

Tannaer Anzeiger



Anzeiger für die Stadt Tanna

NR. 1

20. Dezember 2024

35. JAHRGANG



Grußwort

*Liebe Tannaer in Nah und Fern,
liebe Leserinnen und Leser unseres Anzeigers*

Wieder ist ein Jahr vorbei und ich schreibe Ihnen diese Zeilen inmitten der stressigsten Wochen im Jahr. Es geht Ihnen sicherlich genauso, denn irgendwie hat man den Eindruck, dass alles immer verrückter wird. Die Anzahl an Emails verdoppelt sich gefühlt alle paar Jahre und die Telefonate explodieren aufgrund unserer ständigen Erreichbarkeit. Dazwischen dann Termine und Videocalls und man merkt stellenweise gar nicht, wie die Wochen verfliegen. Immer wieder sagen mir erst kürzlich im Rentenalter angekommene Bürger, dass sie froh sind, endlich Rentner zu sein. Manchmal verstehe ich das sogar. Aktuell gibt es wenig Zeit für Weihnachtsvorbereitung, denn viele Dinge befinden sich noch in der Bearbeitung und müssen bis Mitte Dezember fertiggestellt werden bzw. zu Ende bearbeitet sein.

So auch unser Anzeiger, der immer pünktlich kurz vor Weihnachten zu Ihnen kommt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verfassern von Beiträgen, unserem Designer Ralf Kühnast, all den fleißigen Korrekturlesern und besonders bei Matthias Wolfram bedanken. Die Liste derer, die sich unseren Anzeiger schicken lassen, da sie außerhalb Tannas wohnen, ist inzwischen auch beachtlich lang geworden. Man sieht trotz Digitalisierung, Smartphone und Internet, das Interesse an gut gemachten Printprodukten ist immer noch da. Das freut mich besonders, da unser Dr. Rainer Petzold hierauf immer Wert legt und bestimmt stolz darauf wäre, dass sein Anzeiger sich immer noch großer Beliebtheit erfreut. Ich denke, Sie kommen beim Lesen auch in diesem Jahr wieder auf ihre Kosten, viel Spaß dabei.

Ich hoffe für Sie und Ihre Familien ist die Adventszeit nicht nur von Hektik geprägt. Der ein oder andere Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsfeiern und gemütliche Runden haben hoffentlich stattgefunden und Sie auf die Weihnachtstage eingestimmt.

Einige von Ihnen tragen auch größere Sorgen mit sich und ich wünsche Ihnen, dass auch Sie über die Feiertage diese Gedanken etwas verdrängen können, denn im Kreise unserer Liebsten fühlen wir uns doch am wohlsten und können neuen Mut schöpfen und Kraft tanken. Ich weiß auch, dass einige von Ihnen gerade richtig schwer kämpfen, und möchte Ihnen an dieser Stelle viel Kraft, Durchhaltevermögen und Glück wünschen, so dass 2025 für Sie ein Jahr des Erfolges wird und sich alles zum Guten wendet.

Genießen Sie die Feiertage und machen Sie das, was Ihnen gut tut mit Ihren Liebsten.

Es wird allen gut tun, denn geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude!

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr und bleiben Sie Ihrer Heimatstadt Tanna verbunden!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Bürgermeister
Marco Seidel



Jahresrückblick 2024

Auch in diesem Jahr möchte ich Ihnen wieder einen Jahresrückblick aus meiner Sicht geben, der wie immer keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Gleich zu Beginn des Jahres fand in unserem Landkreis die Wahl zum Landrat statt.

Hier setzte sich Christian Herrgott in der Stichwahl durch und ist für die kommenden sechs Jahre unser Landrat. Das Verhältnis zwischen der Stadt Tanna und dem Landkreis hat sich seit dem Landratswechsel merkbar verbessert und ich denke, dass einer guten Zusammenarbeit nichts im Wege steht.

So wurde unserer Feuerwehr ein neues Katastrophenschutzfahrzeug, LF20 KatS., durch den Landkreis übergeben, welches das LF 16 TS aus dem Jahr 1994 ersetzt.

Dieses hochmoderne und wirklich top ausgestattete Fahrzeug ist eine tolle Unterstützung auch für unseren örtlichen Brandschutz. Der Preis des MAN mit Automatikgetriebe beträgt etwas mehr als 500 T€ und wurde als Sammelbestellung von 18 Exemplaren durch den Freistaat Thüringen beschafft. Unsere Kameraden absolvierten ein umfangreiches Ausbildungsprogramm am neuen Fahrzeug. Inzwischen haben sie schon einige Einsätze sehr erfolgreich damit ab-

solvier.

Die Fahrzeugübergabe wurde auch genutzt, um Dirk Friedrich als langjährigen Zugführer des Einsatzzuges „Retten“ zu verabschieden und Tino Schiebel in diese Funktion zu berufen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Dirk Friedrich für seine Arbeit und viel Erfolg an Tino Schiebel in dieser verantwortungsvollen Funktion.

In diesem Jahr wurde wieder einiges geplant, gebaut und fertiggestellt.

So wurde im zeitigen Frühjahr, nach einem sehr zähen Start im vergangenen Jahr, der Anbau an das Zollgrüner Bürgerhaus realisiert und fertiggestellt. Vielen Dank an alle beteiligten Baufirmen, die zur fristgerechten Fertigstellung beigetragen haben, denn wie immer ging es auch hier wieder spitz auf knapp zu. Unsere Zollgrüner FFW wird hier ihr neues Domizil finden und ich denke, die Bedingungen haben sich für unsere Kameraden sehr verbessert. Zollgrün wird zukünftig das LF 16 KatS aus Tanna in Dienst stellen und verfügt dann über ein Gruppenlöschfahrzeug, welches 9 Kameraden transportieren kann.



Übergabe FFW



Bürgerhaus Zollgrün



Übergabe FFW

Nachdem wir im Jahr 2022 mit Mitteln der Leaderförderung den Meiler neu bauen konnten, dürfen sich unserer Bürgerinnen und Bürger und unsere Gäste aus Nah und Fern in diesem Jahr darüber freuen, dass es im Meiler wieder Sitzmöglichkeiten zum Verweilen gibt. Das Baugeschäft und Zimmerei Udo Müller hat ca. 10 lfm Sitzfläche erschaffen und einen entsprechenden Tisch dazu. Vielen Dank an Udo Müller und den Ortsteilrat Tanna/Frankendorf, der sich um die Vervollständigung des neuen Meilers gekümmert hat!

Ende Mai fanden Kommunalwahlen statt. Wir bekamen einen neuen Stadtrat, neue Ortsteilbürgermeister, Ortsteilräte und einen neuen Kreistag, dem ich auch wieder angehöre. Ich kann Ihnen sagen, dass unser Stadtrat in seinen ersten Sitzungen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit begonnen hat, die der Arbeitsweise vergangener Stadträte in nichts nachsteht und bestimmt auch so fortgesetzt wird. Hier greifen alle im Interesse unserer Einheitsgemeinde zusammen und politische Debatten, wie Sie sie vielleicht aus dem Bundestag, dem Landtag und manchmal auch aus dem Kreistag kennen, finden nicht statt. Mich freut das sehr und ich kann Ihnen versichern, dass alle gewählten Mandatsträger im Interesse unserer Stadt gut zusammenarbeiten.

Die Kommunalwahlen haben auch im Freistaat viele Veränderungen hervorgerufen und viele Gremien mussten neu besetzt werden, da Mandatsträger ausschieden oder neugewählt wurden. Dies hat dazu geführt, dass auch ich einige neue Funktionen zu bekleiden habe.

So wurde ich im August zum Vorstandsvorsitzenden des Zweckverbandes ZWOS und des Kommunalen Energiezweckverbandes Thüringen (KET) gewählt. Hierdurch ergaben sich weitere Funktionen im Fernwasserzweckverband, im Altlastenzweckverband, dem Aufsichtsrat der TEAG und der KEBT AG. Aufgrund der Vielfältigkeit der Gremien sind die Aufgaben sehr breit gefächert und es freut mich hier mitarbeiten zu dürfen, ohne meine Hauptaufgabe

als Bürgermeister aufgeben zu müssen. Dies ist mir wichtig, da ich meine Arbeit für unsere Stadt Tanna auch nach 21 Jahren und immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen noch sehr gerne mache.

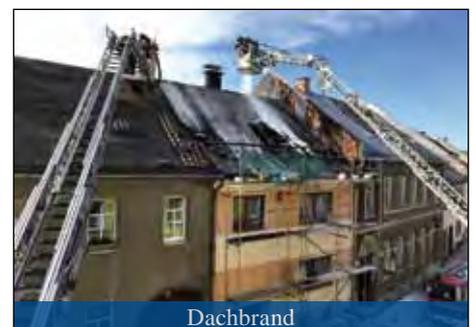
Am 15. Mai verloren Steffen und Silke Ludwig bei einem Dachstuhlbrand aufgrund eines Unfalls bei Dachdeckerarbeiten nahezu ihr gesamtes Hab und Gut. Es ist für beide ein unvorstellbarer Schicksalsschlag, den kaum einer nachfühlen kann. Wenn man von jetzt auf gleich nur noch das hat, was man gerade anhat, über Nacht in einem fremden Haus schlafen muss und nicht weiß, wie alles weitergeht, bricht die eigene Welt zusammen.

Glücklicherweise konnten sie eine Wohnung in der Frankendorfer Straße beziehen und die Hilfsbereitschaft einiger Tannaer hat es ermöglicht, dass zumindest die akuten Probleme behoben wurden. Die Sanierungsarbeiten haben begonnen, aber eine komplette Fertigstellung wird wahrscheinlich noch eine ganze Weile beanspruchen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen eingesetzten Kameraden der alarmierten Freiwilligen Feuerwehren für ihre Arbeit bedanken. Ihnen ist es zu verdanken, dass das Nachbarhaus der Familien Ruß noch steht und mit einigen Blessuren überstand. Die meisten Reparaturarbeiten wurden hier bereits durchgeführt und zumindest ihr Haus konnte weiter bewohnt werden. Ein besonderer Dank gilt auch den Nachbarn, Familie Marcel und Kathleen Riedel, die sofort, nachdem die Tragweite des Schadens erkennbar wurde, begannen Getränke und Speisen für ihre Nachbarn und die FFW-Kameraden bereitzustellen. Ich bin froh, dass eine solche Hilfsbereitschaft in unserer Stadt vorhanden ist. Das macht mich sehr stolz.

Ein weiteres Projekt der Dorferneuerung, der Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Rothenacker, konnte in diesem Jahr begonnen werden. Hierfür musste erst das alte Nebengebäude des Museums in Rothenacker abgerissen werden. Inzwischen ist der Rohbau erstellt und die Dacharbeiten ha-



neuer Stadtrat



Dachbrand



Dachbrand



Dorfgemeinschaftshaus Rothenacker



Bushaltestelle Miesdorf



Sanierung des Teiches in Willersdorf

ben begonnen.

Ich freue mich auf die Fertigstellung im kommenden Jahr, denn die Rothenäckerer haben dann auch endlich wieder einen Anlaufpunkt für kleinere Feierlichkeiten, das Areal des Museums wird besser nutzbar werden und selbstredend auch optisch aufgewertet.

Herzlichen Dank an die beteiligten Baufirmen Hagner aus Ebersdorf und Baufreund aus Pößneck.

In Miesdorf konnten in diesem Jahr zwei Bushaltestellen barrierefrei gebaut werden.

Die Bauarbeiten wurden durch die Firma Wieduwilt-Bau ausgeführt und aktuell laufen noch die Arbeiten am Wartehäuschen, die die Firma Reichelt aus Hirschberg erledigt. Gleich daneben begannen auch noch die Abdichtungsarbeiten einer Spezialfirma am Teich in der Dorfmitte. In der Hoffnung, dass der Teich danach wieder dicht ist und auch im Brandfall als Löschwasserentnahmestelle zur Verfügung steht, haben wir diesen Auftrag ausgelöst. Sollten die Arbeiten nicht zum Erfolg führen, wird er im kommenden Jahr dann mit einer Folie ausgekleidet werden müssen. Die Arbeiten waren dann nicht umsonst, denn sie müssten auch als vorbereitende Maßnahmen für den Folieneinbau erfolgen.

Es besteht aber die Hoffnung, dass es ohne Folienauskleidung funktioniert. Drücken wir also die Daumen.

Beim Thema Teichsanierung darf auch Willersdorf nicht unerwähnt bleiben. Die beiden im Dorf befindlichen Teiche waren in die Jahre gekommen. Als offizielle Projekte in der Dorferneuerung sind Teiche nicht mehr förderfähig und die Sanierung im offiziellen Verfahren wäre für die Stadt Tanna nicht finanzierbar gewesen. Also setzte sich Mario Luckner, Inhaber der Firma LUWINOX den Hut auf und versammelte mehrere engagierte Bürger aus Willersdorf hinter sich, und sie nahmen die beiden Teiche in Angriff.

Aktuell sind die beiden Projekte noch nicht abgeschlossen, aber die Arbeiten gehen gut voran. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen engagierten Willersdorfern um Mario Luckner, der Firma LUWINOX, dem Verein Wisentaquelle e.V., der Jagdgenossenschaft und der Firma SP Bau GmbH bedanken. Die eingesetzten finanziellen Mittel der Stadt Tanna wurden durch die Initiative aller Beteiligten vervielfacht und ich sag es ganz ehrlich, ich bin wirklich stolz auf diese pragmatische Initiative und bedanke mich ganz herzlich bei allen Involvierten!



das neue Hochregallager der Firma Gealan



der Tannaer Markt bekommt eine Bitumendecke



der Tannaer Markt bekommt eine Bitumendecke

Die Firma Gealan konnte in diesem Jahr ihr Hochregallager einweihen. Die investierten 18 Mio.€ werden sich hoffentlich in der Produktivität schnell bemerkbar machen, denn solche vollautomatischen Projekte müssen einfach funktionieren, da durch den bestehenden Fachkräftemangel die Kommissionierarbeiten effizienter werden müssen.

Überrascht wurde ich Ende Juni, als ich aus der Zeitung erfuhr, dass die gepflasterte Landesstraße über den Markt im Auftrag des TLBV (Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr) eine Bitumendecke bekommt. Leider war die Vorlaufzeit so gering und das Baufenster so knapp, dass einige Reparaturarbeiten, die in Zuständigkeit der Stadt Tanna liegen, nicht mit erledigt werden konnten. Bei aller Dankbarkeit gegenüber dem TLBV erwarte ich einfach zukünftig, dass die Stadt Tanna zeitiger in derartige Prozesse eingebunden wird. So können Synergieeffekte erzielt werden, bei denen mit wenig Geld ein großer Nutzen entstehen kann. Herzlichen Dank an die Männer der Strabag aus Pöbneck, die dafür sorgten, dass die Geräuschkulisse auf dem Markt bedeutend leiser geworden ist.

Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs konnten in diesem Jahr wieder zahlreiche Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen durchführen. Für viele kleinere Dinge bekommt man inzwischen weder Angebote noch Firmen, die dies umsetzen. Es ist eine sehr veränderte Situation der letzten Jahre, die einen gut funk-

tionierenden Bauhof bedingt.

Größere Probleme hatten wir im Bereich der Grünflächen. Als mitten im größten Mähbetrieb innerhalb einer Woche drei Großgerätemäher ausstiegen und durch Ersatzteilmangel lange Standzeiten hatten, waren wir schon einigermaßen ratlos. Zahlreiche Anrufe von verärgerten Bürgern änderten auch nichts an dieser Situation. Man bekommt nicht einmal mehr Mietgeräte im Sommer. Manchmal frage ich mich, wie lange das alles überhaupt noch funktioniert. Ersatzteile werden dreimal falsch rausgeschickt und dazwischen vergehen Wochen. Es erinnert an Zeiten, die wir hinter uns glaubten. Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem Bauhofleiter Ralf Gerbert und seinen Frauen und Männern bedanken, die trotzdem versuchten, alles am Laufen zu halten, vielen Dank!

Ein größeres Projekt, das einige Anlaufschwierigkeiten in der Planungsphase hatte, wurde ebenfalls begonnen. Die Bauarbeiten zum Diskaanbau starteten nach zahlreichen Abstimmungen endlich. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes waren zuerst gefordert und beräumten den Spielplatz in den Beuten, um das Baufeld zu gewährleisten. Unmittelbar im Anschluss wurde ein kleiner Übergangsspielplatz neben der Diska errichtet. Im Juli begannen dann die Bachumverlegungsarbeiten und die Arbeiten am Parkplatz vor der Diska, da alle Einläufe mit Filtern versehen werden mussten, damit keine Schadstoffe ins Gewässernetz einlaufen können. Inzwischen finden bereits die Rohbauarbeiten statt und ich



Bauhof Tanna - Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen



Bauhof Tanna - Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen



Bauhof Tanna - Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen



Bauhof Tanna - Beräumung des Spielplatzes in den Beuten

hoffe, dass die zusätzliche Verkaufsfläche im Herbst 2025 zur Verfügung steht. Ich wünsche den Bauarbeiten mildes Wetter und einen guten Verlauf.

Weitergehen soll es nach Abschluss der größeren Bauarbeiten am Diska-Markt dann im Frühjahr mit dem Neubau unseres Spielplatzes. Die Vorplanungen laufen derzeit und ich möchte Sie gerne einladen, auch Ihre Ideen mit einzubringen. Hierzu sind Zusammenkünfte im kommenden Frühjahr angedacht, bei denen wir gern auf Ihre Ideen und Hinweise zurückgreifen wollen. Wir werden nochmals gesondert dazu einladen und sicherlich auch über unseren Whatsapp-Kanal darauf aufmerksam machen. Für alle, denen das gerade nichts sagt, sei kurz der Hinweis gegeben, dass die Stadt Tanna seit diesem Jahr einen Infokanal auf diesem Messengerdienst betreibt, um schnell und günstig nichtamtliche und ergänzend auch amtliche Informationen zu teilen. Wie das funktioniert, finden Sie auf Seite 10.

In diesem Jahr fanden neben den Stelzenfestspielen auch zahlreiche Veranstaltungen und Dorffeste statt. Die Kinderwoche der evangelischen Kirchgemeinde, die Dorffeste in Zollgrün, Rothenacker und Unterkoskau waren wieder fester Bestandteil wie auch die Waldjugendspiele, das Truckertreffen in Schilbach und verschiedenste kleinere Feste. Ich bedanke mich auch hier bei allen Aktiven, die ein abwechslungsreiches Gemeindeleben auf die Beine stellen. Die Rahmenbedingungen durch verschiedene Auflagen etc.

werden auch nicht gerade einfacher. Vielen Dank an Sie alle.

Sie werden wohl im kommenden Jahr noch stärker gefordert, denn ganze vier Jahrfeiern sind zu begehen.

- Künsdorf 17.-25.05.2025
- Unterkoskau 05.-08.06.2025
- Zollgrün 19.-22.06.2025
- Schilbach 11.-13.07.2025

Ebenfalls im kommenden Jahr werden wir unseren Kunstrasenplatz komplett erneuern. Der entsprechende Zuwendungsbescheid liegt vor und die Planungen sind nahezu abgeschlossen. Wir beabsichtigen im Januar auszuschreiben und im Februar den Auftrag zu vergeben. Der Realisierungszeitraum wird dann bis zum Sommer gewählt, sodass pünktlich zum Saisonbeginn der Platz wieder zur Verfügung steht.

Ich freue mich, dass es uns möglich ist, nach 22 Jahren den Platz zu erneuern.

Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich damals als Student gemeinsam mit Andreas Seidel Baggararbeiten und Radladerarbeiten im Gelände um den Kunstrasenplatz herum ausführte. Es ist schon komisch, dass der Platz nun wieder erneuert werden muss, aber ein Kunstrasenplatz hält eben nur 15-20 Jahre.

Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gab es auch

Veränderungen.

Im Sommer konnte unsere Azubine Josephine Oswald ihre Ausbildung mit einem sehr guten Zeugnis beenden und wir freuen uns sehr, dass sie nun eine vollwertige Kollegin ist. Sie ist im Einwohnermeldeamt und im Bauamt beschäftigt. Im Oktober nahm in unserem Bauhof Jonas Drechsel seine Arbeit auf.

Lutz Kätzel beendet zum Jahresende seine Tätigkeit und geht in seinen wohlverdienten Ruhestand, für den wir ihm alles erdenklich Gute wünschen.

Erfreulich ist auch, dass das Tanna-Center nur eine kurze Pause machte und nun in etwas abgeänderter Form von Kat-

rin Schmidt weitergeführt wird. Damit bleibt ein Einzelhandelsangebot erhalten, das den Markt belebt. Die Postagentur blieb erhalten und eine großartige Auswahl an Geschenken und Schreibwaren ergänzen das Angebot.

Wir wünschen viel Erfolg mit dem Traum vom eigenen Laden.

An dieser Stelle sei auch Stephan und Andrea Degenkolb ganz herzlich gedankt und auch euch wünschen wir alles erdenklich Gute für euren Ruhestand.

Ebenfalls ein neuer Laden wurde in der Koskauer Straße 8 eröffnet. Familie Traistaru betreibt einen Laden für handgeschöpftes Papier und bietet verschiedene Karten, Einladun-



Bauarbeiten zum Diskaanbau



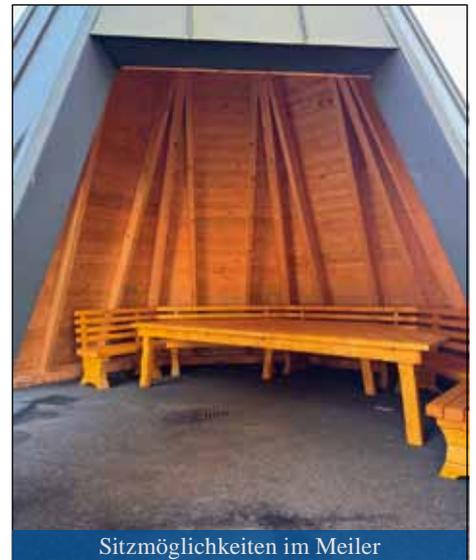
Bauarbeiten zum Diskaanbau



Neu eröffneter Papierladen der Familie Traistaru in der Koskauer Str. 8



Weiterführung des Tanna-Center durch Katrin Schmidt



Sitzmöglichkeiten im Meiler

gen, Kalender und Workshops an.

Mit diesem Ausblick möchte ich nun schließen und hoffe, dass Sie beim Lesen dieser Zeilen feststellen konnten, dass sich doch wieder einiges in Tanna bewegt hat und wir kontinuierlich an unserer Zukunft arbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein wunderschönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und friedliches Jahr 2025. Bleiben Sie Ihrer Stadt Tanna verbunden und bleiben

Sie weiterhin aktiv in Vereinen, Kirchgemeinden, Rettungsdiensten und unseren Feuerwehren.

Gemeinsam arbeiten wir an einem funktionierenden Gemeinwesen und Sie alle sind Teil unserer Stadt Tanna. Vielen Dank dafür!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Bürgermeister
Marco Seidel





WhatsApp-Kanal der Stadt Tanna

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Tanna,

da die Betreuung der Aushangkästen in allen Ortsteilen viel Zeit in Anspruch nimmt, haben wir eine Alternative gesucht, um Sie zeitnah über anstehende Veranstaltungen und Wissenswertes zu informieren.

Deshalb wollen wir zukünftig nichtamtliche Bekanntmachungen aus den Ortsverkündungstafeln in einem WhatsApp-Kanal veröffentlichen. Dieser ermöglicht Ihnen, schnell und unkompliziert aktuelle Informationen zu erhalten und zu teilen.

Die Verkündungstafeln werden durch die Verwaltung zukünftig nur noch für die amtlich notwendige Veröffentlichung von Sitzungsterminen verwendet. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Den WhatsApp-Kanal erreichen Sie unter:

<https://whatsapp.com/channel/0029Vavf6TC4Y9lv29tdNR2Z>

Nach dem Klick auf Abonnieren erhalten Sie die neusten Meldungen direkt auf Ihr Smartphone.

Den Kanal finden Sie danach unter „Aktuelles“ in WhatsApp.

Und wer möchte, aktiviert die Glocke  und bekommt zusätzlich eine Benachrichtigung, sobald es etwas Neues gibt.

WhatsApp-Kanal



Stadt Tanna



Kontakt in allen Angelegenheiten zum Friedhof in Tanna

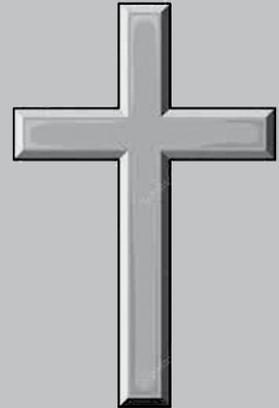


Foto Fritz Rösch

**Evang.-Luth. Kirche zu Tanna
FRIEDHOFSVERWALTUNG
Pfarrgäßchen 3, Tanna**

**Frau Dorothea Liedtke
Email: friedhoftanna@online.de
Tel. 036646 20058 oder
Tel. 0163 2409458**

**oder im Vertretungsfall
Pfarramt Tanna
Tel. 036646 22271**



CHRISTIN GROTH
DAMEN • HERREN • KINDERFRISEUR

ICH WÜNSCHE ALLEN LESERN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RÜTSCH INS
NEUE JAHR

Koskauer Straße 82, 07922 Tanna
Telefon: 036646/28560
Mobil: 0171/1911772

www.friseur-groth.de
www.fb.com/friseurgroth

**ROWO
GERÜSTBAU**

Meisterbetrieb

07922 Tanna - Oberkoskau - Mittelmühle 19
Tel. 036646 - 28 38 0
Fax: 036646 - 28 46 41
www.rowo-geruestbau.de

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren
Familien eine schöne Weihnachtszeit und
einen guten Rüttsch ins neue Jahr.*

HERZLICHE EINLADUNG

Musikalische Andacht zum
Neuen Jahr mit
ORGELMUSIK
und weihnachtlichen
Texten & Liedern.

am Sonntag **05.01.2025**
17:00

ANDREASKIRCHE TANNA

an der Orgel Kantorin Hyun-Ju Kim-Lamprecht



STIHL

FROHE WEIHNACHTEN

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für Ihre Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**STIHL - SERVICE
ZWEIRAD-TEICHERT**

Inh. Ellen Teichert
Seubtendorf 53
07922 Tanna
Tel.: 036646/22541

AURIMENTUM

SICHERHEIT IST GOLD WERT!

Die Antwort auf Inflation: Mit den attraktiven Angeboten von Aurimentum können Sie einfach und flexibel in Gold investieren, um Ihr Geld vor Wertverlust zu schützen.

- Gold schützt die Kaufkraft Ihres Geldes.
- Gold ist ein weltweites Zahlungsmittel.
- Gold ist erwiesener Inflationsschutz.
- Gold ist nicht beliebig vermehrbar.
- Gold ist bankenunabhängig.

Deutschlands Goldsparplan Nr. 1 gibt es jetzt in Tanna!

Handelsmakler Dr. Irold Friedel • Koskauer Str. 1a • 07922 Tanna
Tel.: 036646 2844 | Mail: irold.friedel@t-online.de

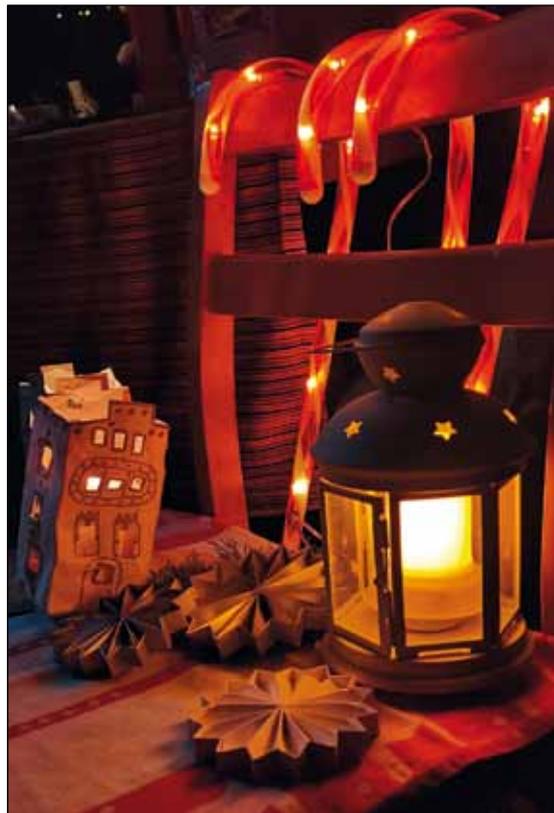
TAXI-Blobelt-Tanna und Team

Glück sollte da sein – wo sie gerade sind.

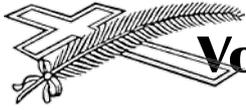
Gemeinsam mit unseren Fahrgästen, Freunden und Familien haben wir fast das Jahr 2024 er- und durchlebt. Freude, Überraschungen und schöne Erlebnisse waren dabei, aber es gab auch Schmerz, Enttäuschung und Tränen. Nun steht Weihnachten vor der Tür und dafür wünschen wir Allen gesegnete Feiertage und ein gutes „Neues Jahr“. Auch im kommenden Jahr stehen wir Ihnen zur Verfügung und erfüllen gerne Ihre Wünsche.



Impressionen von den Weihnachtsmärkten in Frankendorf und Tanna

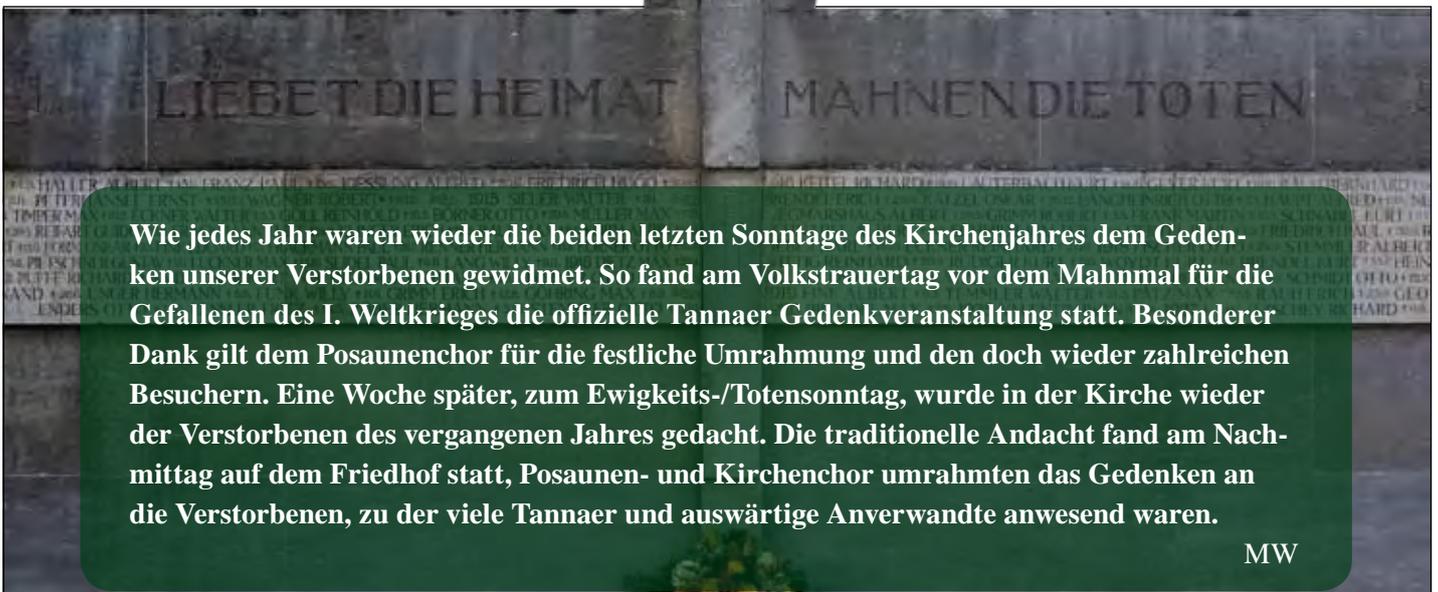






Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag 2024





FREIWILLIGE FEUERWEHR

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Die beiden letzten Monate des Kalenderjahres 2023 waren für alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Tanna arbeitsintensiv. So galt es unter anderem mehrere Ölspuren auf Orts- und Landesstraßen zu beseitigen. Zusätzlich wurden die letzten geplanten Ausbildungen abgehalten und die Weihnachtsfeier zusammen mit den Kameraden der Alters- & Ehrenabteilung durchgeführt. Hervorzuheben ist der schwere LKW-Unfall am 27. November gegen Mitternacht auf der L3002 am Hammerberg. Bei starkem Schneetreiben war ein polnischer Lastkraftwagen ins Schleudern geraten und unglücklich mit der linken Kabinenseite in einem Straßenbaum eingeschlagen. Zusammen mit der FF-Schleiz retteten wir den schwerstverletzten Fahrer und unterstützen beim Abtransport durch den RTW.

Zur Absicherung der Laufstrecke des 49. Tannaer Silvesterlaufes stellten wir wie gewohnt die notwendige Technik und das Personal bereit.

In der zweiten Januarwoche konnten wir das lang ersehnte neue Löschfahrzeug endlich nach Tanna überführen. Der bereits vorab ausgearbeitete Ausbildungs-, Trainings- & Einweisungsplan erwies sich als sehr hilfreich und nach zahlreichen Stunden am Fahrzeug erfolgte am 30. Januar 2024 die Übergabe durch den Landrat Thomas Fügmann. Das Fahrzeug, LF20KatS, wurde komplett vom Land Thüringen finanziert und ist das erste seiner Art im Landkreis. Im Haupteinsatz wurde es für den Katastrophenschutz beschafft, darf aber für die Belange der Stadt Tanna und des Landkreises Saale-Orla uneingeschränkt benutzt werden. Hierdurch wurde ein weiterer Schritt zur besseren Gefahrenabwehr in der Stadt Tanna getan. Die Indienststellung erfolgte am 15.03.2024.

In der Einsatzübersicht zeigt sich weiterhin eine Tendenz zu vermehrt auftretenden Brandereignissen, auch im privaten Wohnbereich. Durch die ehrenamtliche Arbeit und den gehobenen Ausbildungsstand unserer Einsatzkräfte konnten bis Ende Oktober alle Einsätze erfolgreich abgearbeitet werden. Es sind allerdings mehr und mehr Spezialausbildungen für die Ehrenamtlichen erforderlich, um die hocheffiziente Technik zu bedienen und damit umzugehen.

Im Laufe des Jahres wurde ein neues Mitglied für die FF-Tanna geworben. Damit tun im Moment 3 Frauen und 31 Männer aktiven Dienst in der Einsatzabteilung. Wir arbeiten weiter an der Gewinnung neuer Einsatzkräfte, kein leichtes Unterfangen in dieser Zeit. Deshalb hier der Aufruf an alle Interessierten. Schaut im Feuerwehrhaus vorbei und informiert euch, wir würden gern mit euch arbeiten!

Die Kameraden der Alters- & Ehrenabteilung unterstützen unsere Arbeit und wir sind sehr froh, auf diesen starken Rückhalt bauen zu können.

Natürlich war dieses Jahr wieder von zahlreichen Aus- & Weiterbildungsmaßnahmen gekennzeichnet. Diese hier einzeln aufzuzählen würde die Geduld der Leser unnötig str-

pazieren. Die Mannschaft der FF-Tanna mit ihren berufenen Führungskräften ist eine zeitgemäß ausgerüstete, hochmotorisierte und gut trainierte Truppe in Einsatzzugstärke. Die an die Feuerwehr Tanna gestellten Aufgaben der Stadt Tanna, des Landkreises SOK und des Bundeslandes Thüringen wurden in 2024 wieder umfassend und den Grundsätzen gemäß erfolgreich erledigt.

Allerdings haben wir immer noch Probleme innerhalb der organisatorischen Führung der Feuerwehren der Stadt Tanna. So traten nach gut zweijähriger Amtszeit der Stadtbrandmeister (Renè Poser) und sein Stellvertreter (Sascha Schroth) im August von ihren Ämtern zurück. Vorübergehend wurden vom Bürgermeister der stellv. Wehrführer (Ralf Gerbert) und der Wehrführer der FF-Tanna (Tino Schiebel) kommissarisch mit den zusätzlichen Aufgaben betraut. Der Prozess zur Neuwahl eines Oberhauptes aller Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Tanna und des Stellvertreters wurde von Bürgermeister Marco Seidel zusammen mit den Wehrführern angeschoben und es bleibt auf eine zügige Lösung des Problems zu hoffen.

Während der Sommermonate entschlossen sich die Stadtverwaltung Tanna und die Wehrführung zur Umsetzung und Einführung eines neuen digitalen Alarmierungssystems für die Einsatzkräfte. Dies wurde zügig erledigt und ist seit September in Betrieb. Hierdurch ist eine bessere Alarmierung und Information der Kameradinnen und Kameraden gegeben und bringt somit einen organisatorischen und einsatztaktischen Vorteil. Die gewohnte Information mittels Sirenen bleibt weiterhin bestehen. Zukünftig wird die gesamte Verwaltung an das System angegliedert und erleichtert die stetig wachsende Bürokratie und Arbeitsabwicklung.

Somit geht wieder ein Jahr zu Ende. Alle Einsatzkräfte der FF-Tanna sind von ihren Einsätzen und Ausbildungen gesund nach Hause gekommen. Der Dank für das Geleistete und die Arbeit im Ehrenamt wird hiermit von der Wehrführung und im Namen der Stadtverwaltung an alle Einsatzkräfte ausgegeben. Ohne die nötige Toleranz von Familien, Partnern und Arbeitgebern könnte die Einsatzabteilung der FF-Tanna ihre gestellten Aufgaben nicht erfüllen, vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start ins Jahr 2025. Bleiben Sie uns wohlgesonnen mit der nötigen Toleranz, wir brauchen Ihre Unterstützung.

.....
PS: Wir laden Sie schon jetzt zum „Tag der offenen Tür 2025“ ein. Dieser findet mit einem besonderem Programm zum 130-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Tanna am Samstag, 26.04.2025, statt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
 Wehrführer FF-Tanna im Auftrag der Wehrführung

Einsätze im Berichtszeitraum Nov. 2023 – Okt. 2024



Montag, 20.11.2023, 11:05 Uhr

L3002/Tanna, Ölspur

Beseitigung einer Ölspur auf der Landesstraße zwischen Tanna-Kapelle und Zollgrün

Freitag, 24.11.2023, 09:57 Uhr

Tanna/Ölgasse, Auslösung BMA

Auf einem Werksgelände war es zu einer Fehlauflösung der Brandmeldeanlage gekommen.

Montag, 27.11.2023, 23:35 Uhr

L3002/Hammerberg, Verkehrsunfall LKW

Schwerer Verkehrsunfall eines polnischen LKW in Folge von Schneefall; Rettung des schwerstverletzten Fahrers gemeinsam mit der FF-Schleiz Donnerstag, 30.11.2023; 18:43 Uhr L3002/Hammerberg, Baum auf Straße Einsatz des HLF10/6 zur Beseitigung



Samstag, 09.12.2023, 15:16 Uhr

L3002/Hammerberg, Ölspur

Verursacher unbekannt, Beseitigung der Ölspur nach Klärung mit Baulastträger

Dienstag, 12.12.2023, 08:58 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Ölspur

Beseitigung einer größeren Ölspur

Freitag, 22.12.2023, 12:05 Uhr

Tanna/Frankendorf-Zollgrün, Ölspur

Eine ausgedehnte Ölspur musste auf der Fahrbahn abgebunden werden.

Nach technischem Defekt eines PKW kam es zum Schadensereignis.

Freitag, 26.12.2023, 15:41 Uhr

Gefell/Schleizer Straße, Wohnungsbrand

Vollalarm für die FF-Tanna, Bereitstellung am Einsatzort, kein Eingreifen notwendig

Sonntag, 31.12.2023, 09:00 Uhr

Tanna, Absicherung Silvesterlauf

Alarmierung

Freitag, 12.01.2024, 07:42 Uhr

L1089/Unterkoskau, Verkehrsunfall LKW

Ein mit Schrott beladener Anhängerzug kam von der Straße ab. Der Fahrer wurde leichtverletzt gerettet. Danach unterstützten wir die Bergung.



Samstag, 20.01.2024, 13:00 Uhr

Tanna/In den Leiten, Einsatzübung Eisrettung

Eisrettungsübung zusammen mit DRK-Wasserwacht

Samstag, 20.01.2024, 13:30 Uhr

Willersdorf, Waldbrand

Ein unbeaufsichtigtes größeres Lagerfeuer musste abgelöscht werden. Die Flammen hatten bereits auf weiteres Astmaterial übergreifen.

Mittwoch, 24.01.2024, 11:55 Uhr

L1089, Unterkoskau - Stelzen, Baum auf Straße

Am Abzweig Kornbach musste die Straße geräumt werden.

Mittwoch, 24.01.2024, 11:23 Uhr

L1089, Stelzen - Reuth, Ölspur

Ölspur von Ortslage Stelzen bis nach Reuth/V.



Freitag, 09.02.2024, 16:50 Uhr

Tanna/Bahnhofstraße, Tragehilfe

Unterstützung des DRK-Rettungsdienstes beim Patiententransport zum Rettungswagen

Freitag, 23.02.2024, 12:00 Uhr

Mielesdorf, Wohnhausbrand

Zimmerbrand im 1. Obergeschoß eines Wohnhauses, Einsatz zusammen mit FF-Mielesdorf und FF-Schleiz



Dienstag, 26.03.2024, 22:11 Uhr

Seubtendorf - L3002, Zollgrün, Ölspur

Ölverlust eines PKW durch technischen Defekt, Beseitigung gemeinsam mit Straßenbaulastträger

Freitag, 05.04.2024, 17:06 Uhr

Unterkoskau, Motorradunfall

Einsatzabbruch durch Polizei für FF-Tanna

Sonntag, 07.04.2024, 19:32 Uhr

Tanna/Frankendorf, Komposthaufenbrand

Brand in einem privaten Garten, erster Einsatz des neuen Löschfahrzeuges LF20KatS

Donnerstag, 11.04.2024, 11:43 Uhr

Stelzen, umgestürzter LKW

Ein LKW mit Sattelaufleger, welcher mit Gülle beladen war, kippte in einer Linkskurve um.

Nachdem der Fahrer gerettet war, waren umfangreiche Sicherungs-, Reinigungs- & Bergemaßnahmen erforderlich.



Donnerstag, 18.04.2024, 11:58 Uhr

Zollgrün, Tragehilfe

Der Einsatz war bei Ankunft bereits von den Kameraden der FF-Zollgrün erledigt worden.

Mittwoch, 15.05.2024, 15:18 Uhr

Tanna/Frankendorfer Straße, Dachstuhlbrand

Bei Dacharbeiten an einem Wohnhaus war es zum Brand gekommen. Dieser griff trotz intensiver Bemühungen der Feuerwehren auf den Dachstuhl des Nachbarhauses über. Das Wohnhaus ist als Totalschaden zu beklagen, das zweite Haus konnte gehalten werden. Dies war einer der größten Brände des Jahres im SOK, vor Ort waren mehr als 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, PSNV, Landratsamt & Stadtverwaltung.



Freitag, 17.05.2023, 23:08 Uhr

Hochwasser Saarland

Voralarm für den Katastrophenschutz „Retten“ des SOK. Hiervon betroffen waren der ELW1 und LF20KatS der FF-Tanna, Einsatzabbruch durch LRA-SOK

Donnerstag, 30.05.2024, 15:16 Uhr

Tanna/Frankendorfer Straße, Tragehilfe

Einsatzabbruch nach Ausfahrt

Freitag, 31.05.2024, 17:31 Uhr

Tanna/In den Leiten, VKU mit mehreren Verletzten

Einsatzübung zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft

Samstag, 01.06.2024, 05:53 Uhr

L3002/Tanna-Zollgrün, Verkehrsunfall
Bindung ausgelauener Betriebsflüssigkeiten

Sonntag, 02.06.2024, 01:13 Uhr

Möschlitz, Brand Milchviehanlage

Einsatzabbruch für FF-Tanna während der Anfahrt. Der Einsatz stellte sich als Fehlalarm heraus.

Mittwoch, 05.06.2024, 20:26 Uhr

Tanna/Kirchplatz, Tierrettung

Eine Dohle hatte sich in der Dachrinne der Andreaskirche verfangen und musste gerettet werden. Einsatz mit Unterstützung der DLK23/12 der FF-Gefell

Dienstag, 18.06.2024, 22:32 Uhr

L2356, Schilbach – Wernsdorf, Baum auf Straße

Nach einem Gewitter waren mehrere Bäume auf die Straße gefallen.

Donnerstag, 20.06.2024, 19:30 Uhr

Weira, Großbrand Industrieunternehmen

Zur Ablösung der Kräfte vor Ort wurde das LF20KatS durch die Einsatzleitung angefordert. Die Kameraden waren nach 12 Stunden wieder zu Hause.

Freitag, 21.06.2024, 10:31 Uhr

Tanna/Bahnhofstraße, Auslösung Rauchmelder

Vor Ort konnte die Auslösung in einem Mehrfamilienhaus nicht festgestellt werden.

Donnerstag, 27.06.2024, 20:00 Uhr

Ullersreuth, Brand in Industriebetrieb

Nachforderung der FF-Tanna zum Einsatz zusätzlicher Atemschutzkräfte beim Brand einer Holz Trocknungsanlage

Sonntag, 30.06.2024, 04:41 Uhr

L3002 & B282

Beseitigung von Ästen und umgestürzten Bäumen in Folge eines Gewitters

Dienstag, 02.07.2024, 21:47 Uhr

Tanna/Marmorweg, Medizinischer Notfall

Patientenerstversorgung und Unterstützung des Rettungsdienstes beim Transport zum Rettungstransportwagen nach einem Treppensturz

Samstag, 13.07.2024, 13:48 Uhr

Dittersdorf, Brand Industrieunternehmen

Der Brand eines Holzspänebunkers erforderte den Einsatz mehrerer Feuerwehren des SOK.

Mittwoch, 17.07.2024, 21:13 Uhr

Oberkoskau, Gefahrgutalarm auf Gewässer

Durch eine Leckage eines Ölbehälters kam es zu einer großflächigen Verschmutzung im Bereich Stelzen und Oberkoskau. Glücklicherweise hielt sich der Schaden in der Wisenta in Grenzen.

Montag, 29.07.2024, 00:11 Uhr

Schleiz/Rudolf-Harbig-Straße, Wohnungsbrand

Einsatzabbruch für die Kräfte der FF-Tanna während der Anfahrt

Fr. bis So., 09.08. - 11.08.2024

Saalburg, Absicherung SMS-Festival

Wie seit vielen Jahren unterstützte die FF-Tanna bei der Absicherung mit Kräften und Technik die Veranstaltung.

Dienstag, 13.08.2024, 10:18 Uhr

Tanna-Zollgrün, PKW & Feldbrand

Durch einen technischen Defekt kam es zum Brand eines PKW auf einem abgeernteten Getreidefeld. Das Feuer griff auf Teile des Feldes über. Zusammen mit der FF-Tanna waren die FF-Zollgrün und FF-Schleiz im Einsatz.



Freitag, 16.08.2024, 15:51 Uhr

L3002/Zollgrün-Tanna/Kapelle, Ölspur

Einsatz zusammen mit Straßenbaulastträger

Samstag, 17.08.2024, 04:19 Uhr

Stelzen, Auslösung BMA in Wohnheim
Die Fehlauslösung eines Rauchmelders führte zum Einsatz der Feuerwehren Tanna, Stelzen und Gefell.

Dienstag, 20.08.2024, 12:10 Uhr

Schleiz/Möschlitzer Straße, Wohnhausbrand

Der Einsatz war für die FF-Tanna bereits auf der Anfahrt beendet.

Mittwoch, 28.08.2024, 09:03 Uhr

Pöbneck, Waldbrand

Nachforderung der FF-Tanna zur umfangreichen und schwierigen Waldbrandbekämpfung in unwegsamem Steilhanggelände

Mittwoch, 04.09.2024, 23:27 Uhr

Tanna, Bahnhofstraße, Auslösung Rauchmelder

Eine stark verqualmte Küche in einem Mehrfamilienhaus erforderte den Einsatz der Feuerwehr Tanna. Es kam zu keinem größeren Schaden.

Freitag, 06.09.2024, 09:25 Uhr

Oberböhmendorf, Waldbrand

Ein gemeldeter Waldbrand zwischen Oberböhmendorf und Mühltruff wurde durch die FF-Schleiz vor der Ankunft der FF-Tanna gelöscht.

Sonntag, 15.09.2024, 13:16 Uhr

Tanna/Frankendorfer Straße, Ölspur

Eine Ölspur von Tanna/Frankendorf bis in die Ölgasse musste in mühevoller Handarbeit beseitigt werden.

Sonntag, 15.09.2024, 16:40 Uhr

L1090/Tanna-Kapelle, Ölspur

Eine Ölspur von der Ölgasse in Tanna bis zur Kapellenkreuzung forderte den erneuten Einsatz der FF-Tanna.

Samstag, 21.09.2024, 23:56 Uhr

L3002/Tanna-Kapelle, Technischer Defekt Maishäcksler

Hierbei liefen größere Mengen Hydrauliköl aus. Neben einer umfangreichen Einsatzstellensicherung und -ausleuchtung wurde dieses aufgefangen und danach die Fahrbahn gereinigt.



Sonntag, 22.09.2024, 15:27 Uhr

L1090/Unterkoskau, Unfall Motocrossfahrer

Ein jugendlicher Motocrossfahrer stürzte auf der Motocrossstrecke schwer. Neben der Erstversorgung des Patienten musste ein Hubschrauberlandeplatz für „Christoph70“ (Jena) eingerichtet werden.



Dienstag, 08.10.2024, 18:26 Uhr

Zollgrün, Einrichtung & Ausleuchtung Hubschrauberlandeplatz

Für den Transport eines Notfallpatienten musste der Landeplatz für den Rettungstransporthubschrauber neben der L3002 eingerichtet werden. Mit im Einsatz war die FF-Zollgrün.



**Freiwillige
Feuerwehr Tanna**

Jahresrückblick Feuerwehrverein Tanna 2023/24

„Das alte Jahr ist nun bald futsch,
drum wünschen wir Euch einen guten Rutsch.“

Liebe Vereinsmitglieder, Mitbürger und Leser!

Der letzte gemeinsame Nachmittag des Jahres 2023 fand als schöner Abschluss am 25.11. im Gerätehaus Tanna zum vorweihnachtlichen Stollenessen statt. Es wurde wieder sehr gut von unseren Mitgliedern angenommen.

Im neuen Jahr 2024 fand traditionell am 02.03. unser Schnauzerturnier mit 40 spielfreudigen Teilnehmern statt.

Die diesjährigen Gewinner sind: **1. Platz: Sebastian Knorr** **2. Platz: Alexander Fischer** **3. Platz: Robin Brendel**

Am 16.03.24 fand unsere alljährliche Hauptversammlung statt, wobei sich jedes Mitglied an einem neuen Vereinsshirt erfreuen durfte.

Nach den Berichten von Spielmanszug und dem Vorstand verkündete unsere Kassenwartin ihren Rücktritt, woraufhin am 24.05. die Neuwahl des Kassenwartes durchgeführt wurde.

Am 26.04. unterstützten wir die FFW Tanna beim „Tag der offenen Tür“. Dazu haben wir erstmalig die Hundestaffel „Rot Kreuz“ aus Greiz eingeladen. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlichst für die tollen Vorstellungen und Ratschläge, die gegeben wurden, bedanken!

Ebenfalls übergaben wir an diesem Tag an jedes Mitglied der Jugendfeuerwehr eine kleine Reisetasche mit persönlichem Namen versehen, die für verschiedene Zwecke wie z.B. Zeltlager oder Wettkämpfe genutzt werden kann.

Vier Tage später, am 30.04., folgte das Maibaumstellen, wo wir die Verpflegung auf dem Markt und beim Sportplatz am Maifeuer übernahmen.

Am 16.07. gratulierten wir dem Diamantenen Hochzeitspaar Ilse und Siegmund Ehrhardt und übergaben ein kleines Präsent mit musikalischer Unterstützung vom Spielmanszug Tanna.

Wir wünschen euch viel Gesundheit und viele weitere glückliche Jahre!



Unsere diesjährige Ausfahrt am 17.08. führte uns in die Farbglashütte nach Lau-scha. Dort durften wir auf Wunsch unsere eigenen Glaskugeln blasen und uns an der Weihnachtsausstellung erfreuen.

Dies war jedoch noch nicht alles. Nach einem guten Mittagessen trennten sich vorerst unsere Wege. Eine Gruppe fuhr an die nahegelegene Sommerrodelbahn, für die andere Gruppe ging es in die Porzellanmanufaktur nach Lippelsdorf. Bei dieser gab es auch eine kleine Betriebsführung.

Den Abend haben wir dann gemütlich bei Günther in der Gaststätte „Zum Löwen“ ausklingen lassen.



Am 03.10. führte uns unser Vereinswandertag nach Unter-/Oberkoskau zur Mittelmühle, wo uns Fam. Wolf herzlichst empfing. Frau Wolf gab uns einen kurzen Einblick in die Geschichte der Mühle und versorgte uns danach mit leckerem Kaffee und Kuchen.

Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Zwei Tage später, am 05.10., wurde der 20. Westvogtländische Wandertag in Tanna durchgeführt. Wir unterstützten den Frankenwaldverein bei der Durchführung und übernahmen die Verpflegung. Schon früh morgens begannen wir mit dem Schmieren von Fettbrot und dem Kochen von Tee, damit die Wanderer an den Kontrollpunkten eine kleine Stärkung zu sich nehmen konnten.

Leider war uns und den Wandersleuten das Wetter an diesem Tag nicht hold, was aber nichts an der Wanderfreude änderte. Zur erfolgreichen Durchführung des Wandertages möchten wir uns bei dem Kindergarten Tanna, dem Bäcker Militzer, der Fleischerei Tischendorf, dem Faschings- und dem Sportverein bedanken!



Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass es genauso schön wird, wie dieses. In diesem Sinne wünscht der Feuerwehrverein Tanna allen Mitgliedern, Bürgern und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Info: Einladung für nächstes Jahr 2025

Der „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr Tanna findet am Samstag, dem 26.04.2025, statt.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Tanna

Spielmannszug Tanna - Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 war für den Spielmannszug Tanna ein ereignisreiches Jahr, in dem wir zahlreiche Höhepunkte erleben durften. Hier möchten wir einige der wichtigsten Ereignisse Revue passieren lassen.

30. Januar 2024 - Fahrzeugübergabe LF 20 Katastrophenschutz

Der Beginn des Jahres stand ganz im Zeichen der Sicherheit und Einsatzbereitschaft. Am 30. Januar fand die feierliche Übergabe des neuen LF 20 für den Katastrophenschutz im Gerätehaus Tanna statt. Dieses moderne Fahrzeug wird helfen, noch effektiver auf Notfälle zu reagieren und unsere Gemeinde zu schützen. Die Übergabe war ein festlicher Anlass, den wir musikalisch begleiten durften.

26. April 2024 – Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Am 26. April öffnete die FFW Tanna die Türen für die Öffentlichkeit und lud alle Bürgerinnen und Bürger zum Tag der offenen Tür ein. Der Spielmannszug Tanna sorgte mit musikalischen Darbietungen für eine festliche Atmosphäre. Es war eine wunderbare Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und das Interesse an unserer Musik und die wichtigen Aufgaben der FFW zu wecken.

30. April 2024 – Maibaumstellen in Seubtendorf und Tanna

Traditionell feierten wir am 30. April das Maibaumstellen in Seubtendorf, wo wir mit unseren musikalischen Klängen zur festlichen Stimmung beitrugen. Im Anschluss daran fand das Maibaumstellen in Tanna statt, gefolgt von einem stimmungsvollen Fackelumzug durch die Straßen unserer Gemeinde. Diese Tradition stärkt den Zusammenhalt und bringt Jung und Alt zusammen.



5. Mai 2024 – Konfirmation von Linus Poser

Ein ganz besonderer Moment war die Konfirmation unseres jüngsten Mitglieds Linus Poser am 5. Mai. Wir als Spielmannszug hatten die Ehre, ihm ein Ständchen zu bringen und diesen wichtigen Schritt in seinem Leben gebührend zu feiern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie junge Talente in unseren Reihen heranwachsen.

18. Juli 2024 – Diamantene Hochzeit Ehepaar Erhardt

Ein weiteres Highlight war die Feier der Diamantenen Hochzeit von Siegmund und Ilse Erhardt am 18. Juli. Wir gratulierten dem Jubelpaar mit einem musikalischen Auftritt und trugen so zur festlichen Stimmung dieses besonderen Anlasses bei.

25. August 2024 – Festumzug Gefell

Am 25. August nahmen wir stolz am Festumzug in Gefell teil. Mit unseren musikalischen Darbietungen repräsentierten wir nicht nur den Spielmannszug, sondern auch die Feuerwehr Tanna und zeigten unsere Verbundenheit zur Region.



8. September 2024 – Jubiläum im Schlosspark Schleiz

Das Jahr endete mit einem kulturellen Highlight: Am 8. September feierten wir das Jubiläum im Schlosspark Schleiz, wo wir das Residenzschloss besichtigen konnten und die Heimatvereine präsentiert wurden. Es war eine wunderbare Gelegenheit, unsere Geschichte zu würdigen und neue Kontakte zu knüpfen.

18. September 2024 – Gemütliches Beisammensein

Am 18. September luden wir alle Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein ein, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Bei guter Musik und anregenden Gesprächen reflektierten wir über unsere Erlebnisse, Herausforderungen und Erfolge.

Insgesamt war das Jahr 2024 für den Spielmannszug Tanna geprägt von Gemeinschaft, Tradition und unvergesslichen Erlebnissen. Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden für ihr Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen in der Zukunft!

Wenn wir Euer Interesse für Musik geweckt haben, seid Ihr recht herzlich bei uns eingeladen bei uns vorbei zu schauen. Wir finden uns jeden Mittwoch 18.00 Uhr zur Übungsstunde im Gerätehaus der FFW Tanna ein.

Andreas Woydt



Komm zu uns und mach mit!!!



- Wir** sind ein engagiertes, motiviertes und freundliches Team.
- Wir** Aktiven sind im dienstfähigen Alter von 16 bis 60 Jahren.
- Wir** arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig zum Wohle aller.
- Wir** retten, löschen, bergen, schützen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.
- Wir** arbeiten mit hochmodernen und anspruchsvollen technischen Geräten.
- Wir** arbeiten professionell, pflegen aber auch die Kameradschaft.

www.feuerwehr-tanna.de

Wir suchen bereitwillige Frauen und Männer für unsere Arbeit.

WIR SUCHEN DICH!

Komm und mach mit. Informiere dich bei uns. Mache neue Erfahrungen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Tanna



Übergabe eins neuen Katastrophenschutzautos durch den Landkreis



Übergabe eins neuen Katastrophenschutzautos durch den Landkreis



Übergabe eins neuen Katastrophenschutzautos durch den Landkreis



Übergabe eins neuen Katastrophenschutzautos durch den Landkreis

Rückblick der Jugendfeuerwehr 2023/24

Wir beginnen den Rückblick der Aktivitäten rund um die Jugendfeuerwehr zuerst im alten Jahr.

Da der Abgabetermin für die Berichte immer Mitte November endet, fallen die Monate November und Dezember immer unter den Tisch.

Aber in der dunklen Jahreszeit gibt es auch einiges für unsere Jugendfeuerwehr zu tun.

Steht die Absicherung des Martinstages, der Weihnachtsmarkt mit seinen Angeboten an 2 Buden und die abschließende Weihnachtsfeier, die schon fast das Jahr 2023 beendet, auf dem Plan.

Das neue Jahr startet immer mit Belehrungen und einigen Pflichtausbildungen, um bestmöglich und ohne Verletzungen alle Aufgaben zu absolvieren.

Die teilweise schulklassenähnliche Gruppe, die zum Ende des Berichtsjahres aus 15 Jungen und 4 Mädchen besteht, verlangt den Betreuern und der baulichen Gegebenheit immer eine gewisse Anspannung und Flexibilität ab.

Trotz aller Hürden ist es immer wieder schön, aufrückenden Nachwuchs zu bekommen. Auch dass seit einigen Jahren die Mädels wieder aktiver werden und den Jungs in nichts nachstehen.

Konnten wir in den letzten 2 Jahren 5 neue Truppmänner für Tanna und Gemeinden in den aktiven Einsatzdienst entlassen, steuern die jüngsten mit ihren 8 Jahren noch kleine Ziele an und übertreffen sich mit Wissen und Geschick bei jeder Zusammenkunft erneut.

So soll es sein, voneinander lernen und gegenseitig helfen. Die Stärken nutzen und die Schwächen in der Gruppe kompensieren.

Mit solch einer klaren Auffassung konnten wir lehrreiche Ausbildungen, einen umfangreichen Berufsfeuerwehrtag, Zeltlager, Geländespiele und einige gute Platzierungen bei sportlichen und feuerwehrtechnischen Wettkämpfen erringen.

Und das Beste, alle konnten dazu beitragen. Dabei erhielten alle viel Lob und Anerkennung für ihrer Leistungen, diese Aufgaben in ihrer Freizeit und oft an Wochenenden, an denen nicht ausgeschlafen werden konnte, zu meistern.

Überaus erfreuliche Unterstützung erfahren wir durch die Eltern, Großeltern und Geschwister.

Fungierten sie im Berichtsjahr als Betreuer, beim Zeltaufbau und Abbau, bereiteten Detscher- und Waffelteig zu oder rollten den Teig aus und sorgten für nette Gesten und selbstlose Finanzspritzen, um auch außerhalb des Feuerwehr-Alltages einmal mehr Kind sein zu können.

Unsere Kinder haben nur diese eine Kindheit. Unsere Betreuer und ich versuchen diese unter dem Schirm der Jugendfeuerwehr so erlebnisreich und einzigartig zu gestalten, damit sie sich gerne daran erinnern.

Da aber alles seinen Rahmen hat, gibt es auch unbequeme Dinge wie Schuhe putzen, Autos und Geräte säubern, höflicher Umgang miteinander und auch mal eine gelbe Karte kassieren.

Für das kommende Jahr gibt es wieder viele Aufgaben, Neuerungen und immer schwierigere Zeiten, diese Qualität zu halten.

Aber ich bin mir sicher, mit solcher Unterstützung wie im Bericht erwähnt, können wir noch eine Menge Kinder zur Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann heranwachsen sehen.

Ich wünschen auch im Namen der gesamten Mannschaft unserer Jugendfeuerwehr, allen Lesern des Tannaer Anzeigers, Freunden und Gönnern eine besinnliche Weihnachtszeit und maximale Erfolge im kommenden Jahr.

Und vielleicht ist einer der ersten guten Vorsätze im neuen Jahr, bei der örtlichen Feuerwehr vorbeizuschauen und Spinte der Jugend und Einsatzabteilung zu besetzen.

D. Köntzer

Jahresrückblick Jugendfeuerwehr Tanna 2023/2024

November 2023

Ausbildung:

- Leinenbeutel wickeln
- Dienstabzeichen, Qualifikationen der Feuerwehren

Dezember 2023

01.12.

Weihnachtsfeier

Jump&Climb Hof Bubble-Soccer
gesponsert von ATT-Tappert

09.12.

Weihnachtsmarkt mit

Detschern, Waffeln, Zuckerwatte, Brezeln, Tee+ Kaffee

Ausbildung:

- Kicker Turnier

Januar 2024

20.01.

Jahreshauptversammlung FW Tanna

Ausbildung:

- Unfallverhütungsvorschriften
- Gerätekunde HLF

Februar 2024

Ausbildung:

- Rechte & Pflichten
- Fw-Angehörige
- Feuerlöscher Handhabung
- Brandklassen

März 2023

Ausbildung:

07.03.

Training für Schwimmwettkampf
SOK in Hof mit eigener
Wettkampfbahn

16.03.**Schwimmwettkampf SOK
in Pössneck**

- 1. Mannschaft **6. Platz AK2**
- 2. Mannschaft **3. Platz AK3**
- 3. Mannschaft **2. Platz AK1**

23.03.**Umwelttag der Stadt Tanna**

- Säuberung mit anderen Vereinen
& Helfern im Stadtgebiet und
Gemeinden

Ausbildung:

- Feuerlöscher praktisch CO₂
& Pulver + Feuerschale
- Schläuche ausrollen
- Aufbau einer Löschstrecke

April 2024**26.04.****Tag der offenen Tür - Feuerwehr**

- **Rollenbahn**
- **Dätscher & Waffelverkauf,
Zuckerwatte, Brezeln durch die
Jugendfeuerwehr**
- **Kinderschminken + Tattoos**

Ausbildung:

- Gerätekunde LF20-Kat
- Reinigung Spinde, Kleidung,
Gerätehaus an 3 Tagen

Mai 2024**Ausbildung:**

- Löschaufbau an den Leitern
mit Komandos
- Stationstraining: Saugleitung
kuppeln, Schläuche rollen,
Löschaufbau trocken
- Standrohr setzen, Unter &
Oberflurhydranten, Wassernetze

Juni 2024**Ausbildung:**

- Schlauchboot fahren
Frankendorfer Stau
- Hydroschilder, Strahlrohrarten

Juli 2024**Sommerferien-Pause****Ausbildung:**

- Baderegeln gelehrt, Verhalten
offenes Feuer im Wald,
Waldbrandstufen

August 2024**23.08.- 24.08.**

**Zeltlager, Geländespiel,
Abendprogramm anlässlich
30 Jahre JFW Schleiz**
in Oberbömsdorf/Fahrerlager
**Geländespiel Wettkampf =
1. Mannschaft 1. Platz AK1
2. Mannschaft 1. Platz AK2**

30.08.

ATT- Truckertreffen Angebot von
Detscher/Waffeln/Zuckerwatte,
Rollenbahn, Ziel-Haus spritzen mit
der Kübelspritze

Ausbildung:

- Vorbereitungen Geländespiel,
Erste Hilfe, Knoten-Stiche-Bunde,
Armaturenfigur, Schläuche rollen,
Saugleitung kuppeln auf Zeit

September 2024**06.09.- 07.09.**

**Berufsfeuerwehrtag in
Stammbach**
**Jugendfeuerwehren aus
3 Landkreisen besetzen
24 Stunden Feuerwache,
rücken zu Einsätzen aus**

Ausbildung:

- Staustufe Biber 1 + 3 im Bachbett
- Ausbildungen Digitalfunk,
Befehle Abgabe von Wasser

Oktober 2024**05.10**

**Parkplatzeinweisung
vogtländischer Wandertag**

Herbstferien-Pause**Ausbildung:**

- Absicherung Einsatzstelle,
Beleuchtung bei Dunkelheit
- 3 Stationen, Schlauch ausrollen,
Saugleitung kuppeln,
Schaumaufbau trocken

November 2024**Ausbildung:**

- Wärmebildkameras,
Nutzen und Grenzen

Stand: 08.11.2024

**Aktueller Mitgliederstand
JFW Tanna:**

**15 Jungen, 4 Mädchen
4 Fw-Anwärter (16-18)**

weitere Infos unter:

www.feuerwehr-tanna.de/jugendfeuerwehr
<https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr-Tanna-361613113952863/>

**Vielen Dank für die Unterstützung
durch die Firmen und Unterstützer**

Firma ATT Tappert
GEALAN –Fenstersysteme GmbH
Sanitär-HSK R.Steinbach Tanna
Containertrans Linke Schleiz
Feuerwehrverein Tanna
Stadtverwaltung Tanna
&

die vielen zuverlässigen Eltern und
Verwandten der Mitglieder.

D. Könitzer
Stadtjugendwart





Ausbildung Standrohr setzen



Ausbildung Feuerlöscher



Ausbildung Oberflurhydrant



Ausbildung Staustufe Biber



Ausbildung Wasserförderung



Ausbildung Wasserförderung



BF- Tag Stammbach



BF- Tag Stammbach



BF-Tag Stammabch Gruppenbild



BF- Tag Stammbach



BF-Tag Stammbach



Geländespiel Schleiz



Geländespiel Schleiz



Geländespiel Schleiz



Gruppenbild



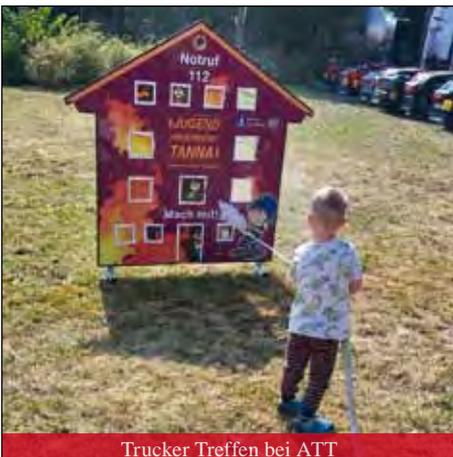
Parkplatz einweisen zum Wandertag



Schwimmfest SOK in Pössneck



Schwimmfest SOK in Pössneck



Trucker Treffen bei ATT



Trucker Treffen bei ATT



Trucker Treffen bei ATT

AUS DEN SCHULEN



Wir sagen DANKE!

Liebe Freunde, Unterstützer und Förderer der Gemeinschaftsschule Tanna,

oftmals fehlt im hektischen Schulalltag die Zeit DANKE zu sagen. Auch in diesem Jahr haben Sie uns bei verschiedenen Projekten, Aktionen oder auch im Hintergrund tatkräftig unterstützt. Egal ob groß oder klein, alle schätzen dieses Engagement über alle Maßen. Wir wollen auf diesem Wege unsere Wertschätzung für jedwede noch so kleinen oder

großen Gesten, Beiträge und Hilfsangebote zum Ausdruck bringen. Seien Sie versichert, dass wir diese zuweilen uneigennütigen Angebote nicht für selbstverständlich halten. Wir wissen, dass unser Schulalltag nur bunt gestaltet wird durch Ihre Zugaben. Um niemanden an dieser Stelle zu vergessen, geht ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön an alle, die der Schule Tanna wohlwollend zugewandt sind.

im Namen der Schulgemeinschaft

DANKE
SCHÖN



Grüne Tage in Erfurt

Unser Wandertag zur Landwirtschaftsmesse am 27.09.2024

Die Klassen 3 und 4 sind am letzten Schultag vor den Herbstferien mit dem Bus zur Landwirtschaftsmesse gefahren. Davor wurden wir in verschiedenen Gruppen eingeteilt. Dort gab es drei große Hallen, in denen wir alles über die Landwirtschaft erfahren und anschauen konnten. In jeder Halle gab es tolle Mitmachaktionen. In einer Halle konnten wir viele Tiere anschauen und einiges über ihre Haltung lernen. Es gab zum Beispiel Schweine, Ziegen, Gänse und sogar Kühe. An einem Gummieuter konnten wir austesten, wie man eine Kuh richtig melken muss. Frisch geputzt wurden den Besuchern die Tiere in Tierschauwettbewerben vorgestellt. Auch da konnte man viel über diese Tiere erfahren. In einer anderen Halle lernten wir alles zum

Thema Ernährung und den Anbau von Lebensmitteln. Wir durften verschiedene Fruchtsäfte probieren oder frische Milch kosten. Im Außenbereich waren viele Traktoren und andere Fahrzeuge, die man in der Landwirtschaft braucht, ausgestellt. Da konnten wir zuschauen, wie man richtig Holz hackt und welche Geräte in der Wald- und Forstwirtschaft eingesetzt werden. Überall waren Aufsteller, an denen man etwas lesen konnte. Das war interessant. Am Ende kauften wir uns an den vielen Ständen ein Andenken an den Wandertag oder etwas Süßes. Danach fuhren wir alle gemeinsam mit dem Bus nach Tanna zurück. Das war ein richtig toller Wandertag!

von Noel Giegling



Gelungener Familienwandertag der 2. Klassen der Grundschule Tanna

Am Dienstag, dem 18. Juni, fand für die Kinder der Klassenstufe 2 der Grundschule Tanna eine Neuauflage des schon im letzten Jahr durchgeführten Familienwandertages statt.

In diesem Jahr waren erstmals die Kinder beider Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen, Eltern, Großeltern und Geschwistern unterwegs. Treffpunkt für alle war der von Zollgrüner Eltern gestaltete Spielplatz in Zollgrün. Nach Begrüßung und motivierenden Worten startete die Gruppe von ca. 100 Menschen bei wohlgesonnenem Wetter gut gelaunt. Die Route führte durch das Dorf Zollgrün zum Waldstadion. Dort angekommen erwarteten die Kinder verschiedene Spiele und Aktionen. Vom Sackhüpfen, Fußballspielen über Eierlaufen gab es auch ein liebevoll gestaltetes Heilkräuterquiz, bei dem sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen konnten. Zur Stärkung und Erfrischung nach dem vielen Laufen, Spielen und Lachen gab es Getränke für Groß und

Klein. Für jeden war etwas dabei. Aufgrund aufziehender Gewitterwolken und der schon fortgeschrittenen Zeit wurde kurzfristig die Wanderoute umgeplant und der Rückweg zum Spielplatz Zollgrün angetreten. Die vorbeiziehenden Gewitterwolken ermöglichten dann aber doch noch ein gemütliches Beisammensein bei brennendem Rost. Für die Verpflegung war ausreichend gesorgt. Alle ließen sich Bratwurst, Rostbrät¹ und Grillkäse schmecken. Und so ging ein sehr schöner Nachmittag langsam zu Ende. Er bot Gelegenheit für Bewegung, Familie, Freundschaften, Gespräche und vor allem für gemeinsame Zeit. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die die Organisation sowie die Bewirtung übernommen haben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ein toller Nachmittag für alle war, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Familie Lewer mit Johannes,
Klasse 2b



Ein Tag in der Natur mit Emil

Am Mittwoch, den 14. August 2024, unternahm unsere Klasse 4b einen sehr lehrreichen Wandertag.

Nach der 1. Unterrichtsstunde machten wir uns auf den Weg zu einem Bach in der Nähe der Tannaer Leitenteiche. Dort erwartete uns schon Verena vom EMIL-Mobil. EMIL ist ein Umwelt- und Erlebnismobil, welches vom Bund Naturschutz in Bayern für Schulklassen zur Verfügung gestellt wird. Da wir im Heimat- und Sachkundeunterricht gerade das Thema Gewässer behandelt haben, konnten wir auf diesem Ausflug viel Gelerntes in der Natur live beobachten und bestaunen.

Verena empfing uns mit einigen Kisten. Darin befanden sich viele Wissenskarten, Bestimmungshefte und Untersuchungsmaterial rund um das Thema heimische Gewässer, deren Tiere und Pflanzen. Nachdem jeder Schüler ein Tier aus der Natur nannte, begann unsere Aufgabe. Mit einem Sieb sollten alle Kinder Sachen aus dem Bach fischen. Mit Hilfe von Pinzetten, Becherlupen und Verenas Karten und Heften konnten wir anschließend die gefundenen Tierchen, Pflanzen und Muscheln bestimmen. Es wurden Käfer, Egel, kleine Fische und sogar ein kleiner Aal gefischt. Natürlich kamen auch jede Menge Kieselsteine zum Vorschein. Es war sehr interessant zu entdecken, was sich alles im Bach

befindet. Danach bearbeiteten wir in kleinen Gruppen Aufgaben zum Bach. Mit einem gemeinsamen Spiel endete unser Wandertag. Wir danken unserer Klassenlehrerin Frau Beer und Verena vom EMIL-Mobil, dass wir so viel aus der Natur lernen konnten.

Geschrieben von
Vanessa Wolf und Annika Bär, 4b



Unterwegs auf Klassenfahrt in Steinach



Thüringen ist immer eine Reise wert. Am 16.09.2024 gingen wir, die Klassen 8a und 8b der Gemeinschaftsschule Tanna, für 4 Tage auf Klassenfahrt nach Steinach. Früh trafen sich alle Schüler mit ihren Koffern und Rucksäcken in der Aula. Voller Vorfreude auf die Woche warteten wir

auf den Bus. Da standen große Koffer und winzige Taschen, es ist schon erstaunlich, wie viel Gepäck jeder so für wichtig hält. Als der Bus da war, stiegen wir aufgeregt ein und suchten uns einen passenden Platz. Zwei Stunden fuhren wir zu dem Sporthotel. Nachdem wir unsere Betten bezogen

hatten, ging es schon los zu den ersten Aktivitäten. Die Klasse 8b baute Seifenkisten und die Klasse 8a fuhr Conference-Bike. Das war sehr anstrengend, aber auch sehr lustig, denn alle Gruppen saßen in jeweils einem runden Fahrrad und mussten in die Pedalen treten, was das Zeug hält. In der Jugendherberge wieder angekommen, aßen wir ein sehr leckeres Abendessen. Der Koch war wahrhaft großartig! Danach spielten wir noch ein bisschen Tischtennis und gingen ins Bett. Am Tag 2 fuhren wir mit dem Zug weiter in die Stadt Sonneberg. Der Bahnhof lag glücklicherweise direkt gegenüber der Jugendherberge. Dort nahmen wir an einer Stadtrallye teil, bei der beide Klassen gegeneinander antraten. Wir erhielten Arbeitsaufträge und mussten diese kreuz und quer durch die Stadt erfüllen. Dabei galt es auch, unseren Mut zusammenzunehmen und beliebige Passanten anzusprechen, die für die Lösung der Aufgaben notwendig waren. Manche hielten uns sicher für etwas verrückt, andere hingegen waren absolut aufgeschlossen und hilfsbereit. Eine der Aufgaben lautete, den

größten Teddybären der Welt ausfindig zu machen und sich mit ihm fotografieren zu lassen. Der gut 3 Meter große Teddy der Familienmanufaktur Martin Bären begrüßte seine Gäste ganz „unauffällig“ durchs Schaufenster. Stehend wäre er sogar 5,60 m groß, sagte man uns, und er ist damit laut Guinnessbuch der Rekorde der größte Teddybär der Welt. Auch der kleinste Teddybär der Welt und unzählige weitere Teddybären-Freunde sind im Teddybärenmuseum zuhause. Nach leckerem Eis und einer ausgiebigen Shoppingtour fuhren wir wieder zurück ins Hotel. Auch Tag 3 begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Anschließend hieß es, permanent bergauf zu laufen, lang und weit war der Weg, quer durch das nicht enden wollende Steinach! Unser Ziel war der ortsansässige Hochseilgarten, der ein

durchaus beachtliches Mutpotential in seiner Erklommung erforderte. Selbst die Riesenschaukel war nicht für jeden das Objekt seiner Begierde. Aber auch am Boden ließ es sich mit Aktionen der Teamtrainer gut aushalten. Die Abschlussaktivität des Tages stellten Teambuildingsspiele dar, die recht unterhaltsam waren. Am Abreisetag beförderten wir unseren ganzen Krimskrams in die Koffer und Taschen zurück und freuten uns auf eine ordentliche Portion Schlaf zuhause, denn der war in den vergangenen Tagen unserer tollen Klassenfahrt eindeutig zu kurz gekommen.

Silvana Eisenschmidt und Emily Rösch,
Klasse 8a



Klasse 8a fuhr Conference-Bike



Klasse 8b baute Seifenkisten



Klasse 8b baute Seifenkisten



Im Zug nach Sonneberg



Teilnahme Stadtrallye in Sonneberg



Der größte Teddybär der Welt



Shoppingtour in Sonneberg



Hochseilgarten in Steinach

Unser nasskalter, erlebnisreicher Tag im SEZ Kloster

Wir, die Klassenstufe 7, von der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna, sind am 17.6.2024 in das Sport- und Erholungszentrum nach Kloster gefahren. Das war einer der Höhepunkte der letzten Schulwoche vor den Sommerferien. In dem komplett neu renovierten Bau, wir staunten nicht schlecht, wurden wir herzlich in Empfang genommen. Es galt Regeln einzuhalten, der Sicherheit wegen. Wir durften selbst entscheiden, ob wir in die Kletterhalle gehen oder ein Floß bauen wollen. Nun, das Wetter gestaltete sich nicht gerade einladend, Temperaturen im einstelligen Bereich und eisiger Wind forderten förmlich dazu auf, sich in die Halle zu begeben, die sich aber auch als recht kühl und zugig erwies. Also Augen zu und durch, sowohl innen als auch außen auf dem Wasser! Wir haben uns dazu entschlossen, den Floßbau zu nehmen. Um die Materialien für das Floß zu bekommen, mussten wir uns beim Teambuilding Münzen verdienen. Die Spiele bestanden aus Herausforderungen, die wir nur als Gruppe lösen konnten. Diese meisterten wir erfolgreich, dazu haben wir dem Nieselregen getrotzt, der sich in kriechender Form bis

unter das letzte Kleidungsstück zog. Anschließend teilte man uns in kleine Gruppen auf und gegen die ergatterten Münzen tauschten wir die Bauteile ein. Nachdem jede Mannschaft ihre individuellen Floße zusammengewerkelt hatte, durften diese endlich zu Wasser gelassen werden. Kritisch beäugten die Betreuer, was da so schwamm. Die Seetauglichkeit auf lange Sicht ließ bei dem einen oder anderen Objekt arg zu wünschen übrig und hätte seine Not gehabt, einem Sturm auf hoher See zu trotzen. Nach langem Warten hieß es „Leinen los“ und „Wettpaddeln“. Eine Mädelsgruppe siegte souverän. Unsere Körper, fast zu Eisblöcken erstarrt, trockneten wir nach unserer Ankunft auf dem Lande ganz zügig ab und zogen alles übereinander, was wir mithatten. Die Mittagspause tat gut. Mit neuen Eindrücken im Gepäck verbuchten wir somit einen tollen Tag unter erschwerten Bedingungen.



Maila Schramm und Maja Finger,
nunmehr Klasse 8a



Danksagung an die Firma GEALAN für die finanzielle Unterstützung



Recht und Gesetz sind nicht immer einfach zu verstehen, aber mit ein bisschen Übung, Geduld und einer kundigen Lehrkraft an der Seite gelingt es meist trotzdem. Dafür ist es jedoch notwendig, dass auch die Gesetzestexte aktuell sind. Da sich in einigen Bereichen Änderungen im Bürgerlichen Gesetzbuch, insbesondere beim Kaufvertragsrecht, ergeben haben, waren die BGB der TSG Tanna leider nicht mehr aktuell. Die Fachschaft Wirtschaft/Recht möchte sich deshalb für die Finanzierung eines Klassensatzes der neuesten Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches beim Betrieb GEALAN bedanken.

California, here we come!

Im letzten Herbst flatterte ein kleines, unscheinbares Prospekt einer Austauschorganisation namens Experiment e.V. in das Lehrerzimmer der Gemeinschaftsschule Tanna. Zunächst wurde diesem wenig Beachtung geschenkt, da unzählige solcher Flyer eintreffen und ein Schüleraustausch in die USA normalerweise mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Frau Hoffmann ignorierte dieses Angebot zum Glück nicht. Nach kurzer Hintergrundrecherche über den Verein und das Angebot, was einmalig und nur für Thüringer Schüler gedacht war, entschied sie sich, das Angebot an Schüler und Eltern weiterzuleiten, da die Frist für die Bewerbung extrem knapp war. Die Freude war riesig, als zwei unserer Schüler tatsächlich ausgewählt wurden, an diesem „Experiment“ teilzunehmen, um ihre Osterferien in Gastfamilien im Bundesstaat Kalifornien zu verbringen. Dort sammelten sie wertvolle Erfahrungen, die ihnen keiner mehr nehmen kann. Leni Schellenberg berichtet über ihr Abenteuer:

Der Schüleraustausch mit Experiment e.V. in die USA war für mich ein prägendes Erlebnis. Schon beim Vorbereitungsseminar in Weimar habe ich die ersten Freundschaften geschlossen und wertvolle Einblicke in die amerikanische Kultur und deren Eigenheiten bekommen. Die Anreise nach Los Angeles und der lange Flug waren aufregend und fordernd, doch ich wurde von meiner Gastfamilie herzlich empfangen. Ich war in einer multikulturellen Familie mit zwei Brüdern und einer kleinen Schwester, mit der ich mein Zimmer teilte, untergebracht. Anfangs war die Sprache eine Herausforderung, aber gerade dadurch konnte ich mein Englisch enorm verbessern.

Unser Programm war abwechslungsreich und spannend. Wir hatten Unterrichtseinheiten zur amerikanischen Kultur

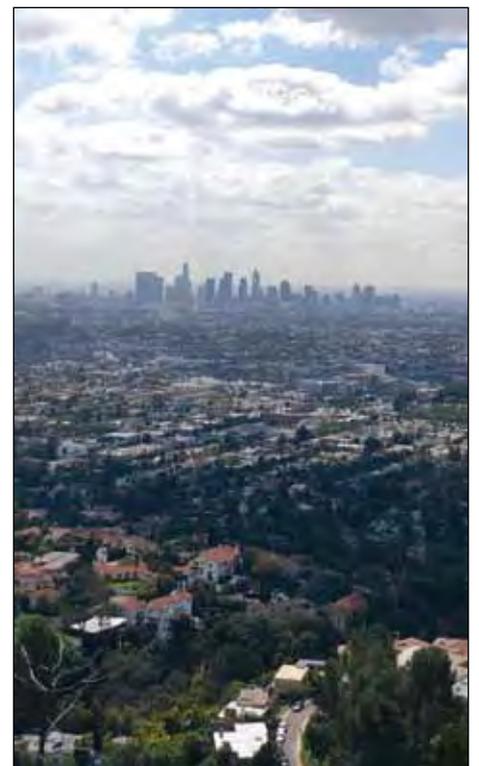
und Sprache, die viele Unterschiede zu Deutschland beleuchteten. Außerdem engagierten wir uns bei der Second Chance Food Bank und halfen dort mit, Lebensmittel für Bedürftige zu verpacken – eine Aufgabe, die zwar anstrengend war, aber unglaublich erfüllend. Kontrastreich ging es weiter, wir besuchten die Deutsche Botschaft in L.A., hier waren Etikette und Anstand gefragt. Auch gemeinsame Ausflüge wie ins Griffith Observatory, nach Beverly Hills und Santa Monica standen auf dem Plan, ebenso wie ein Besuch in den Universal Studios, der allerdings durch die langen Wartezeiten ein wenig getrübt wurde. Etwas ruhiger ging es auf dem berühmten Walk of Fame zu, das Flanieren über die prominenten Stars und Sternchen konnte ich voll und ganz genießen.

Ein besonderes Highlight war für mich auch der zweitägige Aufenthalt an einer amerikanischen Highschool, wo ich viele neue Freundschaften schließen konnte. Der Unterricht war voller Überraschungen, und besonders die Kunstklasse mit lauter Rammstein-Musik war ein Erlebnis, das ich so schnell nicht vergessen werde.

Zum Abschluss gab es eine feierliche Farewell-Party, bei der wir unsere Eindrücke und Erfahrungen präsentierten. Die Feier war ein schöner Abschluss, und wir verabschiedeten uns mit einem Theaterstück voller amerikanischer Klischees – sehr zur Freude unserer Gastfamilien.

Insgesamt war dieser Austausch für mich ein großes Abenteuer, das mich offener und mutiger gemacht hat. Ich habe wertvolle Erfahrungen gesammelt, neue Freunde gewonnen und mein Englisch verbessert – Erinnerungen, die ich sicher ein Leben lang behalten werde.

Leni Schellenberg, Marlen Hoffmann



Danksagung

Sehr geehrte Damen und Herren der Firma SEWOTA,

im Namen der gesamten Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna möchten wir uns herzlich für Ihre großzügige Spende in Höhe von 400 Euro bedanken. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir programmierbare Roboterkits anschaffen, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglichen, auf spielerische und praxisnahe Weise in die Welt der Programmierung und Robotik einzutauchen.

Ihre Spende zeigt, dass Ihnen die Förderung der neuen Generation am Herzen liegt und wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig in zukunftsweisende Themenfelder

einzuführen. Durch Ihr Engagement tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur technisches Verständnis entwickeln, sondern auch wertvolle Fähigkeiten für ihre Zukunft erwerben.

Im Namen der Kinder und der gesamten Schulgemeinschaft sagen wir nochmals ein großes Dankeschön für Ihre wertvolle Unterstützung!

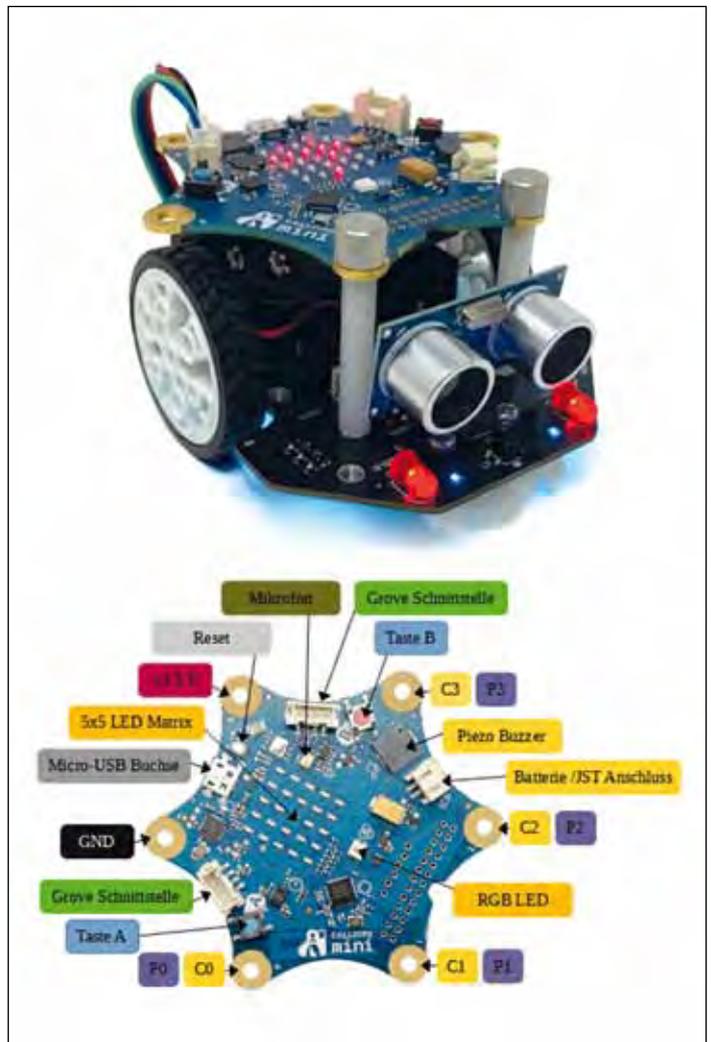
Mit herzlichen Grüßen,
Staatliche Gemeinschaftsschule Tanna

Information zum Set

Mit dem Calliope mini und dem Motion Kit können Schülerinnen und Schüler auf einfache Weise Programmier- und Elektronikgrundlagen erlernen. Hier ein Überblick, was man damit alles machen kann:

- **Programmieren lernen:** Mit einer einfachen Block- oder Textprogrammierung (z.B. in MakeCode oder NEPO) können die Kinder ihre ersten Programme erstellen, wie Animationen auf dem LED-Display anzeigen oder Töne abspielen.
- **Sensoren nutzen:** Der Calliope mini verfügt über verschiedene Sensoren, wie einen Beschleunigungssensor und Temperatursensor. Diese können für spannende Projekte wie Schrittzähler oder Wetterstationen verwendet werden.
- **Motoren und Aktoren steuern:** Das Motion Kit ermöglicht die Steuerung von Motoren und Servos, sodass die Schüler einfache Roboter, Fahrzeuge oder bewegliche Modelle bauen können.
- **Kreative Projekte umsetzen:** Mit diesen Tools können interaktive Spiele, Alarmanlagen oder Steuerungen für Alltagsgegenstände programmiert werden, wodurch die Kinder kreativ und spielerisch die digitale Welt entdecken.

Diese Kombination ist ideal, um spielerisch die Grundlagen der Programmierung, Elektronik und Robotik zu vermitteln.



Unsere Klassenfahrt nach Schöndorf

Vom 11.9.-13.9.2014 fand unsere Klassenfahrt nach Schöndorf statt. Alle Schüler der Klasse 3a und unsere Lehrerin Frau Retzar fuhren mit. Als wir ankamen, trafen wir Petra und dann haben wir erst einmal unsere Zimmer auf dem Bauernhof erkundet. Nachdem wir ein bisschen Fußball gespielt hatten und bei den Tieren waren, spazierten wir um den Ort herum. Als wir wieder zurückkamen, haben einige Mädchen Eierkuchen gebraten und wir Jungen spielten in unseren Zimmern. Am Nachmittag wanderten wir in Richtung Plothener Teichgebiet und sammelten dabei 1000 kleine Dinge. Am zweiten Tag nach dem Früh-

stück stand eine Wanderung nach Ziegenrück an. In der Fernmühle haben wir Mittag gegessen. Es gab Spaghetti Bolognese oder Schnitzel mit Pommes. Als wir zurück auf dem Ferienhof waren, haben wir uns mit selbstgemachter Pizza belohnt. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück fuhren wir wieder zur Schule zurück. Am besten hat uns die gemeinsame Zeit mit unseren Mitschülern gefallen. Es war eine tolle Klassenfahrt, nur das Wetter war leider nicht so schön.

Geschrieben von Paul Geißer und Leo Scherf
Klasse 3a



Förderverein

der Staatlichen Grund- und Gemeinschaftsschule Tanna e. V



Unser erstes Jahr in neuer Besetzung ist geschafft. Ja was haben wir eigentlich bewirken können dieses Jahr?

Im Januar hatten wir noch ein wenig Bürokratie bzgl. der Satzungsänderung zu verrichten. Nach einem Termin mit dem Notar und der Änderung im Vereinsregister waren wir aber startklar für ein öffentliches Handeln und konnten loslegen.

Zuerst wurde der Flyer überarbeitet und aktualisiert. Ebenfalls bekam das Logo des Fördervereins ein neues Layout. Frisch und munter konnten im März alle Mitglieder über den aktuellen Stand informiert werden und die erste Mitgliederversammlung kündigte sich an. Am 10.04.2024 versammelte sich dann ein kleiner Kreis der Mitglieder und nach einem kurzen Rückblick in das Jahr 2023 wurden neue Ideen und Projekte vorgestellt, diskutiert und beschlossen. Erfreulicherweise haben einige Klassen unser Angebot

„Weihnachtsaktivitäten 2023“ genutzt und so konnten wir im Dezember die Klassen 10a und 10b bei dem Ausflug nach Plauen in das Eventwerk, die Klasse 9a und 9b sowie die Klasse 7a bei einem Besuch im Planetarium in Jena, die Kinder der Grundschule bei einem Theaterbesuch „Der kleine Prinz“ in Hof und zuletzt im April die Klasse 8a und 8b bei einem Theaterbesuch „Kabale und Liebe“ in Plauen, unterstützen.

Leider kam unsere Bewerbung im April bei dem Projekt „10 grüne Schulhöfe Thüringen“ nicht in die nähere Auswahl.

Seit April sind wir auch stolze Besitzer einer Dropflag (Werbesegel) und können nun schon aus der Ferne erkannt werden. So zum Beispiel mit unserem Stand am 03.05.2024 zum Tag der offenen Tür an der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna. Hier fanden Klein und Groß an einem Tisch Platz und es wurde kreativ mit Naturmaterialien gebastelt.

Des Weiteren konnten wir, in Zusammenarbeit mit dem TLSFV Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V., die Aktion „Menschen stärken Menschen“ – Chancenpatenschaften auf Augenhöhe, an unserer Schule ins Leben rufen. Hierdurch wurden und werden weitere Ideen für Projekte, die Teilhabe und Vielfalt ermöglichen, mit finanzieller Unterstützung durch den TLSFV, umgesetzt.

Ebenso konnten wir die Kosten der Schullizenz „alphaben“ für ein Jahr übernehmen. Hierbei handelt es sich um eine digitale Leseförderung für Kinder ab 6 Jahren und kann z.B. in den Deutschunterricht einbezogen oder aber auch zu Hause über einen Link zum Schmökern von Büchern genutzt werden.

Mit einem Satz Erweiterungsbaukästen „Calliope MotionKit 2.0 Fischertechnik Baukasten“ hat der Förderverein der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna e.V. den Fachbereich Technik sowie das neue Fach Medienbildung und Informatik (Klassenstufe 5-10) bereichern können. Diese Erweiterungssätze dienen dazu, das Programmieren und Steuern von Sensoren zu ermöglichen.

Wir möchten auch nicht unerwähnt lassen, dass es uns aufgrund der Spenden möglich war, die individuellen Belange von Schülern zu unterstützen, sodass kein Schüler benachteiligt sein musste und sich somit an den Aktivitäten – wie alle anderen – beteiligen konnte.

Zu guter Letzt hat der Schulhof in den Sommerferien einen neuen Anstrich erhalten und die Kinder konnten sich zu Schulbeginn an den leuchtenden Farben erfreuen.

Selbstverständlich ist der Förderverein auch auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt wiederzufinden. Wir freuen uns verschiedene – von den Eltern selbst gebastelte und handgefertigte Dekorationselemente – anbieten zu können.

Für das Jahr 2025 stehen schon weitere Projekte und Termine an, so möchten wir es nicht versäumen zu erwähnen, dass das heutige Schulgebäude der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna 50 Jahre alt wird und dies natürlich gebührend gefeiert werden soll. Deshalb ist bereits jetzt für Anfang/Mitte September eine Festwoche für alle Generationen und alle die sich beteiligen möchten rund um die Schule in Planung.

Vorerst wollen wir uns aber bei allen Mitgliedern, den Sponsoren, Mitwirkenden und Unterstützern, herzlich bedanken und wünschen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Janett Voigt	1.Vorsitzen
Marlen Schiebel	2.Vorsitzende
Maria Graf	Kassenwart
Nadine Rödel	Schriftführer



Förderverein der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna e. V.
Koskauer Straße 30, 07922 Tanna – IBAN DE94 8305 0505 0000 0300 07
foerdereinschuleanna@gmx.de – Mobil 0173 915 15 96
instagram foerdereinschuleanna

„TANNAER ZWERGENLAND“

Ein buntes Jahr im „Tannaer Zwergenland“

Es ist kaum zu glauben, aber die Kinder aus dem „Tannaer Zwergenland“ scheinen eine besondere Wirkung auf Bananenpflanzen zu haben. Vielleicht ist es das Spielen, Singen, Lachen, manche Träne, das Lernen, das Streiten und Vertragen, der Kinderlärm, die Stille und die gute Pflege, die den Pflanzen besonders guttut. Mittlerweile stehen 3 recht stattliche Bananenbäume in den Gruppenräumen. So erahnen sie sicher schon, dass bei uns wieder echte Bananen wachsen. Diese kleine, große Sensation können wir nun schon zum wiederholten Male erleben. Wir alle sind gespannt, wie viele Bananen diesmal reifen werden.

Auch unsere Kinder „wachsen und reifen“ in unserem Kindergarten und es ist die Aufgabe aller Erzieherinnen sie dabei zu begleiten und zu fördern. Verblüffend ist, dass man mit Kindern in besonderer Weise merkt, wie schnell die Zeit vergeht. So blicken wir zurück auf unser „buntes Jahr“.

Wichtig sind dabei die traditionellen Feste und Feiern, die mit dem Fasching ihren Anfang nehmen. Lustige Spiele, die

Kostümmodenschau, leckere Knabbereien und die Kinderdisco wurden auch in diesem Jahr sehnlichst von den Kindern erwartet. Am Nachmittag duftete es dann im ganzen Haus nach frisch gebackenen Waffeln, die der Elternbeirat mit seinen fleißigen Helfern für die Kinder zubereitete.

Das Osterfest begann wieder mit dem „grünen Frühstück“, wobei uns die Eltern mit allerlei Grünem und tollen leckeren Kreationen überraschten. Gleich anschließend gingen die Kinder auf die Suche nach den Osternestern – und tatsächlich war für jeden eins versteckt.

Geburtstag ist für jedes Kind etwas ganz Besonderes und das wird natürlich auch gefeiert. Einmal im Mittelpunkt zu stehen, herzliche Glückwünsche entgegenzunehmen, das Geburtstagsgeschirr zu benutzen, Spiele bestimmen zu dürfen und gemeinsam zu singen und zu lachen, machen den Tag für das Geburtstagskind besonders schön.

Und so feierten wir auch wieder den Weltrotkreuztag als





Pokal des Bürgermeisters und des Landrates

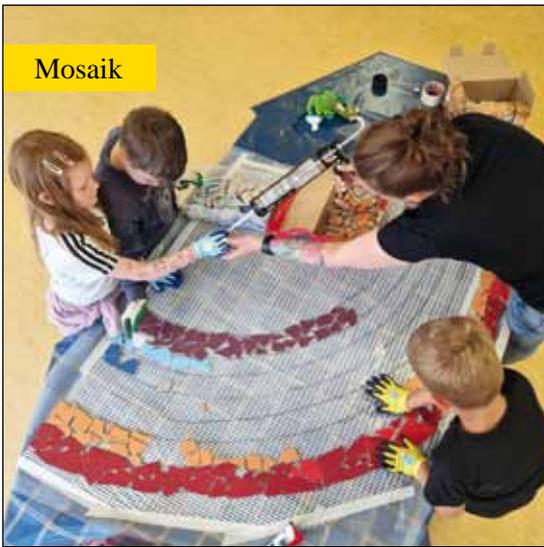
Geburtstag des DRKs. Natürlich hatten die Kinder viele gute Ideen, um auch diesen Geburtstag würdig zu begehen.

Für unsere 16 Schulanfänger begann Ende Mai wieder die spannende Zeit der Eichhörnchengruppe. Viele Unternehmungen und Aktionen, wie z.B. die Teilnahme an den Sportwettkämpfen um den Pokal des Bürgermeisters und des Landrates im SOK, der Besuch der Bibliothek in Schleiz, das Erlebnis mit Teddy Max in der Sternbachklinik und der Tag im Forstamt Schleiz ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Als bleibende Erinnerung fand Ende Mai das Zuckertütenfest unter dem Motto „Märchen aus 1001 Nacht“ statt. Dabei begegneten die Kinder vielen „orientalischen Erzieherinnen“, die ihnen auf der Suche nach den verschwundenen Zuckertüten behilflich waren. Überglücklich fand dann das Fest zusammen mit den Eltern bei leckerem Essen und dem Kaspertheaterstück „Rotkäppchen auf

orientalisch“ seinen Ausklang.

Als zusätzliches Angebot und durch die Unterstützung des Fördervereins konnten die Kinder wieder das Projekt „Entwickle deine Stärken“ mit den Coaches des Wing-Tsun-Schulungszentrums Plauen erleben. Wertevermittlung, Selbstbehauptung, Gemeinschaft sowie Spaß und Bewegung waren der Inhalt dieser tollen Tage. Als bleibende Erinnerung an ihre Kindergartenzeit gestalteten die Kinder dann noch mit der Mosaikkünstlerin Elisabeth Kühnast ein wunderschönes Mosaikbild.

Und schon sind wir im Monat September angekommen. Nach den gelungenen Waldtagen im vergangenen Jahr waren wir wieder mit Förstern und Mitarbeitern des Thüringenforstes unterwegs. Viele lehrreiche Stationen brachten den Kindern die herrliche Natur mit Wald und Tieren näher.



Mosaik



Mosaik

Zum Abschluss der Waldtage gab es dann am Freitagnachmittag das Familienfest. Bei Spielen wie: Wald-Tic-Tac-Toe, Duftmemory, mit verbundenen Augen den Weg finden, Zapfenweitwurf, Basteln, Waldtierschminken usw. waren Groß und Klein fröhlich miteinander beschäftigt. Bei Kaffee und Kuchen und Leckereien vom Grill gab es gute Gespräche und auch das offene Haus lud zum Anschauen ein. Gerne zeigten die Kinder ihre Zimmer, ihre Portfolios und natürlich die Lieblingsspielsachen.

Da solche Feste nur gemeinsam gelingen, danken wir an dieser Stelle besonders dem Elternbeirat und dem Förderverein, die die Versorgung übernommen hatten. Es ist wich-

tig und schön, wenn sich Eltern mit einbringen und so das Kindergartenleben bereichern. Dankbar sind wir auch, dass es den Förderverein nun schon 10 Jahre gibt und so viel für die Kinder angeschafft und organisiert werden konnte. **DANKE!**

Ebenfalls möchten wir uns bei der Stadt Tanna für die Zuwendung der Infrastrukturpauschale bedanken, womit eine neue Vogelnechtschaukel, zwei Pavillons zum Sonnenschutz und die Sandkastenumrandung zur Freude der Kinder angeschafft werden konnte.

Danke sagen wir auch für die Erntegaben, die wir in diesem



Waldtage



Waldtage



Weihnachtsmarkt



Waldtage

Jahr wieder mit den Kindern in der Tannaer Kirche abholen durften. Um auch von unserem Reichtum etwas abzugeben, beteiligten wir uns wie in den vergangenen Jahren an der Weihnachtspäckchenaktion für Kinder in Albanien.

Nun genießen wir die bunten Herbsttage und freuen uns auf die bevorstehende Adventszeit, die wieder mit dem „Zwer-

genweihnachtsmarkt“ beginnen wird. Und schon bald wird das Jahr 2024 Geschichte sein. Danke an alle, die uns wieder auf so vielfältige Weise unterstützt und begleitet haben. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, viel ruhige gemeinsame Zeit und alles Gute für das neue Jahr.

Das Team des „Tannaer Zwergenlandes“



Die „orientalischen“ Erzieherinnen

Kindermund



- *Erzieherin: „Wie heißt denn das Kind vom Schwein“ Junge: „Grunznickel“*

- *Die Kinder unterhalten sich über die Vornamen der Eltern: „Meine Mama heißt Mutter“*

- *Die Zahnschwester sagt: „Ich geh auch zum Zahnarzt, der ist ganz nett.“ Daraufhin sagt ein Mädchen: „Des is doch nur `ne Legende“.*

- *Eine Erzieherin hat mittags Feierabend. Daraufhin ein Kind: „Ach, die is `ne Mittagsfrau“*

- *Kind: „Ich hab hier Mückenstiche, hier am Jochen“. Erzieherin: „Wo hast du die?“ Kind: „Hier am Jochen“ (zeigt auf den Knöchel)*

- *Kind zum Ende der Fußball-EM: „Weißt du, da wo Deutschland faul war, da muss mer `n 9m machen.“*

- *„Wo warst du denn im Urlaub?“ „In Schleiz, da bin ich mit'm Flugzeug geflogen“*

- *Kind: „Kennst du den Escho?“ Erzieherin: „...Nein...“ Kind: „Da sitzt einer und wenn du was rufst, dann ruft der zurück.“(Echo)*

- *Die Kinder bauen ein Parkhaus. Im Spiel sagt ein Junge. „Die Erwachsenenkamera hat dich gerade gefilmt.“ (Überwachungskamera)*

- *Wir feiern Kindergeburtstag und es gibt Süßigkeiten. Da sagt ein Junge: „Ich möchte keine Sankt Martis.“*



TCC - TANNAER CARNEVAL CLUB

Der Tannaer Carneval-Club und seine Büttenreden

Was ist eine Büttenrede und woher kommt dieser Brauch?

Die Büttenrede geht auf die mittelalterliche Sitte des „Rügerechts“ zurück.

Hier handelte es sich um ein juristisch verbrieftes Recht, einmal im Jahr die Wahrheit zu sagen, vor allen Dingen gegenüber den Herrschenden. Gerügt wurde am Fastnachtszeit und das Gesagte blieb ungestraft.

Woher der Name Bütt kommt, dafür gibt es verschiedene Erklärungen. Am Besten finde ich die Erklärung, dass es sich auf ein Fass / einen Bottich bezieht, weil darin früher die schmutzige Wäsche gewaschen wurde.

Oft wird mit der Büttenrede „der Daumen in die Wunde gelegt“, allerdings darf dabei der Spaß nicht vergessen werden. So gibt es heute auch immer mehr Büttenreden, bei denen einfach nur normale Witze erzählt werden.

Schon vor 25 Jahren wurden im Buch „Tanna Tanné 25 Jahre TCC“ unsere Büttenredner erwähnt.

Hier der Auszug aus dem Buch.

Unsere Büttenredner

Der Fasching in Tanna hat sich in 25 Jahren Sitz und Stimme erworben; aus dem kulturellen Geschehen des Ortes ist er nicht mehr wegzudenken.

3000 Zuschauer pro Saison sind Beweis genug, noch dazu in einem Ort mit 2000 Einwohnern.

Büttenreden haben bei uns schon gehalten:

Altenhofen, Rolf
Eckner, Hartwig
Enk, Matthias
Friedberger, Karl
Grüner, Silvia, geb. Enk
Matthäus, Günter

Militzer, Bernd
Pfeffer, Klaus
Sachs, Ursula
Woydt, Andreas
Woydt, Helmut

Daß aber der Pfarrer des Ortes in die Bütt geht, dafür dürfte es in Deutschland nur wenige Beispiele geben. Und mit welcher Bravour er das gemeistert hat, mit welcher feiner Selbstironie und welch köstlichem Outfit - das verdient Anerkennung. Die Reihe unserer Büttenredner ist also erst komplett, wenn dieser Name genannt wird: Hans-Henning Michels.

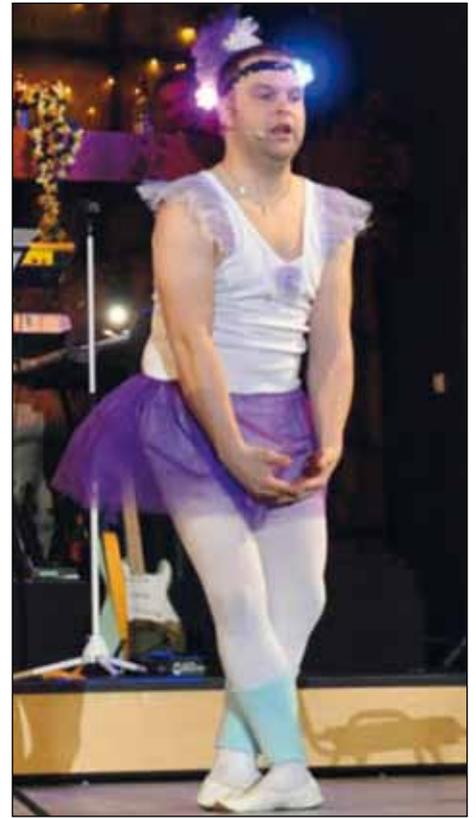


In 50 Jahren Fasching hatten wir schon alle Arten von Büttenreden diverse Rednerinnen und Redner.

So standen schon unser ehemaliger Pfarrer Hans-Henning Michels, wie auch unser Bürgermeister Marco Seidel in der Bütt.

Allen in besonderer Erinnerung wird auch immer Helmut Woydt bleiben.





Und wenn unser Präsident Thomas Brunner heute die Bütt übernimmt, dann manchmal mit einem etwas ungewöhnlichen Kleidungsstil.

Und früher wie heute trauen sich auch Frauen in die Bütt.
Marion Lonitz-Hüttner

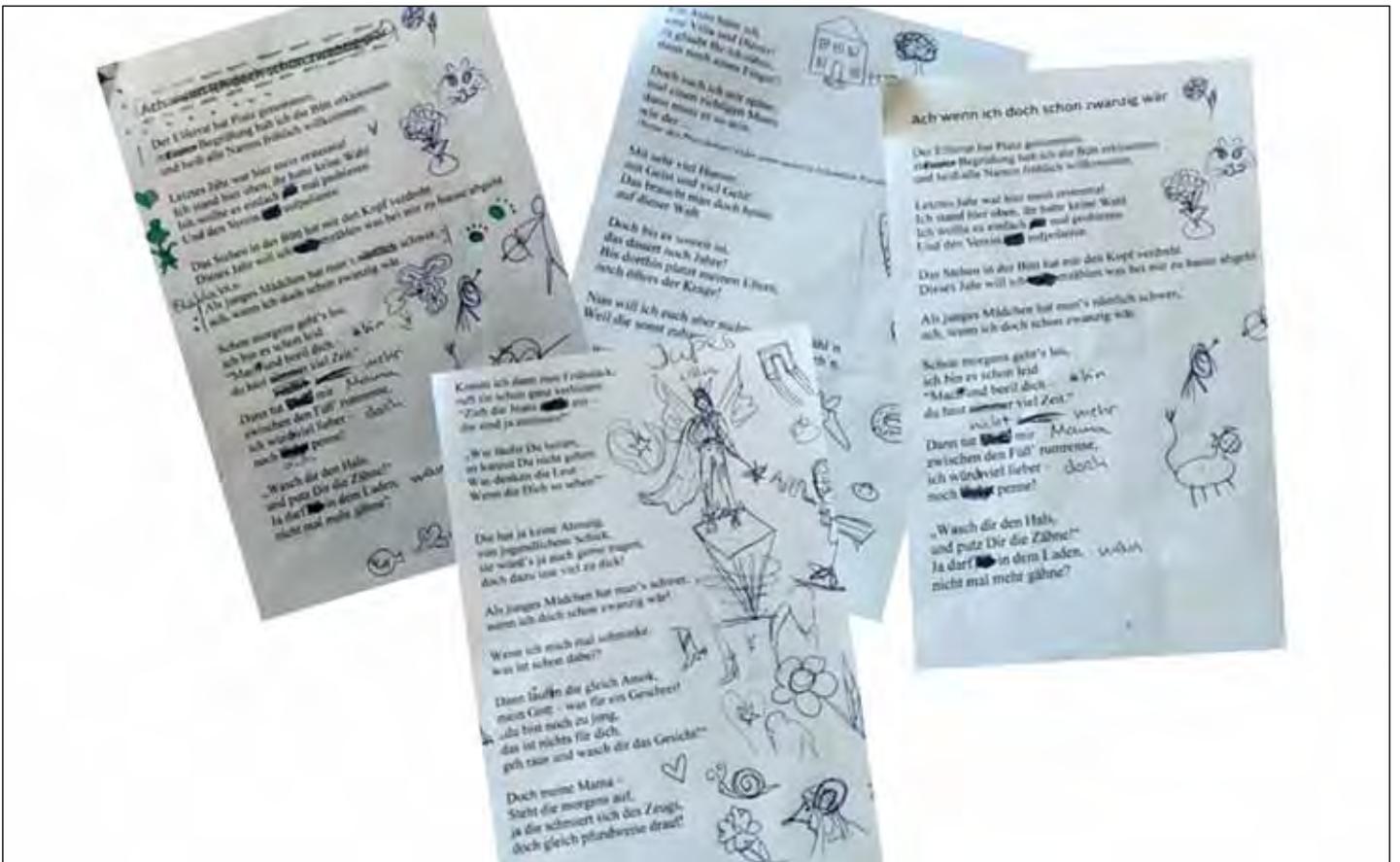
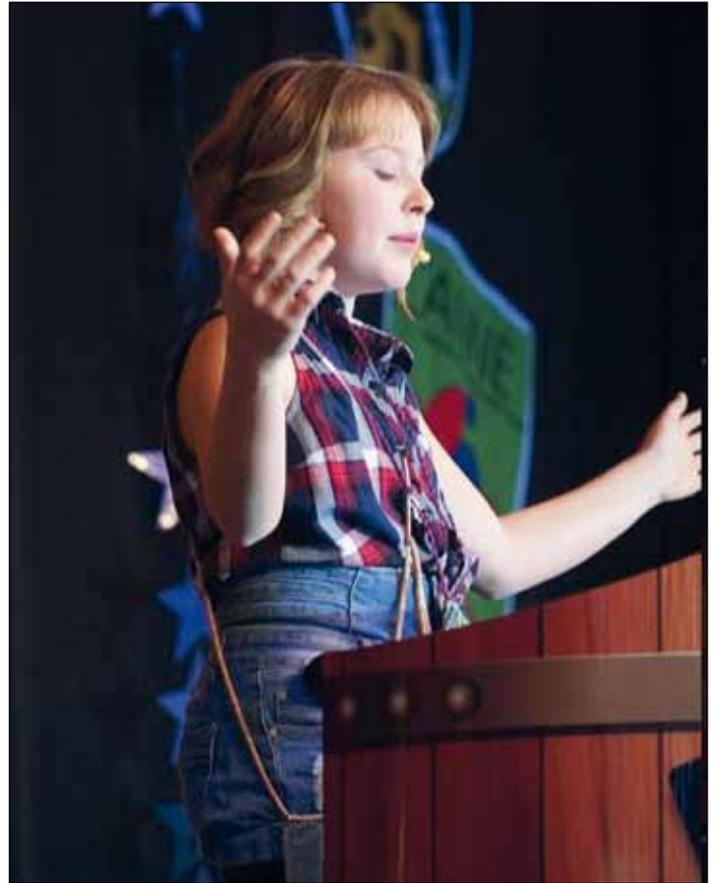
Denise Tappert



Was wir aber in den vielen Jahren nie hatten, war eine Kinderbütt.

Das änderte sich jedoch mit der 49. Saison im Jahr 2023.

Elena Brunner, die Nichte unseres Präsidenten Thomas Brunner, eroberte sich die Herzen der Zuschauer im Sturm. Und legte in der 50. Saison gleich nochmal nach.



Wenn ein junges Mädchen plötzlich das erste Mal in der Bütt steht, ist man als Trainerin viel aufgeregter als die Hauptakteurin.

Vielleicht auch, weil man sich selber so viele Fragen stellt: „was ist, wenn es schief geht?“, „Wie geht’s ihr, falls das, was wir über so viele Wochen erarbeitet und geübt haben, dem Publikum nicht gefällt?“.

Sie steht da oben ganz alleine.

Und dann kommt der Moment, in dem man merkt, hey es ist alles in Ordnung.

Das Publikum lacht und hat Spaß. Plötzlich ist die ganze Anspannung weg und man genießt nur noch den Auftritt. Aber wie entsteht denn eigentlich so eine Kinderbütt.

Es ist eigentlich wie bei jeder anderen Bütt auch, man muss ein Thema finden, das zum Redner/ zur Rednerin passt. Doch das Wichtigste ist, gerade bei Kindern und Jugendlichen, dass es einfach nur Spaß macht.

Und so kann ich euch hier auch mal zeigen, wie Elenas Büttrede nach mehreren Wochen üben und ändern aussieht.

Also lasst euch überraschen, was wir in der kommenden Saison so alles auf die Bühne bringen werden.

Der Tannaer Carneval-Club wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2025.

Tanna Tanné

Marion Lonitz-Hüttner
Schatzmeisterin des TCC

51. SAISON DES TCC

Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle statt.
Die Galaabende bieten das identische Programm.

!!! NEU !!!

**Kartenvorbestellung ab 01.12.2024 über Theo Altenhofen
telefonisch und auch per Whatsapp unter:**

0173 9916801

oder per Mail: Karten@tcc-tanna.de

Bei ausverkauften Veranstaltungen - kein Eintritt nach dem Programm

Die Eintrittspreise für den Jugend-/Vereinsfasching und Rosenmontag betragen je 12 €
für die beiden Galaveranstaltungen je 15 €
und zum Kinderfasching 5 €

Vorverkauf der vorbestellten Karten:
Samstag, den 15.02.2025, ab 10 Uhr im Vorraum der Turnhalle.



TANNA - TANNÉ



Auf zum Fasching in der Tannn'!

**In Tanna wird heute durchgemacht,
beim TCC ist Schlagernacht!**

21.02.25 19:30 Uhr
Jugend-/Vereinsfasching
Disco - Express 2000

22.02.25 19:30 Uhr
1. Galaabend
Band - InTakt
Disco - DJ Alex K

23.02.25 14.30 Uhr
Kinderfasching
Disco - DJ Alex K

01.03.25 19:30 Uhr
2. Galaabend
Band - InTakt
Disco - DJ Alex K

03.03.25 19:30 Uhr
Pyjamaball
Disco - Express 2000

www.tcc-tanna.de

51. SAISON DES TCC

Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle Tanna statt. Die Galaabende bieten das identische Programm. Kartenvorbestellungen ab 01.12.2024 über Theo Altenhofen, Telefon/WhatsApp: 0173 9916801 oder per Mail: karten@tcc-tanna.de. Die Eintrittspreise für den Jugend- / Vereinsfasching und Rosenmontag betragen je 12 €, für die beiden Galaveranstaltungen je 15 € und zum Kinderfasching für Erwachsene 5 €.
Vorverkauf der vorbestellten Karten: Samstag, den 15.02.2025, ab 10 Uhr im Vorraum der Turnhalle.
Weitere Infos unter www.tcc-tanna.de, Facebook und Instagram.



ORTSGESCHICHTSVEREIN TANNA E.V

Der Ortsgeschichtsverein meldet sich zu Wort

Jährlich um die Zeit vor dem Advent stellt sich die Aufgabe für den Bürgermeister, die ortsansässigen Firmen, Vereine und Privatpersonen, den Tannaer Anzeiger mit aktuellen Ereignissen aus dem, sich zum Ende neigenden Jahr zu füllen, damit er als traditionelle, geliebte Lektüre unterm Tannenbaum liegen kann.

Mein Blatt ist noch leer, gibt es überhaupt etwas zu berichten? Wie schnell ein Jahr vergeht, merkt man am besten im Rückblick. Und los geht's.

Ich glaube, wir haben als Verein eine Menge geschafft. Wenn auch die wohl größte Aktion, die Beräumung unseres geplanten kleinen Handwerker-museums in der ehemaligen Bibliothek nicht freiwillig geschah. Wir mussten unsere Vision zu Gunsten des Abrisses des Gebäudes aufgeben. Die Ausräumaktion war eine ganz wunderbare Zusammenarbeit der beiden Bauhöfe in Tanna und Hirschberg! Dafür gebührt an dieser Stelle (und ist somit über Jahrzehnte im Stadtarchiv festgehalten) unser aufrichtiger Dank. Die Mitarbeiter und die eine Mitarbeiterin verlugen die Objekte, die für das Museum in Hirschberg interessant zu sein schienen, vom Gebäude in der Neuen Straße und zusätzlich auch die eingelagerten Objekte aus der Pfarrscheune in die Transporter und die Hirschberger Mitarbeiter des Bauhofes schleppten sie die Treppen hoch bis auf den Dachboden des Museums. Es war eine Hand in Hand Aktion, die doch sehr an längst vergan-

gene Zeiten erinnern lässt...

Danke allen Mitarbeitern! Noch können wir dem Rathaus Tanna kein grünes Licht zum Abriss geben, da noch Kleinteile seinen Herrn suchen. So beabsichtigen wir, dem Museum des gelehrten Bauern in Rothenacker eine kleine Auswahl an Erinnerungsstücken vom Schuhmachermeister Johannes Hegner aus der Frankendorfer Straße zu übergeben. Und der Schule Tanna, die genau

seit 50 Jahren in der Bahnhofstraße täglich ihr Schultor für die Kinder, Lehrer und Erzieher öffnet, paar Kartons mit Unterlagen aus der ehemaligen Schule noch zu liefern, damit diese zu gegebener Zeit angeschaut oder präsentiert werden können.

Um das Vereinsleben munter zu halten, trafen wir uns in sporadischen Abständen zu Versammlungen. Wir holten uns bei einer Ausfahrt nach Cheb Anregungen, wie man Historisches mit Aktuellem gut verbinden kann.

Höhepunkt unserer Vereinsaktivitäten war wieder das Tannaer Treffen im September. Der Festredner, Heiko Hartmann aus Schleiz referierte anschaulich über die ehemalige Brauerei Frank in Tanna. Er sammelt bereits über Jahrzehnte jedes Erinnerungsstück und konnte damit einen ganz tollen, interessanten Vortrag halten. Übrigens – wenn jemand auch noch Sachen von oder über die Brauerei zu Hause liegen hat, er freut sich über jede Ergänzung seiner Sammlung.



Tannaer Treffen im September



Bürgermeister Marco Seidel stellt Aktuelles vor



Volkstrauertag mit Ralf Hüttner als Redner

Fotos würde er scannen und können somit im persönlichen Eigentum bleiben. Kontakt gern über unseren Verein, Telefon 22640 in Tanna. Nach einer Kaffeepause, die rege zum Lattschen und Simbelieren genutzt wurde, konnte man unserem Bürgermeister Marco Seidel bei seinen Darstellungen über diesjährige Aktivitäten in der Stadt Tanna lauschen und staunen, dass trotz aller Miesmacherei wieder allerhand realisiert wurde.

Für das neue Jahr wünschen wir uns allen vor allem Frieden! Frieden im Weltgetriebe und Frieden in den Familien! Am Volkstrauertag folgten eine Reihe Bürger unserem Aufruf und gedachten mit dem Ortsteilbürgermeister Ralf Hüttner und dem Posaunenchor der Kirchgemeinde Tanna bei der Kranzniederlegung am 1. Weltkrieg-Denkmal der aktuellen Sinnhaftigkeit dieses Gedenktages.

Auch deshalb sollten wir täglich dankbar daran denken, dass wir auf einem wunderschönen Fleckchen unseres Erd-

balls wohnen. Das ist in den meisten Fällen nicht unser Verdienst. Wir wurden hier geboren oder die Liebe bzw. Arbeit lockte nach Tanna. Wir alle haben es in der Hand, das Leben in Tanna lebenswert zu machen. Das geht ganz einfach. Man kann sich z.B. in Vereinen organisieren, den Einladungen der Kirchgemeinde folgen, zu Veranstaltungen auf dem Sportgelände oder im Löwen Tanna gehen, mal wandern oder auch (in eigener Sache) in unserem Verein nach Verborgenem in der Stadtgeschichte suchen. Vielleicht genügt auch schon ein freundliches Hallo und ein Na, wie geht's und schon fühlt sich jeder willkommen in unserer Stadt, mitten in Deutschland.

Bleiben Sie gesund und Tanna stets gewogen.

Dagmar Hellmuth

Vorsitzende Ortsgeschichtsverein Tanna e.V.



Unfallinstandsetzung
Autoaufbereitung
Spot-Repair
Glasreparatur
Ersatzteile- & Farbhandel



Industrie- und Autolackierung
Inhaber: Axel Kreuchauf

An der Kapelle
07922 Tanna
Tel: +49 (0)171-2378724
Autoservice-Kapelle@t-online.de

Achims Tank Transporte



- Dieseltankstelle 24h
- Baustellenbetankung
- Heizölbeförderung
-Heizöl & Premium Heizöl-

Schilbach 83 - 07922 Tanna
Telefon 03 66 46 / 28 67 0 Fax 03 66 46 / 28 67 29
E-mail: info@att-tappert.de www.att-tappert.de

Versicherungsbüro GROSCHUPF



Sie haben bei einer dieser Versicherungen einen Vertrag, aber keinen Ansprechpartner?
Oder suchen Sie etwas günstigeres, da Ihre Versicherung den Beitrag erhöht hat.
Egal ob Hausrat-, Haftpflicht-, Hund-, Auto-, Rechtsschutz- Unfallversicherung.
Rufen Sie mich einfach an!



Augasse 6, 07907 Schleiz
Telefon: 03663/402600 Mobil: 0171/1936572



FRANKENWALDVEREIN



Frankenwaldverein – Ortsgruppe Tanna e.V

Das Wanderjahr 2024 geht zu Ende. Ein Jahr mit 18 ereignisreichen Touren und somit 170 Kilometern kreuz und quer durch unsere schöne Heimat liegt fast hinter uns.

Gestartet sind wir am 20. Januar mit einer Winterwanderung nach Zollgrün. Bei herrlichem Wetter ging's über die Schäferei und Mielesdorf zur Einkehr in den Gasthof Kanz.

Am 17. März erkundeten wir die Umgebung von Bad Steben. Gestärkt durch einen Schluck aus der Wiesenquelle begannen wir unsere Wanderung. Diese führte uns über die Frankenwarte und die beiden Seifenseen zurück zum Ausgangspunkt.

Im April wanderten wir rund um die Stadt Hirschberg und auf dem Moorerlebnispfad Pöllwitzer Wald. Dieser Holzbohlenweg führt auf insgesamt 650 Metern durch das Moor. 20 Informationstafeln und Erlebnisstationen sowie ein Aussichtsturm machen das Moor erlebbar und zeigen dessen Bedeutung. Das gerade erblühte Wollgras war eine reizvolle Kulisse am Wegesrand.

Am 1. Mai wanderten wir mit unserem Partnerverein Grafengehaig in Ahornberg und am 5. Mai nahmen wir am Frankenwaldwandertag in Naila teil. Höhepunkt im Monat Mai war unsere Wanderung durch das Nymphen-Elster- und Triebtal bei Jocketa. Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir am Waldhaus Plauen. Von dort wanderten wir über die

Pfaffenmühle und das Nymphenal ins Elstertal und gelangten schließlich zur total eingerüsteten Elstertalbrücke. Das war für uns interessant. Nun ging's weiter durch das idyllische Triebtal zum Julius Mosenturm. Der Anstieg war ganz schön anstrengend, belohnte uns aber mit herrlicher Aussicht auf die Talsperre Pöhl und die Umgebung.

Im Juni standen gleich 3 Wanderungen auf unserem Plan. Mit dem Förster durchstreiften wir die Kämmera und erfuhren viel Interessantes und Neues über die Quellen von Wettera und Wisenta und die Pestgrabstätten.

Löhma mit der Güldequelle war unser anderes Ziel. Die Wanderung nach Langenwolschendorf mussten wir aufgrund des Regenwetters verschieben und holten sie im September nach.

Über insgesamt 11 km wanderten wir zur „Schönen Höhe“ und von dort zu den Röhrenteichen. Sehr sehenswert war der Fledermauserlebnispark.

Juli und August nutzen wir für kleinere Touren in unserer näheren Umgebung und 4 Personen nahmen an der Triebtalwanderung teil. Wie jedes Jahr beteiligten sich auch wieder Mitglieder unseres Vereins an der Grenzlandwanderung. Sie startete dieses Jahr in Eisenbühl und unsere 4 Teilnehmer werden diese Wanderung mit unserem Verein im nächsten Jahr durchführen.



Rund um Hirschberg



Winterwanderung



König David Ausblick



Pfaffenmühle bei Plauen

Ein Höhepunkt im Wanderjahr war die Beteiligung unseres Vereins am Westsächsischen Wandertag unter dem Motto „Auf Drachens Spuren um Tanna“. In Vorbereitung dessen planten wir die Wanderstrecken und übernahmen andere organisatorische Aufgaben. Zum Wandertag am 5.10.24 betreuten wir die Stationen auf der Wanderstrecke und unsere Frauen verkauften selbstgebackenen Kuchen.

Unsere vorläufig letzte Wanderung fand am 20.10.24 statt. Wir fuhren mit Autos zur Gaststätte „Hirschsprung“ und nutzen das noch schöne Herbstwetter für den Besuch des neuen Hirsches im Höllental, des König David Ausblicks und des wiedereröffneten Wiedeturms.

Der letzte Höhepunkt wird unsere Nachtwanderung am 2. November sein. Wir wandern traditionsgemäß zur Pechhütte und lassen dort bei Soljanka und Glühwein das Jahr ausklingen. Sicher wird der eine oder andere an unsere schönen Wanderungen zurückdenken.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen, die uns schon viele Jahre auf unseren Wanderungen begleiten, und laden hiermit Wanderfreude aus nah und fern für das kommende Jahr ein.

Hannelore Schmidt

FORST

Exkursion der FBG Obere Saale und Werksbesichtigung bei Pollmeier

Am Samstag den 4. Mai fand unsere diesjährige Frühjahrsexkursion im Forstrevier Tanna statt. Die Vorsitzende Elisabeth Funk begrüßte die rund 80 Teilnehmer zur Waldbegehung in der Gemarkung Frankendorf. Der zuständige Revierförster Denny Thiele gab die Eckdaten zum Forstrevier und zum aktuellen Schadensgeschehen in den Wäldern bekannt. Neben der kleinparzellierten Besitzstruktur und deren unterschiedlicher Bewirtschaftung, die überwiegend auf die Bodenreform des Frankendorfer Rittergutbesitzes zurückzuführen ist, sorgen auch die Breite an Standortformen und Bodentypen für abwechslungsreiche Waldbilder.

Ein Schwerpunkt der Waldbegehung war die Jungwaldpflege in Buchen- und Buchenmischbeständen. Das Ziel einer solchen Pflege ist etwas anspruchsvoller als die schematische Reduzierung der Stammzahl wie es häufig in Nadelholzbeständen vollzogen wird. Vielmehr steht die Förderung und Lenkung des Zuwachses auf die

qualitativ besten Bäume und die gezielte Begünstigung der vorhandenen Mischbaumarten im Vordergrund. Um die natürliche Astreinigung zu fördern dürfen diese Bestände keinesfalls zu stark aufgelichtet werden.

Im Jahr 2022 wurde im Waldgebiet ein größeres Wegebauprojekt umgesetzt. Die Firma PÖMA Wegeservice GmbH baute hier insgesamt 2,5 km Waldweg neu bzw. setzte sie instand. Finanziert wurde das Projekt über die Fördermitteleintragung der FBG mit einem Umfang von rund 80.000 €. Der Revierförster zeigt anhand von Karten und Fotos die einzelnen Bauabschnitte von der Trassenanlage bis zur Fertigstellung.

Frau Anna Wunderlich von der Firma WaldJacob GmbH & Co. KG aus Wohlhausen stellte einen Durchforstungseinsatz mit Harvester und Forwarder in mittelalten Fichtenbeständen vor und gab einen Überblick über die Kosten- und Erlösstruktur. Gerade jetzt beim derzeitigen Schadensgeschehen

und bei flächigen Abgängen von älteren Fichtenbeständen ist es wichtig den Fokus auf die Pflege der jungen und mittelalten Bestände zu legen um zukünftig stabile und struktureiche Mischwälder mit einer Einzelbaumstabilität zu erziehen.

Ein weiteres Thema der Waldführung war die Wiederaufforstung von durch Borkenkäferbefall und Trockenschäden bedingten Schadflächen in den überwiegend kleinen Besitzstrukturen. Denn Handlungsbedarf zur Aufforstung in den Wäldern gibt es ausreichend. In einer Aufforstungsfläche wurden einige Pflanzverfahren und die dazugehörigen Geräte wie z.B. der Göttinger Fahrradlenker, Erdbohrer und Hohlspaten vorgestellt. In den nur ca. 40 m breiten Flurstücken in der Nähe des Treibweges waren die unterschiedlichen Herangehensweisen und Ziele der Bewirtschaftung der Waldbesitzer gut zu erkennen. So entschied sich ein Waldbesitzer für einen Zaunbau und pflanzte besser an den Standort angepasste Baumarten wie



Waldbegehung in der Gemarkung Frankendorf



Elisabeth Funk begrüßt rund 80 Teilnehmer



Waldbegehung in der Gemarkung Frankendorf



Herbstexkursion mit Werksbesichtigung der Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG am 28. September



Werksbesichtigung der Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG am 28. September

Roteiche und Bergahorn und zukünftig noch klimastabilere Baumarten wie die Libanonzeder. Benachbarte Waldbesitzer pflanzten zum Teil bereits vor der großen Käferkatastrophe partiell Buchen als Voranbau und ergänzten ihre größeren Bestandeslücken nun wieder mit Fichte. Wieder andere Waldbesitzer setzen auf die natürlich ablaufende Sukzession mit Stieleiche, Erle, Birke und Fichte und ergänzten nur einzeln bzw. im Weitverband durch aktive Pflanzung. Deutlich wurden auch die erheblichen Aufwendungen für Zaunbau und Einzelschutz gegen Wildverbiss. Hier wäre es wünschenswert, wenn die Jäger in ihrer Verantwortung die Waldbesitzer noch deutlicher unterstützen und gezielte Schwerpunktbejagung durchführen würden.

Im Anschluss der Begehung erfolgte die Stärkung vom Grill auf dem Gelände des Sportplatzes in Unterkoskau, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal bedanken.

Am 28. September fand unsere überregionale Herbstexkursion nach Westthüringen mit Werksbesichtigung der Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG statt. Der Bus brachte die rund 40 Teilnehmer nach Creuzburg, wo im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen eine Einteilung in Gruppen und Führung durch Sägewerk und Furnierschichtholzwerk erfolgte. Im Bürogebäude gab es verschiedene Info-Stände über Themen wie PEFC, SVLFG, Pollmeier und weitere Verkaufsstände. Weiterhin wurden verschiedene

Vorträge z.B. über Waldumbau, das Lieferkettengesetz EUDR und die Buchenstarkholzernte gehalten. Für das leibliche Wohl hat die Firma Pollmeier ebenfalls gut gesorgt. Neben den offiziellen Programmpunkten gab es am Rande ausreichend Zeit für individuelle Gespräche und so verging die Zeit wie im Flug. Mit vielen neuer Eindrücken kehrten wir gegen 21 Uhr nach Tanna zurück.



Der Vorstand der FBG

FREMDENVERKEHRSVEREIN ROSENBACH E.V.

Jahresrückblick Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein

2024 war unsere Probezeit vorbei und die Stadträte Tannas entschieden sich, die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen Rosenbach/Vogtl. und Weischlitz auf dem Gebiet der Tourismusentwicklung zu verstetigen.

Im Januar nahm ich an einer Sitzung mit dem Bürgermeister zum Stadtentwicklungsplan teil, um das Thema „Tourismus“ mit in die Stadtentwicklung einfließen zu lassen. Da das ein zäher Prozess ist, werden wir vom Fortgang sicher durch die Stadtverwaltung unterrichtet.

Dafür fertigte ich nach dem Besuch aller Ortsteile und den gewonnenen Erfahrungen im Mai 2023 eine Ist – Analyse für Tanna und Ortsteile an, die der Stadtverwaltung vorgelegt wurde. Auf dieser Basis wollen wir ein Tourismuskonzept für Tanna entwickeln.

Im April führten wir den Vereinsstammtisch – diesmal im Rathaus und anders als 2023 auch nur mit Vereinen und Ortsvorstehern durch, um einen Anfang für eine bessere Abstimmung der Veranstaltungen und eine Verbesserung der Kommunikation untereinander und im Vorfeld der Veranstaltungen für die Öffentlichkeitsarbeit zu erreichen. Dabei wurde auch die kostenfreie vogtländische Veranstaltungsdatenbank vorgestellt, die es der Stadt erleichtern soll, die Veranstaltungen im Internet zu veröffentlichen und zu bewerben.

Wir entwickelten gemeinsam mit der Stadtverwaltung drei neue Infotafeln am Tannaer Rundweg und eine Infotafel für Rothenacker.

Ich begann im Tourismusnetzwerk Thüringen der Thüringer Tourismusgesellschaft mbH mitzuwirken und gab regelmäßige Info an die Gastgeber Tannas weiter.

Höhepunkt unserer Arbeit war der 20. Westvogtländische Wandertag „Auf Drachenspuren um Tanna“. Erstmals machte sich unser Justus (Maskottchen der Drachenhöhle) auf um Tanna, um vor seinem Winterschlaf in unserem neuen Regionsteil nach dem Rechten zu schauen.

Der Tannaer Rundweg sollte der Wandergemeinschaft vorgestellt werden. Und es kamen auch aus vielen Ecken des sächsischen Vogtlandes Mitglieder der dortigen Wandervereine, aber auch Wanderfreunde aus Tanna und den Ortsteilen, Hirschberg, Schleiz und Jena. Die weiteste Anreise hatte zweifelsohne eine Wanderfreundin aus Sittingbourne, United Kingdom, die in der Nähe zu Besuch war. Insgesamt machten sich trotz Regens 140 Erwachsene und sechs Kinder auf die Wanderung.

Danken möchte ich hier noch einmal den vielen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Wandertags, den fleißigen Kuchenbäckerinnen und –bäckern (der war überlecker!!!), dem Bauhof der Stadt Tanna für das Bereitstellen der Buden und die Beschilderungen, der Jugendfeuerwehr für das Einweisen am Parkplatz, der Bäckerei Militzer für das Spenden des Brotes und der Fleischerei Pfeifer aus Saalburg – Ebersdorf für das Spenden des Speckfetts, um die Wanderer an den Kontrollpunkten zu verpflegen und der Sonnenapotheke Tanna für das Bereitstellen der „Überlebenspäckchen“ zur Wanderung.

Mit dem Thema Wandern ging es auch auf offizieller Seite weiter: gemeinsam mit der OG Tanna wirken wir im Netzwerk Wandern des SOK mit und brachten die Bewerbung um Klassifizierung des Tannaer Rundwegs zum „B-Weg“ im Forsten & Tourismus Thüringen voran.

Das letzte halbe Jahr hielt uns mit der Zusammenlegung und Modernisierung der touristischen Webseite in Atem. Dabei werden auch stärker die touristischen Aspekte Tannas berücksichtigt. Schaut doch mal rein!

Heike Löffler, FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

www.muehlenviertel-vogtland.de

www.burgstein.de



RADIO RANK

JOACHIM RANK
Fernsehtechnermeister

TV/SAT • HiFi • VIDEO • Haushaltsgeräte
waschen • kühlen • gefrieren



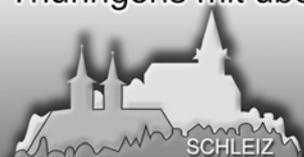
KUNDEN-DIENST-TELEFON
03 66 49 - 8 22 13

Verkauf • Werkstatt
07926 Gefell
Friedensstr. 13



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!!!

Eine der größten Grabmalausstellungen Thüringens mit über 400 Grabmalsteinen



- Grabmalanlagen mit Einfassungen & Liegeplatten
- Nachbeschriftungen
- Fensterbänke, Treppenstufen und vieles mehr aus Marmor und Granit

GRABMAL REDLICH

Abends und samstags nach telefonischer Absprache. Auf Wunsch führen wir die Beratung gern auf dem örtlichen Friedhof durch.

Mo, Mi, Fr 8-16.30 • Di, Do 8-18.00 Uhr

Schleiz • Bergstraße 2 • Telefon: 03663 - 40 26 30

Ulrich Pfeffer

Bodenbeläge – Malerarbeiten – Sonnenschutz – Gardinen



Unserer werten Kundschaft, allen Verwandten, Bekannten und unseren Geschäftspartnern wünschen wir auf diesem Wege

ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr!

Kirchgasse 6, 07922 Tanna
Tel./Fax.: 036646/20051, Mobil: 0171/5032105

MALERMEISTER M. Degling

Matthias Degling
Künsdorf 45 • 07922 Tanna
© 036646/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

...der Alltag ist grau genug – bring Farbe in Dein Leben!

Physiotherapiepraxis Nicole Degelmann



Ich wünsche meiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und bedanke mich für Ihr Vertrauen.

TEICHERT

Bauelemente • Metallbau • Bauschlosserei

Fenster • Rollläden • Türen • Tore • Geländer • Treppen • Zäune



Seubtendorf 71 • 07922 Tanna
Fax (03 66 46) 2 06 13
Heiko Teichert: 0172 7566375
Marcel Teichert: 0162 3144747

marcelteichert@freenet.de
www.teichert-metallbau.de





Fliesen Zapf

Fliesen, -Platten, -Mosaik, - und Natursteinarbeiten

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten, wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

★ Moltkestr. 5
08523 Plauen

★ Mob.: 01792113952
Tel.: 036646/20951
Fax: 036646/28805

★ Hottarweg 10a
07922 Tanna

FRANKENDORF

Soziale Dorfentwicklung

Liebe Mitbürger-innen aus Frankendorf sowie wertel Leser-innen. In der stimmungsvollen Atmosphäre der Weihnachtszeit blicken wir voller Dankbarkeit auf die Vielfalt unseres Dorfes und die Gemeinschaft, die sie so besonders macht. Wir denken an schöne Veranstaltungen und

Zusammenkünfte, die unsere Straßen und Plätze belebt haben, an kleine Projekte, die unsere Dorfentwicklung voranbringen und an Menschen, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft in der Vereinsarbeit des WETTERANen-Vereins, Frankendorf zu dem machen, was es ist.



Frankendorf mit Bundschuh-Siedlung von oben

Zum Abschluss des Jahres 2023 durften wir wieder den „lebendigen Adventskalender“ im liebevoll hergerichteten Innenhof der Familie Grüner/Wunderlich erleben. Unter der Leitung von Amelie Grüner und Olaf Woydt haben die

Kinder es erneut geschafft, uns Vorfreude auf Weihnachten durch Lieder, Gedichte und ein kleines Theaterstück zu vermitteln.



offenes Adventstürchen



Kinderweihnachtsmarkt

Am darauffolgenden Abend, vor dem ersten Advent, genossen wir das Ambiente des wieder einmal liebevoll hergerichteten Kinderweihnachtsmarktes mit seinen festlichen

Lichtern und weihnachtlich dekorierten Ständen bei Kinderpunsch, Glühwein und leckeren Kleinigkeiten.



Kinderweihnachtsmarkt



Kinderweihnachtsmarkt

Diese besonderen Veranstaltungen, die Tradition mit einem Hauch von Kreativität vereinen, hatten nicht nur den Anwesenden Freude bereitet, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl zur Weihnachtszeit gestärkt.

Anfang dieses Jahres verwandelte sich - weil es der Winter zuließ - der Rosenteich wiederum in eine Schlittschuh- und Eishockeyarena. Auf der präparierten Eishockeyfläche machten alle Beteiligten keine schlechte Figur im harten Kampf um den Puck.



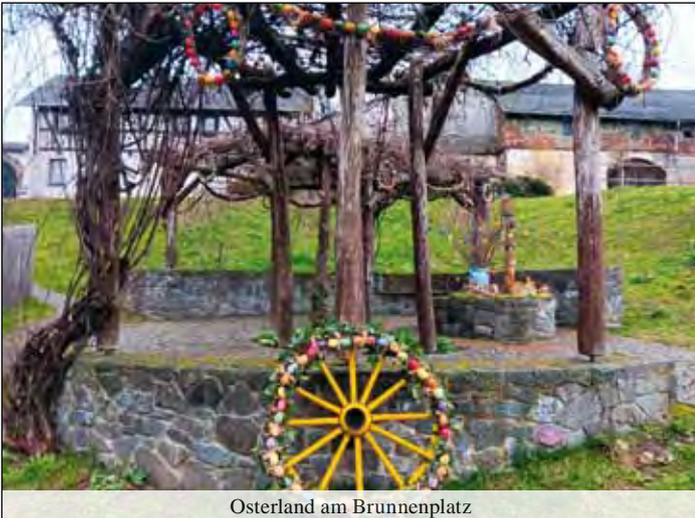
Schlittschuhlaufen auf dem Rosenteich



Frankendorfer Eishockey-Cracks

Ende Februar erlebte der WETTERAnen-Verein einen Wechsel während der Jahreshauptversammlung. Stefanie Gräsel übernahm als 1. Vorstand von Sebastian Schnedermann, und Daniela Locker trat die Nachfolge von René Schuster als Kassenwartin an. Mit Heike Gräsel als 2. Vorstand ist nun das Frauenteam komplett! Diese Veränderung zeigt, dass Frauen in Frankendorf aktiv Verantwortung übernehmen. Wir wünschen Stefanie, Daniela und Heike viel Erfolg und Freude bei ihrer Vereinsarbeit!

Zu Ostern ist es in Frankendorf mittlerweile eine feste Tradition, den Brunnenplatz festlich zu schmücken. Mit bunten Ostereiern und liebevoll gestalteten Dekorationen verwandelte sich der Platz in ein wahres Osterland. Und wenn dann der Mai näher rückt, wird unser „kleines“ Maifeuer entzündet. Die Dorfgemeinschaft versammelte sich um die lodernen Flammen am Brunnenplatz und genoss gemeinsam die Geselligkeit bei Musik bis weit in Nacht.



Osterland am Brunnenplatz



„kleines“ Maifeuer am Brunnenplatz

Am Pfingstfreitag war es dann Zeit, den wiederum schön geschmückten Pfingstbaum aufzustellen. Es ist immer wieder ein Moment der Freude und des Feierns, der alle Generationen (Enno Becher - aktuell ältester und Theo Schnedermann - jüngster Bewohner aus Frankendorf) zusammenbringt. Nach dem Aufstellen des Baumes wurde noch bis in die Abendstunden mit Leckereien und Musik gefeiert.

im Juli die Grüne Hochzeit von Mareike geb. Purfürst und Falk Roth.

60 Jahre habt ihr, Liane und Manfred, gemeinsam gelacht, geweint und unvergessliche Erinnerungen geschaffen. Herzlichen Glückwunsch nochmal zur Diamantenen Hochzeit! Mögen euch noch viele glückliche Jahre bevorstehen, in denen ihr, Hand in Hand gemeinsam euren Weg beschreitet. Und dem jungen Ehepaar wünschen wir, dass ihr zusammen immer wieder neue Erfahrungen macht, eure Stärken und Grenzen kennenlernt, niemals vergesst euren Horizont zu erweitern und dabei stets in die gleiche Richtung blickt.

Zwei weitere erfreuliche Ereignisse waren im Juni die Diamantene Hochzeit von Liane und Manfred Priesnitz und



Enno Becher & Theo Schnedermann



Liane & Manfred Priesnitz



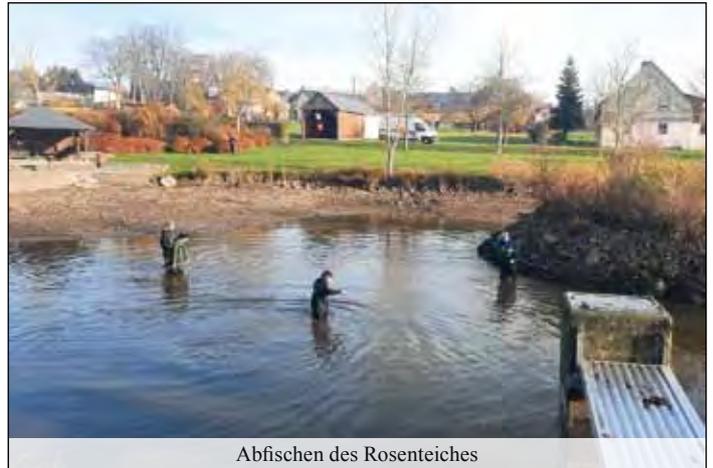
Ehrenpforte für das junge Ehepaar

Doch nicht nur in der ersten Jahreshälfte gab es gemeinschaftliche Aktivitäten, sondern auch im Spätsommer sowie im Herbst. Kurz vor unserer Kirmes im November wurde

wieder der Rosenteich abgefischt. Für unsere Kinder war diesmal das „Eintreiben“ der Kirmeskarpfen mit einem Schleppnetz natürlich ein riesiges Spektakel.



Abfischen des Rosenteiches



Abfischen des Rosenteiches

Doch nicht nur gemeinschaftliche Aktivitäten gab es, sondern auch hinter den Kulissen wurde für unsere weitere Dorfentwicklung geschuftet und agiert. Anfang Oktober erhielt der WETTERAnen-Verein Frankendorf digitale Post mit tollen Nachrichten. Wir waren einer von fünf glücklichen Gewinnern in der Aktion „#GEALANTeamSupport 2024“ von GEALAN Fenster-Systeme GmbH. Den sym-

bolischen Scheck in Höhe von 1.000 EURO erhielt Heike Gräsel (Mitte) aus den Händen von GEALAN-Marketingleiterin Eva-Maria Schröder und Personalleiter Michael Grüner. Wir möchten uns bei GEALAN Fenster-Systeme für die finanzielle Unterstützung von Vereinen in unserer gesamten Region herzlich bedanken.



Gewinner #GEALANTeamSupport 2024



neue Aussichtsbank an der alten Schäferei

Bevor ich zu den statistischen Daten komme, möchte ich kurz an dieser Stelle unsere aktuellen Frankendorfer Stars vorstellen. Die Familie Schwan vom „Frankendorfer Stau“. Viele Frankendorfer sowie auch Auswärtige freuen sich Jahr für Jahr über die Schwanennachwüchse. Können wir nur hoffen, dass so mancher Ausflug nicht der letzte wird und wir gespannt weitere Aufzuchten von Nachwuchs beobachten können.

Zum Ende wollen wir wie immer noch die statistischen Daten betrachten. Mit Stand zum 31.10.2024 lebten in Frankendorf mit Bundschuh-Siedlung insgesamt 129 Einwohner, davon 31 Kinder.

Frohe Weihnachten wünschen die Frankendorfer.

Maik Friedel



Frankendorfer Stars - Familie Schwan

Männerausflug



Männerausflug nach Nürnberg

Es geht wahrscheinlich vielen Menschen im reiferen Alter so, daß die Jahre scheinbar immer kürzer werden und schneller vergehen. Das ist wahrscheinlich der Grund dafür, daß der Frankendorfer Männerwanderzirkel auch im vergangenen Jahr Zeit für nur einen Ausflug fand. Dieser führte uns tief nach Franken ins schöne Nürnberg. Dort war das Deutsche Museum mit seiner Technikausstellung unser Ziel. Die meisten bekannten Museen wollen ja Einblicke in die Vergangenheit geben oder Beschreibungen dessen, was sie zum Besten geben. Doch dieses Museum will uns einen Blick in die Zukunft gewähren. Einigen technikaffinen Reiseteilnehmern gefiel dies auch recht gut und sie ließen sich begeistern von den Möglichkeiten, die uns die

technischen Entwicklungen in der schönen neuen Welt bieten. Mir hingegen erschien angesichts der Verheißungen das Hier und Jetzt plötzlich wieder ganz angenehm. Interessant war der Besuch auf jeden Fall. Wo wir uns allerdings alle einig waren, das war die fränkische Küche. Schaufele z.B. mit einem regionalen Bier - unübertrefflich! Nach einem kleinen Stadtbummel traten wir bei herrlichem Wetter die Heimreise an in der Hoffnung, daß es im nächsten Jahr vielleicht wieder für zwei Ausflüge reicht.

Allen Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr!

Olaf Woydt



Besuch Technikausstellung in Nürnberg





KÜNSDORF

Jahresrückblick Künsdorf 2024

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten die Gelegenheiten nutzen, hier einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten.

Wie jedes Jahr haben wir Künsdorfer unsere kleinen und großen Feste gefeiert.

So ist das Weihnachtsbaumverbrennen und das Binden der Osterkrone schon zur Tradition geworden. Einige Frauen trafen sich im neu geschaffenen Raum an der Feuerwehr. Mit flinken Händen wurde die Krone gebunden und geschmückt.

Wer nicht schon vorher am Osterbrunnen vorbeikam, konnte am Gründonnerstag bei Roster und Rostbrätel frisch vom Grill das Werk in Augenschein nehmen.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer.

Mit vollem Körpereinsatz und langen Stangen wurde am 30.4.24 der Maibaum durch die FFW aufgestellt. Danach war ganz Künsdorf zum gemütlichen Teil mit Speis und Trank am Sportplatz geladen. Unter dem wachsamen Auge der Künsdorfer Wehr wurde das Maifeuer entzündet. Die Kinder hatten wieder ihren Spaß und bei angenehmen Temperaturen entwickelten sich lange Gespräche bis tief in die Nacht hinein.

Im Mai fanden dann die Wahlen statt, die auch für Künsdorf einen Amtswechsel mit sich brachten. Stephan Bley stellte sich als Ortsteilbürgermeister nicht mehr zur Wahl.

Da es auf dem Wahlzettel keinen neuen Bewerber gab, musste letztendlich ein Mitglied des neu gewählten Ortsrates dieses Amt übernehmen. Heiko Scheffel vertritt nun unsere Belange in Tanna und setzt sich für die Interes-

sen der Künsdorfer ein.

Wir bedanken uns bei Stephan Bley an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit und wünschen unserem neuen Ortsteilbürgermeister alles Gute in seinem neuen Amt.

Blitz und Donner ließen am 27.6.24 die Einwohner von Künsdorf und umliegender Orte erschrocken in den Himmel blicken. Mit einem lauten Knall schlug der Blitz in unseren Kirchturm kurz unterhalb der Uhr ein und richtete dabei erheblichen Schaden an.

Man kann von Glück sprechen, dass es dabei zu keinem Brand im Dachstuhl kam.

Schiefer fielen zu Boden, die Leutanlage und die Stromversorgung der Kirche fielen ebenfalls aus.

Auch die erst vor ein paar Jahren eingebauten LED-Strassenlampen versagten fortan in der oberen Dorfhälfte ihren Dienst. In mehreren Haushalten waren Schäden an Telefon- und Satellitenanlagen sowie anderen elektrischen Geräten zu beklagen. Dank der Versicherungen konnten die meisten Schäden schon wieder behoben werden.

Wir durften uns dieses Jahr auch über eine neue Waldschenke freuen, die nun auf dem Sportplatz steht und uns hoffentlich lange treue Dienste leistet. Diese wurde uns von der FBG gesponsort, bei der wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken wollen.

Zu unserem Sommerfest im August war uns Petrus nicht ganz wohl gesonnen. Ein kurzer Regenschauer nach dem anderen wollte uns den Tag vermiesen. Nach dem Motto „Regen - na und? Bei schönem Wetter kann jeder feiern“ war das Fest trotzdem gut besucht. Die Hüpfburg wurde



Ausfahrt des FW-Vereins nach Oberhof



Maibaumstellen mit vollem Einsatz



Sommerfest



am Kindertag gab es Eis für alle



Installation einer neuen Dorf Lampe

kurzerhand im Saal aufgebaut und selbst die Rollenbahn wurde zwischen den Schauern von den Kindern gut genutzt. Traditionsgemäß schickten wir wieder die Luftballons mit Adresskarten auf die Reise. Trotz ordentlich Rückenwind sind die ersten Ballons schon im Langgrün gestrandet. Während die Erneuerung der Kreisstraße noch auf sich warten lässt, wurde die Ortstraße mit einer neuen Oberflächenbehandlung versehen.

Die Fenster am Feuerwehrhaus können sich jetzt auch wieder sehen lassen. Einige Scheiben wurden im Auftrag der Stadt durch die Fa. Steffen Glück ersetzt und auch die Fenster erhielten von Friedrich Hofmann einen neuen Anstrich.

Einiges wurde und wird auch sicher noch weiter in Künsdorf renoviert und hergerichtet, denn 2025 begeht Künsdorf sein 700-jähriges Bestehen. Da so ein Jubiläum nicht jedes Jahr ins Haus steht, wurde schon dieses Jahr ein Festkomitee gegründet, welches die Planung übernimmt. Viel Zeit und Arbeit wurde schon investiert, aber noch genauso viel Planung liegt vor uns. Im November findet dazu die 2. Einwohnerversammlung statt, um die Ideen nach außen zu tra-

gen und auch neue Vorschläge einzuholen. Das Programm steht soweit schon fest und wir hoffen, Gäste aus nah und fern dazu begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam werden wir eine hoffentlich unvergessene 700 Jahrfeier gestalten.

Nächstes Jahr können wir an dieser Stelle mehr dazu berichten.

Die Feuerwehr Künsdorf trug auch in diesem Jahr wieder aktiv zur Bereicherung des Dorflebens bei, ohne sich dabei von ihren Kernaufgaben, dem Bereitstellen des Brandschutzes und der Hilfeleistung, abzuwenden.

Überstrahlt wurde das Jahr von der Austragung des Wettkampfes für Löschangriff im Wirkungsbereich der Stadt Tanna. An einem herrlichen Sonntag zum Herbstbeginn konnten wir 6 Wehren zum Ausscheid auf der Wettkampfbahn am Sportplatz Künsdorf begrüßen.

Die Kameradinnen und Kameraden aus Mieseldorf sicherten sich standesgemäß jeweils den 1. Platz bei den Damen und bei den Herren. Tagesbestzeit mit 22,8 Sekunden gelang jedoch unseren Gaststartern der FFW Reuth - außerhalb der Wertung. Mit den Kameraden der FFW Dobareuth und der

Kreisbrandmeisterin Jana Reinhardt war ein regeltechnisch und feuerwehrtechnisch perfekter Rahmen für das Gelingen des Ausscheids gegeben. Ein wahrhaftes Dankeschön geht nochmals an alle Helfer und Helferinnen für die Vorbereitung und Organisation des Wettkampftages.

Der Feuerwehrverein war auch dieses Jahr wieder aktiv. Schon im Januar fand die 1. Treibjagdparty statt. Es folgten über das Jahr verteilt mehrerer Veranstaltungen. Im Juni traf man sich dann anlässlich der EM mehrfach zum Public Viewing. Da Deutschland im Viertelfinale ausschied, ist wohl manchem noch in Erinnerung, tat aber der Fußballbegeisterung keinen Abbruch.

Die Vereinsausfahrt führte dieses Jahr nach Oberhof, inklusive dem Besuch des Rennsteiggartens, der Sportanlagen und einer Glasbläserei. Das Mittagessen wurde im Panoramahotel Oberhof eingenommen, welches es schon zu DDR-Zeiten gab. Abends ließen wir es uns in der Gaststätte zur Linde in Dreba schmecken. Es war wieder eine sehr gelungene und gut organisierte Ausfahrt für Jung und Alt.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr allen Künsdorfern und Lesern des Tannaers Anzeigers wünscht der Ortsteilrat Künsdorf.

Künsdorf



Samstag

17.05.2025

Treibjagdparty

Sonntag

18.05.2025

14:00 Uhr

Festgottesdienst

im Anschluss Kaffee und Kuchen

Donnerstag

22.05.2025

18:00 Uhr

Heimatabend

Samstag

24.05.2025

10:00 Uhr

offene Höfe

Familiennachmittag mit Händlern und Kinderaktivitäten

20:00 Uhr

Livemusik mit Zeitlos

Sonntag

25.05.2025

10:00 Uhr

musikalischer Frühschoppen mit den Wisentatalern

Mittagstisch mit Wild und Klößen

Nachmittag

Kaffee und hausgebackener Kuchen mit musikalischer Unterhaltung durch das Jugendblasorchester Bad Lobenstein

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.

www.kuensdorf.de





MIELESDORF

Jahresrückblick 2024 Mielesdorf

In Mielesdorf gab es im Jahr 2024 einige Veränderungen, tolle kulturelle Veranstaltungen und viel Engagement der Bewohner für ein aktives Dorfleben.

Ende Mai fanden die Wahlen zum Ortsteilrat sowie zum Ortsteilbürgermeister statt.

Der neue Ortsteilbürgermeister Frank Lailach löste Karl-Heinz Schönfelder nach 20 Amtsjahren ab. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe beste Erfolge.

Karl-Heinz Schönfelder trat nicht mehr zur Wahl für den Ortsteilbürgermeister und dem Stadtrat an. Seit 25 Jahren arbeitete er aktiv in und für den Ortsteil Mielesdorf mit. 2004 wurde er zum ersten Mal zum Ortsteilbürgermeister von Mielesdorf gewählt. Er führte in dieser Zeit den kleinen Ort erfolgreich und engagierte sich für ein aktives Dorfleben. Weiterhin arbeitete er beim Tannaer Stadtrat mit und konnte so viele Projekte für das Dorf voranbringen wie zum Beispiel den Bau des neuen Spielplatzes oder der Anbau des Feuerwehrgebäudes beim Bürgerhaus. Karl-Heinz Schönfelder organisierte in dieser Zeit zahlreiche Seniorenweihnachtsfeiern, Kinderfeste und weitere kulturelle Veranstaltungen mit Unterstützung der Vereine, bei

denen er selbst Vereinsmitglied ist.

Die Bewohner von Mielesdorf bedanken sich recht herzlich für die tolle Arbeit in dieser Zeit, das Engagement zur Verschönerung des Dorfes, die Offenheit bei Problemen sowie die Diplomatie, die in einigen Situationen gefragt war. Weiterhin geht ein besonderer Dank an Elvira Schönfelder, die ihren Mann in dieser Zeit stets unterstützt hat. Denn: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau!“, hieß es in der Dankesrede von Frank Lailach.

Karl-Heinz Schönfelder ist auch nach seiner Zeit als Ortsteilbürgermeister für Mielesdorf tätig. So pflegt er in Nebentätigkeit die Grünflächen und Außenanlagen in Mielesdorf.

Neben der offiziellen Verabschiedung des „alten“ Ortsteilbürgermeisters fand am 22. Juni eine kleine Jahrfeier zu „25 Jahre Bürgerhaus“ statt. Bei Kaffee und Kuchen erfreuten sich die Bewohner an einem Fotorückblick. Anschließend wurde bei schönem Wetter mit Getränken und Wildgulasch gefeiert. Die Jugend sorgte für die musikalische Umrahmung. Ein besonderer Dank geht an alle fleißigen Bäcker, die einen Kuchen bereitgestellt haben.



Verabschiedung Karl-Heinz Schönfelder



Jahrfeier „25 Jahre Bürgerhaus“



Jahrfeier „25 Jahre Bürgerhaus“



Jahrfeier „25 Jahre Bürgerhaus“

Mit steigenden Temperaturen begannen in Mielesdorf die Straßenbauarbeiten zu den Bushaltestellen. Ende Juli entstand ein ebenerdiger Zugang. So wird Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen das Einsteigen in die öffent-

lichen Verkehrsmittel erleichtert.

Weiterhin wurde die Reparatur des Feuerlöschteiches in Angriff genommen. Die Arbeiten dauern weiter an.



Reparatur Feuerlöschteich



Straßenbauarbeiten zu den Bushaltestellen

Am **23. Februar 2024** kam es zu einem großen Feuerwehreinsatz in Mielesdorf.

Ein defektes Elektrogerät verursachte einen Wohnungsbrand. Zum Glück entstand nur ein Sachschaden und ein Bewohner des Hauses wurde leicht verletzt. Das traurige daran ist allerdings, dass es auf dem gleichen Grundstück vor ein paar Jahren schon einmal gebrannt hatte. Wir danken der FFW Mielesdorf für die Unterstützung der Wehren aus Tanna und Schleiz.



Am **23. März 2024** diesen Jahres engagierten sich viele Mielesdorfer Bürger beim Umwelteinsatz. Alle sorgten dafür, dass das Dorf im neuen Glanz in das Jahr starten kann. Zum Ausklang des Vormittags sorgte der Donnerstagsclub für das leibliche Wohl.

te nicht fehlen. Eingeleitet wurde dieses Ereignis mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken der Rentner im Bürgerhaus. Anschließend wurde der Maibaum gestellt. Die FFW Mielesdorf wurde hierbei von der Jugend und weiteren Helfern tatenreich unterstützt. Den Abend haben die Mielesdorfer in gemütlicher Runde mit Fackelumzug für die Kinder,ausklingen lassen.

Auch das traditionelle Maibaumstellen am **30. April** durf-



Umwelteinsatz



Umwelteinsatz



Maibaum stellen

In Mielesdorf gab es in diesem Jahr vier besondere Feierlichkeiten. Wir gratulieren Hanna und Lothar Degenkolb, Klaus und Rita Fischer sowie Rolf und Irene Neupert zur Diamantenen Hochzeit und Marlis und Adam Lins zur Eisernen Hochzeit.



Hanna und Lothar Degenkolb - Diamantene Hochzeit



Klaus und Rita Fischer - Diamantene Hochzeit



Rolf und Irene Neupert - Diamantene Hochzeit



Marlis und Adam Lins - Eisernen Hochzeit

Am 27. Juli 2024 organisierte die Jugend zum 1. Mal in Mielesdorf ein Sautrogrennen. Alle Wettkämpfer erschienen in Kostümen und zeigten nach dem Start ihre Schwimm- und Paddelfähigkeiten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Alle waren sich einig, dass es auch 2025 wieder ein Sautrogrennen in Mielesdorf geben muss.



Sautrogrennen



Sautrogrennen



Sautrogrennen

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Vorfreude auf alle kulturellen Aktivitäten.

Orteilsbürgermeister Frank Lailach und Mitglieder des Ortsbeirates Mielesdorf

Kirchliches Leben in Mieseldorf

In unserer Kirchgemeinde gab es in diesem Jahr wieder schöne Begegnungen und Gottesdienste. Im Januar konnten wir als Posaunenchor das Ehepaar Marie-Luise und Adam Lins, anlässlich ihrer Eisernen Hochzeit, mit Lob- und Dankliedern erfreuen. Monatlich fanden die schon seit über 30 Jahren traditionellen Seniorentreffs statt, zu Jahresbeginn mit der Auslegung der Jahreslosung 2024 mit Pfarrer Erber. Im März hatten wir 2 Polizeibeamte zu Gast. Durch Ratschläge und Hörbeispiele bekamen wir Informationen, wie Trickbetrüger und Schockanrufer per Telefon vorgehen. Dann erfolgte im April eine medizinisch-gesundheitliche Beratung durch Frau Wittig von der Oberland Apotheke. Als nächstes begrüßten wir Frau Dr. Birgit Herppich aus Tiefengrün, die über ihre Arbeit als Missionarin weltweit unterwegs ist für die Missionsgesellschaft „Gott ist weltweit am Werk“. Den Abschluss vor der Sommerpause gestaltete durch fröhliches Singen Frau Maria Neupert aus Tanna. Im September erfuhren wir durch Lieder viel über das Leben von Paul Gerhard durch Frau Schönfeld aus Gräfenwarth. Im Oktober machte uns Pfarrer Erber anhand der Visionen des Johannes die Offenbarung verständlich. Frau Hanke aus Unterkoskau berichtete im November über ihr neues Arbeitsfeld im Hospizdienst. Im Dezember schließen wir traditionell das Jahr mit Advents- und Weihnachtsliedern ab. In diesem Jahr begleitete uns Frau Irmgard Steinbach aus Mühltröfz mit der Gitarre.

Ein besonders schönes Erlebnis in diesem Jahr war der Gottesdienst mit Pfarrer Hubert Tietzel, zu dem auch viele Zollgrüner der Einladung gefolgt waren. Pfarrer Tietzel war von 1986-1989 Pfarrer in Mieseldorf und Zollgrün. Er wollte nach den vielen Jahren mal wieder Gast bei uns sein. Ein weiterer Höhepunkt war der Gottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation am 31.08.2024. Es waren Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1959 „Eiserne Konfirmation“ bis zum Jahrgang 1964 „Diamantene Konfirmation“ eingeladen. Dies war eine schöne fröhliche Begegnung. Leider konnten die Konfirmanden Marie-Luise Lins, geb. Stein, Gunda Glück, geb. Ludwig und Lothar Schubert aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Sie hatten sich sehr auf ihre Einsegnung zur Gnadenkonfirmation gefreut. Ebenso Anita Rudert, die sich aktiv an der Vorbereitung beteiligt hatte. Dieser Gottesdienst war gleichzeitig Gelegenheit, Bläser von unserem Posaunenchor zu ehren, Max Munzert sowie Erik Krebs für treue Dienste mit der Bronzenen Nadel, Dorothea Hegner mit der Kuhlonadel für 60 Jahre. Die Ehrungen und die musikalische Leitung erfolgte durch Stefan Feig aus Gefell. Der Posaunenchor ist eine gute Gemeinschaft und konnte sich in vielen Gottesdiensten, wie z.B. im Festzelt Rothenacker, an der Wisenta-Quelle Willersdorf und am Stelzenbaum in Stelzen einbrin-

gen. Im Oktober erfreuten und überraschten wir das Ehepaar Rita und Klaus Fischer anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit. Schon traditionell fand eine musikalische Stunde zum Einstieg in das Glühweinfest statt. Mit Texten zum Zuhören und Liedern zum Mitsingen unter den Klängen der Orgel und des Posaunenchores war die Gemeinde herzlich in die Kirche eingeladen. Am Erntedankfest konnten wir uns an einer schönen, von den Kindern geschmückten Kirche erfreuen. Die zahlreichen Lebensmittelspenden sowie Obst und Gemüse wurden an den Kindergarten Zollgrün und die Schleizer Tafel abgegeben. Am Heiligabend fand wieder eine Christvesper in Eigenregie statt. Jana Hegner und Maria Gerstner gestalteten mit den Kindern der Gemeinde den Gottesdienst. Mit einem eingeübten Krippenspiel, Liedern und Texten wurden die Mieseldorfer auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Nun hoffen und wünschen wir für das Jahr 2025, dass es wieder ein gutes, gesegnetes, ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Begegnungen geben wird. Das wünschen wir allen Mieseldorfern und den Lesern des Tannaer Amtsblattes.

Dorothea Hegner





ROTHENACKER

Bau des Bürgerhauses in Rothenacker

Das schwere Gerät in Rothenacker gleich neben dem Museum macht es offensichtlich:

Die Bauarbeiten für das neue Bürgerhaus gleich neben dem Museum haben begonnen. Der offizielle Spatenstich ist im kleinen Rahmen erfolgt. Für Rothenacker wird das Projekt mit Mitteln der Dorferneuerung und aus dem Haushalt der Stadt Tanna finanziert. Die Fertigstellung des Objektes soll im nächsten Jahr sein. Wie es bei Objekten dieser Art häufig

vorkommt, war auch das neue Bürgerhaus nicht gänzlich unumstritten. Das Bürgerhaus steht allen Vereinen und Bürgern „gleichberechtigt“ zur Verfügung. Neben den spezifischen Vereinsveranstaltungen soll es auch allgemeine Veranstaltungen wie Fachvorträge geben. Aber auch für Familienfeiern oder Gesellschaftsabende sowie kirchliche Veranstaltungen steht es für alle offen.



Bauarbeiten für das neue Bürgerhaus

Dorf- und Museumsfest Das Wiesenfest sowie der Weihnachtsmarkt

Ob Frühlingsanfang, Namenstag oder eine alte Tradition, Gründe für Dorffeste gibt es so einige. Und dabei ist klar: So ein Dorffest ist oft tief in einem Ort verankert und bewegt so schon einige Generationen.

Nicht nur große Orte feiern, auch kleine Orte wie etwa Rothenacker haben ihre eignen Feste, die in vielen Jahren unzählige Besucher angezogen haben.

Auch in diesen Jahr war das Dorf- und Museumsfest mit seinem umfangreichen Programm mit Musik, Kinderunterhaltung und kulinarischen Angeboten ein Anziehungspunkt für viele Besucher der Region.

Das Musikprogramm umfasst verschiedene Genres, von Pop und Rock bis hin zur Volksmusik. Es war eben für viele Besucher des Festes viel dabei.

Auch das Wiesenfest ist ein Anzie-

hungspunkt für viele Besucher geworden.

Die Veranstalter haben es eigentlich als kleines Fest für die Dorfbewohner hier in Rothenacker deklariert, aber, es erfreut sich immer mehr auch für auswärtige Besucher.

Auch der Weihnachtsmarkt wird immer mehr angenommen und erfreut immer mehr Besucher. Mit gebrannten Mandeln, Glühwein oder Rostern und Rostbrätl werden immer mehr Kunden angelockt. Die Veranstalter sind zufrieden.

Wir wünschen auch in diesen Jahr viel Erfolg.

*Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr!*

*Wünscht Ihnen
Hans-Jürg Buchmann*



Schmittenteichfest



Schmittenteichfest



Willersdorf Dezember 2023 – November 2024

UNSERE VERANSTALTUNGEN

16. Dezember 2023

Adventsglühn am Feuerwehrhaus mit Glühwein und Gutes vom Grill, die Kinder konnten Stöcke als Wichtel bemalen

24. Dezember 2023

nach dem Gottesdienst mit Krippenspiel gab es traditionell Glühwein und Stollen im Saal, um die Wartezeit auf den Weihnachtsmann zu verkürzen.

Faschingsdienstag

gingen wie immer unsere Kinder verkleidet von Haus zu Haus.

29. März 2024 (Karfreitag)

2. Familien-Osterwanderung mit Eier-suchen unterwegs und anschließen-dem Grillen auf dem Spielplatz

13. April 2024

Aufstellen einer neuen Bank am Pavillon

30. April 2024

Maibaumstellen und Maifeuer mit Lampionumzug und Stockbrot für die Kinder

28. Mai 2024

Neubepflanzung Denkmal. In diesem Zusammenhang geht auch ein großer

Dank an Rosalinde Schmidt für die jahrelange Pflege.

21. Juni 2024

Pavillon streichen mit Nele, Amelie, Anna Lena und Lucie

28. Juli 2024

Waldgottesdienst an der Wisentaquelle

28. September

Kinder sammeln für das Erntedankfest

Oktober

Beginn der 2 Teichsanierungen

8. - 10. November - Kirmes



16. Dezember 2023



24. Dezember 2023



29. März 2024



28. Mai 2024



21. Juni 2024



13. April 2024



21. Juni 2024



28. Juli 2024



28. Juli 2024



28. September 2024

Sanierung des unteren Dorfteichs in Willersdorf



Der untere Dorfteich in Willersdorf wird derzeit saniert und befindet sich kurz vor der Fertigstellung.

Der Teich mit seinem Umfeld ist ein traditioneller Treffpunkt für die Dorfbevölkerung, ein Rastplatz und ein Biotop für Pflanzen und Tiere.

Die Erneuerung der Randbefestigungen inklusive des Geländers sowie des Ab- und Zulaufs wurde dringend notwendig, um die Degeneration des Teichs zu verhindern.

Ziel der Sanierung ist die Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, die Aufwertung des Wohnumfeldes und der Lebensqualität.

Das Projekt „Sanierung unterer Dorfteich 2024“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Dorfbevölkerung.

Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer aus Willersdorf, die einen Großteil ihrer Freizeit für die Sanierung geopfert haben.

Im Speziellen möchten wir das herausragende Engagement von Ronny Linke, Ralf Schröder und Mike Romberger hervorheben.

Ein großes Dankeschön geht auch an das Team des Wirtshauses zum Erbkretschmar für die Bewirtung der freiwilligen Helfer.

Weiterhin bedanken wir uns bei dem Kulturverein Wisentaquelle e.V. Rothenacker für die organisatorische Hilfe.

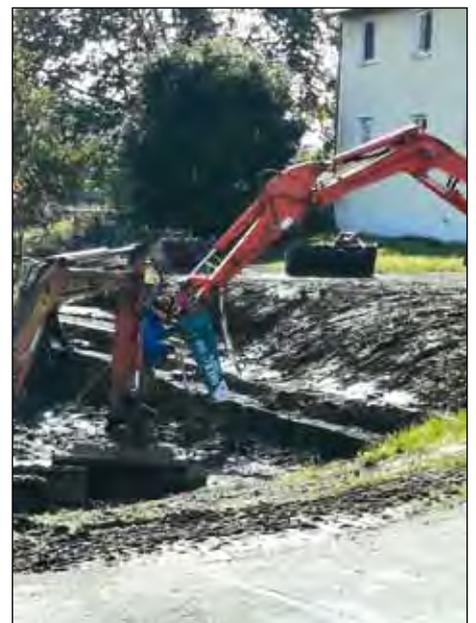
Im ganz Besonderen bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung bei

den ortsansässigen und umliegenden Unternehmern und Privatpersonen, ohne die das Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre:

- *Nikolaus Schmidt AG*
- *Frank Petzold und dem ausführenden Unternehmen SP Bau GmbH*
- *Dorfclub Willersdorf*
- *LUWINOX - Mario Luckner*
- *Jagdpädchter Johannes Vorwegk*
- *Airservice Wingrich*
- *Ortsteilrat Rothenacker / Willersdorf*
- *LUWITEX - Kerstin Luckner*
- *Korn GbR*
- *Zahnarztpraxis Dr. Katja Goller*
- *Hans-Jürg Buchmann*
- *Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen Graf Petzold Metallbau GmbH*

Vielen Dank an die Stadt Tanna mit Bürgermeister Marco Seidel für die gute Kommunikation und der unkomplizierten Abwicklung der mit dem Bau in Zusammenhang stehenden Bürokratie.

Vorab ebenso großen Dank an die Stadt Tanna für die Unterstützung des Folgeprojektes welches zeitversetzt startet: „Sanierung oberer Dorfteich“





SCHILBACH

Jahresrückblick Schilbach 2024

Wieder ist ein Jahr vergangen, auf das wir nun zurückschauen wollen.

Mit einem Schnauzertunier am 5.1.2024 im Kulturraum starteten wir ins neue Jahr. Vom Angelverein wieder gut organisiert, nahmen 49 Personen teil, den 1. Platz belegte Nicole Ziegenbeis aus Mühltruff mit 44 Punkten. Knapp dahinter mit 43 Punkten kam Ralf Hüttner auf den 2. Platz, Frank Flügel wurde Dritter mit 39 Punkten.

Am Sonntag den 14.1.2024 fand die Landratswahl statt. Da keiner der Kandidaten über 50% lag, musste am 28.1. eine Stichwahl durchgeführt werden.

Die Jahreshauptversammlung vom Angelverein fand am 16.2. im Gasthaus Wickel statt.

Am 23. März trafen wir uns um 10:00 Uhr zum alljährlich stattfindenden Frühjahrsputz, vielen Dank nochmal an alle Helfer.

Im Anschluss gab es noch Gegrilltes vom Rost und bei einer Flasche Bier eine gute Unterhaltung.

Die Jagdgenossenschaft Schilbach traf sich am 29.4. zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wickel.

Einen Tag später fand das traditionelle

Maifeuer statt. Gegen 18:00 Uhr wurde der Maibaum per Hand gestellt. Die Jugend übernahm die Bewirtung an dem Abend und so konnten wir bei gutem Wetter an der Feuerschale den Tag gut ausklingen lassen.

Bei der Kommunalwahl am 26.5.24 wurden Karola Conradi, Andy Oehlert, Rene Bunke und Matthias Eckert in den Ortsteilrat Schilbach gewählt. Als Ortteilbürgermeister wurde ich wieder gewählt, vielen Dank nochmal an das Vertrauen meiner Wähler.

Dieses Jahr fanden noch 2 Wahlen statt, am 9.6.24 die Europawahl und am 1.9.24 die Landtagswahl. Ein gro-



Schnauzertunier



Schnauzertunier



Maibaum



Dorffest



Dorffest



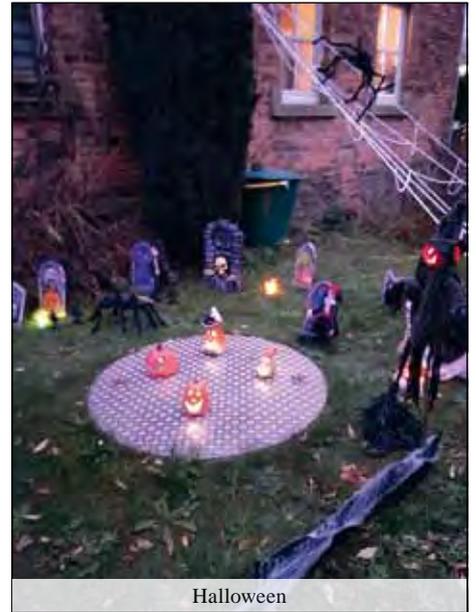
Rentnerweihnachtsfeier



Rentnerweihnachtsfeier



Fam. Schröder



Halloween



Weihnachtsmarkt



Halloween

Bes Dankeschön hier an meine Wahlhelfer, auf die ich mich immer sehr gut verlassen kann.

Unser alljährliches Dorffest feierten wir dieses Jahr am 15.6.24 im Bierzelt auf dem Parkplatz bei angenehmem Wetter.

Bei ATT wurde vom 30.8. bis 1.9.24 das Truckerfest durchgeführt, es war wieder sehr gut besucht, der Parkplatz war komplett gefüllt, außerdem auch der komplette Hinterweg. Die ausgestellten LKWs waren schon eine Augenweide, und für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.

Am 2.10.24 legten wir unseren Mai- baum um und trafen uns noch zu einem gemütlichen Abend im Kulturraum.

Zu Halloween am 31.10.24 zogen die verkleideten Kinder in Begleitung der Erwachsenen durch Schilbach und riefen an den Haustüren nach „Süßem oder Saurem“. Im Kulturraum gab es zwischendurch für alle Wiener zur Stärkung und etwas zu trinken. Für die Erwachsenen gab es auch das eine oder andere Likörchen, vielen Dank dafür nochmal.

Die Kirmes feierten wir dieses Jahr

vom 8. bis 10.11.24, Kirmesantrinken fand am Freitag im Gasthaus Wickel statt, im Kulturraum konnte am Samstag das Tanzbein geschwungen werden und am Sonntagvormittag ein Fröh-schoppen abgehalten werden. Die Rentnerweihnachtsfeier findet am 13.12.24 im Kulturraum statt.

Somit wünsche ich Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr bei bester Gesundheit.

Liebe Grüße Euer
Ortsteilbürgermeister
Mario Kleiber



SEUBTENDORF

Seubtendorfer Jahresrückblick 2024

Einwohnerzahlen 2024

0-6 Jahre:	15 Einwohner (7 weiblich, 8 männlich)
7-18 Jahre:	28 Einwohner (17 weiblich, 11 männlich)
19-65 Jahre:	132 Einwohner (62 weiblich, 70 männlich)
66-100 Jahre:	45 Einwohner (28 weiblich, 17 männlich)
Insgesamt 220 Einwohner (Stand 08.11.2024)	

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, ist es, als würden wir die Seiten eines bunten Tagebuchs aufschlagen. Jede Seite erzählt von unvergesslichen Momenten, Herausforderungen und kleinen Freuden, die das (Dorf-)Leben lebenswert machen. Lassen Sie uns gemeinsam durch die Höhepunkte und Wendepunkte des Jahres reisen.

Das Jahr 2024 beginnt in Seubtendorf meist recht ruhig.

Anfang April wurde die erste Baumaßnahme im Dorf begonnen. Gemeinsam mit der ortsansässigen Firma *Holler & Der Steinsetzer Natursteine Pflasterbau GmbH* konnte der Feuerwehrverein den oft genutzten Festplatz befestigen, sodass Bierzeltgarnituren und Gäste einen festen Stand haben.

Die Kameraden der Feuerwehr versammelten sich am **27. April** in der Zapfstelle und absolvierten die nötige DRK-Ausbildung, um ein weiteres Bestehen der Wehr im Ort sicherzustellen. Ein Dank geht an Marlen Schiebel, welche den Tag interessant gestaltete und die Herren bei Laune hielt.

Wie jedes Jahr wurde der Maibaum am **30. April** aufgestellt. Musikalisch umrahmt vom Spielmannszug der Stadt Tanna gelang es zügig und ohne Komplikationen, den



Anfang April, Befestigung Dorfplatz



Anfang Mai, Himmelfahrt



30.04. Maibaumstellen



30.04. Maibaumstellen



21.07. Sonnenwendfeuer



29.08-01.09. OstGlanz-Truckertreffen



29.08-01.09. OstGlanz-Truckertreffen



20.10. Gumbertsteich abfischen



20.10. Gumbertsteich abfischen



20.10. Gumbertsteich abfischen

Baum aufzustellen. Anschließend gab es einen Umzug mit Lampions, der nach einer Runde durch das Dorf am Festplatz endete. Hier konnte dann der neu gepflasterte Festplatz bei Leckereien vom Rost und dem ein oder anderen Getränk eingeweiht werden.

Anfang Mai wurde der Männertag von den Herren des Dorfes gefeiert. Die diesjährige Route führte über den Stau zur Steinernen Rose. Mit einem Abstecher nach Künsdorf ging es zurück nach Seubtendorf. Die Wanderung endete am Saal mit einem geselligen Beisammensein bei absolutem Sonnenschein. Der Feuerwehrverein bot dieses Jahr erstmalig Grillgut und Getränke zum Verkauf an, woran sich viele Wanderer, Motorradfahrer und andere Gäste erfreuten.

Es folgte die Ortsteilbürgermeisterwahl, wie auch in diversen anderen Orten der Stadt Tanna. Am **26. Mai** standen drei Bewerber für das Amt zur Wahl. Rico Hofmann schied im ersten Wahlgang aus. Es folgte eine Stichwahl am 09. Mai, die in einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Katja Feig (43,8 % der Stimmen) und Elias Wachter (56,2 %) endete. An dieser Stelle gilt ein Dank an Katja Feig, welche die vorangegangenen Jahre das Amt der Ortsteilbürgermeisterin mit Leben füllte!

Am **21. Juni** wurde das Sonnenwendfeuer gefeiert. Eine Hüpfburg ließ Kinderherzen höherschlagen. Dafür gilt ein Dank der Firma GEALAN für die kostenfreie Nutzungsmöglichkeit.

Im August folgte das jährliche Highlight, welches das gesamte Dorf forderte. Vom **29. August bis zum 01. September** fand das OstGlanz-Truckertreffen auf dem Firmengelände von ATT in Schilbach statt. Von Getränkeausschank über selbstgebackene Kuchen wurde auch wiederholt das Frühstück durch fleißige Seubtendorfer ermöglicht. Am Sonntag fanden zudem die Landtagswahl für Thüringen statt. Ein großer Dank gilt allen, die sich auch in diesem Jahr an diesem ereignisreichen Wochenende eingebracht haben.

Wenn die Tage kürzer werden und die dunkle Jahreszeit naht, ist es Zeit für das Herbstfeuer. Am **02. Oktober** wurde dieses am Festplatz entzündet. Trotz des schlechten Wetters haben sich einige Dorfbewohner aufgemacht, gemeinsam Zeit zu verbringen und bei Speisen und Getränken den Herbst willkommen zu heißen. Trotz des Spätfrosts konnte einiges an Obst und Gemüse geerntet werden. Dieses wurde am **13. Oktober** zur Kirche gebracht, um die Kirche zu schmücken und das Erntedankfest zu feiern.



Erntedankfest



Halloween



Kirmes Seubtendorf



Freitag, 01.11. Kirmes Clubbing 2K24

Neben dem Feuerwehrverein, der einen Großteil der Veranstaltungen im Dorf organisiert, gibt es noch weitere Interessengruppen, so auch den „Teich-Verein“, welcher regelmäßig für das Abfischen verschiedener Gewässer die Zuständigkeit übernimmt. Hier kamen große und kleine Seubtendorfer sowie einige Gäste am 20. Oktober am Gumbertsteich zusammen und bestaunten die Fischbestände. Vor allem für die Kinder ist das ein besonderes Erlebnis, das unser Dorfleben prägt. Wer erinnert sich nicht gern an den Tag, an dem man voller Schlamm, durchgefroren und überglücklich nach Hause ging.

Ende Oktober wird nicht nur der Reformationstag gefeiert, sondern auch Halloween. Seit einigen Jahren versammeln sich die Kinder des Dorfes in wunderschönen Kostümen und ziehen von Haus zu Haus. Zeitgleich fand dann die Kirmes statt, welche Jahr für Jahr beinahe einer Festwoche gleicht. Begonnen wurde das traditionsreiche Fest am Donnerstagabend mit dem „Kirmesantrinken“ im Saal. Am Folgetag fand das Kirmes Clubbing 2K24 statt. Hier versammelten sich die DJs der Region und boten feinste elektronische Musik. Am **02. November**, dem Kirmessamstag, spielte die Band inTakt bereits zum dritten Mal, mit Tanzmusik aus den verschiedenen Jahrzehnten, Neuer Deutscher Welle und den besten Rock- und Pop-Klassikern konnte das Tanzbein ausgiebig geschwungen werden. Der Sonntag wird stets mit einem Frühschoppen begonnen. Dieser fand im Saal statt und wurde musikalisch von Alpenharmonikus umrahmt. Letztendlich endete die Kirmessaison 2024 mit dem bereits zum 52. Mal stattfindenden Montagsfrühschoppen. Dieser wird – dorfbüchlich – nur von Männern besucht. Einige der Seubtendorfer Bewohner stellten erneut ein humorvolles Programm auf die Beine und so wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

Im **Dezember** finden die letzten Höhepunkte des Jahres statt. Neben der Rentnerweihnachtsfeier, in diesem Jahr organisiert durch die Zapfstelle, findet auch das Krippenspiel in unserer Kirche mit Seubtendorfer Kindern statt, das liebevoll von Chanice Hofmann und Isabel Teichert einstudiert wird und dem Jahr einen würdevollen Abschluss gibt.

So langsam neigt sich das bunte Tagebuch „2024“ dem Ende. Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Doch das Jahr hielt nicht nur schöne Augenblicke bereit. Leider mussten wir uns von Fred Teichert verabschieden. Fred hat unser Dorfleben geprägt. Ein mancher kannte ihn durch sein Geschäft, Zweirad Teichert, ein anderer als herzlichen Kneipenwirt der Zapfstelle. Neben all dem war Fred ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr sowie dem Feuerwehrverein und war jahrelang Mitglied im Ortschaftsrat. Er hinterlässt eine große Lücke, welche wir schmerzlich beklagen. Neben diesem Verlust durften wir in diesem Jahr aber auch vier neue Erdenbürger in unserem Dorf begrüßen und freuen uns sehr, sie in unser buntes Dorfleben mitzunehmen und ihnen Bräuche und Traditionen ihrer neuen Heimat zu zeigen. Ich möchte mich in diesem Jahr herzlich für Euer und Ihr Vertrauen bedanken und freue mich auf die kommende Zeit als Ortsbürgermeister unseres Dorfes. Ich danke dem Ortschaftsrat, der bei der Ausübung des Amtes tatkräftig unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Feuerwehrvereines, die maßgeblich dafür sorgen, dass unser Dorfleben mit Veranstaltungen gefüllt wird. Weiterhin danke ich den Kirchenältesten für die Organisation rund um alle kirchlichen Angelegenheiten und natürlich jeder und jedem Einzelnen, der unser Dorfleben bereichert und belebt!

Elias Wachter
Ortsteilbürgermeister

Jahresrückblick der Feuerwehr Seubtendorf

Die Feuerwehr Seubtendorf begann ihr Feuerwehrjahr am 13.02. mit einem Rundgang bei der Rinderhof Agrar GmbH Seubtendorf. Hier wurden uns die baulichen Veränderungen der letzten Jahre erklärt, Löschwasserentnahmestellen begutachtet und sich ein Gesamtüberblick zu weiteren Feuerwehrthemen gemacht. Hier nahmen auch Führungskräfte aus Tanna teil. Vielen Dank an die Geschäftsführung für diese Möglichkeit.

Der 1. Einsatz im Jahr ließ nicht lang auf sich warten. Am 23.02. wurden wir zu einer Baumsperrung auf der Verbindungsstraße zwischen Schilbach und Wernsdorf gerufen. Der Baum konnte schnell beseitigt werden und wir waren zügig zurück am Gerätehaus.

Ende Februar haben wir noch eine Geräteüberprüfung im Rahmen eines „Frühjahrsputzes“ durchgeführt.

Unsere alljährliche UVV Unterweisung fand am 10.03. in Langgrün statt. Hier waren auch Kameraden von den Feuerwehren Künsdorf, Blintendorf, Göttingen und natürlich Langgrün anwesend. Vielen Dank nochmals an Kamerad Jörg Phillip für seine Ausführungen.

Eine Woche später am 17.03. haben wir unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt. Neben dem Rückblick des vergangenen Jahres, der Vorschau für 2024 waren Ehrungen und Beförderungen ein Tagespunkt. Es konnten 4 Kameraden zum Löschmeister befördert und zahlreiche Kameraden für ihre lange Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt werden. Ehrungen und Beförderungen wurden von Stadtbrandmeister Rene Poser durchgeführt.

Zu einer Ölspur auf der Verbindungsstraße Seubtendorf-Schilbach wurden wir am Abend vom 26.03. gerufen.

Zusammen mit Tanna wurde sich zunächst ein Lagebild ge-

schaffen. Wie sich herausstellte verlor ein Traktor Dieseldieselkraftstoff und zog eine Spur von Zollgrün Richtung Seubtendorf. Jede Wehr übernahm einen Abschnitt und reinigte die Straße. Kurz vor Mitternacht konnte Einsatzbereitschaft wieder hergestellt und gemeldet werden.

Mit 10 Kameraden plus Anhang waren wir wieder zum Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Tanna.

Unser Fahrzeug war mit ausgestellt und es konnte weitere interessante Technik begutachtet werden. Für die Kinder war allerhand zu erleben. Für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Am nächsten Morgen machten wir die Ausbildung zum Ersthelfer. Mit dabei waren Kameraden aus Künsdorf und 15 Kameraden aus Seubtendorf. Alles, was im Notfall für die Erstversorgung notwendig ist, wurde in der Theorie wie auch in praktischen Übungen durchgegangen. Vielen Dank an Ausbilderin Marlen Schiebel vom DRK.

Die Absicherung und Durchführung des traditionellen Maibaumstellen mit Fankelumzug und anschließender Entzündung des Maifeuers fand am Vorabend 01.Mai statt.

Eine weitere Ölspur wurde am 06.05. an der Firma Gealan im Gewerbegebiet Kapelle beseitigt.

Zu einer Tragehilfe im Ort wurden wir am 06.06. gerufen. Funk- und Geräteüberprüfung war am nächsten Tag unser Ausbildungsschwerpunkt.

Bereits zum 3.Mal (seit Dezember 2023) wurden wir am 18.06. wieder Richtung Wernsdorf geschickt. Aufgrund eines Sturmes waren wieder Bäume an fast der gleichen Stelle auf die Ortsverbindung gefallen. Bäume konnten recht schnell von der Straße entfernt werden. Kameraden aus Schilbach und Tanna kamen hinzu.



Feuerwehrmänner Seubtendorf



Ast L3002 05.07.



Baumsperre 23.02.



Ersthelfer 27.04.

Aufgrund eines starken Gewitters Ende Juni haben Kameraden vorsorglich die Überschwemmungsschwerpunkte im Ort kontrolliert und im Auge behalten.

Ebenfalls Ende Juni erhielten wir die plötzliche Nachricht vom Rücktritt des Stadtbrandmeisters und seines Stellvertreters. Dies bedauerten wir sehr und möchten uns an dieser Stelle nochmal für die vergangene Zusammenarbeit bedanken.

Bezüglich einer nächsten technischen Hilfeleistung schrillte am 05.07. die Sirene. Hier musste ein abgebrochener Ast von der L3002 (ehemals B2) entfernt werden.

Nach einer kleinen Sommerpause fand Ende September eine Ausbildung zum Thema Kettensäge im Feuerwehrdienst in Göttengrün statt.

Ende Oktober wurden ein paar Reparaturen am Kleinlöschfahrzeug durchgeführt. So kann auch die Einsatzbereitschaft für die nächsten Jahre gewährleistet werden.

Die Feuerwehr Seubtendorf zählte zu Beginn des Jahres 20

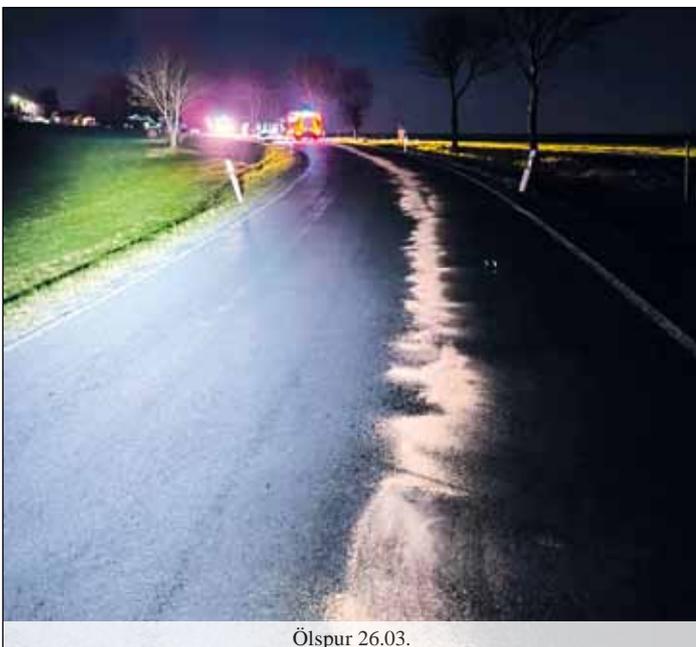
Kameraden. Über das Jahr verteilt sind 3 Kameraden altersbedingt aus den aktiven Dienst ausgeschieden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die zahlreichen freiwilligen Jahre im Dienst der Feuerwehr.

Erfreulicherweise konnten alle 3 Abgänge durch Neuaufnahmen ausgeglichen werden. 2 Neuzugänge konnten noch in diesem Jahr mit der Ausbildung zum Truppmann beginnen.

Großer Dank für die hohe Einsatzbereitschaft und den vielen freiwillig geleisteten Stunden.

Allen Kameraden der Feuerwehr Seubtendorf, deren Familien sowie allen Bewohnern Seubtendorfs und der Gemeinde Tanna eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Wehrführer Feuerwehr Seubtendorf
Maximilian Teichert



Ölspur 26.03.



Ersthelfer 27.04.



Lampionumzug 30.04.

Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2025

**Kachelofen- und Luftheizungsbau • Kamine
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung**

Unterkölkau 91
07922 Tanna
Tel. 03 66 46/ 2 83 33
Fax 03 66 46/ 2 83 34
Funk 01 72/3 45 86 90

AUSSTELLUNG:
Bundschuh-Siedlung 5
07922 Tanna-Frankendorf
Tel. 036646/22 630



THOMAS BÜTTNER BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster, Insektenschutz, Haustüren, Tore,
Zimmertüren, Möbel, Innenausbau,
Reparaturen und Holzarbeiten

Zollgrün 73, 07922 Tanna
Tel.: 036646/22367
Fax: 036646/28821





KN

MERRY CHRISTMAS
& HAPPY NEW YEAR

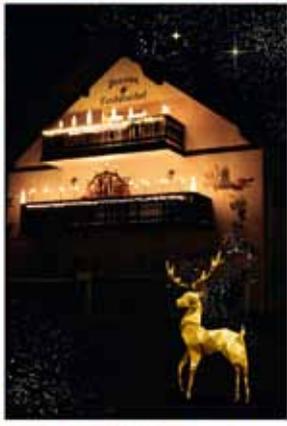
Zum Jahresausklang
wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden
im Kreise Ihrer Lieben. Viel Ruhe, viel Erholung und Zeit zum Glücklichen.
Danke für die angenehme und loyale Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Ihr Karsten Neupert

Landgasthof und Pension Kanz

Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Sandy Jungmichel & Maria Kant GbR
Zollgrün 47 • 07922 Tanna
Telefon: 03 66 46 / 2 88 40 • Telefax: 03 66 46 / 28 84 18
lgh_kanz@web.de • www.landgasthof-kanz-zollgruen.de



ELEKTRO LUDWIG

Elektrotechnik · Thermografie

- ELEKTROANLAGEN
- THERMOGRAFIE
- DATENANLAGEN
- ELEKTROHEIZUNGEN



Ausführung
Planung
Verkauf

Oelgasse 13 · 07922 Tanna
Tel. 036646 20080
Fax 036646 27092

www.elektrotechnik-ludwig.de

Ihr Blumenfachgeschäft in Tanna

Kerstins Blumeneck

Inh. Kerstin Mann- Klein

Blumen- und Kranzbinderei,
moderne Floristik,
Topfpflanzen & 

• Frankendorfer Straße 41 07922 Tanna
• Tel: 036646 / 22453

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 bis 18:00 Uhr
Sa 8:00 bis 11:30 Uhr





STELZEN

Jahresrückblick Stelzen/Spielmes 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Stelzen.
Unglaublich, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist.

Das Jahr begann Dank der kalten Temperaturen zur großen Freude der Kinder mit einer eigenen Eisbahn auf dem Isabellensee zum Eishockey spielen und Pirouetten drehen.

Zum Faschingsrundgang ging es bunt verkleidet von Tür zu Tür und mit vollen Süßigkeiten Taschen und glücklichen Gesichtern wieder nach Hause.



Um im Februar der Einsamkeit in der dunklen Jahreszeit etwas entfliehen zu können, wurde durch den Heimat- und Feuerwehrverein Stelzen/Spielmes zum ersten Mal zum geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Es gab schöne Gespräche, interessante und auch lustige Geschichten von früher und ein Lächeln auf jedem Gesicht. Wir freuen uns, dass so viele Einwohner Stelzens und Spielmes den Nachmittag genossen haben.

Bei schönstem Frühlingswetter wurde am 17. März wieder unser Osterbrunnen aufgestellt und gesegnet. Die Kinder waren besonders kreativ und haben eine Girlande aus bemalten Holzeiern gefertigt, somit entstand ein farbenfrohes Osterbild.

Zum Umwelttag waren wieder einige fleißige Helfer unterwegs um Müll zu sammeln, die Gräben zu säubern sowie den Spielplatz und den Dorfplatz auf Vordermann zu bringen. Vielen Dank dafür!

JA! sagten am 02. Mai diesen Jahres Sandra und Thomas im Standesamt Plauen zueinander.

Zur großen Überraschung der beiden standen viele Kameraden und Kameradinnen der FFW Stelzen nach der Trauung mit Birken Spalier. An dieser Stelle wünschen wir Euch noch mal alles Gute für Eure gemeinsame Zukunft!





Da der alte Maibaum in die Jahre gekommen war, musste in diesem Jahr ein neuer her, diesen spendete Henning Wurplitzer, vielen Dank. Die Suche nach geeignetem Streu gestaltete sich zunächst etwas schwierig, doch auch hier gab es eine Lösung Mithilfe von Waldbesitzern aus dem Dorf. Nachdem die Männer den Baum entrindet hatten, wurde in geselliger Frauenrunde der Maikranz gebunden und konnte mit Hilfe unserer FFW am 30. April bei schönstem Wetter, Deftigem vom Grill sowie kühlen Getränken aufgestellt werden.

40 Jahre Wisentataler Blasmusik wurde am 2. Juni auf unserem Stelzenbaum gefeiert. Um dieses Fest für alle Gäste zu einem gelungenen Nachmittag werden lassen zu können, hat der Heimat- und Feuerwehrverein Stelzen/Spielmes mit Hilfe des Stelzenfestspielvereins viele Tage mit dem Auf- und Abbau zugebracht und sich um die Verpflegung gekümmert. In schicken Dirndl und Lederhosen wurde dieser Tag mit der Musik der Wisentataler Blasmusiker trotz Dauerregens zu einer gelungenen Jahrfeier.



Zur Wahl der neuen Ortsteilbürgermeisterin Svenja Bero sowie dem neu gewählten Ortsteilrat mit dem Mitgliedern Jürgen Riedel, Karola Schmidt, Katrin Frank-Wunderlich und Elisabeth Goller möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren und wünschen viel Erfolg und Durchhaltevermögen.

Eilsabeth Goller danken wir für ihr großes Engagement und Ihren unermüdlichen Einsatz, den sie die letzten 5 Jahre für unsere Einheitsgemeinde Stelzen und Spielmes geleistet hat!



Ende August fand auch in diesem Jahr wieder das Teichfest am Isabellensee statt. Nachdem letztes Jahr auf Grund der hohen Temperaturen der Teich nicht genutzt werden konnte, freuten sich alle umso mehr, dass das Sautrogrennen wie gewohnt stattfinden konnte. Natürlich haben es sich die Reuther Lumpen nicht nehmen lassen ihren Titel erfolgreich zu verteidigen. Ein Highlight für unsere Kin-



Das Jahr ist nun mit einem Kreativnachmittag, dem Martinsumzug sowie einer Tagesausfahrt auf den gemütlichen Quedlinburger Weihnachtsmarkt ausgeklungen.

derteams war das Rennen auf dem Stand Up Paddel. Bis zum Schluss blieb es spannend, wer das Rennen für sich entscheiden kann. Beim anschließenden Gaudiwettkampf wurde es noch einmal nass, bis schlussendlich der Gewinner den Wanderpokal stolz in den Händen halten konnte. Auch dieses Fest könnte ohne die vielen Helfer aus Stelzen und Spielmes nicht stattfinden. Danke!

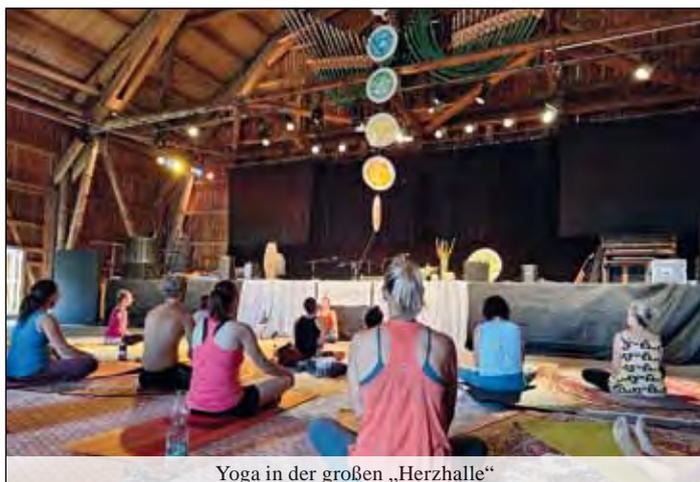


Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2025.

Festival in Stelzen mit Lichtsamen zum Mitnehmen

Das Festival „Licht im Herzen“ hat seine Premiere bestanden. Drei Tage zog es Menschen auch von weither an. Was das Festival mit der Sage vom Schatz unterm Stelzenbaum zu tun hat.

Stelzen. Heilyoga aus Tibet, schamanische Klangreise oder Kakaozeremonie mit Meditation? Das und noch viel mehr war beim Licht-im-Herzen-Festival auf der Stelzenhöhe zu erleben. Drei Tage lang konnte man es genießen, nicht nur dem Alltag zu entfliehen und in eine Oase einzutauchen, sondern auch auf die Suche nach sich selbst, sein Inneres, zu gehen.



Yoga in der großen „Herzhalle“

„Wir sind unfassbar dankbar. Es ist ein Geschenk“, sagte Maxi Madhuri, Yoga-Lehrerin in Plauen und eine der Ideengeberinnen des Festivals. Und: „Wir waren perfekt unperfekt.“ Die Besucher hätten getanzt und gelacht. „Ich habe Menschen in absoluter Freiheit gesehen.“ Mario Smukalla, Psychologe in Pöhl, ergänzte „Was wir erlebt haben, kann man gar nicht mit Worten beschreiben.“ Das Licht-im-Herzen-Festival wird es auch nächstes Jahr geben. Bis dahin sollen, so verdeutlichte es Laura Seiler vom Vorbereitungs-team, die Lichtsamen mitgenommen und an Leute weitergegeben werden. „Die Pflänzchen sollen wachsen.“



Kakaozeremonie mit Stark

Das Herz stand bei vielen der einzelnen Veranstaltungen beim Festival im Mittelpunkt. Herzhalle, wie die Festspiel-scheune genannt wurde, Lichtzelt, Sternenzelt und Naturraum, überall wurde Programm geboten. Die Kinder bekamen ein extra Zelt zum Malen, Basteln, Kinderyoga und um zusammen zu sein. Klangzauber verbreitete sich im Lichtzelt, als ein Paar aus Bad Elster musizierte: Jens Müller unter anderem mit Didge, Indianerflöte und Mundharmonika. „Ich war berührt vom Handpan“, erinnerte Carina Leithold an die Anfänge ihrer Arbeit mit diesem Instrument, welches seinen Ursprung im Hang hat. Entspannen, fühlen in sich selbst, das sehen beide als das Anliegen ihrer Musik. Für Frühaufsteher bot Mario Smukalla bereits früh um 5 Uhr Qi Gong an. Er lud zudem ins Labyrinth der Erkenntnis ein. Denn: Ein Labyrinth sei nicht zum Verirren da, sondern um sich selbst zu finden. Auf eine schamanische Klangreise indes nahm Steffi Gruß ihre Mitstreiter mit. Oder man nahm an einem Vortrag zum Wundern oder einem Frauenkreis teil.

Yoga war in ganzer Bandbreite zu erleben. Tibetisches Heilyoga zelebrierte Unja Jung aus Lehesten auf der Wiese. „Lu Jong ist über 8000 Jahre alt. Ich fühle mich geehrt, es unterrichten zu können.“ Kanäle würden aufgerichtet, Blockaden aufgelöst werden. Dabei spiele das Atmen eine große Rolle. Es gab Poweryoga und Kundalini Yoga zu pro-

bieren. Anna Schuster aus Plauen zeigte Hatha-Yoga, bei welchem es um das Gleichgewicht von Körper und Geist geht. Jeder wie es ihm beliebte, wo er glaubte, dass es ihm das Herz öffnet, Licht ins Innere bringt. Indisches Essen, ein kleiner Markt mit schönen Dingen rundeten das Festival ab.

Die Besucher kamen längst nicht nur aus der Region, sondern von weither, ob Frankfurt, Köln und Ingolstadt. So als ob Menschen auf der Suche seien, genau solch ein Festival zu erleben. Wie etwa Nari aus Köln, die jetzt im Thüringischen wohnt oder Nelly aus Klingenthal, die spontan einen eigentlich fremden Menschen in den Arm nahm.

Bei der Eröffnungszereemonie hatte Trommeln und Rasseln erklingen. „Es gehört dazu, die vier Winde einzuladen“, sagte Steffi Gruß aus Mülsengrund bei Zwickau. Es sei ein wichtiges Anliegen. Auch Mutter Erde wolle man danken. „Sie nährt uns, trägt uns, lässt uns an diesem Ort sein.“ Es sei wichtig zu lernen, wieder eins zu sein, in Gemeinschaft. Mario Smukalla, der von Anfang an das Festival mit etwa zehn oder zwölf Leuten voller Enthusiasmus vorbereitet hatte, sagte Danke an die, die mit geholfen hatten.

Text/Fotos: Simone Zeh



Die Macher des Festivals



Zeh begrüßt alle Besucher mit Räuchern



Sandra Schneider aus Lauter zelebriert Kakaoceremonien und hatte Kakaoprodukte – ohne Zucker – dabei



Mario Smukalla zeigt das bunte Licht-im-Herzen-Bild

„Weihnachten im Schuhkarton“ in Stelzen

Stelzen. Sie nimmt sich jedes Jahr Anfang November die Zeit dafür, und so auch dieses Jahr: Anja Baumann, Vorsitzendes des Kirchenvorstandes, lud erneut ihre Mitmenschen ein, an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, der weltweit größten Geschenkkaktion teilzunehmen. Es ist eine einfach zu praktizierende Möglichkeit, einem bedürftigen Kind eine Weihnachtsfreude zu machen.

Aus Stelzen, Unterkoskau und Tobertitz kamen hilfsbereite Leute, um einen mit schönen, nützlichen Dingen und Süßigkeiten gefüllten Karton in die Kirche in Stelzen zu bringen. „Ich danke allen für ihre Unterstützung“, sagte Anja Baumann, die natürlich selbst auch immer gerne ein Weihnachtsgeschenk packt. „Unsere Pakete gehen nach Osteuropa.“ Etwa 20 Geschenke kamen in Stelzen zusammen. Anja Baumann weiß, oft packen ganze Familien, aber auch Senioren beteiligen sich Jahr für Jahr. Mit einer Spende kann man die Transportkosten unterstützen.

Danach bringt die Stelzenerin die Kartons stets nach Geilsdorf, wo Gudrun Appel eine offizielle Sammelstelle innehat und die Pakete für die Hilfsaktion annimmt. Rechtzeitig werden sie später vom Zentrallager aus, wohin die Pakete geliefert werden, in Länder wie Weißrussland,

Moldawien, Rumänien oder in die Ukraine gebracht. Für die Kinder dort, die in Waisenhäusern oder in bedürftigen Familien leben, wird es ein besonderes, vielleicht sogar das einzige Geschenk sein. Und es ist mehr als das, nämlich ein Stück Hoffnung und Glaube, dass diese Kinder, so arm sie auch sind, nicht vergessen sind in dieser Welt.

Text/Foto: Simone Zeh
Kirchgemeinde Stelzen



In Stelzen blüht jedes Jahr die Pustebblume

Stelzen. Am 8. März 2025, dem Frauentag, sind sie wieder in Stelzen im Saal vom Gasthaus „Zum Löwen“ zu erleben: Pustebblume aus Lichtenstein. Jedes Jahr ist die Folkrockband zu Gast. Und das seit vielen, vielen Jahren.

Bereits in der 1980-er Jahren kamen die Musikfans gerne nach Stelzen, wenn Pustebblume auftrat. Heute sprechen viele von Kult, weil es die Band immer noch gibt, sie hier auftritt und die Fans nach wie vor gerne kommen, um einen Abend mit schöner Musik zu erleben.

Pustebblume zelebriert die Songs des kanadischen Follrockers Neil Young, ob „Heart of Gold“, „Long may you run“ oder „Like a Hurrikan“. Dazu kommen eigene Lieder, die von den Freuden und Sorgen im Alltag, von Gefühlen und von der Sehnsucht nach Frieden und Freiheit handeln. Mit wunderschönen Melodien, die zum Tanzen, Zuhören und Träumen einladen. Auch wer es rockig mag, kommt auf seine Kosten.

Wir freuen uns, auch nächstes Jahr wieder Gastgeber für Pustebblume bei uns im Saal zu sein.

Heiko und Simone aus Stelzen



Wie die Stelzener Kirche zur Gemäldegalerie wurde

Zu den Stelzenfestspielen bei Reuth befindet sich der kleine Ort stets im Ausnahmezustand. Das traf diesmal auch auf die Dorfkirche zu. Sie wurde zur Gemäldegalerie zweier malender Gewandhausmusiker.

Der eine spielt die Klarinette im Gewandhausorchester Leipzig, der andere ließ viele Jahre die Bratsche erklingen. Matthias Kreher stellt erstmals seine Bilder, gemalt in Acryl, zu den Stelzenfestspielen bei Reuth vom 28. bis 30. Juni aus. Konrad Lepetit, der als Kind im Thomanerchor sang, zeigt wiederholt Ölbilder in Stelzen. Von ihm stammt übrigens das vor wenigen Jahren eingeweihte Altarbild in der Kirche zu Stelzen. Im kleinen Ort sind beide seit vielen Jahren zu Gast, immer bei den Festspielen.

An drei Tagen hieß es im Stelzener Gotteshaus „Mit den Augen hören - wenn Gewandhausmusiker malen“. Links im Kirchenschiff die Werke, oft in goldfarbene Rahmen gefasst, von Konrad Lepetit, rechts die farbintensiven Bilder von Matthias Kreher im Kontrast. Letzterer hat sich der realistischen Malerei verschrieben, wenngleich die Themen und Motive sehr unterschiedlich sind. Das Thema Masken fällt auf. Pestmaske wie im Mittelalter, ein Clown, der nicht glücklich schaut, wie er sollte, und „Maskenspiel“. „Die Bilder sind in der Zeit der Maskenpflicht entstanden, eine etwas ironische Betrachtung“, sagt Matthias Kreher. Manchmal ist es das Spiel von Licht und Schatten,

die schlichte Schönheit eines Motivs oder das Besondere im Alltäglichen, welches ihn zu einem Bild motiviert. „Die Bildfiguren haben oft einen gewissen Symbolgehalt“, sagt der malende Musiker, der in Markleeberg lebt. Da wäre die Ukrainerin, die auf die Zerstörung durch den Krieg schaut. Eine Kirche, die in Kroatien steht, aber beim Maler in einer Fantasielandschaft. Oder der abtretende Papst.

Konrad Lepetits Werke sind oft Bildern großer Maler nachempfunden. „Es sind Interpretationen“, sagt der Musiker im Ruhestand. Als er noch viele Jahre mit dem Gewandhausorchester auf Tour war, stattete er in den Metropolen dieser Welt den großen Gemäldesammlungen Besuche ab. „Die Studien nach großen Meisterwerken verschaffen mir eine tiefe Bekanntschaft mit den jeweiligen Bildern, den Maltechniken.“ Eines ist einem typischen Werk Caspar David Friedrichs nachempfunden. Das jüngste Bild ist erst kürzlich entstanden, auf einer Malreise in Frankreich. Als Musiker spielt er alles, was ihm entgegenkommt, ebenso wenig will er in der Malerei etwas auslassen, sagt Lepetit. Und so macht er auch vor der Politik nicht Halt. Da wäre die Freiheitsstatue mit Bluttränen im Auge. „Das ist die Trump-Wahl.“ Und dann ein Paar beim Eisessen. Das Eis ist die Weltkugel.

Text/Fotos: Simone Zeh
Kirchgemeinde Stelzen



Konrad Lepetit (links) und Matthias Kreher in ihrer Ausstellung „Mit den Augen hören“

Stelzen-Klang-Scheune feierte bravourös ihre Premiere

Geht das überhaupt, Stelzenfestspiele ohne die legendäre Landmaschinensinfonie? Eigentlich ist das keine Frage, denn die Klang-Scheune auf der Stelzenhöhe ist nach wie vor der Hauptveranstaltungsort des dreitägigen Festivals. Das unvergleichliche Scheuneninstrumentarium ist am Freitagabend voll zur Entfaltung kommen. Denn genau hier trafen Gülleorgel und Melkspinne, und das gleich zweimal, auf das Bandoneon, ein früher im Erzgebirge erfundenes Handzugsinstrument. Der herzliche Applaus und strahlende Gesichter im Publikum bezeugten eine bravouröse Premiere. Um Mitternacht gab es statt Nachtgesang auch das ist neu - feinen Rock'n'Roll mit den Blackbirds. Zwischen Frühstück und Bratwurst, Rotkohl und Raucherbein.

Traditionelle Blasmusik im neuen Gewand und (Kunst) Lieder, eine Leidenschaft in Tönen, wurde am Samstag im Gehöft Nr. 38 geboten. Die „G'wandmusikanten“ wollen eine alte Leipziger Blasmusiktradition wiederbeleben. In Stelzen verblüfften die Klänge viele Klassikfreunde.

Ausnahmetalent Ben Lepetit, der schon als Elfjähriger in Stelzen für Staunen sorgte, spielte in der Kirche am Steinway. „Moments in a Life“ hieß ein südafrikanischer Abend mit Kompositionen von Matjes van Dijk und Arvo Pärt. Es spielte das Kronendal Music Academy of Hout Bay (Kapstadt) im Gedenken an Denis Goldberg, der sein Leben dem Freiheitskampf gegen das Apartheid-Regime in Südafrika

widmete und 22 Jahre im Hochsicherheitstrakt in Pretoria aushalten musste. Bereits 2012 war er in Stelzen zu Gast. Die Musiker und Musikerinnen der Kronendal Music Academy jamten dann noch durch die Nacht, und die Besucher machten fröhlich mit.

Der Sonntag begann unter dem Motto „Zwischen Frühstück und erster Bratwurst“ in der Kirche mit Kammermusik von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Carl Ditters von Dittersdorf. Heiß her ging es beim Fußball zwischen Stelzen und der Besuchereif. Zufall oder freier Wille? So hieß es im Gehöft Nummer 30, als Musiker des Festspielensembles mit- und auseinander spielten. Beim Dorffest gab es „Rotkohl und Raucherbein“, ein satirisches Liederprogramm von Ekky Meister zu Festspielkuchen und Fischsemmel zu erleben. Zum Tangokurs luden Nicole Nau und Luis Pereyra auf dem Festplatz ein. Das international gefeierte Tanzpaar zeigte Schritt für Schritt, wie es geht. Und es gab so einige Mutige, die sich auf die Tanzfläche wagten.

Bandonesischen Schwanengesang, sieben luftige und tönende Schwäne zu Wasser präsentierte Erwin Stache, Klangkünstler aus Beucha. Ein Tongewirr aus wohl gestimmten Bandoneonstimmen breitete sich über dem Teich unterhalb der Festspielscheune aus. Das große Abschlusskonzert bot Werke von Giacomo Puccini, Carl Maria von Weber, Franz Danzi und Pjotr Iljitsch Tschaikowski.



Stelzen-Klang-Scheune trifft Bandoneon



bravouröse Premiere in der Stelzen-Klang-Scheune



Die Melkspinne in der Stelzen-Klang-Scheune



im Gehöft Nr. 38



(Kunst)lieder mit Hanna Heinmaa und Thomas Florio in der Kirche

Bachwiese als Nachlese und ein Dankeschön

Die beliebte Nachlese der Festspiele ist jedes Jahr die Bachwiese. So vielfältig wie die Kompositionen von Johann Sebastian Bach sind, so verschieden sind die Gründe, warum Leute auf die Bachwiese kommen und sich hier treffen. Ob Radfahrergruppen aus den Nachbarorten, Arbeitskollegen, Familien oder Paare aus Plauen, Schleiz oder von anderswo, in Stelzen auf der Bachwiese sind sie immer alle vereint. Und wer das Weihnachtsoratorium nebst Stollen, Weihnachtsbaum und Glühwein erleben wollte, kam wie immer am Dienstag. Acht Tage und Nächte lang erklang erneut das musikalische Gesamtwerk von Bach; so viele Kompositionen hat er der Menschheit hinterlassen. Gerne wurde der neue Fensterrahmen auf der Bachwiese als Bildmotiv verwendet, um eine Erinnerung an die Bachwiese festzuhalten. Anschauen konnte man überdies die auf Aluminium gedruckten Bilder von „Totholz“, die Gert Mothes zu den Festspielen ausgestellt hatte. Legendar sind die wunderschönen Sonnenuntergänge.

So konnten viele Menschen wieder wundervolle Momente erleben, nur möglich durch die engagierte Arbeit der vielen Helfer aus Stelzen und den Nachbarorten. Ihnen an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“!



Simone Zeh
im Auftrag von
Stelzenfestspiele bei Reuth e.V.



Jugendjazzband der Kronendal Music Academy aus Südafrika



Aus- und Weitblicke auf der „Bachwiese“



Tangokurs von Nicole Nau und Luis Pereyra auf dem Festplatz



buntes Treiben auf dem Stelzenberg

Jahresrückblick der Feuerwehr Stelzen

Seit dem letzten Redaktionsschluss rückten die KameradInnen zu 8 Einsätzen in und um Stelzen aus. Dabei handelte es sich um technische Hilfeleistungen sowie Auslösungen von Brandmeldeanlagen. Hier geht ein großer Dank an die KameradInnen, welche die Einsatzbereitschaft der aktiven Einsatzabteilung rund um die Uhr ermöglichen! Am 21.12.2023 erfolgte die erste Alarmierung im neuen Berichtszeitraum und der letzte im Jahr 2023. Es handel-

te sich hier um eine technische Hilfeleistung – Baum über Straße. Dieser befand sich in Richtung Kornbach. Aufgrund des guten Winters im Januar konnte am 21.01.2023 eine Ausbildung zur Eisrettung auf unserem Isabellensee erfolgen. Diese Art von Ausbildung war eine willkommene Abwechslung für alle Kameraden. Gemeinsam wurden verschiedene Arten und Wege der effektiven Personenrettung erprobt und durchgespielt.



Nur wenige Tage später, am **24.01.2024** erfolgte eine Alarmierung zu einer Ölspur zwischen Stelzen und Reuth. Hier erfolgte die Absicherung der Straße für den Verkehr und die

anschließende Übergabe an den zuständigen Straßenbaulastträger, welcher alle notwendigen Reinigungsmaßnahmen eingeleitet hat.



Am **26.01.2024** erfolgte die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stelzen. Erfreulicherweise konnten wir als Gäste erneut Hardy Baumann von der Feuerwehr Reuth sowie unseren Stadtbrandmeister begrüßen. Gemeinsam wurde das Jahr 2023 ausgewertet und Vorhaben für 2024 besprochen.

Am **11.04.2024** erfolgte der bereits 3. Einsatz 2024. Es handelte sich um einen Verkehrsunfall eines Gülle-LKW

in Stelzen. Bei diesem Einsatz zeigte sich der positive Effekt, dass Kameraden der Autowerkstatt Glück ebenfalls in der Feuerwehr Stelzen Mitglied sind. Hier gilt ein großer Dank an den Autoservice Glück Stelzen, welcher die Feuerwehr Stelzen immer wieder in verschiedenen Belangen unterstützt. Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Tanna konnte dieser Einsatz in gemeinsamer und guter Zusammenarbeit abgearbeitet werden.

Am **13.05.2024** kam es am späten Abend zu einem Einsatz wegen ausgelaufenen Düngemittels. Hier erfolgte die Absicherung des Straßenverkehrs bis zur Übergabe an den



Straßenbaulastträger. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Reuth sowie der Polizeiinspektion Saale-Orla.



Der nächste Einsatz erfolgte bereits am **02.06.2024**. In den Wohnstätten in Stelzen wurde eine Brandmeldeanlage ausgelöst. Nach umfangreicher Prüfung konnte glücklicherweise kein Brand festgestellt und der Einsatz schnell beendet werden.

Das jährliche Highlight in Stelzen sind für alle Einwohner die überregional bekannten Stelzenfestspiele. An diesen unterstützen die KameradInnen von Stelzen und seit ein paar Jahren auch die KameradInnen der Feuerwehr Unterkoskau bei der Absicherung des Parkplatzes an allen drei Tagen.

Am **30.06.2024** erfolgte in den frühen Morgenstunden ein Einsatz bzgl. eines Baumes über eine Straße. Nach der Bergung und Beseitigung des Baumes ging es für einen Teil der Kameraden direkt auf den Stelzenberg um die Frühstücksvorsorgung, welche diese bereits seit Jahren im Familienverbund organisieren und durchführen, für die Festivalbesucher sicherzustellen.

Bereits am **06.07.2024** erfolgte die nächste Alarmierung bzgl. Geröll auf der Straße in der Ortslage Spielmes.



Auch in diesem Jahr unterstützten die Kameraden der Feuerwehr Stelzen die Brandsicherheitswache beim Sonnenmond-Sterne Festival in Saalburg. Es ist und bleibt für alle Kameraden ein sehr besonderes Wochenende. Hier zeigt sich immer wieder aufs Neue, wie wichtig eine überörtliche Zusammenarbeit für solch eine große Veranstaltung ist.

Eine erneute Alarmierung erfolgte am **17.08.2024** in die Stelzener Wohnstätten aufgrund der Auslösung der Brand-

meldeanlage. Glücklicherweise wurde auch hier kein Brand festgestellt.

Am **18.09.2024** erfolgte eine gemeinsame Übung mit den Feuerwehren der Gemeinde Reuth und Gefell in Reuth. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns für die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Reuth im vergangenen Jahr.



Am **22.09.2024** fand der Bereichsausscheid der Feuerwehren der Einheitsgemeinde Tanna in Künsdorf statt. Wir bedanken uns für die gute Organisation durch die Feuerwehr Künsdorf. Alle hatten einen großartigen Vormittag. Die Feuerwehr Stelzen belegte mit ihrer gemischten Mannschaft den 3. Platz von insgesamt 5 Mannschaften. Nach-

denklich macht uns die insgesamt sehr geringe Beteiligung an diesem Ausscheid. Geht es hier doch vor allem um Spaß am Feuerwehrsport sowie der Austausch und die Vernetzung der Kameraden untereinander. Leider nahmen nur 3 Ortsteile der Einheitsgemeinde Tanna sowie als Gast die Mannschaft der Feuerwehr Reuth an diesem Ausscheid teil.



Im laufenden Jahr fanden außerdem weiterhin zahlreiche Ausbildungen in den verschiedenen feuerwehrtechnischen Bereichen statt.



Zum Abschluss in diesem Berichtszeitraum erfolgte der Erste-Hilfe-Lehrgang für die KameradInnen der Feuerwehr Stelzen sowie 3 Kameraden der Feuerwehr Rothenacker.

Hier bedanken wir uns bei Marlen Schiebel für die Durchführung des Lehrgangs bei uns in Stelzen.

Ein Dank geht auch an die Feuerwehr Tanna, welche weitere Erste-Hilfe-Lehrgänge den Kameradinnen in der Einsatzgemeinde in Tanna angeboten und zur Verfügung gestellt hat. Dieses Angebot wurde ebenfalls von einer Kameradin der Feuerwehr Stelzen in Anspruch genommen.



Wir bedanken uns bei allen KameradInnen und deren Angehörigen und Familien, dem Stadtbrandmeister der Stadtverwaltung der Einheitsgemeinde Tanna, bei unserer bisherigen Ortsteilbürgermeisterin Elisabeth Goller sowie unserer neu gewählten Ortsteilbürgermeisterin Svenja Bero für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im vergangenen

Jahr.

Allen Einwohnern aus Stelzen/ Spielmes sowie allen Lesern wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest. Kommen Sie alle gut ins Jahr 2025!

Die Wehrleitung
Stelzen





Hartmut Glück

Stelzen 38
07922 Tanna
Tel.: 0 36 64 6/2 26 43

Wir machen,
dass es fährt.

www.go10.com

- TÜV* - DEKRA* und AU Benzin/ Diesel
- VDO Fahrtenschreiberdienst
- Klimaservice
- Anlasser- und Lichtmaschinen-Instandsetzung/ Austausch



* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfungeneure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Jahresrückblick Spielmes 2024

Das Jahr 2024 begann recht frostig aber mit wenig Schnee und war somit perfektes Wetter um den nachbarlichen Feuerwehrteich in Stelzen zu entern und Schlittschuh zu fahren. Der Winter zog sich bis zur närrischen Zeit und alle Spielmeser Kinder zogen verkleidet durchs Dorf, um viele Süßigkeiten und auch ein wenig Futter für die daheimgebliebenen Sparschweine zu sammeln.

Auf Fasching folgt Ostern und so langsam wird es auch in Spielmes gute Tradition gemeinsam das Dorf zu schmücken. Zum Aufstellen des Osterkranzes wurden 2024 die ortsansässigen Frauen sogar von einigen fleißigen Männern unterstützt und auch die Ortsbürgermeisterin ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Kurz danach, im anschließenden April, wurde dann unsere Spielmeserin Alina Ludwig, bei schönstem Sonnenwetter in der Stelzener Kirche konfirmiert.

Fürs Hexenfeuer bastelten unsere Kleinsten schaffensfreudig eine Strohhexe, die dann im Dunklen auf dem großen Hexenfeuer im Flammen und Rauch aufging, während die Dorfgemeinschaft vom Jugendclub mit Rostern und Getränken versorgt wurden. Highlight für die Jüngeren war das etwas abseitig angelegte, kleine Feuer, an dem sich sicher gewärmt, Stockbrot gebacken und sich gegenseitig viele lustige Geschichten erzählt wurden.

Ein Highlight für Groß und Klein war die Nacht des 11. Mai, an dem auch wir in Spielmes spektakuläre Polarlichter beobachten konnten.

Als schönen Platz zum Verweilen bietet sich seit Juni 2024 die Sommerbank im aufgehübschten Umfeld am Dorfplatz in Spielmes an. Von engagierten Anwohnerinnen mit neuen Blumengefäßen und auf Schieferplatten verfassten Sinsprüchen ausgestattet, machen diese Bank und dieser Platz unser Dorf mit kleinen Zuwendungen nun noch ein wenig liebenswerter.

Der Sommer ist dann traditionell die Zeit des Lindenplatzfestes, zu dem alle Spielmeserinnen und Spielmeser gern

zusammenkommen. 2024 konnte zu diesem Termin das neue Partyzelt eingeweiht werden, in dem und drum herum, sich die gesamte Dorfgemeinschaft bei bestem Wetter gemütlich zusammensaß, sich unterhielt und gemeinsam feierte.

Als besonderes Sommerevent für die Kinder und Jugendlichen entwickelte sich die Ausfahrt zum Skaterplatz in Tanna, um dort unbeschwert und sicher Inlineskater oder auch Roller zu fahren. Denn, ehrlicherweise sind unsere Dorfstraßen ja schon so von Schlaglöchern übersät, dass zum Teil sogar die Traktoren abbremsen oder ausweichen müssen.

Anfang November wurden die Seitengräben in Spielmes einer Mahd unterzogen und das Gras wird – trotz globaler Erderwärmung – im Dezember nicht mehr nachgewachsen sein, sodass der nächste Arbeitseinsatz in diesem Bereich vermutlich nicht vor Herbst 2025 zu erwarten ist. Denn wer im Sommer sein Gras mäht, muss es ja viel zu oft machen. Viel einfacher ist es im November zu erledigen, so spart man Zeit und Aufwand.

„All Hallows’ Eve“, der Abend vor Allerheiligen, neu-deutsch auch Halloween erfreut sich auch bei den Spielmeser Kindern und Jugendlichen immer größerer Begeisterung und so zogen die Jüngsten, gruselig verkleidet, um die kürbisverzierten Häuser um „Süßes oder Saures“ zu ergattern. Ganz andere Sorgen hatten einen Tag später, am 01.11.2024, die „Dorfälteren“ Wolfgang und Brigitte Adler, die an diesem Tag Goldene Hochzeit feierten und zu diesem Jubiläumstag das ganze Dorf eingeladen hatten. Nach altem Brauch hatte die Dorfgemeinschaft zuvor Bäume mit goldenen Schleifchen geschmückt und auch ein großer Kranz mit goldenen Rosen wurde dem Paar zu Feierlichkeit gegeben. Die Dekoschleifen und den goldenen Kranz hatten die Frauen der Dorfgemeinschaft vorher, im Rahmen eines gemütlichen Abends gefertigt.

Zum Jahresabschluss waren alle Seniorinnen und Senioren



Fasching



Osterkranz



Hexenfeuer



Hexenfeuer



Sommerbank



Lindenfest

aus Stelzen und Spielmes zur Weihnachtsfeier erneut in den Spielmeser Kulturraum eingeladen worden und feierten dort ein kommunikatives und besinnliches Vorweihnachtsfest. Zuvor war der Kulturraum von fleißigen Helfern auf Vordermann gebracht, alles geputzt und gewaschen worden, damit auch in den kommenden Jahren Veranstaltungen

im Kulturraum stattfinden können.

Wir danken allen für die tolle Gemeinschaft und wünschen euch und euren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dass wir auch 2025 wieder viele gute und gemeinsame Erinnerungen erschaffen werden.



Putzaktion in Spielmes



Goldene Hochzeit Ehepaar Adler



UNTERKOSKAU

Jahresrückblick Unterkoskau / Oberkoskau 2024

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Deshalb ist es Zeit, das Jahr 2024 Revue passieren zu lassen.

Das Jahr begann am 26.01. wieder mit unserem traditionellen Skatturnier in der Alabamahalle mit 40 Teilnehmern und folgendem Ergebnis:

1. Platz Siegfried Theeg aus Rodau,
2. Platz Uwe Leucht aus Oberpirk,
3. Platz Klaus Süßenguth aus Langgrün.

Alle Skatspieler sind schon mal recht herzlich zum nächsten Turnier am **31.01.2025** eingeladen.

Im Februar wurde dann an drei Wochenenden wieder Fasching gefeiert. Den Auftakt machte der Kinderfasching mit dem Märchen Rotkäppchen. Am nächsten Tag folgte der Rentnerfasching. Erstmals waren wir zusammen mit dem Tannaer Carneval Club am Aschermittwoch beim Bürgermeister Marco Seidel zur Schlüsselrückgabe geladen. Dies hielt uns aber nicht davon ab, an den zwei nachfolgenden Samstagen mit unseren Gästen zwei wunderschöne Galas

zu feiern. Neben unseren Kindern waren wieder die Garde, 2 Damenballetts und 3 Männerballetts dabei. Das gesprochene Wort kam natürlich auch nicht zu kurz. So erinnerte Andras Heinrich an die alten Zeiten. Unsere rüstigen Damen Erna, Berta und Adele durften natürlich nicht fehlen. Durchs Programm führte selbstverständlich unser Präsident Ronny Wolf. Ihm und allen Mitwirkenden gilt unser Dank.

Am 15. März standen wieder die Kinder im Mittelpunkt. Antje Anhalt hatte anlässlich des bevorstehenden Osterfestes zum Basteln in die Räume des ehemaligen Kindergartens eingeladen.

Am 30.04. fand das traditionelle Maibaumstellen an der Alabamahalle statt. Bei schönstem Wetter konnten wir viele Gäste begrüßen. Anschließend gab es für die Kinder einen Fackelzug mit Gesang und Gitarrenbegleitung zum Maifeuer, wo der Abend seinen Ausklang fand.

Vom 17. – 19. Mai fand unser Pfingstfest auf dem Sportplatz statt. Es begann mit einem gemütlichen Kartenabend im Sportlerheim. Am Samstag führte uns unsere Faschingswanderung nach Rothenacker zur Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“.



Aschermittwoch Schlüsselrückgabe



Kinderbasteln

Der Abschluss des Tages fand dann wieder auf dem Sportplatz statt. Am Sonntag konnten wir bei schönem Wetter zahlreiche Besucher zu unserem alljährlichen Sportfest begrüßen. Wir führten am Vormittag wieder unser Volleyballturnier mit 11 Mannschaften durch. Am Nachmittag folgte das Fußballturnier mit 8 Mannschaften aus umliegenden Dörfern und Gemeinden. Ziel war es, den Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen. Dies konnten dieses Jahr die Mannschaft namens „Akademiker und Singles mit Bierchen“ im Volleyball und die Fußballmannschaft „Bauwagen Leubnitz“.



Faschingswanderung Rothenacker

Im Superwahljahr 2024 fanden am 26.05. auch Kommunalwahlen statt. Für unsere Gemeinde waren der Ortsbürgermeister und ein Ortschaftsrat zu wählen. Der bisherige Ortsbürgermeister Lutz Kätzel wurde mit 88,0% wiedergewählt. Vom alten Ortschaftsrat wurde nur Juliane Kaiser (22,5%) wiedergewählt. Neu im Ortschaftsrat dürfen wir Sebastian Großer (15,7%), Sandra Winkler (15,6%) und Thomas Lux (14,7%) begrüßen. Lutz Kätzel wurde zudem auch wieder in den Stadtrat gewählt. Zusätzlich sind auch Klaus und Martina Hänsch seit diesem Jahr im Stadtrat vertreten.

Am 21. und 22. September fand die jährliche Ausfahrt des Feuerwehrvereins statt. Zuerst ging es nach Naumburg, wo wir an einer interessanten Domführung teilnahmen und an-

schließend noch genügend Zeit hatten, die Stadt zu erkunden. Zudem besuchten wir noch eine Wein- und Sektmanufaktur. Am Sonntag war das Ziel der Markkleeberger See. Diesen erkundeten wir zunächst mit einem Ausflugsschiff. Danach ging es in den Kanupark, wo einige von uns am Wildwasser-Rafting teilnahmen.

Unser Schnauzerturnier richteten wir am 27.09. in der Alabamahalle unter Leitung von Holger Dietrich und Marcel Herold aus. Auch diese Veranstaltung zog 40 Teilnehmer an, aus denen folgende Gewinner ermittelt wurden:

- 1. Platz Marcel Sachs,
- 2. Platz Ursula Nietschke,
- 3. Platz Jonas Drechsel.



Vereinsausfahrt Weingut Naumburg



Vereinsausfahrt Kanupark Markkleeberg

Herbstzeit bedeutet auch Kirmeszeit. Am ersten Novemberwochenende durften wir unsere Kirmes mit dem Kirmestanz am Samstagabend und dem musikalischen Frühschoppen am Sonntag feiern.

Am 11.11. lud der Tannaer Carneval Club gemeinsam mit uns alle Faschingsfreunde nach Tanna ein. Wir sind wieder mit Traktor und unserem neu aufgebauten Faschingshänger angereist.



Koske am 11.11. In Tanna

Fasching in Koske



Kinderfasching	01.03.2025 - 15:00 Uhr
Rentnerfasching	02.03.2025 - 14:14 Uhr
1. Gala	08.03.2025 - 19:19 Uhr
2. Gala	15.03.2025 - 19:19 Uhr

Kartenvorbestellung für die Gala-Veranstaltungen:

Ab 04.01.2025 bei Juliane Kaiser
0176/20374157 (gern per Whatsapp).

Verkauf der vorbestellten Karten:

Am Sonntag, 02.02.2025 13:00 Uhr in
der Alabamahalle Unterkoskau.
Kartenpreis: 15€

!!! HINWEIS: An diesem Tag sind auch Karten für die Veranstaltungen der Jahrfeier erhältlich, ohne Vorbestellung !!!

Folgt uns...



Im März wurde unsere Vereinsvorsitzende des Sportvereines, Antje Anhalt, auf den Aufruf „Unser Dorf hat Zukunft“ aufmerksam. Es dauerte nicht lange, bis sie Mitstreiter gefunden hatte. Angemeldet und los ging die Planung. Wir schrieben ein Konzept, reichten es ein und schon kündigte sich die Jury an. In einer 2 stündigen Präsentation durften wir am 04.07. unser Koske präsentieren. Am 28.09. waren wir dann zur Landwirtschaftsmesse „Grüne Tage Thürin-

gen“ in Erfurt eingeladen. Hier fand die Festveranstaltung anlässlich der Preisverleihung des Regionalwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Am Wettbewerb nahmen 24 Dörfer aus ganz Thüringen teil. Davon kamen 10 Dörfer aus der Region Ostthüringen. Leider haben wir nicht einen der drei ersten Plätze belegt. Aber es wurde sehr deutlich, dass wir stolz sein können auf das, was wir in unserem Dorf jedes Jahr zusammen auf die Beine stellen.



Jury-Besuch „Dorf hat Zukunft“



Preisverleihung Wettbewerb „Dorf hat Zukunft“ in Erfurt

Deshalb machen wir auch weiter. Denn es wartet 2025 eine große Herausforderung auf uns – unsere 700-Jahrfeier. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Mai 2022 und nahmen dieses Jahr so richtig Fahrt auf. So wurden z.B. in Ober- und Unterkoskau jeweils ein Nähcafé etabliert. Hier treffen sich regelmäßig einige Damen aus dem Dorf, um z.B. Wimpelketten zu nähen. Unser Jubiläum wollen wir am Pfingstwochenende 2025 mit folgenden Programmpunkten groß feiern:

Donnerstag 05.06.2025

Heimatabend im Festzelt

Freitag 06.06.2025

Partynacht mit Anstandslos & Durchgeknallt,
Alex K und U-Beats

Samstag 07.06.2025

Markttreiben mit Spaß für Jung und Alt, Partynacht mit den Dorfrocke'n, im Anschluss DJ Daniel

Sonntag 08.06.2025

Gottesdienst, Historischer Festumzug, Oldtimer- & Traktortreffen, Wisentataler

Täglich

Chronik-Ausstellung in der Kirche und in der Mittelmühle

Samstag 14.06.2025

Orgelnachmittag

Um uns nächstes Jahr angemessen unseren Besuchern präsentieren zu können, haben wir zudem die Aktion „Unser Dorf muss schöner werden“ ins Leben gerufen. Dazu führte der Ortschaftsrat mit ausgewählten Einwohnern eine Ortsbegehung durch. Im Rahmen dieser wurden verschiedene notwendige Verschönerungsarbeiten in Ober- und Unterkoskau aufgelistet. Für diese Arbeiten stellt die Stadt Tanna die notwendigen Materialien bereit. Ein erster gemeinsamer Aktionstag fand am 06.09.2024 statt. Dazu lud der Ortschaftsrat nach Unterkoskau ein. So wurde an diesem Tag begonnen, die Außenfassade des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses und das Gelände des Lohbaches zu verschönern. Natürlich wurde auch Oberkoskau nicht vergessen. So kümmerte sich Klaus Geipel um die Verschönerung des ehemaligen Wiegehauses sowie des Feuerwehrgerätehauses. Auch durch die Stadt Tanna wurden dieses Jahr schon einige Maßnahmen durchgeführt. So wurde in Unterkoskau zu Beginn des Jahres ein neuer Zaun am Spielplatz errichtet, im August die Straßenschäden in der Winterseite beseitigt sowie im November 2 in die Jahre gekommene Holzbrücken über dem Lohbach abgerissen und durch neue Betonbrücken ersetzt. Zudem bekam unser Gemeindehaus einen neuen Gartenzaun.



Dorfverschönerung



Feuerwehr Oberkoskau



Dorfverschönerung



Brückentrückbau

Unsere Koskauer Rentner

Unsere Rentner kamen natürlich auch nicht zu kurz. Neben den monatlichen Rentnernachmittagen fanden auch wieder einige Ausflüge statt. Am 06.03. ging es nicht nur für die Frauen zur Frauentagsfeier nach Frohburg in den Gasthof Lindenvorwerk. In das Fränkische Seenland ging es am 29. Mai. Dort erkundeten sie den Großen Brombachsee mit einem Ausflugsschiff. Im 29.08. ging es dann schon wieder auf Reisen. Diesmal

ins Bratwurstmuseum Mühlhausen. Zum Abschluss stand am 04. Dezember die Adventsfahrt ins sächsische Vogtland, nach Zwota auf dem Plan. Den letzten Glanzpunkt in diesem Jahr wird natürlich wieder die Rentnerweihnachtsfeier bilden. Ein großer Dank für die Organisation und Durchführung der Rentnernachmittage und –ausfahrten gilt Christa Kaiser, Gabi Sachs und Ruth Herold.



Rentnerausfahrt in das Fränkische Seenland

Kultur- und Heimatverein Mittelmühle e.V.

In den letzten Jahren wurde schon öfters von der Mittelmühle und einigen Veranstaltungen dort berichtet. Um diese auf solide Beine zu stellen, wurde dieses Jahr der Kultur- und Heimatverein Mittelmühle e.V. gegründet. Für weitere Veranstaltungen wurden Brandschutztüren eingebaut, die Sanitäranlage ausgebaut und neue Geräte für den Ver-

pflegungsbereich, wie z.B. ein Kühlschrank, angeschafft. Das Jahr 2024 war ein sehr veranstaltungsreiches Jahr. So fanden dieses Jahr verschiedenste Konzerte, ein Vortrag zu den Mühlen an der Wisenta, zwei Sommerandachten, der Herbstmarkt, 2. Plätzchenbörse am 30.11.24 im Rahmen der Weihnachtsausstellung am 1. und 2. Adventswochenende.



Blasmusik in der Mittelmühle



Sommerandacht in der Mittelmühle



Herbstmarkt in der Mittelmühle



Herbstmarkt in der Mittelmühle

Kirchgemeinde Unterkoskau



Auch dieses Jahr konnten wieder einige besondere Gottesdienste gefeiert werden. Ein besondere und sehr schönes Ereignis war die Jubiläumsveranstaltung unseres Kirchenchors am 17.03.2024. Zudem wurde auch wieder Konfirmation und Jubelkonfirmation gefeiert.



Konfirmation in der Kirche Stelzen

v.l.n.r.:

Pfarrer Gero Erber, Fleur Müller, Raphael Haußner, Lucia Dietrich, Lennard Hegner, Marie Kessler, Alina Ludwig, Lene Winkler, Pfarrer Christian Golditz



Diamantene Konfirmation in der Friedenskirche zu Unterkoskau

v.l.n.r.:

Pfarrer Gero Erber, Heidi Häußler, Helmut Fritz, Dorith Wohlfahrth geb. Becher, Hartmut Häußler, Renate Ebert geb. Bräutigam, Gerhard Schröder, Brigitta Eisenschmidt, Manfred Töpfer



Unsere Konfirmanden und Vorkonfirmanden unternahmen wieder interessante Ausflüge, wie z.B. auf die Wartburg bei Eisennach. Die diesjährige Ausfahrt der Kirchgemeinde

wurde von Anja Hanke organisiert und führte am 17.08. zu den Passionsspielen in Sömmersdorf, mit einem Abstecher zur Eremitage in Bayreuth.



Passionsspiele Sömmersdorf



Passionsspiele Sömmersdorf

Auch Baumaßnahmen fanden dieses Jahr statt. So wurde die Zuwegung zur Trauerhalle auf dem Friedhof in Unterkoskau befestigt.

Anlässlich des Erntedankfestes und der 700-Jahrfeier im nächsten Jahr haben Gudrun Lux und Ines Sachs dieses Jahr eine neue Erntekrone gebunden, die zum Erntedankfest erstmals den Taufstein schmückte.



Befestigung der Zuwegung zur Trauerhalle auf dem Friedhof Unterkoskau



Erntedankfest mit neuer Erntedankkrone



- Seit 1888 -

Petzoldt
METALLBAU GmbH

Metallbau • Mechanische Werkstatt
CNC-Blecbearbeitung • Schweißbaugruppen

Inh.: Christoph Petzoldt
07922 Tanna • Unterkoskau Nr. 67

Tel. Büro: 036646 / 22435 • Tel. Werkstatt: 036646 / 20953

SG Tanna / Unterkoskau II

Durch frühzeitige Punktverluste unserer Rivalen Oschitz und Görkwitz konnten wir in der Saison 2023/2024 erneut den Meistertitel in der Kleinfeldliga erkämpfen.

Auch 2024 standen wir erneut im Pokalfinale. Mit dem Bus und vielen Fans ging es nach Niederböhmersdorf zum Endspiel. Leider wurden die großen Erwartungen enttäuscht und wir verloren mit dem knappsten aller Ergebnisse gegen unseren Erzrivalen aus Görkwitz.



Jubel in der Kabine über die 2. Meisterschaft



Staffelleiter Mike Lehmann überreicht Mannschaftskapitän Tino Kaiser den Meisterpokal



Übergabe Meisterpokal



Auf unsere Fans können wir uns immer verlassen

Im Januar 2024 führte uns die diesjährige Fußballausfahrt nach Dresden. Höhepunkt war der Besuch des Drittligaspiels Dynamo Dresden gegen Sandhausen,

welches die Gastgeber mit 0:1 verloren. Trotz allem herrschte eine super Stimmung im Stadion.



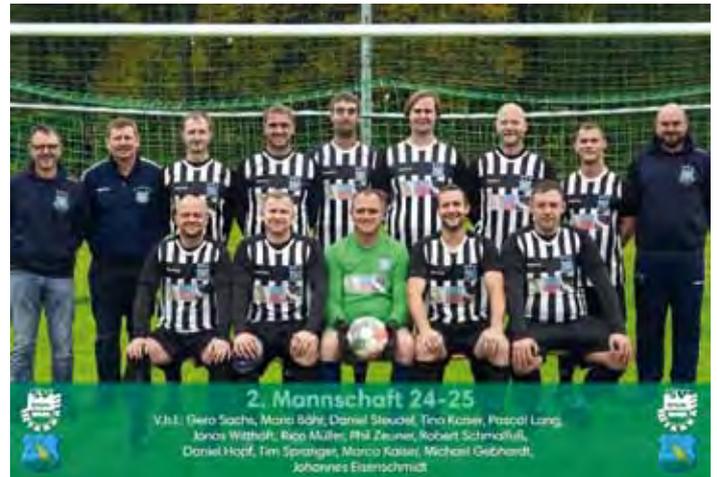
Ausflug nach Dresden



Ausflug nach Dresden

Den Start in die neue Saison mit dem neuen Trainer Robert Schmalfuß kann man durchaus als gelungen bezeichnen: aktuell Platz 1 nach 8 Spielen bei 7 Siegen und einem Unentschieden in Hirschberg. In dieser Saison gab es bisher mehr Überraschungsergebnisse als in den Jahren vorher. Unsere Verfolger nahmen sich gegenseitig die Punkte weg und so beträgt unser Vorsprung in der aktuellen noch verzerrten Tabelle drei Punkte auf unseren schärfsten Verfolger Oschitz. „Neuzugang“ Michael Gebhardt führt mit unglaublichen 27 Treffern die Torschützenliste souverän an.

Im Pokal haben wir die Ausscheidungsrunde gegen Niederböhmersdorf für uns entschieden. Nun wartet mit den erstarkten Kirschkauern ein etwas anderes Kaliber auf uns.



Feuerwehr Ober- und Unterkoskau

Ein spannendes und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Deshalb möchten wir euch hier von einigen Punkten berichten. Aus dem Bereich Ausrüstung sind 2024 Werkzeuge zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung von der Stadt –Tanna hinzugefügt worden. Ein TV-Gerät für die theoretische Ausbildung wurde im Gerätehaus durch Spendengelder finanziert.

Am 23.03. führte der Ortschaftsrat mit vielen Freiwilligen der gesamten Feuerwehr den Umwelttag durch. Die zahlreichen Helfer vollbrachten wieder eine fantastische Aufräumaktion für unsere Umwelt. Zudem konnte endlich noch eine fehlende Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft von Lutz Kätzel durchgeführt werden. Zu erwähnen wäre noch, dass Klaus Geipel bereits am 01.03 zur Jahreshauptversammlung geehrt wurde.

In unsere Einsätze starteten wir 2024 mit einem lauten Knall. Ein mit Schrott beladener Container-Lkw kippte komplett mit Anhänger in Unterkoskau am Ortsausgang um. Von den frühen Morgenstunden bis in den späten Nachmittag war die Strecke nach Stelzen voll gesperrt. Zahlreiche Kräfte aus verschiedenen Feuerwehren, Ret-

tungsdienst, Polizei und einem Bergeunternehmen waren viele Stunden bei dem Einsatz gebunden. Zu den größeren Einsätzen 2024 gehörte zweifelsfrei die Alarmierung in Oberkoskau mit Öl im Bachlauf der Wisenta. Ab 21 Uhr errichteten Einsatzkräfte aus Tanna und Mühltruff Ölsperren im Bachlauf. Wir suchten inzwischen die Quelle des Gefahrenstoffes. Mit Hilfe der nachalarmierten Kräfte aus Schleiz konnte nach Mitternacht die Quelle abgedichtet werden. Die Erfolgskontrolle der Maßnahmen waren noch einige Tage bei uns im Aufgabenbereich wiederholt ein Thema. Ein fester Bestandteil ist inzwischen die Unterstützung der Tannaer Kräfte bei der Absicherung des SMS-Geländes für das Musikfestival in Saalburg. Ebenso freuen wir uns immer, den Kameraden in Stelzen bei den Festspielen auf dem Parkplatz zu helfen.

Wir blicken schon auf das nächste Jahr mit spannenden Aufgaben und einer tollen Feier zum 700-jährigen Bestehen unserer Gemeinde.

Detaillierte Informationen zu unserem Wirken gibt es auf www.t1p.de/FF-OK-UK



Umwelttag 2024 in Unter- und Oberkoskau



Ehrung von Lutz Kätzel zum Umwelttag

Jugendfeuerwehr

Das Jahr der Jugendfeuerwehr startete aufgrund des winterlichen Wetters zunächst mit theoretischen Inhalten im beheizten Feuerwehrhaus. Mit dem Beginn des Frühlings, fanden dann endlich auch praktische Ausbildungen im Freien statt. Damit konnten jede Menge feuerwehrtechnische Grundlagen erlernt werden. Eine war zum Beispiel die Löschwasserentnahme aus Gewässern und Hydranten. Auch bei weiteren Ausbildungen wie dem Aufbauen einer Löschstrecke oder dem Durchführen eines Löschangriffs konnten die erworbenen Kenntnisse in der Praxis trainiert werden, um später für den Ernstfall gerüstet zu sein. Bei den Trainingseinheiten kam aber auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Ein Highlight war sicherlich der Besuch der Kartbahn im Frühling, bei der jeder seine Rennstreckenfähigkeiten unter Beweis stellen konnte. Ein weiteres war das Feuerwehr „Fußballspiel“, bei dem allerdings der Ball nicht mit den Füßen, sondern mit dem Wasserstrahl zum gegnerischem Tor geführt werden musste. Im Sommer ging es an den Leitenteichen auch mal mit dem Boot ins Wasser.

Das erlernte Wissen konnte dann im August bei einem Geländespiel in Schleiz gezeigt werden, bei welchem ein grandioser 2. Platz erzielt wurde.

Abseits der feuerwehrtechnischen Ausbildung hat sich die Jugendfeuerwehr reichlich im Dorfgeschehen engagiert. So wurden beim jährlichen Pfingstfest das Hufeisenwerfen und auch der Kegelwettkampf organisiert. Beim Umwelttag, bei dem für den Frühjahrsputz im Dorf aufgerufen wurde, beteiligten sich einige Kameraden und auch bei der Absicherung des Martinsumzugs konnten die Jugendlichen mit unterstützen. Zu unserem Weihnachtsmarkt ist die Jugendfeuerwehr mit ihrem Ofendetscher—Stand ein fester Bestandteil.

Wir freuen uns auch weiterhin über reges Interesse und Beteiligung an unseren Aktivitäten.

Zusammenfassend war es ein erlebnisreiches Jahr für alle Kameraden, was sich nun dem Ende neigt. In diesem Sinne wünscht die Jugendfeuerwehr ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



700 JAHRE OBER- UND UNTER KOSKAU

5.-8. JUNI 2025

EINFACH_KOSKE

VORANKÜNDIGUNG
700. JAHRFEIER
OBER- UND UNTERKOSKAU

Freut Euch auf ein unterhaltsames Wochenende für Groß und Klein: Familiennachmittag, Heimatabend mit Vortrag zur Ortschronik und Bauerntheater, historischer Festumzug uvm.

♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦

MIT DABEI

ANSTANDSLOS
UND
DURCH
GEMACHT

DORF ROCKER

♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦

VORVERKAUFSTELLEN

- Fleischeri Künzel, Reuth, Mühltruff & Mehltheuer
- Total Tankstelle, Gefell
- Friseur Struppelpeter, Schleiz
- Tanna Center
- Wertschaft Untreusee, Hof
- Globus, Weischlitz

Weitere Infos und Online-Tickets unter www.unterkoskau.com

Wir wünschen allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2025. Zudem danken wir allen Ehrenamtlichen und Sponsoren, die auch 2024 ein so aktives Dorfleben für Jung und Alt ermöglichen.

Juliane Kaiser, Sylvia Schaarschmidt, Lutz Kätzel, Marco Lux, Gero Sachs, Simon Brendel





ZOLLGRÜN

Jahresrückblick Zollgrün 2024 Vorbei ist wieder ein Jahr, schauen wir zurück was war.



**Vorbei ist wieder ein Jahr, schauen wir zurück was war.
Liebe Zollgrüner Einwohner,**

das Jahr 2024 neigt sich nun langsam dem Ende entgegen.

Wie in jedem Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen, Zollgrün im Tannaer Jahres Anzeiger zu präsentieren und am Jahresende einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten:

Ortsteilrat und Vereine planten zu Jahresbeginn ihre Aufgaben für das Jahr 2024.

Zu Beginn des Jahres wurden in der Jahreshauptversammlung des Feuerwehr- und Sportvereins die traditionellen Veranstaltungen wie Frauentagsfeier für unsere Frauen,

Umwelttag, das Dartsturnier, Pfingstbaum holen, Mai Feuer, Himmelfahrt vorm Bürgerhaus, Pfingstbaumstellen, Dorffest, Zollgrüner Crosslauf, Auskegeln des Zollgrüner Wanderpokales, Ausfahrten des Feuerwehr- und des Sportvereins mit Familienangehörigen und Unterstützern, eine Ausfahrt zu einem Bundesligaspiel, das Reinigen und Abfischen des Dorfteiches, Kirmesabend mit Spaß und Musik, die Rentnerweihnachtsfeier sowie unser Weihnachtsmarkt vorm Bürgerhaus, geplant.

Hier die Berichte der Vereine:

Feuerwehrverein Zollgrün, Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 fing sehr positiv an. Am **14. Januar** konnten wir wieder mal ein spontanes Eishockeyturnier durchführen, welches innerhalb von 4 Stunden organisiert werden konnte, dank Social Media mit sehr großer Teilnahme, nicht nur aus Zollgrün. Es waren alle Altersklassen vorhanden, sodass wir 3 gemischte Mannschaften aufstellen konnten. Nicht nur die Spieler hatten ihren Spaß auf dem Eis, auch die zahlreichen Beobachter konnten bei Glühwein und Feuerschale dem Treiben zuschauen.

Am **14.02.** fand dann unser alljährliches Schnauzer Turnier statt, mit 36 Teilnehmern. Es gewann Birgit Wurziger, vor Benjamin Limmer (Leipzig) und Viki Knoch. Es war wieder mal ein gelungener Abend.

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereins wurde am **01.03.** angesetzt. Speisen und Getränke waren wieder für alle ausreichend vorhanden. Nach dem guten Essen wurde dann das alte Jahr nochmal kurz ausgewertet, um dann das neue Jahr zu planen.

Auch dieses Jahr organisierten der Ortschaftsrat und der Feuerwehrverein eine kleine Frauentagsfeier, um unseren fleißigen Frauen der Gemeinde „Danke“ zu sagen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Wir denken hier insbesondere an das Kuchenbacken zum Dorffest.

Am **23.03.** beteiligte sich auch Zollgrün wieder am Umwelttag. Und auch dieses Jahr war die Sammlung wieder sehr erfolgreich, wenn man es erfolgreich nennen kann. Eher traurig.

Der **13.04.** war wieder den Dartspielern vorbehalten. 18 Teilnehmer spielten zum 2. Zollgrüner Turnier um den Sieg. Es gewann Mario Brandenberger vor Eric Raithel und Max Brandenberger.

Am **28.04.** organisierten wir einen Vortrag über Uganda in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Michael Rischer. Dieser Vortrag lag uns nicht nur wegen dem interessanten Vortrag selbst über Land und Leute am Herzen, sondern auch wegen der Hilfsaktion, welche Michael Rischer unterstützt und weil der Zollgrüner Christian Hellfritsch selbst direkt vor Ort war, um für eine Schule Tische und Bänke in Eigenleistung zu bauen.

Unser Pfingstbaum wurde dann am **19.04.** traditionell geholt, geschält und bis Pfingsten gut verstaut.

Das alljährliche Maifeuer war auch dieses Jahr für viele kleine und große Gäste aus Zollgrün und Umgebung ein Anziehungspunkt. Der Sportverein sorgte wieder für ausreichend Getränke und der Feuerwehrverein (Evi) für die Verpflegung. Vielen Dank dafür.

Zur Himmelfahrt war Zollgrün auch dieses Jahr wieder ein sehr beliebter Anlaufpunkt. Bei bestem Vatertagswetter warteten viele fleißige Helfer von früh bis spät in die Nacht, auf die männlichen und weiblichen Durchreisenden. Auch hier ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Wie jedes Jahr, Anfang Juni, feierten wir unser Dorffest. Bei bestem Wetter konnten wir an allen 3 Tagen viele Gäste begrüßen. Am Freitag spielte „Caravan“ für die Jugend und am Samstag „Night Fever“ für unser gemischtes Publikum. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Der Sonntag war wie immer den Sportlern vorbehalten. Früh waren die Läufer gefragt zum Zollgrüner Crosslauf, und am Nachmittag erst die großen und danach die kleinen Powermänner.

Bei den großen Powermännern gelang es der 1. Zollgrüner Mannschaft zum ersten Mal, den Wanderpokal 3-mal in Folge zu gewinnen. Somit bleibt dieser jetzt in Zollgrün. Dies schaffte vorher nur die Mannschaft aus unserer Freundschaftsgemeinde Kloschwitz. Die weiteren Plätze belegten Künsdorfs und Zollgrüns Jugend. Unser Kinderpowerman wird immer mehr zur Attraktion unseres Dorffestes, das zeigt auch die diesjährige große Teilnahme. Ein großes Dankeschön möchten wir auch den vielen Sponsoren sagen, die uns jedes Jahr bei unserer Tombola unterstützen. Wir bedanken uns bei allen Mitstreitern und Besuchern und freuen uns auf Euch zu unserem Jubiläum 2025, zu 675 Jahre Zollgrün, mit vielen Überraschungen.

Unser mittlerweile zur Tradition gewordenes Zollgrüner Kegeln fand am **24. August** statt. Bei bestem Wetter und

guter Laune war es eine gut besuchte und schöne Veranstaltung. Bei den Männern gewann Joey Lee Taylor (Grünmühle), vor Holger Ludwig und Ronald Ludwig. Bei den Frauen gewann Evi Plöger, vor Heike Tögel und Susan Weidhase.

Unsere diesjährige Vereinsausfahrt führte uns vom **28.09 -29.09.** nach Rothenburg ob der Tauber. Zur Abfahrt mit regnerischem Wetter beginnend, blieb uns der Wettergott hold und bescherte uns ab Ankunft bis zur Heimreise am Sonntag sonniges Wetter. Zuerst erlebten wir eine Stadtführung in einer echt sehenswerten Stadt, danach war Einchecken im Hotel Rappen und dann Freizeit bis zur abendlichen Weinverkostung mit anschließendem Abendessen im Weingut Glocke. Als Abschluss gab es dann noch eine etwas andere Art der Stadtführung, eine Nachtwächterführung, welche echt interessant und amüsant war.

Am Sonntag besuchten wir dann das Fränkische Freilandmuseum in Bad Windsheim, ein Riesenareal an von verschiedenen Orten abgebauten und original wieder aufgebauten Gebäuden aus mehreren Jahrhunderten. Eine faszinierende Führung durch das Leben und die Lebensweise der Leute von früher.

Das alljährliche Dorfteichabfischen fand am **19. Oktober** statt. Zwar war das Ergebnis nicht sehr von Erfolg gekrönt, aber unsere kleinen Fischer hatten trotzdem ihren Spaß, wie jedes Jahr und unser Uferbereich wurde von vielen Helfern wieder gesäubert und ordentlich gemacht. Auch hierfür an alle ein Dankeschön.

Unsere Kirmes wurde dann zünftig am **2.11.** in unserem Bürgerhaus gefeiert. Bei guter Musik und bester Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und vor allem getrunken.

Der Zollgrüner Weihnachtsmarkt mit der 2. Auflage der Zollgrüner Winterwanderung findet am **14.12.** statt. Beides fand sehr viel Interesse im letzten Jahr und so hoffen wir auch dieses Jahr auf eine große Wander- und Besucherzahl. Alle Wanderer werden an mehreren Stellen unterwegs gut verköstigt und in unserem Bürgerhaus warten viele fleißige Helfer auf die Besucher und Wanderer. Auch der Weihnachtsmann wird sich um die kleinen und großen Kinder kümmern.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins bedankt sich bei allen Mitgliedern, beim Sportverein und bei allen Helfern, welche das ganze Jahr an unserer Seite standen und uns tatkräftig in irgendeiner Weise unterstützt haben. Wir sind stolz darauf, so ein abwechslungsreiches und vielfältiges Dorfleben zu haben, welches aber nur mit eurer Unterstützung möglich ist.

Nachruf: Wir gedenken unseren Mitgliedern Ina Knorr und Wolfgang Sippel und danken nochmal für ihre jahrelange Unterstützung und Einsatzbereitschaft im Sinne des Vereins. Sie werden uns unvergesslich bleiben.

In diesem Sinne wünschen wir allen Menschen der Einheitsgemeinde Tanna ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auf das wir uns 2025 alle gesund wiedersehen.

Vorstand Feuerwehrverein

LSV Zollgrün 80 e.V. - Aus dem Vereinsjahr 2024 des LSV Zollgrün 80 e.V.

Unser Sportverein nahm auch dieses Jahr am Gemeindefußballturnier in Tanna teil. Auf dem Sportplatz in Zollgrün haben wir dafür wieder trainiert. Das Training kommt, wie auch schon letztes Jahr, vor allem sehr gut bei unserem Nachwuchs an. Das freut uns immer besonders. Es wäre schön, wenn wir dieses Interesse an Sport für die nächsten Jahre beibehalten können. Vielleicht können wir den einen oder anderen noch dazu bewegen, teilzunehmen. Auch unser jährliches Kegeltturnier, an unserer Kegelbahn am Spiel-

platz, fand reichlich Interesse. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Es wurde aber nicht nur selbst Sport getrieben, sondern auch den Profis beim Sport zugeschaut. Die meisten EM-Spiele konnten wir zusammen live beim Public-Viewing verfolgen. Aber auch live im Stadion waren wir zu Gast, bei RB-Leipzig gegen Union Berlin.



Unsere jährliche Vereinsausfahrt fand diese Jahr auch in Leipzig statt. Wir haben eine Stadtrundfahrt per Bus und per Bootstour unternommen. Danach konnten wir uns in der MediaCity Leipzig die Aufnahmestudios des MDR anschauen. So manche Talente aus unseren Reihen wurden als Moderatoren oder Wetterfeen entdeckt und können vielleicht in Zukunft im Fernsehen bestaunt werden. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an die Organisatoren des gelungenen Ausflugs. Im nächsten Jahr können wir auf unser 45-jähriges Bestehen als Verein zurückblicken. Wir möchten dies im Rahmen unserer 675-Jahrfeier gerne mit Euch/Ihnen tun und hoffen auf rege Unterstützung unserer Mitglieder und Unterstützer!

25. Zollgrüner Crosslauf

Am Sonntag, den 09. Juni 2024 fand der 25. Zollgrüner Crosslauf, der feste Bestandteil des Saale-Orla-Läuferpokals ist, statt. Für die insgesamt 79 Teilnehmer ging es dabei auf die Laufstrecken über 600m, 1,2km, 2,3km bzw. 4,6km. Erstmals wurde auch eine Nordic-Walking-Strecke angeboten.

Für alle Läuferinnen und Läufer war es eine gelungene Laufveranstaltung und auch die Zuschauer am Rande der Strecke kamen auf ihre Kosten.

Die Ergebnisse der einzelnen Laufwettbewerbe und Alters-

klassen können im Internet unter crosslauf.silvesterlauf-tanna.de/lauf/ergebnisse abgerufen werden.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg beigetragen haben.

Einen besonderen Dank möchten wir bei dieser Gelegenheit unserem Landgasthof Kanz aussprechen. Seit 25 Jahren wird der Tee von ihm sponsort.

LSV Zollgrün 80 e.V.

Organisation Zollgrüner Crosslauf - B. Körner



Startfoto 1,2 km



Ältester & jüngster Läufer



Startfoto 4,6 km

Zollgrün das Jahr

2023 - 1. Adventswanderung um Zollgrün

Wenn sich ein paar Mädels zusammensetzen und einen entspannten Abend miteinander verbringen, um Pläne zu schmieden, können dabei manchmal wirklich großartige Ideen entstehen. So war es auch in diesem Fall, als wir die erste Adventswanderung rund um Zollgrün ins Leben riefen. Die Strecke war schnell festgelegt, und wir teilten die unterschiedlichen Stationen sowie die Möglichkeiten zum Aufwärmen untereinander auf.

Wir setzten unsere Hoffnungen auf gutes Wetter, zahlreiche Besucher und wanderfreudige Menschen, die sich für unsere charmante Ortschaft interessieren würden. An allen Stationen hatten wir eine Vielzahl von köstlichen Leckereien und wärmenden Getränken vorbereitet, um den Wanderern eine kleine Auszeit vom kalten Wetter zu bieten. Im Bürgerhaus warteten ab 16 Uhr die Kinder des Kindergartens Wirbelwind ganz aufgeregt auf ihren großen Auftritt. Ihre strahlenden Gesichter und die kindliche Vorfreude waren ansteckend und sorgten für eine wunderbare Atmosphäre. Nach dem Auftritt der Kinder kam der Weihnachtsmann mit seinem großen Sack voller Überraschungen für die Kleinen vorbei. Die Augen der Kinder leuchteten vor Freude, als sie die kleinen Geschenke entdeckten. Zudem gab es einen festlich geschmückten Weihnachtsstand, an dem unterschiedlichste kreative, selbstgebastelte Dinge bewundert und erworben werden konnten.

Die Jagdschule hieß ihre Wanderer herzlich willkommen

und bot eine köstliche Pilzpfanne sowie die Gesellschaft einer freundlichen Weihnachtsfrau an, um die Gäste am Lagerfeuer zum Aufwärmen und Verweilen einzuladen. Am Woddysmobil ging es "Wild" zu – hier konnten die Besucher Wild vom Grill verzehren und eine Vielzahl wunderschön geschnittener Gegenstände bewundern und auch erwerben.

Die Jugend war bei Gölls stark vertreten und hatte viel Freude beim „Nageln“ mit einem speziellen Hammer. Auch dort wurden warme Getränke, leckere Suppen und gemütliche Gespräche angeboten, was dazu führte, dass viele Wanderer gerne verweilten und sich austauschten. Besonders beliebt waren die warme Milch mit Kakao und der Stollen bei Patzers; auch für die Erwachsenen gab es leckeren Glühwein, der für zusätzliche Wärme sorgte.

An der Waldschenke konnte man nicht nur den herrlichen Blick über Zollgrün genießen, sondern auch ein paar nette Worte in das dort hinterlegte Wanderbuch schreiben – ein schöner Brauch, der Erinnerungen festhält.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine bezaubernde Wanderung rund um Zollgrün geben. Lasst euch überraschen! Wir sind voller Vorfreude und hoffen erneut auf viele begeisterte Wanderer, gutes Wetter sowie inspirierende Gespräche. Es wird sicherlich ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein!

Eure Michaela, Jessy, Viki und Yvonne



Dorfteich als Eishockeyfläche

Nach einer langen Durststrecke konnten wir dieses Jahr endlich mal wieder unseren Dorfteich als Eishockeyfläche nutzen. Da spontane Sachen immer am besten sind, wurde früh 10.00 Uhr die Idee eines Turniers geboren und verbreitet. Der Zuspruch zum Beginn um 14.00 Uhr war riesig. Wir konnten knapp 50 Begeisterte begrüßen, von denen sich 20 Leute aus allen Altersklassen sportlich betätigen wollten. Somit konnten wir 3 gemischte Mannschaften

(ganz jung, jung, erwachsen) bilden mit je 6 Mann und ein Turnier mit Hin- und Rückrunde spielen. Gewonnen haben natürlich alle. Ganz viele brachten auf Anfrage ihre Restbestände Glühwein von Weihnachten mit und vieles mehr. Somit gab es für alle ausreichend Glühwein, Kinderpunsch und Kuchen. Großen Dank an alle Organisatoren und vor allem an alle spontanen Besucher. Es war ein sehr schöner und gelungener Sonntagnachmittag.



Verkehrsrechtliche Entscheidung:

Am 12. Januar dieses Jahres gab es in der OTZ eine Mitteilung, dass die Verkehrseinschränkung in der Ortslage Gefell für LKW mit mehr als 7,5 Tonnen Gesamtmasse jetzt dauerhaft bestehen bleibt. Die bisher befristete Regelung wurde noch einmal überprüft und im Ergebnis der deutlichen Lärmreduzierung durch Landrat Thomas Füg-

mann die dauerhafte Sperrung für schwere LKW entschieden. In Zollgrün wurden auch die Verkehrsschilder 30 für LKW fest installiert. Eine Verkehrsinsel gab es obendrauf. Hier nochmal ein Dankeschön an die Bürgerinitiative Gefell und an alle, die sich für diese geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme für Zollgrün eingesetzt haben.

Laubbäume pflanzen im Bergholz an Waldschänke

An der Waldschänke im Bergholz mit Blickrichtung Tanna-Frankendorf wurden von zwei Jugendlichen, mit Hilfe von Helfern, drei Laubbäume gepflanzt.

Frauentag:

Am 9. März 2024 wurden die Zollgrüner Frauen zur Frauentagsfeier eingeladen. Der Raum im Bürgerhaus wurde nett hergerichtet. Viele Frauen unseres Ortes nahmen die Einladung wahr, jede brachte einen Salat oder andere Leckereien mit, somit konnte ein herrliches Buffet



angerichtet werden. Geehrt wurden die Frauen mit einem kleinen Blumengruß, aber auch Kranke oder die sich entschuldigt hatten wurden am nächsten Tag damit überrascht. Ortsteilrat und Feuerwehrverein hatten das gemeinsam organisiert.

Umwelttag in Zollgrün:

Am Samstag, den 23. März 2024 wurde von der Stadt Tanna zum Umwelttag aufgerufen, der wieder unter dem Motto stand:

„Schöner unser Dorf und unsere Umgebung“

Man sollte denken, dass die Sauberkeit in und um unsere Gemeinde im Interesse aller Zollgrüner Bürger liegt. Die traurige Wahrheit sah leider anders aus, was die Teilneh-

merzahl am diesjährigen Umwelttag zeigte. Deswegen gilt großen Dank an diejenigen, welche sich bei nicht gerade schönem Wetter aufgemacht haben, um die Gemeinde zu unterstützen. Das Ergebnis war, wieder im Wald abgelegte Autoreifen, Müll aus Straßengräben und viele Haushaltsabfälle in unserer Umgebung wie Verpackungen, die grundsätzlich im gelben Sack zu entsorgen wären.

Wir konnten aber auch feststellen, dass in unserem Ort kein Müll gefunden wurde, Danke dafür.

Zollgrün für Ostern geschmückt:

Ein Dankeschön möchte der Ortsteilrat nochmals für das schön geschmückte Zollgrün zu Ostern aussprechen.



Maifeuer

Auch die Kids errichteten sich ein eigenes kleines Maifeuer. Für die Erwachsenen gabs ein größeres. Die Versorgung war auch perfekt.

Naturschauspiel über Zollgrün

Fantastische Polarlichter wurden in der Nacht von Freitag 10.05. auf Sonnabend 11.05.2024 so gegen 23:00 und 01:15 Uhr, über den Zollgrüner Nachthimmel von Kathi Hannegraff und deren Tochter Laura aufgenommen.



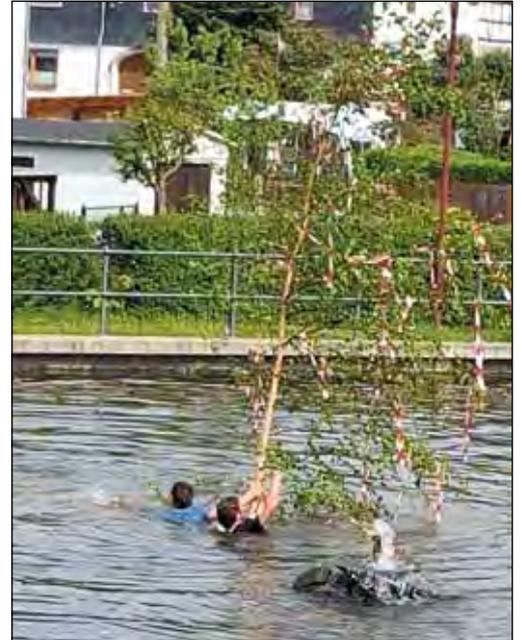
Pfingstbaum stellen:

Der Pfingstbaum wurde vom Lagerplatz durch das Dorf getragen und am Dorfteich traditionell mit Stangen aufgestellt.

Auf unserem Dorfteichplatz fanden sich zahlreiche Einwohner ein, um das Aufstellen mit zu feiern. Der Rost brannte, für jeden Helfer gab es eine Roster, ein Bier oder ein alkoholfreies Getränk.

Gemeinsam verbrachten wir bei sonnigem Wetter den restlichen Nachmittag. Neben Kaffee und Selbstgebackenes von der Jugend gab es vom Jagdpächter Udo Wunderlich Freibier.

Der Tradition entsprechend wurde in der Teichmitte eine Pfingstbirke von den im Jahr Konfirmierten aufgestellt. Pfingstbaumstellen ist halt immer wieder schön!



Dorffest 07. - 09. Juni 2024

Das Highlight dieses Jahres war unser Dorffest. Los ging bereits am Donnerstag, den 6. Juni mit dem Aufstellen unseres Festzeltes. Die beiden Abendveranstaltungen Freitag Disco mit Caravan und Sonnabend mit Band Night Fever waren gut besucht. Der Sonntag stand ganz im Zeichen sportlicher Veranstaltungen. Los ging es bereits 10 Uhr mit dem 25. Zollgrüner Crosslauf. Hervorragend von Benjamin Körner und seinen Helfern organisiert.

Mit Preiskegeln gings ab 13 Uhr weiter. Ein Rehbock, aus unserer Jagd war der Hauptpreis. Leider ging der Rehbock an einen auswärtigen Kegler.

Dann begann der 22. Powerman mit unserer Gastmannschaft, den starken Männern aus Künsdorf, und der 1. und 2. Mannschaft Zollgrün. Hier ging es um die Sieger für Bierkästen waagrecht stapeln, Sandsäcke tragen, Schubkarre fahren, Reifen kippen und Traktor am Tau ziehen. Den Wanderpokal holte sich die Zollgrüner Powerman Elite, für alle gabs dann noch tolle Siegerpreise zur Belohnung.

Nach dem der Powerman der Erwachsenen abgeschlossen war, fieberten zum diesjährigen Mini-Powerman 28 Kinder. Fünf Kindergartenkinder, 9 Kinder der Klassen 1. bis 3. und 4. bis 7. Klasse lieferten ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Unter großem Anfeuern und Beifall gaben sie alles, so dass am

Ende bei den Großen **Lysander Müller** aus Tanna als Sieger hervorging.

Laurenz Rauh aus Zollgrün siegte aus der 2. Klasse. Bei den ganz kleinen holte **Emil Engelhardt** aus Kulm den Sieg nach Hause. Unser jüngster Teilnehmer war **Mattis Weidehase** und hatte auch großen Spaß, nicht nur beim Sandsäcketragen.

Wir danken an dieser Stelle allen, die sich als Helfer immer gerne zur Verfügung stellen.

Am Nachmittag im Festzelt und auf dem Spielplatz gabs Kaffee und leckeren von Zollgrüner Hausfrauen gebackenen Kuchen, die beliebte Tombola fand ebenfalls wieder statt, hier nochmals vielen, vielen Dank für die Unterstützung.

Am Sonntagabend dann musikalischer Ausklang für Gäste und Helfer im Bierzelt. Gaumenfreuden wie Rostbrätel, Roster und unsere beliebter Kesselgulasch begleiteten uns den ganzen Sonntag.

Nicht zu vergessen das Abbauen des Festzeltes am Montagvormittag mit anschließendem Resteressen.

Der Ortsteilrat Zollgrün bedankt sich nochmal recht herzlich bei den Sponsoren, unseren Vereinen und allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass unser Dorffest eben ein „Dorffest“ ist und bleibt!

(FB)



Cocktailparty am Dorfteich Zollgrün:

Es ist Sonntag, die Sonne strahlt am Himmel und verbreitet eine angenehme Wärme – was könnte man sich mehr wünschen? Wie wäre es mit einem entspannten Cocktail-Nachmittag an unserem Dorfteich? Diese wunderbare Idee, die von einer Gruppe kreativer Mädels ins Leben gerufen wurde, nahm schnell Gestalt an. Fleißige Handwerker und ein angehender Tischler setzten diese Vision in die Realität um, indem sie mit viel Geschick und Hingabe eine gemütliche Bar errichteten.

Mit viel Sorgfalt wurden verschiedene Cocktails ausgewählt und eine detaillierte Liste mit den benötigten Zutaten erstellt. Das passende Zubehör wurde organisiert, um sicherzustellen, dass alles bereitsteht für einen unvergesslichen Nachmittag voller Genuss. Doch nicht nur die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten: Auch an die kleinen Gäste wurde gedacht. Sie durften sich auf erfrischende, hausgemachte Limonaden freuen, die mit frischen Zutaten und spannenden Kombinationen zubereitet wurden – ein

wahrer Gaumenschmaus!

Um eine einladende Atmosphäre zu schaffen, wurden Stühle und Tische für gemütliche Sitzmöglichkeiten zusammengetragen und liebevoll aufgestellt. Die Dekoration wurde sorgfältig ausgewählt und angebracht, um ein stimmungsvolles Flair zu erzeugen. Auch die Jüngsten sollten nicht zu kurz kommen; deshalb wurden verschiedene Beschäftigungsspiele bereitgestellt, die für Unterhaltung sorgten und den Kindern viel Freude bereiteten.

Von Nah und Fern strömten zahlreiche durstige und fröhlich gestimmte Menschen herbei. Sie probierten sich durch die Liste der köstlichen Cocktails und genossen angeregte

Gespräche in geselliger Runde. Es war ein Ort der Entspannung, an dem man dem Alltag für einen Moment entfliehen konnte. Mit viel Enthusiasmus kümmerten sich die beiden Mädels hinter der Bar um das leibliche Wohl der Gäste. Sie sorgten dafür, dass jeder Besucher nicht nur mit köstlichen Getränken versorgt wurde, sondern auch eine angenehme und unbeschwerte Zeit erleben durfte.

So wurde dieser Sonntag zu einem unvergesslichen Erlebnis – voller Lachen, Freude und leckerer Cocktails am Dorfteich!

Eure Viki und Yvonne



Kegeln um den Wanderpokal

Mit viel sportlichen Leistungen und noch mehr Spaß fand unser Kegelnachmittag statt. Nachdem die Sieger feststanden, wurde es noch ein gemütlicher Abend.

Sieger bei den Frauen: Evi Plöger vor Heike Tögel und Susan Weidehase, bei den Männern Joey Lee Taylor (Grünmühle), vor Holger Ludwig und Ronald Ludwig.



Feuerwehrverein Ausfahrt Nach Rothenburg ob der Tauber

Im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim, mit Führung durch das Leben und die Lebensweise der Leute von früher.



Gemeindekirchenrat Zollgrün

Am 14. April dieses Jahres wurden unsere Zollgrüner in der Kirche St. Nikolaus konfirmiert.

*„Er erfülle die Wünsche eurer Herzen
und lasse alle
Euere Pläne gelingen!“
(Psalm 20,5)*

Das wollen wir als Kirchenrat Euch mit auf den Weg geben!

Die Konfirmation ist eines der wichtigsten Feste auf dem Lebensweg eines jungen Christen. Denn auch nach Jahren werden sich diese drei an diesen Tag erinnern. Wie zum Beispiel die Jubilarinnen und Jubilare zur „Goldenen Konfirmation“.



Laura Hanegraaf – Simon Oertel – Lina Göll

aus Mieseldorf und Zollgrün, welche diesen Tag am 21. April begingen.

Zum Erntedankfest am 05. Oktober wurden viele Erntedankgaben in unsere Kirche gebracht, dafür möchte sich der Kirchenrat herzlichst bedanken.

In der darauffolgenden Woche kamen unsere Kindergartenkinder in die Kirche, um sich die Erntedankgaben anzuschauen. Nach einer kleinen Andacht konnten die Kinder sich einige Gaben zur weiteren Verarbeitung mit in den Kindergarten nehmen.



Goldenen Konfirmation

Gemeindekirchenrat Zollgrün

675 Jahre

Zollgrün

19.06. - 22.06.2025

Die Draufgänger

DISCO GALAXIS

Musik nach Maß



Kartenvorverkauf bei EVENTIM:

Freitag
20.06.2025
Die Draufgänger



Samstag
21.06.2025
Northern Lite

www.zollgruen.de

Dank des Ortsteilrats

Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitgliedern unserer Vereine herzlich für ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde danken. In den Berichten zum Jahresrückblick wird deutlich, dass unsere Einwohner und Vereine viel dazu beitragen, das Dorfleben in Zollgrün schöner zu gestalten.

Auch sagen wir Dankeschön

- an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie dem Bauhof für die geleistete Arbeit im Jahr 2024
- an die beteiligten Baufirmen für die Fertigstellung unseres Mehrzweckgebäudes, dem Planungsbüro und unserm Stadtbauamt
- an alle Firmen im Ort einschließlich den Landwirtschaftsbetrieben,

- an unseren Kindergarten „Wirbelwind“ für die gute Zusammenarbeit und ihre Liedgesänge zu den Rentner Geburtstagen
- an den Kirchengemeinderat für seine Arbeit
- den aus der vergangenen Wahlperiode sowie den neu und wieder gewählten Ortsteilratsmitgliedern

Liebe Zollgrüner Bürgerinnen und Bürger!

Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und ein gutes erfolgreiches, insbesondere gesundes neues Jahr 2025!



Herzlichst Euer Ortsteilrat
Frank Berka, Ortsteilbürgermeister Zollgrün

Dank an alle, die mir
Bildmaterial, Fotos und Textmaterial
zur Verfügung gestellt haben (FB).

Die Schwaneninsel Ein Erlebnisbericht

Mit einem Bericht im Radio hat alles angefangen ... Auf der Kaiserburg in Nürnberg hatten Vogelliebhaber am Nest von Turmfalken eine Kamera installiert. Übers Internet konnte man jetzt beobachten, wann das erste Ei gelegt wurde und wann wie viele Küken schlüpften. Interessant waren auch die Fütterung, das Heranwachsen bis hin zum ersten Flugversuch. Habt ihr gewusst, dass Turmfalken vor der Eiablage bis zu 20-mal pro Tag Sex haben?

Am Stau in Frankendorf brütet seit mehreren Jahren ein

Schwanenpaar. Interessant ist zu beobachten, wie sie mal mit mehr und mal mit weniger Erfolg ihre Jungen großziehen. Erstaunlich sind auch die Wanderungen der Schwanenfamilie entlang des Wetteragrundes bis nach Zollgrün. Mehrere Tage gab es Spaziergänge durchs Dorf. Vom Bachlauslauf in den Beunten über den Spielplatz zum Bürgerhaus und sogar über die Hauptstraße bis zu den Teichen an der Straße zur Kapelle.

Die allermeisten Zollgrüner haben sich über den Besuch der Schwanenfamilie gefreut.



Besuch in Zollgrün

Die Idee war jetzt das Nest auf der Insel im Frankendorfer Stau auch mit einer Kamera zu beobachten. Das Problem war, eine Kamera zu finden, die ohne Stromanschluss und Internet Bilder liefert, die man auch abrufen kann. Nach längerer Suche im Netz war eine gute Kamera gefunden,



Wanderung durch Zollgrün

wenn auch nicht so komfortabel wie auf der Kaiserburg in Nürnberg. Auch Nachtaufnahmen mit Weißlicht waren möglich. Die Stromversorgung sollte über ein Solarpanel erfolgen.

Die Aufnahmen von jeder Bewegung wurden kontinuier-

lich gespeichert. Allerdings konnte man die Aufnahmen nur über eine Telefonkarte abrufen oder das Geschehen am Nest live verfolgen.

Das Technikproblem war also einigermaßen gelöst. Jetzt ging es an die Realisierung. Der erste Weg ging zur Stadt-

verwaltung. Die Auskunft war positiv. Solange die Privatsphäre von niemandem verletzt wird: kein Problem. Der Anglerverein, der den Stausee gepachtet hat, sollte aber schon gefragt werden. Auch hier gab es keine Einwände. Auch eine Wathose musste ausgeliehen werden.



Kamera und ...



... das Solarpanel



Bereit für die Installation der Kamera

Die Technik musste ja auf die Insel gebracht werden. Zum Glück gab es zur Hose den Hinweis, dass, wenn der Schlamm zu tief werden sollte, lieber rechtzeitig der Rückzug angetreten werden sollte, da man sonst steckenbleibt. Mit dem guten Rat ging es also zu der Stelle des Staus, wo der kürzeste Weg durchs Wasser zur Insel führte. Das Wasser war hier nur ca. 30 bis 50 cm tief. Nach drei oder vier vorsichtigen Schritten mit der Wathose stand das Wasser allerdings bis zur Brust und nur mit großen Mühen konnte das rettende Ufer wieder erreicht werden.

Die Suche nach einem Schlauchboot war in der Kürze der Zeit leider nicht erfolgreich. Die Zeit drängte, da damit gerechnet werden musste, dass die Schwäne bald ihr Nest beziehen würden, um mit der Eiablage zu beginnen. Das

sollte auf keinen Fall gestört werden. Der Plan war jetzt ein Floß zu bauen, mit dem die Technik übersetzt werden konnte: ein 100er Abflussrohr, zu einen Ring gesteckt und darauf eine Plattform montiert.

Beim Übersetzen stellte sich jedoch heraus, dass die Tragfähigkeit des Floßes mit einer Person plus Technik an ihre Grenzen kam. Außerdem war Hilfe für den Transport des Ungetüms notwendig.

Schlussendlich hat aber zum Glück alles irgendwie funktioniert. Die Kamera und das Solarpanel wurden in kleine Kästen versteckt und an einem Baum in der Nähe des Nestes befestigt. Jetzt konnten die ersten Bilder vom Nest abgerufen werden.



Das Floß für die Überfahrt zur Schwäneninsel

Ein kleines Problem war zwischenzeitlich das trübe Wetter. Das Laub an den Bäumen wurde auch immer dichter, so dass das Solarpanel wenig Strom lieferte und das Abrufen der Bilder mit Bedacht erfolgen musste.

Die Schwäne durften jetzt aber nicht mehr gestört werden. Außerdem war das Übersetzen mit dem Floß sehr aufwendig. Zum Glück hat alles bis zum Schlüpfen der Küken gut funktioniert.

Am Ende war noch ein Ei im Nest aus dem kein Küken geschlüpft ist. Das Gelege hatte am Ende 7 Eier. Geschlüpft sind 6 Küken.

Wir beobachten weiter.



Das erste Ei am 28.03.2024



Brüten am 29.03.2024



Brüten am 06.04.2024



Nest verlassen am 15.05.2024



Erster Familienausflug Richtung Wettera - Zulauf



Wandern am 31.05.2024



Hier waren es nur noch 5 Küken

Nachdem das Nest längere Zeit verlassen war und die Küken schön herangewachsen waren, konnte darüber nachgedacht werden, die Technik wieder abzubauen. Für die Überfahrt stand nun modernste Technik zur Verfügung. Damit ging dann alles ganz einfach. Die Technik war heil geblieben. Vielleicht nächstes Jahr wieder und dann professioneller.

Wünschen wir der Schwanenfamilie viel Glück.

Mal abwarten, ob es auch dieses Jahr wieder von unsere Schwanenfamilie einen Besuch in Zollgrün gibt.

Bericht von einem unbekanntem Verfasser

Das Jahr im Kindergarten „Wirbelwind“ in Zollgrün

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder über einige Erlebnisse des letzten Kindergartenjahres berichten und Sie so an unserem abwechslungsreichen Kindergarten geschehen teilhaben lassen... !

Wie fast in jedem Jahr, so war auch 2024 der erste große Höhepunkt für die Kinder unsere Faschingsveranstaltung. Wieder einmal kamen Mäuschen, Feen, Prinzessinnen und viele andere Wesen in unseren Kindergarten und verbrachten einen tollen Vormittag mit vielerlei Spielen, Musik und ganz viel Spaß. Eine große Rutsche war aufgebaut und sorgte für viel Aufregung bei den Kindern. Sich verkleiden zu dürfen und so in die Rolle eines anderen zu schlüpfen, bereitet unseren Kindern nicht nur am Faschingsdienstag ganz viel Freude. Auch an anderen Tagen kann man bei uns - mit ganz einfachen Dingen verkleidet - der ein oder anderen Phantasiefigur begegnen.

Ende März kam der Osterhase. Das war wieder ein aufregender Tag! Er versteckte seine Nester doch glatt nicht nur in unserem Garten, sondern auch auf dem Zollgrüner Dorf-

spielplatz und alle hatten das große Glück, ein Osternest zu finden.

Besonders für die Schulanfänger gab es 2024 viele tolle Erlebnisse.

Sie fuhren wir zum Beispiel nach Schleiz ins Krankenhaus. Dort durften unsere Kinder einen Teddybären von der Ankunft in der Rettungsstelle mit dem Krankenwagen, über Röntgen, einzelne Untersuchungen bis hin zum Anlegen des Verbandes.

Ein weiteres Erlebnis war die Teilnahme am Pokal des Bürgermeisters in Schleiz. Dort findet man uns inzwischen jedes Jahr.

Und auch das Forstamt lud die Schulanfänger zu einer gelungenen Veranstaltung nach Heinrichsruh ein. Bei verschiedenen kleinen Wettkämpfen rund um das Thema Natur konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen.

Mitte Mai fand unser Familienwandertag statt. Unser Ziel



Familienwandertag



Ausflug Kindertag in den Tierpark Hof



Sommerzeit



Sommerzeit



Zuckertütenfest



Geschenk der Schulanfänger



Herbstfestwoche

lag in der Umgebung von Zollgrün; schließlich sollte alles zu Fuß und mit dem Kinderwagen für unsere Kleinsten erreichbar sein.

Der Weg war mit kleinen Aufgaben für die Kinder – zum Beispiel einem gemeinsamen Tanz - und vielen Überraschungen wie zum Beispiel gefundenen Süßigkeiten, Getränken für Kinder und Eltern und Seifenblasen für alle Kinder bestückt.

Am Ziel angekommen, überraschte das Erziehersteam mit Kaffee, Tee und selbst gebackenem Kuchen.

Zum Kindertag haben wir einen großen Bus gemietet und sind mit allen Kindern und dem gesamten Personal nach Hof in den Tierpark gefahren. Das Wetter spielte toll mit und wir verbrachten einen wunderschönen und interessanten Tag. Sogar das Mittagessen konnten wir im Tierpark einnehmen und als wir wieder im Kindergarten ankamen, waren die Kinder ziemlich müde und froh, dass sie sich noch ein bisschen ausruhen konnten.

Schnell neigte sich das Kindergartenjahr dem Ende entgegen und es stand das Zuckertütenfest an. Alle Kinder sehnten diesen Tag herbei, denn es ist in Zollgrün inzwischen eine jahrelange Tradition, dass ALLE Kinder, nicht nur die Schulanfänger, eine Zuckertüte erhalten.

Los ging dieser Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, für das jeder etwas mitgebracht hatte.

Dann ging es schon auf Suche... ! Unsere Kleinsten fanden ihre Zuckertüten an einem Baum im Kindergartengelände. Mit den anderen Kindern ging es weiter in Richtung Frankendorf. Einige Meter nach dem Ortsausgang gab es einen Hinweis, dass sich nur die Schulanfänger auf dem richtigen Weg befinden und die anderen wohl doch besser wieder zum Kindergarten zurücklaufen sollten. Ihre Zuckertüten hatten wir wohl übersehen.

Oder vielleicht wurden die Kinder ja auch absichtlich etwas in die Irre geführt... ?

Die Schulanfänger liefen weiter in Richtung Frankendorf. Das war ein ziemlich langer Weg mit vielen Aufgaben unterwegs. So sollten zum Beispiel Bäume gezählt werden und wenn man richtig gezählt hatte, gab es an diesem Baum mal wieder einen kleinen Hinweis für den weiteren Weg.

Der Frankendorfer Spielplatz war unser Ziel und dort hingen, über den ganzen Spielplatz verteilt, die Zuckertüten. Die Kinder waren glücklich und als jeder seine Zuckertüte geerntet hatte, sich mit Obst und Getränken gestärkt hatte, spielten alle erst einmal ausgiebig. Irgendwann hieß es, den Rückweg antreten. Aber wie? Zu Fuß? Plötzlich hielt eine Feuerwehr am Spielplatz und der Fahrer kam auf uns zu. Seine Frage „Seid ihr die Schulanfänger von Zollgrün?“ wurde zuerst ziemlich zaghaft mit „Ja“ beantwortet. Als er dann anbot, uns in den Kindergarten zu fahren, war die Freude bei allen sehr groß. Das war eine gelungene Überraschung! Wir fuhren sogar eine kleine Runde durch Tanna und dann erst wieder in den Kindergarten. Nach dem Mittagessen ging es gleich weiter. Jetzt führte uns der Weg nach Syrau in die Drachenhöhle. Dort nahmen wir an einer Führung mit Schatzsuche teil. In einer großen Schatzkiste fanden wir nach unserem unterirdischen Rundgang im Höhlenpark den Schatz; jeder Schulanfänger bekam ein Buch und Süßigkeiten. Nun blieb noch reichlich Zeit, um den Höhlenpark mit seinem Spielplatz erkunden zu können. Irgendwann neigt sich jeder Spielplatzbesuch dem Ende entgegen und wir fuhren wieder zurück nach Zollgrün.

Dieser aufregende Tag war noch lange nicht beendet. Jetzt kamen die Eltern dazu und es gab ein kleines Programm der Kinder für ihre Eltern, ein sehr emotionaler Nachmittag. Bei Eltern, Kindern und uns Erzieherinnen lief das ein oder andere Tränchen. Wir waren uns bewusst, dass nun ein völlig neuer Lebensabschnitt beginnt und wir „unsere Kinder“ an die Lehrer übergeben. Was wird die Kinder demnächst erwarten? Wir hofften, dass wir einen guten Grundstein für den Schulstart gelegt haben und wünschten den Schulanfängern alles Gute.

Die Eltern hielten an diesem Nachmittag noch eine riesige Überraschung für uns bereit. Plötzlich kamen einige Papas mit einer selbst gebauten und mit Handabdruck der Kinder gestalteten Holzbank um die Ecke.

Diese steht nun im Eingangsbereich des Kindergartens und erinnert uns an die Schulanfänger von 2024. Was für eine tolle Idee!

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages übernachteten wir mit den Schulanfängern im Kindergarten. Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück und die Kinder waren

sich einig: Das war cooler als gedacht!

Auch die Sommerferienzeit gestalteten wir abwechslungsreich und interessant. Wir nutzten die schönen Tage und gingen möglichst schon nach dem Frühstück nach draußen. Eis schlecken, Matschen, Basteln von Booten, Malen mit farbigem Eis (selbst aus Wasser hergestellt) und ein Farbentag, an dem sich alles um die Farbe „Grün“ drehte, waren einige Dinge dieser Zeit.

Anfang Oktober fand unsere Herbstfestwoche statt.

Den Auftakt machte ein Besuch in der Zollgrüner Kirche mit einem kleinen Gottesdienst. Pfarrer Erber nahm die Zeit, uns durch eine kleine Geschichte und Lieder mit dem Thema „Erntedank“ vertraut zu machen.

Reichlich Erntedankgaben lagen vor dem Altar und wir durften einen großen Teil davon in unseren Bollerwagen laden und mit in den Kindergarten nehmen.

Auch die Gemeinden der umliegenden Orte bedachten uns mit ihren Erntedankgaben. Eine inzwischen schöne Tradition, die wir gerne beibehalten wollen.

Die im Kindergarten aufgestellten Herbstkörbchen wurden im Verlauf der Woche reichlich von unseren Familien gefüllt.

Viele weitere tolle Vorhaben warteten in den folgenden Tagen noch auf die Kinder. So gab es zum Beispiel 2 Bastelvormittage mit Sandra Sippel – einer Mutti aus unserem Kindergarten.

Das gemeinsame Herbstfrühstück ließen wir uns alle schmecken; wieder einmal schlemmten wir nach Herzenslust.

Herbstlieder, Tänze, Kastanien sammeln, Igel basteln und

eine kleine Herbstgeschichte trugen zu einer rundum gelungenen Herbstfestwoche bei.

Eine weitere Tradition ist inzwischen auch der Besuch einiger Rentneromnis aus Zollgrün, die 1x im Jahr zu uns ins Haus kommen. Da gibt es ein kleines Programm der Kinder, es wird erzählt, gegessen und unsere Kinder dürfen mit diesen Omis eine Kleinigkeit basteln. In diesem Jahr waren es Windlichter. Diese haben wir den Omis nach dem Trocknungsprozess in den folgenden Tagen nach Hause gebracht und hoffen, dass sie in den dunklen Herbsttagen ab und zu liebevoll an diesen tollen Vormittag gedacht haben.

Gerne besuchen wir auch unsere älteren Zollgrüner Bürger zu ihrem 70., 75. und 80. Geburtstag. Und wer das 80. Lebensjahr erreicht hat, wird jährlich mit einem kleinen Geschenk und dem Geburtstagslied von uns überrascht. Schön, dass man den älteren Menschen mit solch einer kleinen Geste eine große Freude bereiten kann.

Auch die Jüngsten haben nach wie vor einen festen Platz in unserem Kindergartenalltag. So findet bei uns die Krabbelgruppe statt, bei der sich unsere künftigen Kinder schon einmal kennenlernen. Völlig ungezwungen werden hier erste Kontakte angebahnt und die Mamas nutzen diese Gelegenheit gerne zu ersten Gesprächen mit den künftigen Erzieherinnen und einem Austausch von Mama zu Mama.

Auch unser Oma-OPA-Tag hat inzwischen Tradition und einen festen Platz. Dieser wurde rege besucht und es bereitet den Großeltern und Urgroßeltern immer große Freude, von



Herbstzeit

Herbstfestwoche – Basteln mit Sandra Sippel

ihren Enkeln und Urenkeln mit einem kleinen Programm und Geschenken überrascht zu werden.

Wir sind froh, dass es unser Bürgerhaus gibt, das wir für diese Veranstaltung nutzen können. Fleißige Helfer und Helferinnen bereiteten auch in diesem Jahr gemeinsam mit uns dafür alles vor. Mit knapp 70 Großeltern und Urgroßeltern konnten wir einen tollen Nachmittag verbringen. Es gab Kaffee, Tee, Kuchen und belegte Brote und Heike Schmidt – seit nun anderthalb Jahren die neue Leiterin unserer Einrichtung – gab allen einen Einblick in das Kindergartenjahr.

In diesem Jahr konnten wir zwei weitere neue Kolleginnen in unserem Haus begrüßen. Lilly Schmidt verstärkt das Team seit März 2024 und Lisa Schreck unterstützt uns seit Juni.

Seit Ende August begleitet uns eine Ernährungsberaterin bei unserem Jahresprojekt „Gesunde Ernährung, gesund geht es im Wirbelwind rund“. Durch vielfältige Aktionen und Aktivitäten wollen wir unseren Kindern und Eltern Ideen zur gesunden Ernährung mit auf den Weg geben und so zu einer gesunden Brotdose im Kindergarten- und Schulalltag beitragen.

Anfang November fand unser Laternenfest statt. Am Nachmittag trafen wir uns mit den Kindern und Eltern - zum Teil

auch mit Geschwisterkindern - im Kindergarten. Hier konnten sich alle erst einmal mit Semmeln, Wiener und Getränken stärken und dann zogen wir mit Livemusik per Akkordeon durch Zollgrün. Vielleicht hat uns der eine oder andere Leser sogar gesehen oder gehört.

Viele tolle Überraschungen bringen in der Adventszeit die Kinderaugen zum Leuchten. So kommen der Nikolaus und der Weihnachtsmann in den Kindergarten. Mit deren Besuch steigt natürlich bei allen die Vorfreude auf den Besuch des Weihnachtsmannes in den eigenen 4 Wänden am Heiligabend.

In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns auch 2024 wieder so fleißig unterstützt haben.

Wir wünschen allen Lesern und deren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2025. Möge dieses für alle ein gutes Jahr werden.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Wirbelwind“



Kindermund im Wirbelwind

Ein Fünf- und ein Sechsjähriger saßen bei einem Ausflug im Bus neben mir und als wir durch Oberpirk fuhren, fragten sie mich: „Frau Schmidt, wir sind jetzt schon so lange gefahren.... sind wir noch in Deutschland?“

Ich habe ihnen erklärt: „Deutschland ja, nur in einem anderen Bundesland. Wir sind jetzt in dem Bundesland Sachsen und unser Kindergarten und euer Wohnort ist im Bundesland Thüringen.“ „Aha.“

Als wir schließlich in Plauen ankamen, waren sich die beiden einig: „Hier ist aber auf keinen Fall mehr Deutschland, hier sieht alles so anders aus...“

Die Erzieherin sagt: „Wir wollen jetzt rausgehen.“
Darauf die 2,8 jährige Johanna: „Ich nicht – da werd ich dreckig.“

Ein kleines Mädchen erklärt der Erzieherin: „Wir haben Blumen gekauft, die sind schneedicht.“

Die Erzieherin soll dem Kind helfen, das Verdeck des Puppenwagens nach oben zu machen und sagt: „Machst du mal die Kapuze hoch?“

Es gibt Kakao und ein kleines Mädchen bittet: „Ich auch Kakakao.“

Die Erzieherin ist heiser und erklärt das den Kindern. Zwei Jungs stoßen während der Spielzeit auf ein Buch, sagt der eine zum anderen: „Ob uns das unsere Erzieherin jetzt mal vorliest?“ „Ich glaube nicht. Die ist doch heute heiß.“

Artur (5) entdeckt beim Anschauen seines Portfolios ein Bild von sich als Baby am Meer und sagt: „Schau mal, da hatte ich Schwimmflügel an und konnte schon schwimmen.“ Darauf Milla (5): „Nein, da konntest du noch nicht schwimmen. Babys können nicht schwimmen.“ Artur antwortet: „Doch, wenn Babys noch bei der Mama im Bauch sind, dann schwimmen sie ja auch im Wasser.“



In Zollgrün brennt der Baum



Am Donnerstag, dem 27.06.2024, gab es im Verlauf des Nachmittags ein starkes Gewitter.

In den frühen Abendstunden stellte eine Anwohnerin beim Blick aus dem Wohnzimmerfenster einen brennenden Baum im benachbarten Garten fest. Sie informierte den örtlichen Wehrleiter, der sich vor Ort ein Bild der Lage verschaffte.

Der große Ahornbaum, welcher scheinbar schon mehrfach vom Blitz getroffen wurde, stand in Flammen und der hohle Stamm wirkte wie ein Kamin. Auch der anhaltende Regen konnte dem Feuer nichts anhaben.

Die nur 20m vom Baum entfernt stehende Scheune war in Gefahr, durch eventuellen Funkenflug in Brand zu geraten.

Die örtliche FFW wurde 18:45Uhr durch die Leitstelle alarmiert und konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Zum Glück ist die Ortswehr mit vielen jungen Kameraden ausgestattet, die hier, wie immer, sofort zur Stelle waren und eine Wasserversorgung vom örtlichen Löschteich zur Brandstelle aufbauten.

Vielen Dank an die Kameraden, die immer wieder beweisen, dass auf unsere Ortswehr Verlass ist.

Im Hinblick auf die Zukunft unserer Ortswehr ist ebenso Positives zu berichten:

Von unserer Hauptwehr Tanna bekommen wir ein Löschfahrzeug LF-16, welches ausgestattet ist, dass wir in Zukunft bei örtlichen Brandschutz- und Hilfeleistungseinsätzen immer gut reagieren können und selbst bestens vor Gefahren geschützt sind.

Das neue Fahrzeug sowie unsere Einsatzkleidung werden in unserem neuen Mehrzweckgebäude untergebracht, was unsere Bedingungen deutlich verbessern wird.

An dieser Stelle geht unser Dank an die Stadt Tanna sowie das Land Thüringen, die dieses Vorhaben ermöglicht haben.

S. Engelhardt
Wehrleiter FFW Zollgrün





SPORT



Liebe Vereinsmitglieder Liebe Bürger der Einheitsgemeinde Tanna

Wie schnell doch ein Jahr vergeht! Nach dem Höhepunkt „100 Jahre Fußball in Tanna“ im letzten Jahr steht dieses Jahr nun noch das 50-jährige Jubiläum des Tannaer Silvesterlaufes an. Dieses werden wir am 28.12., hoffentlich mit vielen interessierten Tannaern, in der Turnhalle feiern. Die Organisatoren des Silvesterlaufes geben einen historischen Rückblick von „Wie alles begann“ bis in die Gegenwart. Danach wollen wir gemütlich feiern. Zum Tanz spielten Peter Klostermann und Band. Das Silvesterlaufteam gibt darüber im Anzeiger näher Auskunft. So wie zur Fußballfeier wird auch zum Jubiläum des Silvesterlaufes der gesamte Verein die Veranstaltung unterstützen.

Wobei ich gleich zu Neuigkeiten in unserem Vereinsleben kommen möchte. Nachdem im letzten Jahr die Abteilung Tischtennis wieder neu gegründet wurde, wird es in Zukunft zwei weitere Abteilungen geben. Bisher wurde der Silvesterlauf von einem Team unter Leitung von Frank Berka vorbereitet und organisiert. Unser Verein unterstützte in den letzten Jahren die Durchführung. Seit 2009 gibt es ein zweites Laufereignis, welches sich thüringenweit einen Namen gemacht hat, der „Saale-Orla-Hunderter“. Unter der Regie vor allem von Thomas Müller fanden die Läufe statt, ohne jegliche

Hilfe durch den Verein. Es war hauptsächlich eine private, organisierte Veranstaltung. Hut ab. Nach Gesprächen mit Thomas, der meinte, das durch die stets zunehmende Resonanz es ihm langsam zu viel wird, kam uns im Vorstand die Idee, beide Veranstaltungen „zusammenzuführen“ und eine neue Abteilung (Name steht noch nicht fest) zu gründen, so dass beide Veranstaltungen unter der Regie einer entsprechenden Abteilungsleitung durchgeführt werden. Erste Gespräche fanden schon statt. Die bisherigen Organisatoren der beiden Laufveranstaltungen erklärten sich auch schon bereit, dort weiter mitzuarbeiten. Besonders freut mich, dass neben „alten Hasen“ vor allem auch jüngere Vereinsmitglieder in der neuen Abteilung Verantwortung übernehmen möchten. Das alles soll mit dem Jahr 2025 beginnen.

Die 2. neue Abteilung heißt „Hobby Horsing“. Frau Ulrich, vom gleichnamigen Reiterhof hier in Tanna, kam mit der Anfrage zu uns, ob wir uns vorstellen könnten, so eine Abteilung in unserem Verein zu gründen. Nach anfänglichem Schmunzeln über das „Steckenpferd Reiten“ machte sie uns die Vorteile dieser neuen Sportart schnell klar. „Hobby Horsing“ ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Das „Steckenpferd Reiten“ bringt Kinder in Bewegung und begeistert sie gleichzeitig

für das Thema Pferd. Neben Kondition und Koordination werden auch die sozialen Kompetenzen gefördert, da das „Hobby Horsing“ sehr häufig in einer Gruppe ausgeführt wird. Die Steckenpferde zu basteln und Rollen für sie zu erfinden, benötigt Kreativität und Fantasie. Seit Mitte Oktober üben nun die Kinder unter Leitung von Lucy Ulrich am Donnerstag von 14.30 – 16.00 Uhr in der Turnhalle. Wie schon gesagt, sind Kinder ab 3 Jahren gerne willkommen.

Ansonsten gibt es in diesem Jahr keine weiteren Besonderheiten im Vereinsleben von mir zu berichten. Die einzelnen Abteilungen geben in diesem Anzeiger ja noch Einblicke ins abgelaufene Jahr. Erwähnen möchte ich noch, dass wir im Moment ca. 450 Mitglieder/innen zählen. Wir sind somit der drittgrößte Verein nach Mitgliederzahlen im Saale-Orla-Kreis. Wir bieten ein großes Spektrum an Sportarten, welches aber nicht ohne die vielen ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitglieder möglich wäre. Vor allem die Abteilung Fußball mit ihrer Nachwuchsarbeit und vielen Übungsleitern ist hier beispielgebend. Eins ist Fakt. Ich kann noch so viele Kinder haben, die Sport treiben wollen, wenn sich aber keiner bereit erklärt, die auch zu betreuen, findet nichts statt. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille.

Saale-Orla-Hunderter



Reiterhof Ulrich - „Steckenpferd reiten“



Genauso braucht man aber auch die materiellen und finanziellen Voraussetzungen.

Hier kann ich mich nur wiederholen aus dem letzten Jahr. Unsere Stadt Tanna überlässt uns die Sportanlagen kostenfrei, inklusive Energie- und Wasserkosten (ausgenommen Flutlicht und Rasenbewässerung). Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Tanna und unserem Verein funktioniert sehr gut. Ein großes Dankeschön möchte ich nochmals an unsere Stadt richten. Im kommenden Jahr wird nun definitiv der in die Jahre gekommene Kunstrasenplatz erneuert. Ohne den Einsatz des Bürgermeisters, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, denke ich, wäre das nicht möglich.

Wir könnten unseren Sport nicht in

dem Maße ausüben, gäbe es nicht auch die Sponsoren und Unterstützer des Vereins. An dieser Stelle möchte ich mich wieder recht herzlich für ihre Hilfen bedanken bei:

unserem Hauptsponsor Gealan Tanna Fenster-Systeme GmbH, Metallbau Flügel, Werbetechnik & Metallbau Schmidt, Rinderhof Agrar GmbH Seubtendorf, Fischer GmbH, Güterverwaltung Nicolaus Schmidt, Achims Tank Transporte, ROWO Gerüstbau, MOENNIG Steuerungstechnik, Gewerbestadt Plothen – Inhaber Marcel Küpper, der Firma SEWOTA, der Firma Rettenmeier und dem Autohaus Gruhl.

Neben diesen Firmen gibt es aber auch noch Unternehmen, die uns mit einmaligen Geld- und Sachleistungen unterstützen. Wir hoffen, dass sie uns

auch weiterhin so hilfreich zur Seite stehen, damit wir den Bürgern unserer Stadt Tanna mit ihren Gemeinden ein vielfältiges Sportangebot bieten können. Vielen Dank im Namen aller Vereinsmitglieder.

Nicht zuletzt gilt mein Dank den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und allen engagierten Vereinsmitgliedern (ehrenamtliche Übungsleiter, Abteilungsleitungen, ...) für deren Arbeit in unserem Verein.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Familien sowie allen Bürgern der Einheitsgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Volker Hopf

Vorstandsvorsitzender



Fußball 1. Mannschaft

Ziel erreicht! Doch der nächste Schritt folgt.

Nach einer verdienten Winterpause, die wir auf dem 12. Tabellenplatz der Kreisoberliga abschlossen, war der Wille zum Klassenerhalt im Fußballjahr 2024 bei allen Beteiligten deutlich spürbar. Mit der Entschlossenheit, die Rückrunde der Saison 2023/24 positiv zu gestalten, gingen wir ungeschlagen aus unseren Vorbereitungsspielen hervor. Dieser Erfolg verlieh uns zusätzliche Motivation für die bevorstehenden Herausforderungen und stärkte unseren Glauben an den Klassenerhalt.

Im ersten Punktspiel des Jahres 2024 empfangen wir den spielstarken Tabellenführer SV 08 Rothenstein. Wir wussten, dass uns eine Begegnung wie aus dem Lehrbuch „David gegen Goliath“ bevorstand. Doch unsere junge Mannschaft nahm die Herausforderung an und ging bereits in der ersten Minute mit 1:0 in Führung. Trotz zahlreicher weiterer guter Chancen gelang es uns nicht, die Führung auszubauen, und wenig später mussten wir den Ausgleich zum 1:1 hinnehmen. In der zweiten Halbzeit übernahmen die Gäste aus Rothenstein erstmals die Führung. Wir ließen uns davon jedoch nicht entmutigen, mobilisierten erneut alle Kräfte und wurden mit dem 2:2-Ausgleich belohnt. Der hohe Einsatz zollte jedoch seinen Tribut und die Gäste konnten erneut in Führung gehen. In den letzten Spielminuten setzten wir alles auf eine Karte und stellten auf vollen Angriff um, in der Hoffnung, doch noch den Ausgleich zu erzwingen. Ein Konter in der 89. Minute beendete jedoch unsere Hoff-

nungen und das Spiel endete mit einer 2:4-Niederlage. Trotz der anfänglichen Enttäuschung waren wir im Nachhinein stolz auf unsere kämpferische Leistung gegen den späteren Kreisoberliga-Meister. Mit der Gewissheit, auch gegen die Top-Teams der Liga bestehen zu können, richteten wir unsere Aufmerksamkeit auf das Derby gegen die zweite Mannschaft des FSV Schleiz. Diese Mannschaft ist immer eine Wundertüte, da man nie genau weiß, welche Spieler der ersten Mannschaft eingesetzt werden. Doch wie so oft in dieser Saison fokussierten wir uns auf unser eigenes Spiel, unabhängig von den Gegenspielern. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase erspielten wir uns die erste Großchance, die der

erwarteten

erwarteten

Torhüter der Schleizer jedoch stark parierte. So ging es mit einem 0:0 in die Halbzeitpause. Die zweite Halbzeit begann ähnlich wie die erste endete – wir dominierten das Spiel, nutzten aber unsere Chancen nicht. In der 75. Minute erlöste uns Dietrich schließlich mit einem sehenswerten Treffer zum 0:1. Die Gastgeber wurden nach dem Rückstand offensiver und drängten auf den Ausgleich, aber durch eine disziplinierte, geschlossene Defensivleistung konnten wir die knappe Führung über die Zeit retten und das Derby gewinnen.

Eine Woche später stand ein Heimspiel gegen Eisenberg II an. Nach einer dominanten Anfangsphase führten wir 2:0 und schienen das Spiel im Griff zu haben. Doch nachlässiges Verhalten führte kurz vor der Halbzeitpause zum 1:2-Anschlusstreffer der Gäste, die diesen Aufwind in die zweite Hälfte mitnahmen und die Partie schließlich zum 2:3 drehten. Mit nur noch wenigen Minuten auf der Uhr kämpften wir um den Ausgleich, den Martin Rauh in der letzten Spielminute nach einem langen Einwurf erzielte. Die Freude über den Punktgewinn war groß, dennoch blieb der bittere Beigeschmack, dass mit mehr Konzentration ein Sieg möglich gewesen wäre.

Die folgende Partie gegen Thüringen Jena II verloren wir zwar auf dem Spielfeld, bekamen jedoch nachträglich die drei Punkte zugesprochen, da die Jenaer zu viele Spieler der ersten Mannschaft einsetzten und somit ge-

gen die Regeln verstießen. Die Wochen darauf waren allerdings weniger erfolgreich: Wir verloren drei Spiele in Folge deutlich. Nach diesen Rückschlägen war klar, dass wir uns im Kampf um den Klassenerhalt steigern mussten, insbesondere in den Spielen gegen direkte Konkurrenten. Gegen die zweite Mannschaft von Jena-Zwätzen traten wir als Favorit an und wurden dieser Rolle gerecht, indem wir einen selbstbewussten und kämpferischen Auftritt auf unserem heimischen Kunstrasen zeigten. Mit einer 1:0-Führung gingen wir in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte nutzten wir ein bewährtes Mittel auf dem schmalen Kunstrasen: weite, hohe Einwürfe in den Strafraum. An diesem Tag stand Andre Steinig genau richtig und erzielte per Kopf gleich zwei Tore, was uns einen verdienten 3:0-Heimsieg einbrachte und uns dem Klassenerhalt ein großes Stück näher brachte.

Gestärkt durch diesen Erfolg reisten wir mit dem Ziel, mindestens einen Punkt zu holen, nach Lobenstein. Beide Mannschaften spielten zurückhaltend, um keine Fehler zu machen, und so endete die Partie ohne nennenswerte Chancen mit einem 0:0. Für unser Ziel, den Klassenerhalt zu sichern, war dieser Punktgewinn dennoch wichtig.

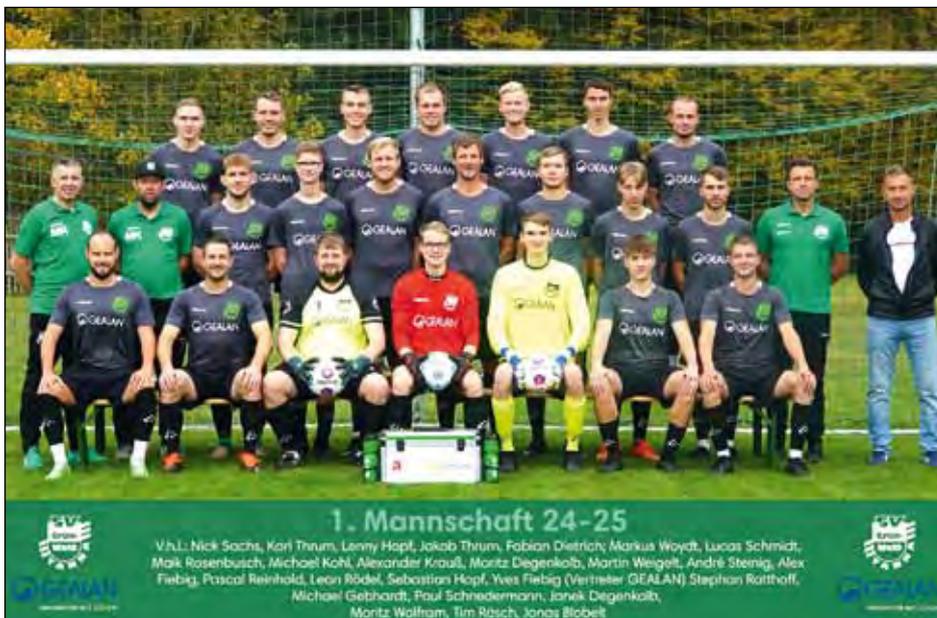
Eine Woche später stand das entscheidende Spiel gegen Thalbürgel an. Ein Sieg würde den Klassenerhalt endgültig besiegeln, während wir bei einem Unentschieden oder einer Niederlage weiter bangen müssten. Auch für die

Gäste war die Ausgangslage eindeutig: Eine Niederlage würde ihren Abstieg praktisch besiegeln. Mit voller Motivation und einem frühen Tor starteten wir gut in die Partie und führten 1:0. Die rote Karte für einen Thalbürgel-Spieler schien das Spiel endgültig zu unseren Gunsten zu drehen. Doch anstatt die Überzahl zu nutzen und weiter Druck auszuüben, schalteten wir einen Gang zurück und ließen den Gegner ins Spiel kommen. Nach der Halbzeit gelang es uns nicht, wieder die Kontrolle zu übernehmen, und Thalbürgel erzielte den 1:1-Ausgleich – ein Weckruf für unsere Mannschaft. Mit neuer Energie und sichtbarem Kampfgeist erspielten wir uns Chancen und erzielten in der 83. Minute nach einer Einwurfsituation das 2:1. Die letzten Minuten spielten wir hochkonzentriert und ließen nichts mehr zu. Mit dem Abpfiff war der Klassenerhalt offiziell gesichert.

Das anschließende Auswärtsspiel bei Post Jena endete mit einer 7:1-Niederlage, da die Anspannung der letzten Wochen abgefallen war. Diese Niederlage konnten wir uns nach den vorangegangenen Erfolgen leisten. Zum letzten Heimspiel der Saison wollten wir uns jedoch vor unseren treuen Fans von einer besseren Seite zeigen. Gegen den Tabellenzweiten aus Camburg erreichten wir ein 1:1-Unentschieden, bevor wir bei Freibier eine spontane Feier mit unseren Fans veranstalteten. Das letzte Spiel der Saison bestritten wir auswärts gegen Triptis, wo wir trotz einer 2:1-Niederlage eine engagierte Leistung zeigten und zufrieden in die Sommerpause gingen.

Nach einer gewohnt durchwachsenen Vorbereitung starteten wir in unsere zweite Kreisoberligasaison mit einem Heimspiel gegen Eisenberg II. Trotz einiger guter Ansätze schlichen sich defensive Fehler ein, die Eisenberg II mit einem 4:1-Sieg bestrafte. Die nächste Partie gegen den Aufsteiger Neustadt II verlief ähnlich: Nach einem schnellen 0:2-Rückstand schöpften wir Hoffnung mit dem Anschlusstreffer von Neuling Tim Rösch, verloren jedoch 2:5.

Im dritten Heimspiel in Folge traten wir gegen den Landesklasse-Abstei-



1. Mannschaft 24-25

V.l.: Nick Sochs, Karl Thrum, Lenny Hopf, Jakob Thrum, Fabian Dietrich, Markus Woydt, Lucas Schmidt, Maik Rosenbusch, Michael Kohl, Alexander Krauß, Moritz Degenkolb, Martin Weigelt, André Steinig, Alex Fiebig, Pascal Reinhold, Leon Rödel, Sebastian Hopf, Yves Fiebig (Vertreter GÖRALAN), Steptan Raitthoff, Michael Gebhardt, Paul Schiederhorn, Janek Degenkolb, Moritz Wolfram, Tim Rösch, Jonas Blobelt

ger FSV Orlatal an. Mit einem kämpferischen und lautstarken Auftreten gingen wir in der 41. Minute mit 1:0 in Führung, mussten jedoch kurz vor der Pause den Ausgleich hinnehmen. Direkt nach Wiederanpiff gingen wir erneut in Führung, aber die Gäste glücken wieder aus. Trotz einer Gelb-Roten Karte für uns verteidigten wir das 2:2 mit einer starken Teamleistung. Diese Stärke hielt jedoch nicht lange an, und die nächsten drei Partien gingen verloren. Mit nur einem Punkt aus sechs Spielen standen wir, wie schon im Vorjahr, mit dem Rücken zur Wand. Das Kirmesspiel kam genau zur rechten Zeit: Vor über 130 Zuschauern erzielte Markus Woydt in der 91. Minute das erlösende 1:0, was uns eine feuchtfröhliche Kirmes bescherte.

Gestärkt von diesem Sieg, empfingen wir Camburg, den ungeschlagenen Tabellenführer, zu Hause. Unser Ziel war es, unsere „Festung Kunstrasen“ zu verteidigen und dabei auch spielerisch Akzente zu setzen. Von Beginn an war das Spiel von intensiven Zweikämpfen und hoher Einsatzbereitschaft auf beiden Seiten geprägt. Bereits in der 9. Minute gingen wir nach einem zielstrebig vorgetragenen Angriff durch einen präzisen Abschluss mit 1:0 in Führung. Die Zuschauer spürten, dass die Mannschaft an diesem Tag gewillt war, für eine Überraschung zu sorgen. Kurz vor der Halbzeitpause setzten wir erneut nach: Ein clever gespielter Pass in die Tiefe fand seinen Abnehmer und mit einem sehenswerten Schuss erhöhten wir auf 2:0. Der Jubel der heimischen Fans war ohrenbetäubend und die Stimmung auf dem Platz elektrisierend. In der zweiten Halbzeit kam Camburg mit viel Druck aus der Kabine, doch wir hielten stand, verteidigten diszipliniert und ließen kaum klare Chancen zu. Unsere Defensive zeigte an diesem Tag eine beeindruckende Geschlossenheit und unser Torhüter glänzte mit wichti-

gen Paraden. In der 55. Minute setzten wir den entscheidenden Schlag: Nach einem schnellen Konter über die rechte Seite konnte der Ball flach in den Strafraum gespielt werden, wo unser Stürmer souverän zum 3:0 einschob. Dieser Treffer besiegelte die Partie und nahm dem Gegner endgültig den Wind aus den Segeln. Trotz weiterer Offensivbemühungen von Camburg gelang es uns, die Führung sicher zu verteidigen und einen herausragenden Heimsieg zu feiern. Es war ein Sieg, der zeigte, wozu unsere Mannschaft in der Lage ist, wenn sie ihre Stärken auf den Platz bringt.

In der folgenden Partie gegen St. Gangloff hielten wir auswärts ein 0:0. Die darauffolgende Partie gegen Triptis verloren wir mit 0:4.

Nach dieser Auswärtsniederlage stand noch in derselben Woche das traditionelle Kirmesspiel in Unterkoskau an, bei dem der SV Hermsdorf als Gegner antrat. Die erste Halbzeit verlief für uns alles andere als optimal. Gegen die körperlich robusten Hermsdorfer fanden wir nur schwer ins Spiel und mussten mit einem deutlichen 0:3-Rückstand in die Pause gehen – ein Ergebnis, das auch in dieser Höhe verdient war.

Doch unsere Mannschaft war nicht bereit, sich so geschlagen zu geben. Mit der klaren Absicht, den Zuschauern zu zeigen, wozu sie in der Lage ist, nahm sich das Team vor, die zweite Halbzeit für sich zu entscheiden. Diese Entschlossenheit war von Beginn an deutlich spürbar: Wir erspielten uns Chance um Chance und erhöhten den

Druck auf den Gegner. Schließlich verkürzten wir den Rückstand auf 2:3 und setzten Hermsdorf weiter unter Druck. Trotz eines unermüdlichen Einsatzes blieb uns der Ausgleich verwehrt, den wir uns aufgrund der starken zweiten Halbzeit mehr als verdient hätten.

Gegen Thüringen Jena II wollten wir unbedingt verhindern, dass eine weitere Niederlagenserie startet. Auf dem Kunstrasen in Jena verschliefen wir allerdings die ersten 30 Minuten und es passierte zu viel individuelle Fehler. Die Jenaer waren eiskalt und bestrafte diese mit 2 Toren. Aber wir steckten die Köpfe nicht in den Sand und begannen zu kämpfen. Nach einer Ecke gelang uns, zum optimalen Zeitpunkt, kurz vor der Halbzeit, der 2:1 Anschlusstreffer. Mit diesem Mutmacher starten wir mit hohem Pressing in die zweite Halbzeit. Das hohe Anlaufen machte sich bezahlt und wir erarbeiten uns gute Möglichkeiten. Jedoch vergaben wir diese entweder kläglich oder der letzte Pass war zu ungenau. Es dauerte bis zur 94. Minute, bevor sich die Mannschaft endlich mit dem hochverdienten Ausgleich belohnen konnte.

Nach 12 Spielen stehen wir mit 9 Punkten auf Platz 14 der Kreisoberliga. Doch das Fußballjahr 2024 ist noch nicht zu Ende: Es folgen die Spiele gegen TSV Ranis, FSV Schleiz II und VfR Lobenstein II.

Unsere zweite Mannschaft um Trainer Robert Schmalfuß konnte aus acht Spielen 22 Punkte holen und führt die Kleinfeldliga als Tabellenführer an.

Die Abteilung Fußball bedankt sich herzlich bei allen Fans, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung. Wir wünschen allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen, Euch bald wieder auf dem Sportplatz zu sehen.

In dem Sinne, Sport frei und bis bald.

Michael Kohl und
Paul Schnedermann



SV Grün-Weiß Tanna, Frauenfußball

Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen!

Ja wo soll ich anfangen? In der Saison 23/24 standen wir das erste Mal auf Großfeld und die Umstellung ist uns zunächst einmal auch nicht schwergefallen. Aber standen wir noch zur Winterpause auf Platz 2 der Tabelle, so mussten wir uns dennoch am Ende mit Platz drei zufriedengeben. Auch wenn jetzt der eine oder andere vielleicht sagt, für das erste Jahr ist es dennoch stark, so hätten wir jedoch mehr rausholen können und müssen uns eingestehen, dass wir es selbst aus der Hand gegeben haben.

Das neue Jahr startete holprig. Die Saison begann erst spät mit der Rückrunde und so richtig fanden wir nicht ins Spiel. Aber dennoch konnten wir ein Highlight für uns verbuchen. So haben wir es geschafft, ins Finale des Hiscox Kreispokals der Frauen 23/24 Kreis 3 einzuziehen. Und die Chancen standen nicht einmal schlecht, denn bereits im Herbst mussten wir ebenfalls gegen Froschbachtal ran und konnten ein Remis erzielen. Demzufolge fuhren wir hochmotiviert zum Spiel nach Issigau und wussten, dass wir eine reelle Chance gegen die höherklassig spielenden Froschbachtalerinnen haben könnten. Doch es sollte nicht sein. Wie bereits in der Liga, konnten wir auch da nicht unser Können auf den Platz bringen und mussten uns am Ende geschlagen geben!

Einen Haken an die vergangene Saison und ab in die neue. Doch auch diese startete nicht wie gewollt. Mit neuem Trainerstamm sollte es losgehen, doch bereits die Anmeldung in der Liga wurde zum Problem.

Die alte Liga wurde aufgelöst und nun hieß es, wir müssen uns entscheiden zwischen Thüringen und Bayern. Das größte Hindernis dabei waren die Fahrtwege. So nahm es sich weder in Thüringen noch in Bayern etwas. Meist steht derzeit eine Anfahrt von 1,5h an, nur dass es in Thüringen gleich einige Klassen nach oben gegangen wäre. Also blieben wir in Bayern und spielen nun in der Frauen-Kreisklasse Nord.

Auch personell könnte es derzeit besser aussehen, da leider ein paar Abgänge zu verzeichnen waren bzw. einige positiv freudige Auszeiten einiger Spielerinnen derzeit anstehen. So kommt es, dass wir derzeit auf dem 9. der 12 Plätze haussieren, mit 12 Punkten Rückstand auf den ersten, aber auch 2 Spielen weniger.

Ein besonderer Dank gilt unserem jahrzehntlangen Trainer Johannes Goj, der dieses Jahr sein Amt als Haupttrainer an den Nagel hing. Wir freuen uns immer sehr, ihn dennoch oft am Spielfeldrand stehen zu sehen und uns anzufeuern. So werden wir nicht aufgeben und gehen mit voller Zuversicht ins neue Jahr 2025.

Und wer weiß, vielleicht finden auch neue Spieler den Weg zu uns. Wir würden uns freuen!

Vanessa Sachs



LUST AUF FRAUEN FUßBALL?

Wir suchen Verstärkung. Du bist 16 oder älter und hast Lust zu Kicken? Dann komm einfach mal zum Training vorbei.

Training:
Mi 18:30-20:00 Uhr
Fr 17:30-19:00 Uhr
Sportpark Tanna

Kontakt:
Vanessa Sachs
0176/97629444
sachsew@tanna.de
0102/02128400



Unsere grün-weißen Tannaer Fußball-Nachwuchsmannschaften



Unsere Abteilung Fußball blickt mit ihrem Nachwuchsbereich auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Abgang der langjährigen ehrenamtlichen Trainer Ronny Wolf (Trainer seit 2015), André Steinig (seit 2017), Robert Schmalfuß und Felix Wolfram (beide seit 2021) konnte erfolgreich mit neuen Engagierten kompensiert werden. So stehen jetzt Katharina Wartig bei den G-Junioren (unter 7 Jahren), Christoph Tondera bei den F-Junioren (U9), Andreas Jahreis bei den E-Junioren (U11), André Zapf bei den D-Junioren (U13) sowie Alex Fiebig und Markus Woydt bei den B-Junioren (U17) neu als

Trainer-Unterstützung zur Verfügung. Vielen Dank dafür, dass ihr euch einen Ruck geben konntet und nun mit uns einen persönlichen Beitrag für unser gesellschaftliches Miteinander leistet! Diese erste Hürde für sich persönlich zu überspringen, um dann für andere außerhalb der eigenen Familie oder des eigenen Jobs Verantwortung zu übernehmen und etwas zu leisten, ist recht hoch und will erst einmal gemeistert sein. Bedanken möchten wir uns wie immer auch bei denjenigen Eltern, die ihr Kind in seiner Freizeitaktivität und damit auch unseren Verein mit seinen ehrenamtlich Engagierten begleiten

und unterstützen. Dass wir eure Hilfe brauchen, sollte eigentlich allen Eltern klar sein, ist es leider jedoch nicht. Es gibt, wie überall, den Nachwuchsbereich nur, weil sich für diese Tätigkeit unbezahlte Mitmenschen in ihrer eigenen Freizeit aus uneigennütziger Motivation und Verantwortungsbewusstsein für eure Kinder engagieren. Ohne den Einsatz dieser ehrenamtlichen Unterstützer gäbe es dieses Freizeitangebot für eure Kinder nicht. Und ohne eure Unterstützung eurer Kinder und uns in dieser Sache wird der Aufwand einfach zu hoch, weil auch die Ansprüche an Umfang und Qualität des Freizeitangebotes als eine Facette unserer Wohlstandsgewinne steigen. Dabei sein mit offenen Augen, gefragt oder ungefragt von selbst mal Hilfe bei den vielen erforderlichen kleinen Handschlägen anzubieten, macht es für die Verantwortlichen leichter und allen zusammen einfach Freude. Dem Trainer oder der Trainerin beim Aufbau der Trainingsstationen helfen, den Schiedsrichter als Gast beim Heimspiel kurz begleiten, Fahrdienste bei den Auswärtsspielen anbieten, den Verkauf von Getränken und Snacks zum Heimspiel unterstützen, den Vereinsbus mit reinigen, Weihnachtsfeiern mit organisieren... liebe Leute, das kann wirklich jeder aus dem Stand, ohne Zusatzausbildung. Machen ist wie wollen, nur krasser :-)

Aktuell sind 108 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren bei uns aktiv. Mit davon 95 Jungen und 13 Mädchen ist das nach wie vor männlich geprägt. Allerdings zeigen unsere 13 Mädels, dass es wirklich problemlos funktioniert, einfach mitzumachen und sportlichen Spaß zu haben. Der Fußballnachwuchs ist damit in unserem gemeindlichen Umfeld nach Playstation sowie TikTok und Instagram sicherlich die am weitesten verbreitete Freizeitaktivität unserer Kids und zeigt dessen eigentliche Bedeutung für deren Entwicklung in den Facetten Gemeinschaft, Geschicklichkeit und Gesundheit. Von daher möchten wir

uns ganz, ganz herzlich im Namen aller Kinder bedanken für die wirklich tolle Unterstützung durch unsere Trainer (zwischen 5 und 10 Freizeistunden pro Woche!), unsere Vereinschiedsrichter (ohne funktioniert kein Wettkampfspiel), unsere Greenkeeper (ein schöner Fußballrasen, du wirst ihn lieben), unsere 1-Mann-Trikotwaschabteilung (für 9 Mannschaften jede Woche, mega Typ!), unsere aktiven Eltern (siehe oben, je nachdem bitte dran- und dabei bleiben oder einsteigen, you are welcome :-), unseren Vereinsvorstand und die Abteilungsleitung Fußball für die wertschätzende Unterstützung, die Stadt Tanna mit ihrem Bauhof für die vergleichweisen Premium-Sportstätten (regelmäßiges Lob und Staunen bei unseren Gästemannschaften) und unsere vielzähligen Sponsoren vom Ein-Mann-Handwerksbetrieb bis zum größten Arbeitgeber der Region (pro Jahr kommen allein im Mittel ca. 4.000 EUR nur für Wettkampfkleidung zusammen und unser Vereinsbus rollt um die 15.000 km).

Unsere G-Junioren (unter 7 Jahren)

Bei unseren Kleinsten kann es ab 4 Jahren losgehen. Der Spielbetrieb findet aufgrund der kurzen Spielzeiten ausschließlich im Turnierbetrieb statt. Das Ganze ist völlig ergebnis- und damit wertungsfrei. Es geht nur ums Mitmachen zum Einstieg in die sportliche Vereinswelt, Dabeisein ist hier wirklich alles. Trainingszeit ist immer freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr. Neben unserer jahrzehntelangen Bambini-Instanz Jan Altenhofen ist Katharina Wartig als Trainerin seit dem Sommer dabei, nachdem Sigmar Kohl bei einer anderen unserer Mannschaften gebraucht wurde.

Unsere F-Junioren (unter 9 Jahren)

Seit dieser Saison findet der Spielbetrieb im neuen Modus Kinderfußball statt. Gespielt wird in Turnierform je nachdem 3 gegen 3 oder 5 gegen 5 auf insgesamt 4 Mini-Tore (2 pro Mannschaft). Wie bei den G-Junioren auch ergebnis- und damit wertungsfrei. Es

gibt kein festgelegtes Positionsspiel (nix du Abwehr, du Angriff) und auch keinen Torwart mehr. Wie alles Neue stand und steht dieser Modus stark in der Kritik traditionsbewusster Fußballer, weil das ja kein richtiger Fußball mehr sei. Dazu kommt ein gesteigener Organisationsaufwand, immerhin finden auf einem Platz bis zu 8 Spiele gleichzeitig statt. Vermutlich wird es entweder die Gewohnheit richten oder die Mischung machen. Wenn man das vorher ausblendet, kann man zumindest bestätigen, dass das Ziel des neuen Modus erreicht wird. Die jungen Kicker haben hier viel mehr Dynamik und Ballkontakte im erneuerten Spiel und der persönliche Torerfolg wird deutlich öfters erzielt. Christoph Tondera, Jan Altenhofen und Lutz Kätzel betreuen die Mannschaft.

Die Trainingszeiten sind immer montags und mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Unsere E-Junioren (unter 11 Jahren)

Die Kinder werden älter und schlussendlich ist Fußball an der Stelle ein Wettkampfsport. D.h., irgendwann einmal ist das Salz in der Suppe die Entscheidung über Sieg oder Niederlage. Dieses „Wann“ ist derzeit in der Veränderung. Nachdem in den letzten Jahren die Ergebnisbewertung bei den G- und F-Junioren nicht mehr durchgeführt wird, könnte das bald auch bei den E-Junioren der Fall sein. Noch ist es nicht soweit und so haben un-

sere E-Junioren die Kreisliga-Saison 2023/24 im Sommer auf dem 7. Platz beendet. In der aktuellen Saison steht das Team in der Kreisliga kurz vor der Winterpause auf dem 2. Tabellenrang. Trainiert wird die Mannschaft immer montags und mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr von Sigmar Kohl, der dabei von Andreas Jahreis unterstützt wird.

Unsere D-Junioren (unter 13 Jahren)

Nachdem unsere D-Junioren im letzten Jahr aufgrund der unzureichenden Spielerdecke in der C-Junioren-Mannschaft mitspielten, konnten wir zur aktuellen Spielzeit wieder eine D-Mannschaft melden. Zunächst sah es danach im Sommer aufgrund wieder knapper Spielerzahlen nicht aus und es war als altersgerechte Lösung schon ein Freundschaftsspielbetrieb konkret angepeilt. Doch kurz vor dem Anpfiff zur neuen Spielzeit haben wir uns dann doch für die Risikovariante entschieden und eine Mannschaft für den Wettkampfbetrieb gemeldet. Diese wird von unseren E-Junioren personell unterstützt und die bisherigen Spiele bestätigen diese Entscheidung. Wer wagt, gewinnt, und so belegt das Team aktuell den 3. Platz. Als Trainer fungiert wie bei den E-Junioren unser rüstiger Rentner Sigmar Kohl, der von André Zapf als Retter der Künsdorfer Fußballlehre assistiert wird. Die Trainingszeiten sind montags und mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr.





Unsere C-Junioren (unter 15 Jahren)

Mit Verlassen des Kleinfeldes ist es unserem Verein aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Kaderbreite nicht mehr möglich, eine eigenständige reine Tannaer Mannschaft zu bilden. Deswegen arbeiten wir bereits seit vielen Jahren mit dem LSV 49 Oettersdorf und dem SV Moßbach in Spielgemeinschaften oder über Gastspielerregelungen zusammen. In der abgelaufenen sowie der aktuellen Saison wurden in dieser Zusammenarbeit jeweils zwei C-Junioren-Teams gebildet, um sich gegenseitig unterstützen und aushelfen zu können. Unser C-Junioren-Team der Saison 2023/24, die C2, wurde aufgrund bestimmter Rahmenbedingungen zusammen von Tannaer Spielern des C- und D-Junioren-Alters gebildet. Aufgrund dieses Altersnachteils entschieden wir uns, die Mannschaft für das verkürzte Kreisliga-Großfeld zu melden. Dieser Spielmodus wurde als Wettkampfstaffel nur in Ostthüringen angeboten und so kam es, dass es die Tannaer Kicker bis nach Meuselwitz verschlug. Am Ende der Saison schlug ein 5. Platz im Klassement zu Buche. In der neuen Spielzeit wurde das verkürzte Großfeld auch in unserem Heimat-Fußballkreis Jena-Saale-Orla auf dem Kreisliga-Niveau angeboten. Nach einem Hin und Her entschieden wir uns mit Blick auf die Spielerzahl und die fußballerische Entwicklung wieder für diese Kompromisslösung und verzichteten auf die Anmeldung im regulären Großfeldbetrieb. Momentan rangiert das Team auf dem 4. Tabellenplatz. Nick Wachter und Theo Altenhofen trainieren die Mannschaft immer dienstags und donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Unsere B-Junioren (unter 17 Jahren)

Die B-Junioren-Mannschaft konnte nach Ablauf der Saison personell in weiten Teilen unverändert auch in die neue Saison starten. Neben dem Tannaer Spielerstamm sind auch mehrere Gastspieler aus Oettersdorf und Moßbach Teil der Truppe. In der Kreisoberliga startend, wurde die Saison 2023/24 auf dem 5. Tabellenplatz be-

endet. In der Spielzeit 2024/25 belegt die Mannschaft derzeit den 4. Platz in der Kreisoberliga. Trainiert wird das Team von Alex Fiebig und Markus Woydt immer dienstags und donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr. Zusammenfassend über alle Mannschaften und Rahmenbedingungen

hinweg lässt sich sagen, dass wir als Tannaer Sportverein eine stabile und gute Nachwuchsarbeit vorweisen können. Erfreulicherweise kann man das im regionalen Umfeld auch bei anderen Vereinen beobachten. Entgegen des oft beschriebenen Trends der fortschreitenden Eigennützigkeit von

uns allen finden sich hier doch immer wieder ausreichend Unterstützer, um dieses gemeinnützige Angebot beizubehalten und sogar auszubauen.

Sebastian Hopf

**Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten,
einen guten Rutsch
und bedanken uns für Ihr Vertrauen.**

Ihr Hausmeister & Dienstleistungsservice

 **Kleintransporte
- Jürgen Tunger -
Frankendorferstr. 27
07922 Tanna
Tel.: 03 66 46/2 01 09**




**ZWEIGNIEDERLASSUNG:
Frankendorfer Straße 89 · 07922 Tanna
Mobil: 0172/3 73 03 74 · E-Mail: dachdecker.locker@gmail.com**

*Wir bedanken uns bei
unseren werten Kunden und Geschäftspartnern
für das uns entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*



**Firma
Andreas Richter**

0173 / 949 73 82

**Baumaschinenvermietung •
Baggerbetrieb • Baustoffhandel** Telefonnummer: 036646 / 22642
Oberkaskau 12. Faxnummer: 036646 / 21111
07922 Tanna E-Mail: baumaschinen.richter@t-online.de



**07922 Tanna-Frankendorf
Tel. 036646 22323**

Einfach, gut essen

**Allen unseren Gästen und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr!**

www.landgasthof-strosche.de/

* *Allen Kunden, Freunden und Bekannten* *
* *frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie* *
* *alles Gute für 2025 wünscht ...* *
*  *
* **Ihr Elektroinstallations-** *
* **Meisterbetrieb** *
* **— Siegfried Heerdegen —** *
* **Inh.: Elke Winter** *
* **Bahnhofstraße 49 · 07922 Tanna** *
* **Tel.: 03 66 46 / 2 25 95** *
* **Fax: 03 66 46 / 2 83 09** *
*  *

WALDEMAR SIPPEN
ELEKTROMEISTER

**Waschgeräteservice FORON/BOSCH u.a.
Installationen
Fachhandel
für BOSCH-Haushaltsgeräte**

**07922 Tanna, SCHILBACH 62
Tel. 0 366 46/2 26 00**



Silvesterlauf Tanna

31. Dezember ab 8:00 Uhr

weitere Informationen & Anmeldung unter
silvesterlauf-tanna.de



Rückblick 49. Tannaer Silvesterlauf 31. Dezember 2023

**Max Betsch SC DHfK Leipzig siegte
über 3,3 km und 10 km**

Die Organisatoren um Frank Berka freuten sich, dass 2023 über 100 Läuferinnen und Läufer mehr als 2022 am Start waren. Nun ist man zuversichtlich, die 500-er Grenze im Jubiläumslauf 2024 zu knacken. Auch Thomas Müller und Heiko Becher, die Organisatoren des 10 km-Nordic-Walking-Laufes, waren mit 89 Startern zufrieden. Max Betsch (SC DHfK Leipzig), auf Urlaub in Zollgrün, hat zufällig von unserem Silvesterlauf erfahren. Dass er sowohl den 3,3 km-Lauf gewinnt und anschließend auch über die 10 km siegreich ist, hat es in der nun fast 50-jährigen Geschichte unseres Silvesterlaufes noch nicht gegeben. Klubkameradin Franziska Schneider

siegte bei den Damen über 10 km. Souveräne Siegerin bei den Damen über 3,3 km wurde Annika Bernhuber IfL Hof. Weitere Sieger und Platzierte der einzelnen Läufe, können in der folgenden Ergebnisliste nachgelesen werden.

Für das Gelingen der 49. Laufveranstaltung möchten wir uns auch in diesem Jahr recht herzlich bei unseren Helfern, Sponsoren und Zuschauern bedanken und wünschen allen Lesern des Tannaer Anzeigers und Freunden des Tannaer Silvesterlaufes einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit für 2025.

Matthias Enk
im Namen der
Organisatoren des Tannaer Silvesterlaufes



Start 10 km 2023

Platz	Zeit	Name	Verein	Kat.
-------	------	------	--------	------

10 Kilometer

Gesamtwertung

10000 m männlich

1	00:34:31	Max Betsch	SC DHfK Leipzig	M30
2	00:34:34	Philipp Dressel-Putz	SC Plauen 06	M
3	00:37:54	Daniel Rosenberg	Laufteam SV1924 Münchenbernsdorf	M45

Gesamtwertung

10000m weiblich

1	00:43:32	Franziska Schneider	SC DHfK Leipzig	W35
2	00:47:17	Maria Schetelich		W35
3	00:47:25	Lena Schörner	IfL Hof	WJ U18

3,3 Kilometer

Gesamtwertung

3300m männlich

1	00:10:46	Max Betsch	SC DHfK Leipzig	M30
2	00:10:51	Moritz Hägel	IfL Hof	MJ U18
3	00:11:40	Florian Puchta	IfL Hof	M

Gesamtwertung

3300m weiblich

1	00:12:56	Annika Bernhuber	IfL Hof	WJ U16
2	00:14:34	Sandrine Hilke	LV Gera	WJ U18
3	00:14:42	Dana Schörner	IfL Hof	WJ U16

1,2 Kilometer

Gesamtwertung

1200m männlich

1	00:04:49	Lerrell Köpke	TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt (Orla)	MK U12
2	00:05:09	Maximilian Wöllner	TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt (Orla)	MJ U14
3	00:05:12	Oskar Opitz		MK U10

Gesamtwertung

1200m weiblich

1	00:05:13	Eva Ludwig	TSV Zeulenroda	WK U10
2	00:05:35	Sonia Kullak	WSV Bad Lobenstein	WK U10
3	00:05:38	Leonie Tschorn	WSV Bad Lobenstein	WJ U14

600 Meter Bambini

Gesamtwertung

600 m männlich Bambini

1	00:02:31	Mael Maurer	SV Grün Weiß Tanna e.V.	MK U8
2	00:02:37	Emil Zapf	SV Grün Weiß Tanna e.V.	MK U8
3	00:02:40	Leo Scherf	SV Grün Weiß Tanna e.V.	MK U8

Gesamtwertung

600 m weiblich Bambini

1	00:02:57	Amina Jaiszok	SG Möschlitz	WK U8
2	00:03:00	Anna Genssen		WK U8
3	00:03:08	Lotta Grau	SG Möschlitz	WK U



Ein Jahr der Fünfen und Jubiläen!

15. Saale-Orla-Hunderter und noch immer kein Ende!

Zum 15. Mal ging der Saale-Orla-Hunderter am 13. Juli 2024 an den Start und auch der Feuerwehr-Hunderter jährte sich zum fünften Mal. Auf den Strecken über 15 km, 25 km, 50 km und 100 km konnte man dieses Jahr auf insgesamt 264 Teilnehmer und 8 Wanderführer stoßen. Dabei ist der Hunderter immer das größte Highlight, denn das muss man erst einmal schaffen, 100km zu laufen. Natürlich ist das Event für alle Wanderfreunde, ob groß ob klein, jung oder alt, geeignet, zumindest bewiesen das der jüngste Läufer mit 10 und der älteste mit 76 Jahren.

Aber all das wäre nicht möglich ohne die Organisatoren Thomas Müller und Heiko Becher, die den Lauf ins Leben gerufen haben. Sie schafften es jedes Jahr den Saale-Orla-Hunderter stattfinden zu lassen und mit ihren Familien, Freunden und vielen Helfern die Durchführung und Verpflegung abzusichern. Pünktlich wie jedes Jahr, wurde um 10:00 Uhr die Wanderung mit Schüssen aus den Vorderladerpistolen eröffnet. Wir nehmen euch einmal mit auf die 100-km-Strecke.

Nach dem Startschuss an der Turnhalle in Tanna führt die Route zunächst nach Gefell, anschließend über die Haidehöhe nach Mödlareuth. Weiter geht es über Hirschberg, Sparnberg und Birkenhügel nach Saaldorf, nun auf dem Saale-Radwanderweg entlang bis zum 2. Damm der Bleiloch und weiter nach Schilbach. Mit Zwischenstopp an der Turnhalle führt der zweite Teil der Strecke dann nach Frankendorf, weiter Richtung Grünberg und anschließend zur Hammermühle. Auf dem Weg wartet immer mal eine der neun Versorgungsstationen, an denen die insgesamt 37 Helfer alle Hände voll zu tun haben. Da wir noch lange nicht am Ziel angekommen sind, wollen wir unseren Weg fortsetzen und brechen auf in Richtung Heinrichsruh und

über Oschitz, Schleiz weiter nach Oberböhmendorf. Von dort geht es weiter durch den Wald nach Mühltröff, wo nun zirka zwei Drittel der Strecke hinter uns liegen. Von Mühltröff aus heißt es jetzt, ab nach Unterkoskau, weiter über Oberkoskau, Spielmes, Rothenacker zurück zur Turnhalle in Tanna. Geschafft!

Wer jetzt denkt, das packt doch keiner, der liegt falsch. Der schnellste Teilnehmer war am Sonntag 03:38 Uhr, also bereits nach 17,5 Stunden, zurück im Ziel. Auch die Ausfallquote kann sich sehen lassen, denn über alle Strecken hinweg gab es nur 24, die ihre Route abbrechen mussten.

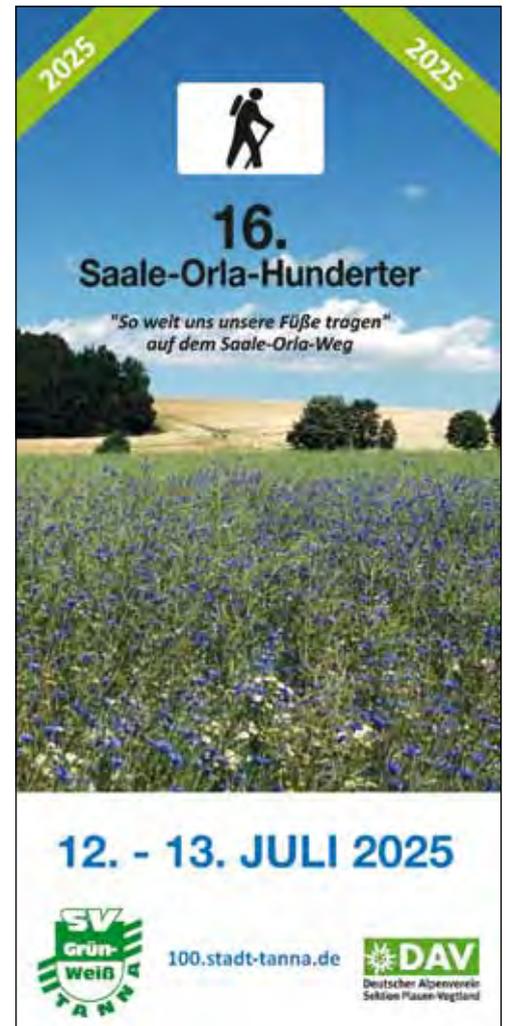
Großer Respekt geht an die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, welche sich der Herausforderung stellen, die 25-km-Strecke bei sommerlichen Temperaturen mit voller Atemschutzausrüstung zu bewältigen. Hut ab!

Na, haben wir euer Interesse geweckt? Kommt doch nächstes Jahr einfach mit, denn auch dieses Tannaer Sportevent geht in eine neue Runde. Man muss auch nicht gleich von 0 auf 100 durchstarten.

An dieser Stelle gehen wir kurz ein paar Monate zurück. Unmittelbar nach dem Wanderwochenende Mitte Juli hat vielleicht der eine oder andere gehört, dass es womöglich der letzte Saale-Orla-Hunderter gewesen sein könnte, den das private Orga-Team um Thomas Müller und Heiko Becher mit Familien und Freunden über 15 Jahre hinweg gestemmt haben.

In den Wochen danach hörte man vielerorts Leute darüber reden, immer mit denselben letzten Worten: „Es wäre so schade um dieses große Tannaer Event!“





Währenddessen reifte in ein paar Köpfen aus dem heimischen Sportverein der Gedanke, sich den Aufgaben zu stellen und die Organisation eventuell unter dem Dach des Vereins zu schultern. Eine erste Suche nach weiteren helfenden Händen, die dieses ambitionierte Vorhaben unterstützen würden, ergab recht schnell erfreuliche Ergebnisse. Auf Grund dieser Tatsache wurden nun Nägel mit Köpfen gemacht, die Themen im Verein diskutiert und die Durchführung beschlossen - sehr zur Freude der einstigen Urheber des Saale-Orla-Hunderter. Glücklicherweise über die Nachricht, dass es weitergeht, sicherten sie uns weiterhin ihre volle Unterstützung mit Rat und Tat zu.

Wir freuen uns sehr darauf, einen Beitrag leisten zu können, um ein weiteres Tannaer Wahrzeichen zu erhalten und ein Teil davon zu werden!

Ein großes Dankeschön, ich denke im Namen aller Wanderfreunde, geht an Thomas, Heiko und alle Helfer für die sehenswerte Organisation der letzten 15 Hunderter! Gespannt blicken wir nun auf das kommende Jahr, freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen uns, dass auch weiterhin die vielen Unterstützer und Sponsoren mit anpacken, den Saale-Orla-Hunderter weiterleben zu lassen.

Vanessa Sachs und Tony Naujoks



Gedanken zum Kegelsport in Tanna

Ja, die neue Saison 2024/25 läuft gerade und irgendwie hab' ich das Gefühl, wird es vielleicht die letzte sein?

Ich weiß nicht, dieses Gefühl habe ich leider seit einiger Zeit! Klar wir werden wieder 2 starke Mannschaften haben und dieses Mal beide im Land, ein Megading für den Tannaer Kegelsport!

Nachdem ich im März 2011 Sektionsleiter geworden bin und unser Volker Hopf die Geschicke vom SV Grün-Weiß Tanna als 1. Vorstand lenkt, konnte man dennoch beobachten, wie es stetig, aber kontinuierlich abwärts ging. Dies betrifft allerdings viele Clubs im Kegelsport und vor allem im Saale-Orla-Kreis.

Zu Spitzenzeiten hatten wir 4 Mannschaften, Wahnsinn wie viele Aktive es da gab, irgendwie will ich das nicht wahrhaben, dass alles irgendwann einmal zu Ende geht.

Wir haben nun seit 2013 eine super Bahn, die nach 11 Jahren noch immer als neuwertig bezeichnet werden kann, ja, danke Thomas und Dieter für die regelmäßige Pflege.

Leider werden wir alle auch nicht jünger, unser Horst Müller mit seinen 85 Lebensjahren stellt sich auch wieder dem Wettkampf und möchte auch gerne aushelfen in der Ersten.

Günther Schaarschmidt, mittlerweile 75, Thomas Hegner 72 und der Jüngste mein ehemaliger Klassenlehrer Volker Hopf, 69, da zwickt es mittlerweile auch öfter als noch vor 20 Jahren, naja, so ist es halt.

Und unsere beiden Gastspieler Ingo und Karl Heinz sind mittlerweile auch fest intergriert, ob auf der Bahn oder wie schon seit längerem ein fester Bestandteil eines jeden Freitags, die kleine Skatrunde.

Als es 96 für mich mit meinen Freunden Daniel Hopf, Jan Sippel, Kevin Göll, Sebastian Zapf, Mirko Tunger und Thomas Schmidt losging, ja, da wusste ich noch nicht wie es 2024 mit dem Kegelsport in Tanna aussehen wird. Wir waren regelmäßig Freitag am frühen Nachmittag auf der Bahn, ging auch nur, weil wir durch Kevin den Schlüssel für die Kegelbahn von seinem Vater hatten, unser unvergessener und ebenfalls langjähriger Sektionsleiter Harry Göll.

Tja, und wir „Kunden“ konnten manchen Freitag den Lüfter nicht schnell genug in Gang bringen und das Fenster öffnen, dass ja schnell der Zigarettensqualm abzieht. Leo fand das gar nicht toll, denn nach uns kam der Freitagsclub zum Trainieren.

Und übrig geblieben von den Jungs bin noch ich und ich bin nach wie vor sehr gerne Sektionsleiter und versuche, mich natürlich so gut es geht der Situation anzupassen, Verantwortung zu übernehmen, mich zu kümmern. Mit euch zusammen die Freitagabende zu verbringen, ist nach wie vor sehr schön.

Unsere aktuell kleine Vereinsmeisterschaft 2024 gerade mal mit 8 Aktiven, zu Spitzenzeiten wurde Freitag schon angefangen und am Samstagvormittag ging es weiter, da es mehr als 20 Aktive waren, naja, so ist es leider.



Die Jungen Wilden, Daniel Hopf, Sebastian Zapf, Jan Sippel, Ronny Eckner, Thomas Schmidt, Kevin Göll, es fehlt Mirko Tunger

Unsere schönen Pilzwanderungen, wo wir immer viel Spaß haben, auch wenn mal kein Pilz gefunden wird, dann halt einer in der Flasche und beim gemütlichen Ausklang.

Auch zählt unser jährliches Skatturnier zu unserem festen Programm und es macht auch riesig Spaß, mit euch das zu machen.

Es gibt leider mittlerweile auch einige, die uns von oben jeden Freitag zuschauen, ob es unser Harry ist, der den Kegelsport in Tanna wieder ins Leben gerufen hat, ob unser Michael, der freitags relativ früh Richtung Backstube musste und der meist kleine Biere trank und natürlich unser Leo, der jeden Freitag versuchte, mit Bernd Schneider ins Gespräch zu kommen.

Manche können leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kegeln, wie unser Alexander Melle, Eugen Römer, Klaus Kollex oder Dieter Graichen.

Ja, es hat sich vieles geändert oder, sollte ich sagen, verändert?

Nichts desto trotz, wir werden weitermachen, solange es irgendwie geht!! Wir geben nicht auf und wir werden diesen Weg weiter gemeinsam gehen!!



Mir war mal so!

Ronny Eckner
Sektionsleiter Kegeln
SV Grün-Weiß Tanna e.V.

Kreismeistertitel 2024 für Tanna in der Kreisliga 100 Wurf

Besser hätte man es sich nicht ausmalen können: Über die Saison entwickelte sich ein spannendes Fernduell zwischen den Keglern aus Tanna und Ziegenrück. Ausgerechnet im letzten Spiel der Saison 2023/24 sollte nun die Entscheidung über die Kreismeisterschaft auf heimischer Bahn fallen. Es war allen klar, dass es ein Spiel auf Augenhöhe werden würde. Tanna verlor in der laufenden Spielzeit nur beim Gastspiel in Ziegenrück, konnte aber sonst stets mit geschlossener Mannschaftsleistung überzeugen und alle weiteren Spiele für sich entscheiden. Doch auch die Kegler auf Ziegenrücker Seite spielten eine starke Saison. Angetrieben vom neuen Kreiseinzelmeister Christian Schmidt, mussten die Tänner mehr als nur gewarnt sein.

Ziegenrück konnte im Spiel auf die gewohnten Stammkräfte zurückgreifen. Tanna hingegen musste an diesem Tag auf Lutz Gürtler verzichten, sodass er durch unseren Oldie Horst Müller einen würdigen Vertreter fand. Diesmal starteten Andreas Woydt gegen Norbert Kühnel. Beide begannen etwas nervös und fanden nicht so recht in ihr gewohnt sicheres Spiel. Andreas löste mit 409 Holz das Spiel am Ende dennoch zufriedenstellend, auch weil ein kleiner Vorsprung von 32 Holz erarbeitet werden konnte. Im zweiten Starterpaar erwischte Horst Müller nicht den besten Tag, verlor gegen Hans- Peter Kühnel aber nur 17 Holz, sodass die Tänner immer noch 15 Holz Vorsprung hatten.

Im dritten Duell hatte auch Alexander Müller zu kämpfen, profitierte aber von den Schwächen der Gegner Jens Wagner und Stefan Wolf. Der Vorsprung konnte somit auf 54 Holz vergrößert werden. Das klingt zunächst recht komfortabel, doch allen Zuschauern war klar, dass das Spiel noch nicht entschieden war und im abschließenden Paar Jens Lietzow gegen Christian Schmidt noch alles möglich sein würde: Jens wusste einmal mehr mit konstantem Spiel zu überzeugen, doch Christian (Tagesbester mit 455 Holz) machte es

sich zur Aufgabe das Spiel doch noch zu Gunsten der Ziegenrücker zu entscheiden. Mit dem Bahnwechsel war schon mehr als die Hälfte des Vorsprungs aufgebraucht und auch nach den Vollen auf Bahn 2 schrumpfte dieser weiter bis auf 16 Holz zusammen. So mussten die Räumler und letztlich auch die besseren Nerven in einem phasenweise dramatischen Duell entscheiden. Jens ließ sich nicht beirren, konnte nun gehalten, verlor nur noch 4 weitere Holz und mit dem 97. Wurf war klar, dass Tanna das Spiel knapp gewinnen würde.

Somit konnte der Kreismeistertitel der Kreisliga 100 Wurf und der Aufstieg in die Landesklasse 120 Wurf gesichert werden. Großer Dank geht an dieser Stelle an die Kegler der ersten Mannschaft um Mannschaftskapitän Andreas Woydt für die hervorragende Saison 2023/24 und an unsere zwei Oldies Günter Schaarschmidt und Horst Müller, die je einmal in der ersten Mannschaft ausgeholfen haben.

Und der Start in die neue Saison 2024/25 wurde auch gleich äußerst erfolgreich, mit drei Siegen in den ersten drei Spielen hat Tanna im Land auf sich aufmerksam gemacht, so kann es natürlich sehr gerne weitergehen.

In die neue Saison geht man mit ML Andreas Woydt, Ronny Eckner, Lutz Gürtler, Jens Lietzow, Ralf Hüttner und Alexander Müller.

Auch unsere Senioren konnten im Land Ihre Saison 2023/24 sehr erfolgreich abschließen.

Es konnte der Vizemeistertitel eingefahren werden! Herzlichen Glückwunsch an ML Thomas Hegner, Volker Hopf, Horst Müller, Günter Schaarschmidt und Dieter Haubold.

Unsere Senioren konnten leider noch nicht so richtig ihre Klasse in der neuen Saison zeigen, aber ML Thomas Hegner, Volker Hopf, Horst Müller und Günter Schaarschmidt,

werden auch wieder siegreich die Thüringer Bahnen verlassen.

Unsere Vereinsmeisterschaft 2024 konnte Jens Lietzow mit 426 Holz für sich entscheiden, Platz 2 holte sich unser ältester aktiver Kegler Horst Müller mit 417 Holz und das Treppchen komplettierte unser Thomas Hegner mit 398 Holz.

Wir konnten auch wieder am traditionellen Kirmesfreitag unser Skatturnier im Vereinsheim durchführen, danke allen Helfern und Teilnehmern, ein großer Dank geht auch wieder an den Getränkemarkt Tanna für das Bereistellen der Preise!

Für 2025 sind wir schon wieder voller Vorfreude und werden, solange es geht, das Skatturnier am Kirmesfreitag für unsere Gäste aus Nah und Fern veranstalten.

Bedanken möchte ich mich bei allen Keglerinnen und Keglern für die reibungslose und gute Zusammenarbeit, auf euch ist Verlass!

Vor allem bei den Montagskeglerinnen um Ingrid Hehne und den Mittwochskeglerinnen um Carolin Gantke, den Dienstagskeglern um Thomas Kaufmann und den Donnerstagskeglern um Ralf Hüttner!

Die Abteilung Kegeln wird auch zukünftig mit Stolz die Farben „Grün-Weiß“ auf Kreis- und Landesebene vertreten.

Vielen Dank auch an die Stadt Tanna, den Sportverein und alle fleißigen Helfer!

Ohne diese könnten wir nicht mit so viel Freude und vor allem erfolgreich unsere Kugeln auf unserer tollen Bahn schieben und in diesem sehr guten Zustand erhalten!

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise unserer Liebsten und für 2025 alles erdenklich Gute, vor allem Zuversicht und Hoffnung!

Bleibt alle schön gesund, denn dies ist bei allen sportlichen Siegen und auch Niederlagen immer noch das Allerwichtigste!

Ronny Eckner
Sektionsleiter Kegeln
SV Grün-Weiß Tanna e.V.

Vereinsmeisterschaft 2024

1. Platz Jens Lietzow	426 Holz
2. Platz Horst Müller	417 Holz
3. Platz Thomas Hegner	398 Holz
4. Platz Andreas Woydt	385 Holz
5. Platz Günter Schaarschmidt	382 Holz
6. Platz Volker Hopf	375 Holz
7. Platz Karl Heinz Gerlach	347 Holz
8. Platz Ronny Eckner	346 Holz



Kreismeister Kegeln 2024

J. Lietzow, G. Schaarschmidt, A. Müller, R. Eckner, H. Müller, A. Woydt



Kreismeister Kegeln 2023/2024 Männer



Vereinsmeister 2024

Jens Lietzow, 2. Horst Müller, 3. Thomas Hegner



Vizemeister 2023/2024 Senioren B

SV Grün-Weiß Tanna, Tischtennis



Bereits Anfang August begann der Punktspielbetrieb der Saison 2024/25, sonst war immer Anfang September üblich. Später dann einige längere Pausen, wodurch kein richtiger Spielrhythmus

möglich war. Auch aus anderen Gründen konnten wir uns den Witz nicht verkneifen, dass der Spielplan vielleicht im Suff ausgewürfelt wurde.

Unsere 1. Mannschaft spielte in ihrer 2. Saison in der 2. Kreisliga Saale-Orla bis zum Redaktionsschluss eine gemischte Vorrunde. Es konnten 3 Siege und ein Unentschieden bei 2 Niederlagen erzielt werden. Die Bilanz ist also trotzdem positiv und bedeutet den 4. Tabellenplatz bei 9 Mannschaften. Einige Spieler schöpften dabei ihre Möglichkeiten nicht voll aus. Wir hoffen, wie in der vergangenen Saison auf eine Steigerung in der Rückrunde und möchten am Ende gerne wieder den 3. Tabellenplatz belegen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendmannschaft in ihrer 6. Saison in der Kreisliga Saale-Orla. Bei Redaktionsschluss ist in der Vorrunde nur noch eine Partie zu spielen, sind wir ungeschlagener Tabellenführer durch 8 Siege und ein Unentschieden gegen den Tabellenzweiten SG Franken Wurzbach. Die Nachwuchsarbeit von Tom Ludwig und Dominik Sachs trägt ihre Früchte. Es ist nicht verboten, ganz unverbindlich einmal vom Kreismeistertitel zu träumen. Unser Vorgängerverein die SG Unterkoskau konnte diesen Titel nie erzielen, auch nicht in den beiden Aufstiegsjahren zur Bezirksliga 2015 und 2020.

Nicht weniger als 6 neue Jugendspieler konnten wir bei uns

aufnehmen. Hervorzuheben ist Johannes Bunke, der bereits fester Bestandteil der Mannschaft ist. Er bestritt 8 der 9 Punktspiele und das mit positiver Bilanz. Weiterhin sind Justin und Lenny Sippel, Moritz Ziesche, Marina und Luisa Naumann zu nennen.

Durch die neu hinzugekommenen Mädchen kam uns noch ein zugegeben verrückter Gedanke. Vielleicht könnten wir später einmal eine Frauen- oder Mädchenmannschaft gründen? Das hat es im Saale-Orla-Kreis bisher noch nicht gegeben. So lautet unser Aufruf an alle interessierten Frauen und Mädchen, mal bei uns ganz unverbindlich vorbeizuschauen. Das gilt natürlich auch für alle Interessierten, ob jung oder alt.

Auch bei den Hobbyspielern tauchen immer wieder neue Akteure auf. Wenn wir mit unserer Jugend und den Hobbyspielern gemeinsam freitags trainieren, stehen schon mal knapp 20 Personen an den Platten, es herrscht reger Tischtennisbetrieb und es fliegen viele kleine weiße Bälle durch unsere schöne Tannaer Turnhalle.

Auf www.OFTanna.de stehen unsere Kontaktdaten und die Links zu den Ligen mit allen Ergebnissen, Tabellen und vielen Statistiken, unsere Trainings- und Wettkampfzeiten, eine Chronik und einige Bilder. Außerdem sind wir seit einem Jahr auf der Internetseite unseres Sportvereins <https://sportverein.stadt-tanna.de/> vertreten.

Wir bedanken uns beim SV Grün-Weiß Tanna, seinen zahlreichen Sponsoren, der Stadt Tanna und unseren alten Sponsoren für die Unterstützung. Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Olaf Friedrich, SV Grün-Weiß Tanna, Tischtennis

Wir wünschen unserer
Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr.

Fröhliche Weihnachten
wünscht Ihnen das Team der
FRIEDEL eG Beratungsmanufaktur

Der Zauber der Rauhnächte
verbirgt unendlich viele Lichter,
die sich nicht löschen lassen.

Liebe Kunden und Freunde, wir freuen uns und
vertrauen darauf, Ihr Licht im kommenden
Jahr wieder bei uns zu sehen.

Tanna, Koskauer Str. 1a | Tel. (036646) 22 44 |
www.beratungsmanufaktur-friedel.de

Volleyball in Tanna

Auch dieses Jahr gab es aus Sicht der Volleyballer nichts zu meckern. Nach wie vor haben wir einen stabilen Trainingsbetrieb, nehmen an unterschiedlichen Turnieren teil und richten auch selbst Wettkämpfe aus.

So veranstalteten wir am 06. April unser alljährliches Freizeit-Turnier in der heimischen Turnhalle. Mit sechs Mannschaften vollbesetzt, traten mit uns die Sportfreunde TV Fröbersgrün, SG Möschlitz, WSV Bad Lobenstein und die Netztester aus Hirschberg an. Die beiden verbleibenden Startplätze wurden durch zwei „grün-weiße“ Teams besetzt, von denen sich der SV Grün-Weiß Tanna II auch den Turniersieg vor Lobenstein und Möschlitz erkämpfen konnte.



Ein weiteres Event aus der Rubrik „Volleyball für jedermann“ war der nun schon 16. Beach-Cup der Firmen und Vereine am 25. August. Hier kämpften 10 Teams in der Tannaer Beacharena um den Wanderpokal. Trotz leichten Nieselregens am frühen Morgen wurde es zu einem gelungenen Volleyballtag bei besten Bedingungen und ausgelassener Stimmung auf und neben dem Court. Die Podestplätze erzielten hier das Team des VfB + Sparkasse (Schleiz) auf Platz 1 vor Dynamo Tresen (Tanna) auf Platz 2 und Blackbull Rösch (Tanna) auf dem 3. Platz.



Auswärts konnten wir ebenfalls den einen oder anderen kleinen Pokal einsammeln. So erspielten sich die Tannavolleys beispielsweise den 2. Platz beim Sportfest

in Möschlitz und den Turniersieg im Quattro-Beach zum Hirschberger Badfest



Ein besonderes Augenmerk des Tannaer Volleyballs liegt jedoch auf dem Beachvolleyball. Zu den Trainingszeiten während der Beachsaison konnten wir immer wieder neue und auch bereits bekannte Spielerinnen und Spieler begrüßen, die mit uns diese technisch und physisch anspruchsvolle Volleyball-Variante erlernen und trainieren wollten (Beachvolleyball = 2vs2 auf je 64qm).

Mit großer Freude können wir auch dieses Jahr wieder auf unsere „tannabeach“-Turnierserie zurückblicken. Unserer

Einladung folgten an den vier Turniertagen (verteilt über den ganzen Sommer) durchschnittlich 25 ambitionierte Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer. Bei herrlichsten Bedingungen lieferten sich die Teams zahlreiche sehenswerte Ballwechsel. Nach dem Motto „Abgerechnet wird zum Schluss“ wurden die erreichten Punkte aus allen Turnieren zusammengezählt und jeweils die besten Damen und Herren geehrt.

Rangliste Damen tannabeach '24

Platz	Name	Punkte
1	Morillo, E.	15
2	Grünert, K.	15
3	Schneider, S.	13

Rangliste Herren tannabeach '24

Platz	Name	Punkte
1	Unger, K.	35
2	Bernhardt, D.	31
3	Naujoks, T.	30



Doch um in Tanna über die nächsten Jahre weiterhin ordentlich Volleyball anbieten und spielen zu können, sind wir immer auf der Suche nach interessierten und motivierten Ballsportlerinnen und Ballsportlern.

Es ist auch kein Geheimnis, dass Volleyball ein sehr trainingsintensiver Mannschaftssport ist, da man den Ball eben nicht einfach mal fangen oder anhalten kann. Es sind oftmals viele Wiederholungen und Ballkontakte notwendig, um einzelne Elemente zu erlernen oder zu verbessern...!

Aber das macht es ja auch so interessant! Kommt doch gerne einfach mal vorbei oder sprecht uns an.

Zu guter Letzt bedankt sich die Abteilung Volleyball für die Unterstützung durch die Stadt Tanna und den Verein, bei den Sponsoren sowie bei allen Turnierteilnehmern und befreundeten Mannschaften für das tolle Jahr.

Sportliche Grüße
Tony Naujoks



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Gemeindefest

20 Jahre Gemeindezentrum & Kirche Kunterbunt

Am 9. Juni feierte die Kirchengemeinde Tanna gleich dreifach: Gemeindefest, Kirche Kunterbunt und 20 Jahre Begegnungs- & Gemeindezentrum mit Wiedereinweihung des Saales nach der Renovierung. Ca. 160 Leute von jung bis alt kamen zusammen, um im Gottesdienst und anschließend im Gemeindezentrum und im Hof dahinter zu feiern.

Das Thema war diesmal „Felsenfest“. Nicht nur das Begegnungs- & Gemeindezentrum oder das Kirchgebäude müssen auf stabilem Untergrund stehen, auch das Lebenshaus eines jeden Menschen braucht ein festes Fundament. Dieses Fundament ist Jesus Christus. Das feierte die Gemeinde mit ihren Gästen mit moderner Bandmusik (z.B. einem

Rap), mit Chorliedern, mit dem Posaunenchor und mit gemeinsamen Gesang. Zum Feiern gehörte natürlich das Kaffeetrinken im Saal, der wieder eingeweiht wurde. Pfarrer Colditz dankte den beteiligten Baufirmen, die den Saal in den letzten beiden Jahren saniert hatten. Nach dem Kaffeetrinken konnten sich die Kirche Kunterbunt Teilnehmer an verschiedenen Stationen mit Sport, Spiel und Kreativem an die ersten sechs Male Kirche Kunterbunt zurückerinnern. Es gab mehrere Gewinner bei den Spielstationen. Da auch das Wetter – wie bestellt – mitspielte, war es ein rundum gelungener Tag. Allen Engagierten gilt ein herzlicher Dank.

Christian Colditz



„Prüft alles und behaltet das Gute“

Diese Worte schreibt Paulus an die noch junge Gemeinde in Thessaloniki. Sie sind heute aktueller denn je. Eine endlose Fülle an Informationen strömt auf uns ein, und es fällt oft schwer zu entscheiden, welche davon richtig oder falsch sind, welche uns guttun und welche nicht.

Da fällt mir eine Geschichte aus der griechischen Antike ein: Zu dem weisen Sokrates kam jemand und sagte: „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen!“

„Halte ein!“, unterbrach ihn der Weise. „Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“, fragte der andere verwundert. „Ja, guter Freund! Lass sehen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht:

Das erste Sieb ist die Wahrheit. – Hast du geprüft, ob alles, was du mir erzählen willst, wahr ist?“ „Nein, ich habe es nur von jemandem gehört und...“

„So, so! Aber sicher hast du es im zweiten Sieb geprüft – das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, gut?“ Zögernd antwortete der andere: „Nein, im Gegenteil...!“

„Hm“, unterbrach ihn der Weise, „so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden: Ist es notwendig, dass du mir das er-

zählst?“ „Notwendig nun gerade nicht...!“

„Also“, sagte der Weise lächelnd, „wenn es weder wahr noch gut noch notwendig ist, dann lass es begraben und belaste weder dich noch mich damit.“

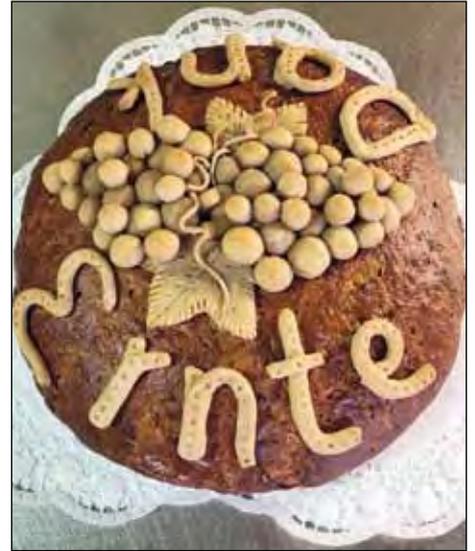
Mit diesen drei Sieben ließe sich viel Unheil vermeiden. Doch Paulus bietet uns noch mehr als der weise Sokrates. Er ermutigt uns Christen, nicht nur den eigenen Verstand zu benutzen, sondern quasi die göttliche „Suchmaschine“: „Lasst den Geist Gottes ungehindert wirken!“ Der Heilige Geist, in Kombination mit dem Wort Gottes, der Bibel, gibt uns einen tieferen Einblick in die Dinge, als es unser Verstand jemals könnte. Die Informationsflut im neuen Jahr zu bewältigen und sich nicht überfordert zu fühlen, wenn eine Katastrophe scheinbar die nächste jagt – dabei kann Gott uns helfen.

Mehr noch: Er hilft uns, das Schlechte zu meiden. Paulus schreibt: „Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!“ – Mit Gottes Hilfe ist das möglich.

AMEN



Erntedank Tanna und Schilbach



StMartin Musica

Wichtige Information!

Änderung der Bankverbindung für die Kirchengemeinde Tanna!

Ab sofort haben wir ein neues Konto.

Die Buchungen werden anhand der „Rechtsträger-Nummer“ (RT) Ihrer Kirchengemeinde zugeordnet - bitte geben Sie diese unbedingt im Verwendungszweck an!

Stellen Sie auch evtl. Daueraufträge entsprechend um.

Bankdaten: **Evangelische Bank**
IBAN: DE07 5206 0410 0008 0021 85
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera
Betreff für Tanna: RT 1718

ACHTUNG!

Konfirmanden 2024



Konfirmanden 2024

Pfr. Christian Colditz,

Jungs von links: Paul Zapf, Linus Poser, Philipp Buse, Janek Schmidt,

Mädchen von links: Jona Petzoldt, Elisa Groth, Lina Staps



Silberne Konfirmanden

v.l.n.r.:

Pfarrer Colditz, Nancy Köstner geb. Oder, Yvonne Rückel geb. Eckner, Madlen Kaiser geb. Friedrich, Jessica Müller geb. Gantke, Manuel Schütz, Tino Walther, Ronny Sippel, Frank Fichtelmann, Sebastian Schmidt



Goldene Konfirmanden

v.l.n.r.:

Carola Baumann geb. Frank, Marlis Wetzel geb. Reimann, Hiltrut Wachter geb. Kuhn, Kerstin Bauerfeind geb. Adler, Heide Ludwig, Uwe Leistner, Annerose Windrich geb. Enders, Carola Födisch geb. Eckardt, Karina Schmidt geb. Brendel, Bärbel Hempel geb. Hegner, Uwe Knorr, Michael Krings, Udo Trögel, Pfarrer Colditz



Diamantene Konfirmanden

v.l.n.r.:

Pfarrer Colditz, Gunda Kripfgans geb. Weigelt, Dieter Frank, Hannelore Eisenschmidt geb. Kuhnla, Bernd Krauß, Ursula Stephan geb. Bochmann, Christine Eisenschmidt geb. Ludwig, Renate Radegast geb. Göring, Christine Walther geb. Göhring

Konfirmanden 2024



Eiserne Konfirmanden

v.l.n.r.: Pfarrer Colditz, Liane Priesnitz geb. Spielmann, dahinter Hannelore Rennert geb. Hofmann, Suse Scherrans geb. Lottes, Eberhard Heimlich, Sigrid Quentin geb. Eichelkraut, Dieter Lung, Elke Frank, Dr. Hilmar Liebert, Klaus Neupert, Karin Feig geb. Könitzer, Klaus Rockelmann



Gnaden-Konfirmanden

v.l.n.r.: Pfarrer Colditz, Helmut Woydt, Gerhard Pätz, Ingrid Walter geb. Otto, Gisela Willenberg geb. Struhs, Luise Mallok geb. Schmidt, Gudrun Schiffner geb. Hecker, Regine Wittig geb. Prägler, Christine Roth geb. Eichelkraut, Elisabeth Welsch geb. Schwind, Christa Mielke geb. Schwind, Hannelore Schwind geb. Fischer, *Vorne sitzend von links:* Rolf Militzer, Dr. Hans-Jochen Lang

Gemeindenachmittag am 9. Oktober

Am 9. Oktober 2024 fand unser erster Gemeindenachmittag nach einer Pause von genau 4 Jahren in Tanna statt. Erst war Corona und dann wurde im großen Saal im Gemeindezentrum fleißig gebaut. Nun aber ist alles fertig und wir können auch den Saal wieder uneingeschränkt nutzen. Wir genossen die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen, beim Singen und kamen über ein Thema ins Gespräch, das gerade jetzt sehr wichtig ist.

Unser Thema war Dankbarkeit. Ich denke, gerade jetzt wird viel gejammert und geschimpft, vielleicht auch aus mancher Hilflosigkeit heraus. Aber schauen wir uns doch einmal an, wofür wir alles dankbar sein können. Das verändert vielleicht auch unsere Sichtweise.

Eine kleine Übersicht von unseren Überlegungen gibt es dann auch noch in der Übersicht.

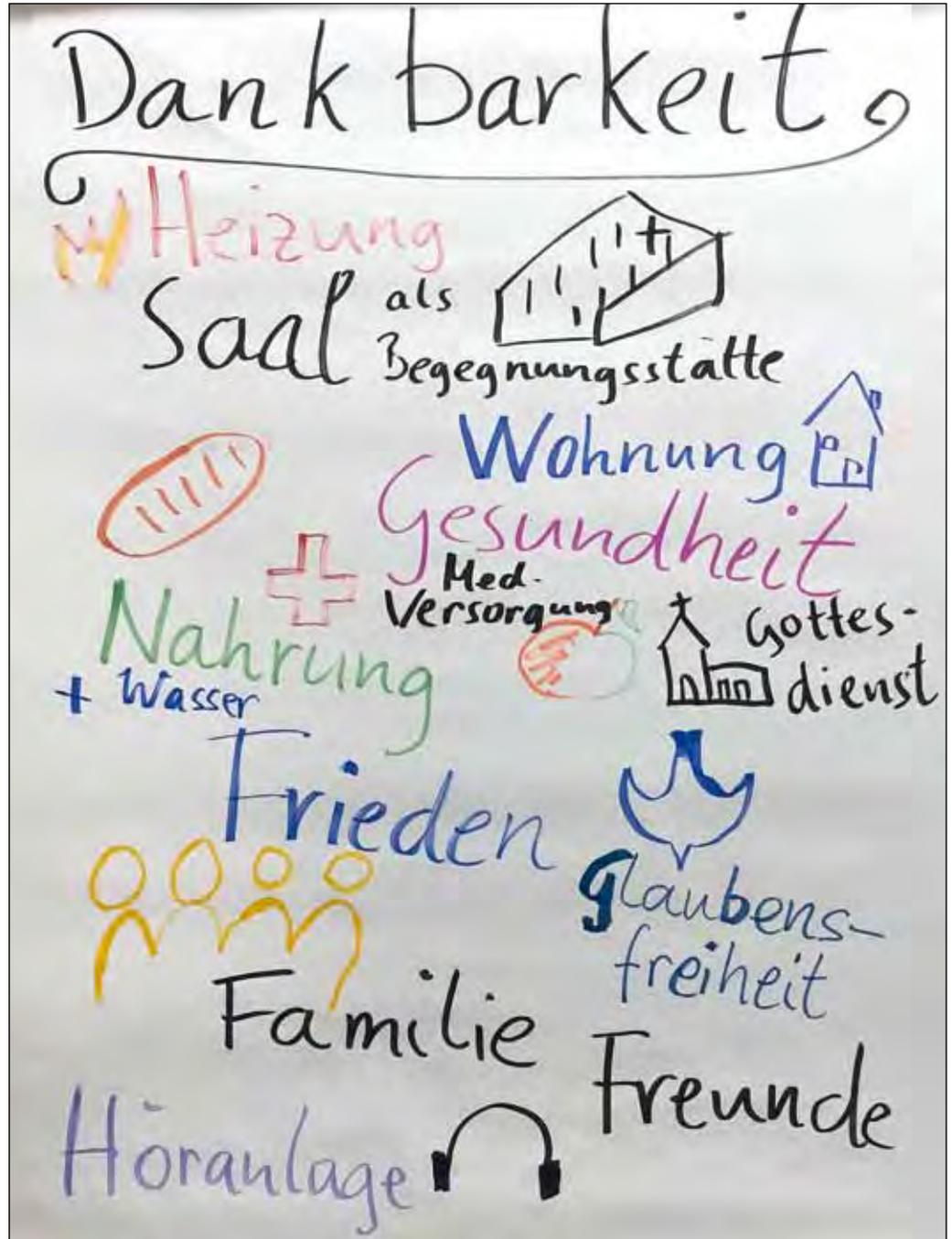
Und wofür kannst du danken? Wir hörten auch eine kleine Geschichte, die ich euch gerne weitergeben möchte. Bei dieser Geschichte musste ich gleich an meinen Vati denken.

Ein Arzt besucht seine Patienten im Altenheim. Ihm fällt ein 96-jähriger Mann auf, der stets zufrieden und freundlich ist.

Eines Tages spricht ihn der Arzt darauf an und fragt nach dem Geheimnis seiner Freude. Lachend antwortet der Mann: Herr Doktor, ich nehme jeden Tag zwei Pillen ein, die helfen mir!“ Verwundert schaut ihn der Arzt an und fragt: „Zwei Pillen nehmen Sie täglich“ Die habe ich Ihnen doch gar nicht verordnet!“

Verschmitzt lacht der Mann und antwortet: „Das können Sie auch gar nicht, Herr Doktor. Am Morgen nehme ich gleich nach dem Aufstehen die Pille Zufriedenheit. Und am Abend, bevor ich einschlafe, nehme ich die Pille Dankbarkeit. Diese beiden Arzneien haben ihre Wirkung noch nie verfehlt.“

„Das will ich Ihnen gerne glauben“, meint der Arzt. „Ihr gutes Rezept werde ich weiterempfehlen.“



Quelle:

Axel Kühner in: Überlebensgeschichten für jeden Tag. S.10

Ja, auch ich empfehle dir dieses Rezept weiter. Viel Freude beim Ausprobieren.

Übrigens, die nächsten Termine für den Gemeindenachmittag in Tanna sind Mittwoch, der 08. Januar, und Mittwoch, der 5. Februar, jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Vielleicht kommst du ja mal vorbei. Wir haben noch viel Platz. Wir würden uns freuen.

Jesus segne dich! Bleib' behütet!

Dorothea Liedtke

Was in der Kirchgemeinde Stelzen los ist

Stelzen. In der Kirchgemeinde Stelzen gibt es Traditionen, aber auch Neues. Jedes Jahr findet im Spätsommer der Regionalgottesdienst am Stelzenbaum statt. Auf der Stelzenhöhe ist es immer etwas Besonderes, den Gottesdienst inmitten der Natur, im Schatten der Bäume zu erleben - ganz im Zeichen der Bergpredigt von Jesus in der Bibel. Die Mieseldorfer Posaunenbläser machen die Stunde in Stelzen festlich. Fürs Kaffeetrinken danach bringen viele Leute etwas mit und dann wird schön zusammengessen und erzählt.

Für den Erntedankgottesdienst spenden Kirchgemein-

mitglieder gerne Gaben. Diese kommen immer den Wohnstätten Stelzen der Diakonie Weimar/Bad Lobenstein zugute.

Neu war dieses Jahr ein kleiner Bücherbasar zugunsten der Kirchgemeinde und eine sogenannte Segensdusche unterm bunten Schirm in der Kirche. Wer wollte, konnte sich nach Belieben eine Karte mit einem Bibelspruch aussuchen und mitnehmen. Auch eine Wand, auf welche man Wünsche und Gebete heften konnte, war neu.

Text/Fotos: Simone Zeh /Kirchgemeinde Stelzen



Kirche Künsdorf

Posaunenjubiläum

Kein Geringerer als der Apostel Paulus schrieb, dass beim Posaunenschall der Erlöser vom Himmel auf die Erde herabsteigen würde (1. Thess. 4,16).

Nun, dies geschah am 18.05.2024 nicht.

Aber der Posaunenchor Künsdorf feierte sein 60-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst. Hilfe und Unterstützung erhielten sie dabei vom Posaunenchor Langgrün-Seubtendorf. Unter Leitung von Kantor Stefan Feig erklangen altehrwürdige, aber auch moderne Werke.

Höhepunkt war die Ehrung der „Erstbläser“, die 1963, damals mit Pfarrer Sparsbrod, den Posaunenchor aus der Taufe holten.

Die Pfarrer, Herr Toralf Hopf und Herr Benjamin Neubert, führten durch den Festgottesdienst. Die Superintendentin Frau Heidrun Killinger-Schlecht und der Landrat Herr Christian Herrgott ließen es sich natürlich nicht nehmen, Grußworte und Worte der Würdigung und des Dankes an die Chormitglieder und Gäste zu richten.

Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Jägerhof Künsdorf wurden dann an die vielen Geschichten und Erlebnisse aus den vergangenen Jahrzehnten erinnert.



60 Jahre Posaunenchor Künsdorf



Dankegruß 60 Jahre Posaunenchor

Gewitter in Künsdorf

„Die Stimme deines Donners erschalle im Himmel, die Blitze erhellten den Erdkreis, die Erde zitterte und bebte“ (Psalm 77, 18).

So erging es auch den Einwohnern von Künsdorf und den umliegenden Gemeinden am 27.06.2024.

Ein heftiges Gewitter richtete im Dorf, aber auch in Wald und Flur, viel Schaden an.

Der Blitz schlug in den Kirchturm unterhalb der Uhr ein und sprengte dabei die Schiefer los und verteilte sie in einem enormen Umkreis über den Friedhof bis hin zu den angrenzenden Häusern.

Seine Wucht war so gewaltig, dass die Läutanlage ausfiel. Im Inneren des Kirchturmes wurden Stromleitungen aus der Halterung gerissen und die gläsernen Lampenschirme waren zersprungen.

Beim ersten Rundgang wurden noch mehr Schäden festgestellt. So war die komplette Stromversorgung der Kirche ausgefallen und die Steckdosen im Kirchenschiff waren einige Zentimeter aus der Verankerung herausgetreten.

Aber trotz des entstandenen Schadens gab es doch eine schützende Hand. Wir alle wissen, wie schnell ein Blitz auch einen Brand auslösen kann. Bei der Menge Holz, die im Kirchturm verbaut wurde, hat man schnell das Bild eines Brandinfernos vor Augen.

Viele der Schäden konnten schon beseitigt werden. Andere warten noch auf die bürokratische Bearbeitung durch verschiedene Instanzen und Institutionen und so wollen wir mit Zuversicht und Gottvertrauen die weiteren Arbeiten begleiten.

Jubelkonfirmation

Das Wetter hätte nicht schöner sein können, als am 08.09.2024 in der Kirche zu Künsdorf die Jubelkonfirmation stattfand.

Ein gelungener Festgottesdienst, mit Pfarrer Herr Benjamin Neubert, holte die Jubilare in Erinnerung an ihre Konfirmation vor vielen Jahren ab.

Ihre Konfirmationssprüche wurden verlesen und Ehrenurkunden, die an dieses wichtige, damals von den Konfirmanden erstmals selbst abgelegte Glaubensbekenntnis, erinnerten, wurden übergeben.

Mit einer anschließenden geselligen Kaffeerunde im Jägerhof, bei der sich die Jubilare und die Gäste über die Ereignisse der vergangenen Jahre und Jahrzehnte austauschten, klang diese feierliche Veranstaltung aus.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gutes neues Jahr wünscht Ihnen allen,

der Gemeindegemeinderat
Künsdorf

Kinderwoche 2024

In diesem Jahr hatten sich 131 Kinder zur Kinderwoche angemeldet, einige kamen noch spontan dazu. In der Küche halfen 20 Ehrenamtliche und beim Programm waren 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Einsatz.

Die Woche stand unter dem Motto: „Ich hörte viel von...“. Von wem eigentlich? Diesmal von einigen von Jesu Jüngern: Andreas, Philippus, Petrus, Matthäus, Johannes und Thomas. Was die mit Jesus erlebt haben, sahen die Kinder jeweils am Vormittag in einem Schattenspiel. Das entwickelte sich im Laufe der Woche zu einem Highlight, auf das sich jeden Morgen schon alle freuten. In den Altersgruppen wurden die Inhalte dann noch einmal vertieft, da ging es u.a. um Vertrauen, Frieden und Begeisterung. Begeistert waren die Kinder und die jugendlichen Mitarbeiter auch besonders von den Liedern, die sie gemeinsam mit der Band sangen.

Jeden Nachmittag stand dann etwas anderes auf dem Programm: Basteln, Baden in den Leitern, eine Schatzsuche, „Olympische Spiele“ und zum Abschluss am Freitag der Höhepunkt mit den Familien. Da konnten die Kinder noch

einmal so richtig zeigen, was sie die Woche über begeistert hat.

Aber auch für die Eltern, Großeltern und andere Abholer gab es diesmal etwas Besonders: das „Café Auszeit“. Unten im Vereinsheim der Turnhalle hatten einige Muttis liebevoll ein Café für die Nachmittage eingerichtet, in dem die Erwachsenen erst einmal ankommen, durchatmen und einige Leckereien für Leib und Seele genießen konnten.

Die Woche war rundherum gelungen, dank vieler Helfer und Unterstützer, dank der Begleitung im Gebet und dank unseres großen Gottes, der die Woche immer wieder segnet.

Im Namen des Kinderwochenteams möchte ich allen danken, die die Woche unterstützt haben: allen Mitarbeitern, allen Spender, besonders der Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ AG Rothenacker, SEWOTA, der Stadt Tanna und der Schule in Tanna.

Mit der Kinderwoche hat Tanna einen besonderen Schatz, für den wir dankbar sein können.



Kinderwoche 2024



Manfred Siebald in Tanna

Die Hoffnung lebt zuerst! Mit diesen Worten begann der christliche Liedermacher Manfred Siebald sein von Juni 2020 verschobenes und jetzt langersehntes Konzert am 31. August 2024 in der Andreaskirche in Tanna. Die gut 250 Zuhörer erlebten einen sehr abwechslungsreichen und hoffnungsvollen Abend. Sogar aus Nürnberg hatte eine Familie die lange Fahrt auf sich genommen, um ihn zu erleben. Manfred Siebald ist seit 1970 national und international unterwegs und singt seine Lieder aus dem Alltag des Glaubens für den Alltag des Glaubens. Mit seinen Liedern gelang es Manfred Siebald, uns aus unserem Alltag abzuholen und uns durch seine gekonnte Sprache augenzwinkernd so manchen gute Rat mit auf den Weg zu geben.. Kernaussage seiner Lieder ist seine lebendige Beziehung zu Jesus und was das mit unserem Alltag zu tun hat. Seine Lieder sind voller Hoffnung und Zuversicht und eine echte Hilfe. Neue und alte Lieder wechselten sich ab und schnell sangen viele, die in unseren Gemeinden bekannten Lieder wie „**Gut, dass wir einander haben**“ oder „**Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin**“ mit. Brilliant begleitete sich Manfred Siegal auf verschiedenen akustischen Gitarren selbst und sorgte somit auch für ein besonderes musikalisches Erlebnis. Eine kleine humorvolle Geschichte, warum man seine Brille nicht auf dem Sessel liegen lassen sollte, fehlte auch nicht.

Ich persönlich habe Manfred Siebald 1982 das erste Mal bei einer Evangelisationswoche in Demmin, in der Nähe von meiner Heimatstadt Greifswald, bei einer Evangelisationswoche live erlebt. Seitdem begleiten mich seine Lieder durch den Alltag und helfen mir, den Glauben besser zu verstehen. Mit seinen Liedern bringt er es einfach auf den Punkt, was wir oft so umständlich versuchen zu erklären. Es gibt wohl kaum einen Bereich des Lebens, über das Manfred Siebald nicht schon ein Lied geschrieben hat. Die Erlöse seiner Konzerte gehen immer an diakonische oder missionarische Einrichtungen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika.

An diesem Abend konnten wir mit 1830 Euro das Projekt PRO UGANDA, das Prothesen für amputierte Menschen in Uganda anfertigt, unterstützen.

Ganz besonders bewegt mich zurzeit sein Lied „**Heile dieses Land, das sich nicht selber heilen kann und fang in unsere Mitte an**“. Eine Bitte an unseren Vater im Himmel und eine liebevolle Erinnerung an uns, dass Frieden im Kleinen anfängt.

Mit dem sehr bekannten und oft gesungenen Lied „Geh unter der Gnade“ sangen wir

alle das Lied mit dem besonderen Segenwunsch am Ende eines besonderen Abends.



Geh unter der Gnade.

Geh mit Gottes Segen.

Geh in seinem Frieden.

Was auch immer du tust,

Geh unter der Gnade.

Hör auf Gottes Worte.

Bleib in seiner Nähe.

Ob du wachst oder ruhst!



Das wünsche ich auch Dir und deinen Lieben für das bevorstehende Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2025. Bleib' behütet!



Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien 2024

Was bringt ein Weihnachtspäckchen?

Die einfachste Antwort:

Jedes Kind freut sich über ein Geschenk. Liebevoll gepackte Päckchen aus Tanna erreichen 51 Kinder in Albanien ganz persönlich und bringen ihm die Weihnachtsfreude – weil es beschenkt wurde. Für manche Kinder ist es sogar das einzige Geschenk des Jahres!

Dazu kommen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, unter denen auch die Kinder leiden: Für Schulhefte, Spielzeug und sogar Arztbesuche ist in vielen albanischen Familien kein Geld vorhanden. Dadurch ist ein Päckchen mit Schulmaterial, Pflegeartikeln und Süßigkeiten tatsächlich eine wertvolle und spürbare Hilfe. Auch in den Städten gibt es viel offene und versteckte Armut. Deshalb unterstützen wir im Rahmen der Weihnachtsaktion Partnerorganisationen in Städten, die sich um kranke und arme Kinder kümmern: ausgewählte Kindergärten und Schulen, Behinderteneinrichtungen und Kirchengemeinden. So eine Aussage vom Christlichen Hilfsverein Wismar Dominic Kiebler aus Augustusburg holt nun schon seit 10 Jahren auch die Päckchen in Tanna ab. Dafür nimmt er extra Urlaub, um die

Päckchen aus dem Süden Deutschlands einzusammeln und nach Wismar zu bringen. Dort werden sie auf ihre große Reise nach Albanien vorbereitet. Vielen herzlichen Dank auch an Dominic und die vielen anderen, die diese Aktion möglich machen, um Kindern in Albanien eine Freude zu bereiten. Mitte November beginnt dann die große Reise nach Albanien und dauert ca. eine Woche.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Sie alle, die Sie so fleißig mitgepackt haben und so ein Leuchten in die Kinderaugen zaubern. Auch die Kindergartenkinder in Tanna sind jedes Jahr mit Begeisterung dabei und bringen die selbst gepackten Päckchen voller Freude ins Pfarrhaus. Danke auch für die finanzielle Unterstützung, gut 700 € in diesem Jahr, die für den Transport notwendig ist. Beten wir dafür, dass die Päckchen gut ankommen und diese Arbeit auch weitergehen kann.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes und erholsames Weihnachtsfest. Gottes Segen begleite Sie auch im Jahr 2025. Bleiben Sie behütet!

Dorothea Liedtke



Royal Rangers - Unser Jahr 2024



Wieder ist ein Jahr vergangen. 12 Monate, 52 Wochen, 365 Tage – gefüllt mit Camps, Abenteuer, Miteinander, Gottes Wort.

In 2024 hatten wir in 19 Pfadfindertreffen hier vor Ort mit einem abwechslungsreichen, altersangepassten Programm mit Werkzeugausbildung, Lagerfeuer, Kochen, Geländespiel, Sport, Musik, Basteln, Spielen und vor allem Spaß mit Freunden.

Am Himmelfahrtswochenende gab es eine Kanutour für eine Gruppe Jugendlicher aus ganz Thüringen auf der Saale. In Jena startete die Gruppe, aufgeteilt in mehrere Bootgruppen, aus verschiedenen Bootstypen. Alle Möglichkeiten, sich auszuprobieren. An den Übernachtungsplätzen wärmten wir uns am Feuer wieder auf, trockneten Kleidung und Gepäck, denn Kentern gehört zum Kanufahren.

Nur ein paar Wochen später gab es für die Altersstufe der Kundschafter (9-12

Jahre) einen Aktionstag. Die Geschichte von David und Goliath wurde für die Kinder erlebbar, im zugehörigen Geländespiel die Steine für die Schleuder gesammelt.

In den Sommerferien – also ganz traditionell in den Zeiten für Camps – erlebten unsere 15 Jugendlichen ein besonderes Abenteuer. Eingeladen waren wir zum Eurocamp – in der Nähe von Budapest. Dieses Camp ist vor allem für den internationalen Austausch der Jugendlichen ab 15 Jahren gedacht. 7000 Rangers aus 23 Nationen. Kommunikation auf Englisch. Fremde Nationen, fremde Kulturen. Wir hörten jeden Abend neu die Botschaft zum Thema „You are“ – unser Gott, der von sich sagt: „Ich bin“ und der zu uns sagt: „Du bist beim Namen gerufen, Du bist eingeladen in seine Gemeinschaft, Du bist aufgerufen mitzuarbeiten.“ In besonderer Erinnerung wird einem Teil die Anreise bleiben. Von Passau aus

starteten sie mit dem Fahrrad, nach ca 1 Woche erreichten sie den Campplatz. Nach den Sommerferien nutzten wir das schöne Wetter, um mit unserem Nachbarstamm in Oelsnitz ein Wochenendcamp durchzuführen. Hier konnten sich aufgrund der Nähe auch die jüngeren Pfadfinder ausprobieren, die vielleicht noch nie in einem Camp waren. Die älteren Jugendlichen erzählten in ansprechenden Theaterdarstellungen und einem spannenden Geländespiel die Geschichte der Missionarin Gladys Aylward. Sie hatte für sich die Aufgabe erkannt, die Gute Nachricht von der Rettung durch Jesus Christus nach China zu bringen. Da sie den Fahrpreis für die Schiffspassage nicht aufbringen konnte, fuhr sie mit der Bahn durch Russland und erlebte viele neue Kulturen und begegnete Menschen, positiven und auch gefährlichen. Als sie in China wirkte, nahm sie in den Kriegswirren des chinesisch-





japanischen Krieges eine Vielzahl an Waisenkinder auf und brachte sie mit einer abenteuerlichen Flucht nach Tibet in Sicherheit. Was für ein Vorbild, niemals ließ sich die Missionarin von Problemen abhalten, die Aufgabe auszuführen. Immer wieder vertraute sie auf Gott, dass er Türen öffnet und Möglichkeiten schenkt.

Im September gab es traditionell noch einen Lilienhajk, eine Wanderung mit Übernachtung, um die Stufenprüfungen für die Alterstufe der Pfadfinder (12-14 Jahre) abzulegen. Auch hier arbeiten wir regional in Thüringen zusammen, um den Teilnehmern eine

ganz besondere Aktion bieten zu können. In diesem Jahr führte uns die Wanderung ins Tal der Apfelstädt. Nicht so wirklich bekannt – aber mitten in Thüringen. Der Fluss befindet sich zwischen den Burgen der drei Gleichen, zwischen Gotha und Erfurt. Eine besondere Überraschung war die Station direkt auf der Burg.

Und wie in jedem Jahr gibt es auch in 2024 die Einladung zum offenen Lagerfeuer am Reformationstag. Wir möchten den Familien in Tanna zeigen, dass wir nicht Halloween, sondern die Reformation feiern. Ohne Martin Luther und sein Wirken sähe unser Le-

ben doch ganz anders aus. Nach seiner Übersetzung der Bibel in Eisenach auf der Wartburg können wir klar sehen, was notwendig ist für ein ewiges Leben in der Gemeinschaft Gottes: Jesu Tod und Auferstehung.

Und selbstverständlich feiern wir auch Weihnachten - auf dem Weihnachtsmarkt unserer Stadt. Lasst euch überraschen.



Ihre Kerstin Lang
Stammleiterin



Ein herzliches Dankeschön

sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden und Bekannten für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

Rene Schuster mit Team
Tel.: 036646/287311

RS Haustechnik • Rene Schuster • Frankendorf 34 • 07922 Tanna
rs-haustechnik@gmx.de

**Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das
neue Jahr 2025!**



Wünscht Ihr Team von

MALER & PARKETT-WACHTER

Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna,
Tel: 036646 22663

Das mobile Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

*Öffnet die Herzen
Lässt die Freude fließen!
Mögen nicht nur Weihnachtskerzen
Licht auf diese Erde gießen.*

-Monika Minder -

Liebe Leserinnen und Leser,

für uns Menschen ist das bevorstehende Weihnachtsfest oftmals mit einer gewissen Vorfreude und der Hoffnung verbunden, dass wir uns gerade in dieser Zeit auf die wesentlichen Dinge besinnen. Die Weihnachtszeit ist eine Zeit, in der wir erkennen, wie wichtig für uns alle das freundliche Miteinander und die Achtsamkeit gegenüber dem Nächsten sind.

Wie gut muss es sich anfühlen, wenn Freunde, Nachbarn, Kollegen und nicht zuletzt die Familie für uns da sind. Wenn wir uns aufeinander verlassen und gegenseitig vertrauen können. Das Gefühl und die Erinnerung an Weihnachten und seine ursprüngliche Geschichte sind der Anlass dafür, dass wir gerade in der Weihnachtszeit an Menschen denken, denen es nicht gut geht und die unsere Zuwendung und Nächstenliebe brauchen.

Was verbinden wir mit den Traditionen rund um das Weihnachtsfest? Viele Menschen kennen nicht mehr dessen ursprüngliche Bedeutung und Herkunft. Was symbolisieren beispielsweise die Kerzen auf unserem Adventskranz, den wohl ein jeder von uns kennt und dessen Kerzen von uns nacheinander an den vier Adventssonntagen angezündet werden? Es sind die christlichen Begriffe Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe, für die diese vier Kerzen stehen, und das Licht, welches Christus in die Welt gebracht hat.

In diesem Bewusstsein und mit dem Glauben an Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe setzen sich unzählige Menschen tagtäglich für das Wohl und die Belange Schwächerer und Hilfsbedürftiger ein. Es sind die gemeinsamen Ziele, die es gilt zu erreichen und die Aufgaben und Herausforderungen, die es gilt zu bewältigen und die eben diese Menschen bei

ihrem täglichen Tun miteinander verbinden.

Auch im Mobilen Seniorenbüro blicken wir auf ein bewegtes Jahr – ein Jahr voller Neuerungen, Begegnungen und emotionaler Momente zurück.

Wir durften viele Senioren und deren Angehörige bei Fragen rund um Ihre Gesundheit, Wohn- und Lebenssituation unterstützen. Als zentraler Anlaufpunkt in der Region war es uns ebenfalls möglich, zahlreiche Angebote für Begegnungen und einen gemeinsamen Austausch zu organisieren. So fanden beispielsweise in regelmäßigen Abständen Seniorennachmittage mit unterschiedlichsten Themen statt, zu denen sich die interessierten Seniorinnen und Senioren getroffen haben.

Ein Höhepunkt war wieder die Seniorenausfahrt, die uns in diesem Jahr nach Saalburg führte. Unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“ brachen rund 50 Seniorinnen und Senioren aus den Regionen Wurzbach, Hirschberg, Tanna und Gefell zu einem erlebnisreichen Tag in Richtung Bleilochstausee auf. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kranich folgte noch eine Schifffahrt über das „Thüringer Meer“. Bei einer kleinen Brise, Kaiserwetter, angenehmen Gesprächen, viel Lachen und schönen Momenten stand fest, es soll im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben.

Auch der zentrale Austausch mit zahlreichen Netzwerkpartnern der Region bot regelmäßig Gelegenheit, sich zu fachlichen Themen und Inhalten zu verständigen. Darunter fanden auch weiterbildende Angebote statt.

Ein großer Dank gilt all denen, die zum Gelingen und zum Erhalt des Mobilen Seniorenbüros beigetragen haben und mit Engagement und Herzblut unsere Projekte unterstützen. Danke für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten. Möge die Weihnachtsfreude Sie auch im neuen Jahr begleiten und stärken und ein Licht in Ihre Herzen tragen!

Ihre Diana Oertel

Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg



Nachmittag der Generationen 20.03.2024



Gesunde Ernährung 17.04.2024



Nachmittag der Generationen 20.03.2024



Seniorenausfahrt nach Saalburg 06.09.2024



Seniorenausfahrt nach Saalburg 06.09.2024



Seniorenausfahrt nach Saalburg 06.09.2024



Seniorenausfahrt nach Saalburg 06.09.2024



Trickbetrug - Die Polizei klärt auf 16.10.2024

Helfen Sie helfen!

Die Arbeit des mobilen Seniorenbüros wird finanziell gefördert und gestützt durch Spenden. Mit jeder Spende unterstützen Sie neue Projekte für die Region.

Spendenkonto: Kreissparkasse Saale-Orla
IBAN: DE83 8305 0505 0000 0158 49
BIC: HELADEFISOK
 Verwendungszweck: Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

Ich bin dann mal (fast) weg - Generationswechsel in Rothenacker

1984 holte mich der „Dicke Schmidt“ – ein unverwechselbarer Charakter - in seiner Funktion als LPG-Chef nach Tanna.

Blutjunger Diplom-Agrar-Ingenieur und Uniabsolvent trifft auf „ganz besonderes Bergvolk“.

Das war schon eine Herausforderung, der ich mich am Anfang relativ unbedarft stellte. Aus der Landwirtschaft stammend und mit der im Studium in Halle erworbenen Fähigkeit, auch einmal über den Tellerrand hinauszuschauen, nahm ich die Aufgabe an.

Nach 2 Monaten in der Verwaltung auf der Kapelle ging es in die „raue Praxis“, herab in die „Mühen der Ebene“. Im Bereich 1 der LPG (P) setzte mich mein „Lehrmeister“ Waldo Schmidt an den Stellen ein, die mit hohem Arbeitsaufwand verbunden waren oder an denen es gerade „brannte“. Die Arbeit war anspruchsvoll, anstrengend und verlangte vollen Einsatz. Ich lernte fachlich sehr viel, aber auch den so wichtigen Umgang mit den Menschen. Von den in dieser Zeit gemachten Erfahrungen zehre ich noch heute. Ohne „das Rücken freihalten“ durch meine Familie wäre das so nicht gegangen.

Am 2. Januar 1985 setzte mich der LPG Vorsitzende in seinen Wartburg: „Wir fahren jetzt nach Rothenacker“, ohne dies weiter zu erklären. Dort warteten schon die Kollegen der Leitung des Bereiches 2 auf mich.

„So, Stefan, du bist jetzt Bereichsleiter!“ Mit 26 Jahren war ich von diesem Tag an „Herr“ über 2.100 ha mit 140 Mitarbeitern.

Hatte schon die LPG (P) Tanna in Landwirtschaftskreisen keinen guten Ruf, der des Bereiches 2 war noch viel schlechter. Sogar die SED-Kreisleitung machte bei ihren

jährlichen Kreisbereisungen einen großen Bogen um Rothenacker.

Mein Glück war das gute Leitungsteam, allen voran Arthur Enders. Gemeinsam gelang es, unsere Landbewirtschaftung zu verbessern. Nach zwei/drei Jahren stellten sich die ersten Erfolge ein.

Ende der 1980iger Jahre hatten wir das Niveau des Bereiches 1 erreicht, aber keine Zeit, uns auf den Lorbeeren auszuruhen.

Die Wendejahre veränderten die gesamte Gesellschaft fundamental.

Vor allem im Osten war nichts mehr wie zuvor. Auf einmal war alles an der DDR schlecht.

Soziale Errungenschaften, auf die wir aus heutiger Sicht auch hätten stolz sein können, gerieten unter Systemnähe-Verdacht: Kindergärten, Schulen, Polykliniken usw...!

Die Euphorie der Wiedervereinigung und eine gewisse naive „Schlaraffenland-Illusion“ trugen sicher dazu bei, dass eine differenziertere Bewertung der Leistungen der Menschen in der DDR im öffentlichen Diskurs kein Gehör fand. Ein Fehler, auch von Politikern großer Parteien, der bis heute wirkt und auch zum beängstigenden Erstarken rechter Kräfte beiträgt.

In Rothenacker standen wir vor riesigen Herausforderungen:

21 sogenannte Wiedereinrichter wollten ihre Flächen und Inventar bzw. Inventarbeiträge herausgelöst haben. Als „Landloser“ musste auch ich mich in diesen unruhigen Zeiten behaupten, wollte ich weiter aktiv Landwirtschaft betreiben.

Zusammen mit meiner Mannschaft und trotz Angriffen von vielen Seiten gelang es uns, die Herausforderungen zu be-



Mitarbeiter der Güterverwaltung Rothenacker

wältigen und am Ende die Zerschlagungsabsichten mancher abzuwehren.

Am 29. Oktober 1991 konnten wir die Güterverwaltung Rothenacker als Aktiengesellschaft gründen.

Von da an ging es aufwärts im Betrieb, wir bekamen die „Westtechnik“, die neuen Pflanzenschutzmittel, genügend und die richtigen Dünger, eben alles, was das Herz eines Pflanzenbauers begehrt. In der DDR-Mangelwirtschaft waren notwendige Ressourcen knapp. Fundiertes Wissen, wie Landwirtschaft gemacht wird, hatten wir.

1995 nahmen wir die Burdo Tanna in unseren Unternehmensverbund auf.

Der Einstieg in die Strom- und Wärmeerzeugung im Jahr 2005 markierte einen wichtigen Schritt bei der Fortentwicklung des Unternehmens. Der Bau einer der ersten Biogasanlagen in Thüringen war zu jener Zeit ein relativ hohes unternehmerisches Risiko. Heute liegt die installierte Leistung bei 1.800 KW, zusammen mit der Firma Danpower versorgen wir ca. 250 „Tänner“ Abnehmer mit Wärme und darüber hinaus insgesamt 2.400 Haushalte mit Strom. Unsere Anlage ist grundlastfähig, d.h. wir liefern nur so viel Elektroenergie, wie im Stromnetz gebraucht wird, gesteuert durch ein hochintelligentes Datenübertragungs- und Softwaresystem.

Seit 2018 bewirtschaften wir in Tanna 171 ha Ackerland ökologisch. Das ist unsere „pflanzenbauliche Spielwiese“. Wir arbeiten an einer Kombination aus „zurück zu den Wurzeln“ und modernster Landbewirtschaftung.

Heute sind wir ein modernes, gesundes und innovatives Landwirtschaftsunternehmen. In der Thüringer Milchwirtschaft bestimmen wir das Niveau an der Spitze mit, unser Pflanzenbau kann sich ebenfalls sehen lassen.

Das größte Kapital sind unsere motivierten Mitarbeiter und Helfer – eine gute Mischung aus erfahrenen Kollegen und jungen „Wilden“. Wenn es saisonbedingt darauf ankommt

oder „Agrarhektiker Kühne eine Idee hat“, können wir auch einmal „die Zähne zusammenbeißen“ und noch ein bisschen härter arbeiten. Nicht von ungefähr kommt das überdurchschnittliche Lohnniveau.

Übrigens liebe sich ohne unsere sehr guten ausländischen Kollegen keine Milchwirtschaft mehr betreiben, dies hätte bittere Konsequenzen.

Meine Maxime waren immer: Das Glas ist halb voll/ ein Landwirt kann (fast) alles schaffen/ keine Zeit zum Meckern/ soziale Gerechtigkeit/ Humanität. Wir unterstützen die Aktiven in unserer Region, Vereine, Schule, Kindergärten, Kirchen. Wir wollen, dass sich die Dörfer genauso gut entwickeln wie die Stadt Tanna.

Ich gebe den Betrieb jetzt nach über 40 Jahren mit einem guten Gefühl in die Hände der neuen Führungsmannschaft um den zukünftigen Chef, Sebastian Diehl, die „kämpferproben“ Sybille Thyen, Ulrike und Mathias Munzert, Enrico Löbl sowie die beiden Youngster Tilman Waselau und Jasmin Löhner.

Ihnen traue ich eine innovative Weiterentwicklung des Unternehmens zu.

Wichtig sind dabei gute gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die unternehmerischer Freiheit, Demokratie und Diversität freien Raum geben, die keine Denkverbote „verhängen“. Die aktuell erstarkenden Extremisten mit den scheinbar einfachen und populistischen Antworten können die derzeitigen Probleme nicht lösen und gefährden darüber hinaus den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Ich wünsche der gesamten Mannschaft alles Gute, eine gutes Händchen bei Entscheidungen, viele neue Ideen, das nötige Glück und vor allem auch viel Freude an und bei der Arbeit. Und dass der liebe Gott immer ein Auge auf den Betrieb hat.

Stefan Kühne



Leitungsteam des Unternehmens

(von links nach rechts: Enrico Löbl, Mathias Munzert, Sebastian Diehl, Tilman Waselau, Astrid Steffen, Jasmin Löhner, Jeannette Uller, Stefan Kühne, Ulrike Munzert, Sybille Thyen)



Vorstandsvorsitzender Stefan Kühne

HISTORISCH

MIR SÄNN FEI AA FRANKN

RAINER PETZOLD (1941-2015)

Ortsjubiläen werden zumeist in einem zeitlichen Abstand von 25 Jahren festlich begangen, und dabei beziehen sich die Einwohner in der Regel auf die erste Erwähnung ihres Heimatortes in einer Urkunde, die von namhaften Historikern auf ihre Echtheit überprüft und schon in gedruckter Form veröffentlicht worden ist. So haben im Jahr 2007, wie schon zuvor 1982, 1957 und 1932, gleich vier Orte des reußischen Oberlandes auf ein Dokument aus dem Jahre 1232, genauer gesagt auf ein 1310 ausgestelltes Schriftstück, in dem der Inhalt der ursprünglichen, nicht mehr erhaltenen Urkunde wiederholt und bestätigt wird, zurückgegriffen und anlässlich ihrer urkundlichen Ersterwähnung glänzende Jubiläumssfeste gefeiert. Es handelt sich um die Städte Schleiz und Tanna sowie die Dörfer Dittersdorf und Harra, die tatsächlich alle in derselben Urkunde erstmalig belegt sind und die damit gemeinsam vor 775 Jahren die Bühne der Weltgeschichte offiziell betreten haben.

In Tannaer Festumzügen wird sogar eine vergrößerte Kopie besagter Urkunde, die im Staatsarchiv Dresden aufbewahrt wird, mitgeführt, so dass die Einwohner und die Besucher der Jahrfeiern das Dokument persönlich betrachten konnten. Bekanntlich sind aber die beurkundeten Ersterwähnungen von Orten anders zu bewerten als etwa die Ge-

burtsurkunde eines Menschen oder gar der Eintrag einer Betriebsgründung in das Firmenregister, denn das erste urkundliche Erscheinen eines Ortsnamens markiert nicht den Beginn einer örtlichen Entwicklung, sondern es hält ein Datum aus der Zeit nach der Ortsgründung fest. Dabei steht die Nennung des Ortsnamens häufig in einem direkten Zusammenhang mit einer auf die Siedlung bezogenen Anordnung seitens der landesherrschaftlichen Obrigkeit oder kirchlicher Autoritäten, die wegen ihrer Bedeutung schriftlich fixiert wurde - und zum Zeitpunkt des Erlasses war der genannte Ort in den meisten Fällen schon einige Jahrzehnte alt.

Der Tannaer und der Harraer Ersterwähnung liegen keine die Orte selbst berührenden Vorgänge zugrunde, sondern die Urkunde von 1232 enthält eine Verfügung des Bischofs Engelhard von Naumburg mit dem Inhalt, dass dem Schleizer Pfarrer von jeder Hufe eine bestimmte Abgabe (der «Wesenter»), zu erstatten ist und dass die Kapelle zu Dittersdorf als Tochterkirche der Pfarre von Schleiz zugeordnet wird. Bei Dittersdorf und Schleiz ist damit die ortsbezogene amtliche Festlegung offenkundig, doch die betreffende Urkunde dokumentiert zugleich auch die Existenz der beiden anderen Orte, indem ein Pfarrer Berthold zu Tanna und ein



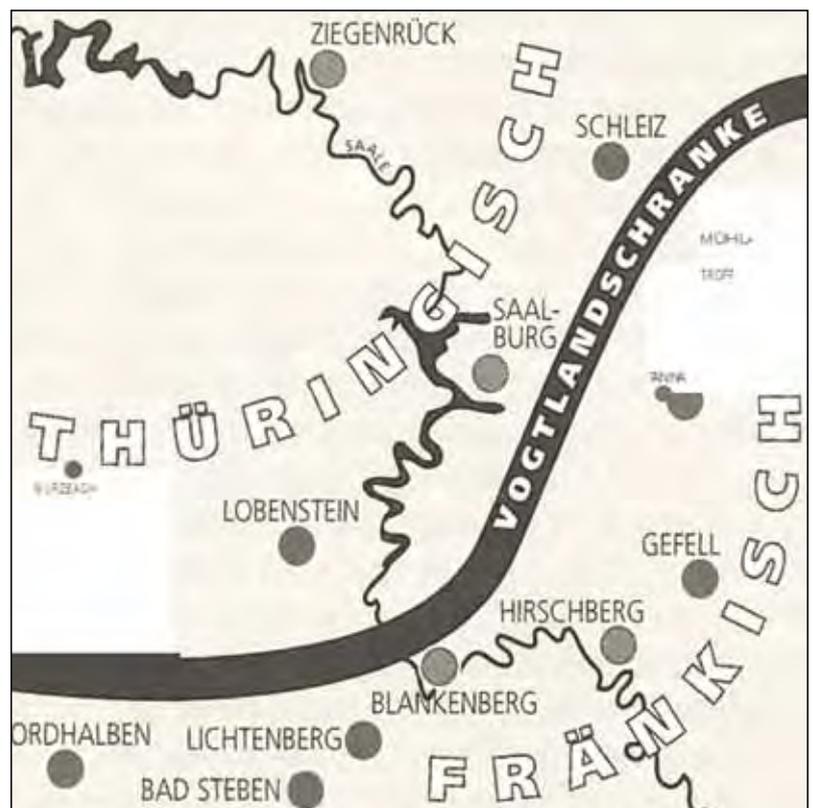
Urkunde Ersterwähnung Tannas

Albert von Harra als Zeugen der Beurkundung aufgeführt sind- und wenn in Tanna 1232 schon ein Pfarrer im Amt war, ist der Ort in diesem Jahr mit Sicherheit schon eine dörfliche Siedlung mit einem zumindest bescheidenen Gotteshaus gewesen. Das Dokument ist somit für die in ihm erstmalig erwähnten vier Orte als eine Art Konfirmationsurkunde anzusehen, die nachweist, dass diese Siedlungen gleichsam ihre Kindheit und frühe Jugend schon hinter sich gelassen hatten.

Wie diese Frühzeit vor 1232 verlaufen ist, unter welchen Umständen die Ortschaften begründet wurden und woher ihre ersten Bewohner einst kamen, lässt sich mangels älterer regionaler Urkundenbelege nicht anhand von detaillierten Überlieferungen oder exakten Jahreszahlen erschließen. Es liegen aber neuere Erkenntnisse der weiträumig orientierten Forschung vor, deren wesentliche Aspekte seien im Folgenden in einer zusammenfassenden Darstellung angefügt. In der Mitte des 12. Jahrhunderts drangen fränkische Siedler aus dem Gebiet um Bayreuth-Bamberg auf der sogenannten »ostfränkischen Siedlerbahn« über die Münchberger Senke bis in die Landschaft an der oberen Saale, des sich östlich anschließenden sächsischen Vogtlands und des westlichen Erzgebirges vor, um dort Wald zu roden, den Boden urbar zu machen, neue Ortschaften anzulegen und auch in schon vorhandenen sorbischen Siedlungen in der Umgebung von Hof und Plauen sesshaft zu werden. Dabei ist hervorzuheben, dass in unserem heimatlichen Raum kein gewaltsamer Eroberungsfeldzug stattfand, sondern dass sich ein Verschmelzungsprozess vollzog, als dessen Resultat die sorbischen Einwohner allmählich in der fränkischen Bevölkerung aufgegangen sind. Die These von kriegerischen Auseinandersetzungen auch in unserer engeren Heimat wurde in bestimmten Epochen des vergangenen Jahrhunderts bewusst verbreitet: Einerseits bewertete die von nationalistischen und rassistischen Tendenzen beeinflusste Heimatforschung die Slawen als ein minderwertiges Volk, das bekämpft und unterjocht werden musste, andererseits propagierten Autoren, die sich als Vorreiter einer vom Marxismus-Leninismus geprägten Heimatforschung berufen fühlten, dass die slawische Einwohnergruppe eigentlich der Träger des Fortschritts gewesen sei und einen erbitterten Klassenkampf gegen die reaktionären deutschen Eindringlinge geführt hätte. In beiden Fällen liegt eine irreführende Interpretation der Geschichte vor, die von der Mehrheit der Historiker und Slawisten abgelehnt wird, denn in unserer Region war im 12. Jahrhundert nicht das Schwert das Symbol des Landesausbaus, vielmehr brachten die fränkischen Siedler Gerätschaften wie Rodehacken, Äxte, Pflüge, Rechen und Dreschflegel, die sie bei der täglichen schweren Arbeit nutzten, mit in die neue Heimat.

Eine wesentliche Grundlage für die Erschließung der realen Siedlungsvorgänge ergibt sich auch aus

der Analyse sprachlicher Gegebenheiten. Der Verlauf der Besiedlung unserer heimatlichen Landschaft konnte nämlich vor allem anhand der bis heute erkennbaren Strukturen der Dialektgebiete und des Bestands an typischen Orts- und Flurnamen nachgewiesen werden. Dabei kann gerade die Übernahme slawischer Ortsnamen durch die fränkischen Siedler im Umfeld von Hof und Plauen, in Bereichen mit verhältnismäßig dichten sorbischen Siedlungsnestern, als ein Zeugnis dafür gewertet werden, dass eine friedliche Integration der slawischen Einwohner erfolgte, denn man macht sich ja nicht die Ortsnamen von Menschen zu eigen, die man hasst, bekämpft und unterdrückt. Namen wie Joditz, Selbitz, Lamitz, Kürbitz, Oelsnitz, Tobertitz (mit den slawischen Suffixen -ica, -ici gebildete Namen) belegen einerseits sorbische Ortsgründungen und bezeugen andererseits durch ihre Existenz bis zur Gegenwart, dass Fremdartiges durchaus nicht als störend empfunden wurde. Es sind zudem beim Zustrom deutscher Siedler auch slawisch-deutsche Mischnamen entstanden wie z.B. Mödlareuth (slawischer Personennamen Modlata und oberdeutsches Grundwort Reuth) sowie Dobareuth (slawischer Kurzname Doba). In der heutigen Tannaer Flur stießen die fränkischen Siedler allerdings nicht auf eine von Sorben bewohnte Landschaft, so dass weder der neue Ortsname noch die Flurnamen slawische Elemente aufweisen. Andererseits ist auch in den Siedlungsraum um Tanna slawisches Wortgut eingedrungen, wie z.B. Zeschen (>Tannen- und Fichtenzapfen<), während weiter westlich und nördlich dafür deutsche Lexik wie Purzelkühe und Kuhmutscheln gilt. Auch Kren in der Bedeutung >Meerrettich< ist slawischen Ursprungs. Es können also hinreichend Beweise für ein weitgehend harmonisches Zusammenleben von Sorben und Deutschen



Gebietskarte Vogtlandschranke

erbracht werden.

Die Häufung von den mit dem oberdeutschen Wort Reuth in der Bedeutung ›Rodung‹ gebildeten Namen in der Landschaft um Tanna-Gefell-Hirschberg-Plauen-Hof und weiter südlich im oberfränkischen Gebiet (z.B. Bayreuth) lässt klar erkennen, dass es sich hier um ein einheitliches ostfränkisches Sprach- und Siedlungsgebiet handelt, das sich von einer markanten Sprachgrenze, der Vogtlandschranke (so benannt vom Dialektologen Heinz Rosenkranz in seiner grundlegenden Arbeit »Der Thüringische Sprachraum«, 2. Aufl., Plauen 2003), die den ostfränkischen vom thüringischen Sprachraum trennt, in südlicher Richtung weiträumig ausdehnt. Dagegen treten jenseits und nördlich der Vogtlandschranke dafür die thüringischen Entsprechungen Roda, Rode, Ruh auf, von deren Verbreitung eben die Abgrenzung des thüringischen vom ostfränkischen Dialektgebiet ebenfalls abzulesen ist.

Die ostfränkische Siedlungsbewegung aus dem Raum Bayreuth-Bamberg erstreckte sich im Norden bis zur Vogtlandschranke und bewirkte damit die Ausbildung einer Sprachgrenze, die sogar die oberdeutsche von der mitteldeutschen Dialektlandschaft scheidet. Diese Schranke stellt eine so gravierende sprachliche Trennlinie dar, dass sie sich auch im Bewusstsein der Bewohner des reußischen Oberlandes niedergeschlagen und zur Ausprägung eines charakterisierenden Kennsatzes geführt hat, der z.B. in Zollgrün, einem Ort auf ostfränkischer Seite, lautet: »Mir hamm Näibel (Nebel), und in Raale (Raila, das gegenüberliegende thüringische Dorf) geht dr Naabel lus«.

Dieser Satz erfasst schon einige gegensätzliche sprachliche Erscheinungen, die an der Vogtlandschranke aneinanderstoßen (z.B. für hochdeutsches langes e: thüringisches langes a und der ostfränkische Diphthong äi), es seien aber noch einige typische Merkmale hinzugefügt: für hochdeutsches langes a in Gras: thüringisch Graas, Groos und ostfränkisch Diphthong Graos, für hochdeutsches e in Rechen: thüringisch Rachen und ostfränkisch Rächen; für hochdeutsches ei in Stein: thüringisch Steen und ostfränkisch Staa; für hochdeutsches Mann: thüringisch Mann und ostfränkisch Maa, Mao (n- Abfall); für hochdeutsches riechen: thüringisch riechen und ostfränkisch räing (Kontraktion von -gen nach Vokal); für hochdeutsches bauen: thüringisch baun und ostfränkisch baue; dagegen für hochdeutsches fahren: thüringisch fahr, fahre und ostfränkisch fahn.

Es bestehen natürlich auch innerhalb der beiden großen Dialekträume noch beträchtliche Unterschiede, die durch Sprachgrenzen markiert sind, z.B. im ostfränkischen Gebiet zwischen dem oberfränkischen Raum um Hof und dem sächsischen Vogtland oder besonders durch die unterschiedliche Artikulation des Lautes r als Rachen-r im reußischen und vogtländischen Bereich und als Zungenspitzen-r in Oberfranken, aber die grundsätzliche Zuordnung von Gebieten und Orten ist von der Übereinstimmung bei der Mehrheit wesentlicher Dialektmerkmale bestimmt, sodass eben der südöstliche Randsaum von Thüringen um Tanna-Gefell-Hirschberg-Blankenberg dialektgeographisch ein-

deutig zum Nailaer Raum gehört, die Tannaer also tatsächlich als Franken und die Schleizer und Lobensteiner als Thüringer ausgewiesen sind.

Abschließend soll noch kurz auf die Frage eingegangen werden, wodurch die erwähnten Siedlungsvorgänge und damit auch die Ausbildung der heute noch erkennbaren ursprünglichen Dialektverhältnisse überhaupt ausgelöst worden sind, welche allgemein-historischen Gegebenheiten und Ereignisse diesen Entwicklungen zugrunde liegen.

Im 12. Jahrhundert waren die Kaiser Konrad III. und Friedrich I., genannt Barbarossa, aus dem Geschlecht der Staufer bestrebt, ihren Herrschaftsbereich nach Osten auszudehnen und durch die Ansiedlung bäuerlicher Kolonisten gewinnbringend in das Reich einzugliedern. Sie beauftragten deshalb ihnen treu ergebene Gefolgsleute aus verschiedenen Adelsgeschlechtern damit, Siedler in bereits dicht besiedelten Landschaften anzuwerben und sie zur Gründung von Orten in den Kolonisierungsgebieten zu veranlassen.

Unsere engere Heimat betreffend, datiert diese Siedlungsbewegung überwiegend in die Zeit Barbarossas, der von 1155 bis 1190 regierte und bekanntlich in letzterem Jahr auf einem Kreuzzug im Flusse Saleph in Kleinasien ertrank.

An der oberen Saale und der oberen Elster traten neben den Geschlechtern der Markgrafen von Giengen-Vohburg und derer von Andechs-Meran sowie den Vögten von Weida besonders die Herren von Lobdeburg als Förderer der Siedlungsvorgänge in Erscheinung, die dabei natürlich ihrerseits ausgedehnte Einflussbereiche hinzugewannen. Die



Barbarossa ist hier als Kreuzfahrer dargestellt.

[© Wikimedia, gemeinfrei]

Lobdeburger stammten aus Unterfranken, weshalb sich aus dem fränkischen Territorium ein starker Siedlerstrom in nördlichere Regionen ergoss. Dieses Adelshaus hatte schon vorher an der mittleren Saale im Umfeld der heutigen Stadt Jena durch kaiserliche Gunst Landbesitz erworben, diesen kolonisiert und auf ihm den Sitz Lobdeburg errichtet. Insbesondere Hartmann IV. aus der Linie Lobdeburg-Saalburg regte nun auch hier eine Siedlerbewegung an, so dass unter der Regie der Lobdeburger gleichzeitig Siedlerströme von Zentralthüringen und von Franken aus in Richtung obere Saale vordrangen. Die von Norden und von Süden her ankommenden Siedler rückten in unserer Region bis zu einer bestimmten Trennlinie aneinander, die sich in einer längs des Saaletales und bogenförmig südlich von Schleiz verlaufenden Siedlungslücke niederschlug. Dieser Siedlungsabstand ist auch heute noch an einem breiten Waldband, dem Saalwald und dem Schleizer Wald, erkennbar. Weil sich diese Siedlungsschranke nur unter der Führung eines Adelsgeschlechts, eben der Lobdeburger, herausbildete, ist sie bemerkenswerterweise nie zu einer politischen Grenze geworden. Die Lobdeburger errichteten wie

die anderen Verwaltungs- und Kolonisierungsgeschlechter auch in ihrem neuen Besitztum an der oberen Saale Befestigungsanlagen, von denen aus sie das erworbene Gebiet kontrollieren konnten - die Burgen Saalburg und Lobenstein. Letzterer Ort ist auch nach den Lobdeburgern benannt worden, wie schon zuvor die Lobdeburg bei Jena. Die aus der Kolonisierungstätigkeit der Lobdeburger resultierende Siedlungsgrenze verläuft nunmehr seit Jahrhunderten deckungsgleich mit der stärksten Dialektschranke unserer Region diagonal durch das reußische Oberland und trennt seine Bewohner - ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht - in zwei Einwohnergruppen, die Schleizer und die Dittersdorfer zählen zu den Thüringern, die südlich der Vogtlandschranke sesshaften Tannaer und Harraer können dagegen sagen:

»Mir sänn fei aa Frankn«

Der Artikel erschien im Heimatkalender für Fichtelgebirge, Frankenwald und Vogtland des Jahres 2008 beim Ackermann Verlag Hof.

Kulturweg der Vögte – Tanna und der Deutsche Orden

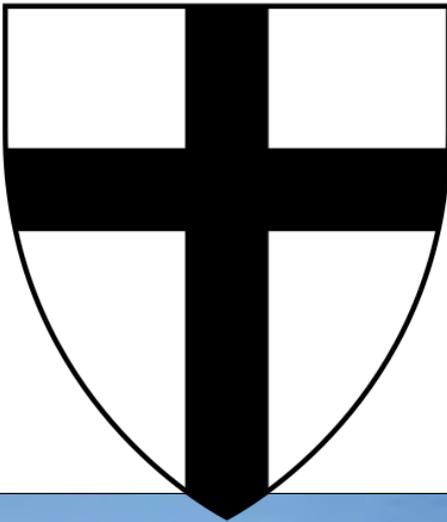
Im Jahre 2016 wurden erfreulicherweise ausreichende EU-Finanzmittel für das länderübergreifende Projekt „Kulturweg der Vögte“ bereitgestellt. Das Ziel war die Darstellung der kulturhistorischen Hinterlassenschaften der Vögte in Sachsen, Thüringen und Tschechien (Westböhmen). Acht Reiserouten laden mittlerweile zur Erkundung von Schlössern, Burgen, Kirchen, Klöstern und anderen Sehenswürdigkeiten entlang dieses Kulturweges ein. Inzwischen sind bei weiteren Publikationen der Zusammenhang zwischen dem Land der Vögte und dem Deutschen Orden dargestellt, in dem natürlich auch Tanna als Niederlassung von Ordensrittern (auch als Kommende bezeichnet) des Deutschen Ordens Erwähnung findet.

Als „Ordo Teutonicus“, Deutschherren- oder Deutschritterorden 1190 während des dritten Kreuzzuges nahe Akkon in Galiläa im Heiligen Land gegründet, existiert der Orden heute unter dem Namen „Orden der Brüder vom Deutschen Haus St. Marien in Jerusalem“ und schreibt sich das Ziel seines Wirkens unter dem Motto „Helfen, Wehren, Heilen“ auf seine schwarz-weiße Kreuzfahne. Bereits 1221 wurde im Jenaer Ortsteil Zwätzen die Ordensprovinz (Ballei) Thüringen gegründet, und unsere Geraer Landesherren Henrich II. und III. (beide 1274-1311) verliehen dem Deutschen Orden 1279 das Patronat über die Pfarrkirche St. Andreas, inklusive der Filialgemeinden Zollgrün und Willersdorf, insbesondere auch vor dem Hintergrund, einen starken geistlichen Partner in der Landesentwicklung zu haben. Tanna reiht sich damit in die Liste vieler Komtureien (Niederlassung) in der nahen Umgebung ein, wie z.B. Plauen, Reichenbach, Adorf, Schleiz, Asch (As) und Eger (Cheb). Auch wenn die selbstständige Komturei Tanna mit fünf Klosterbrüdern äußerst klein war, ist doch mittler-



weile unstrittig, dass der Orden großen und positiven Einfluss auf die Stadtentwicklung und räumliche Gestaltung unserer Heimatstadt genommen hat. Während der Umgestaltung des Kirchvorplatzes im Jahre 2014/2015 haben die Weimaer Architekten Hugk/Sellenk diesbezüglich Strategien und Entwicklungslinien festgestellt. Die räumliche Zuordnung mancher Straßen und einiger Gebäude Tannas zum Standort der Kirche und Ihrer Nebengebäude sind auf einem Marmorstein auf dem Kirchvorplatz fixiert und nach Aussagen des Architektenteams dem Wirken des Deutschritterordens zuzuordnen.

Als Tannaer sind wir sehr dankbar, dass durch die Arbeit des Projekts „Kulturweg der Vögte“ dem Wirken des Deutschen Ordens auch unserer Heimatstadt große Aufmerksamkeit zuteil wird und dass Tanna mit seiner großen Kirche und dem zugehörigen Kirchhof in den entsprechenden Publikationen nicht nur erwähnt, sondern als ehemalige Ordenskommande ein Besuch unserer Stadt den Lesern ans Herz gelegt wird. Entsprechende Flyer zur Thematik „Deutscher Orden im Vogtland“ liegen im Tannaer Rathaus und im Eingangsbereich der St. Andreaskirche aus. MW



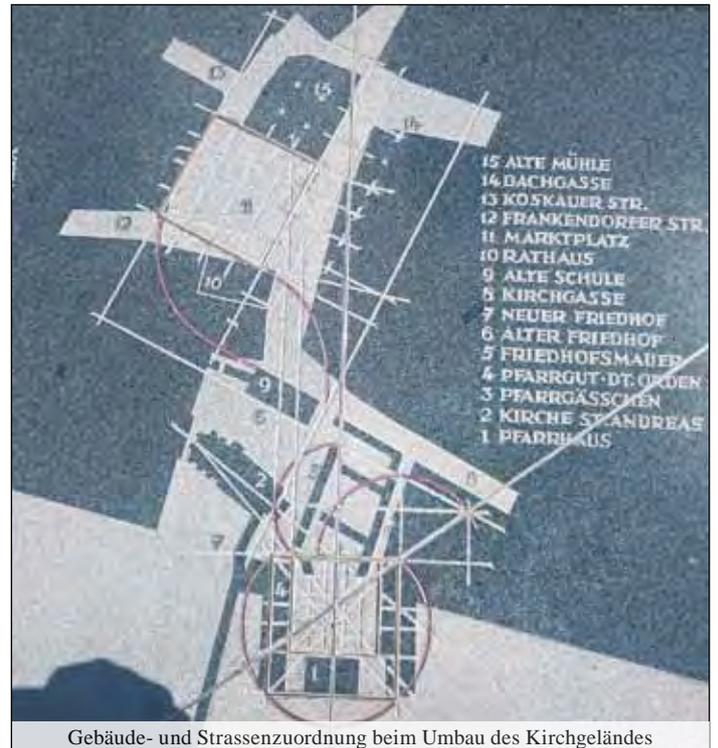
Gerne empfehlen wir die nachfolgenden Quellen- und Literaturhinweise wärmstens zur Vertiefung der Thematik:

Kulturweg-der-voegte.eu (Die Homepage über das einmalige länderübergreifende Projekt)

Komturhof.de (Informationen über den Förderverein Komturhof Plauen e.V.)

Christoph Fassbender, Kulturweg der Vögte: Entdeckungsreisen durch das Vogtland der Vormoderne, Verlag Schnell und Steiner oder via Amazon

Und natürlich unter den Stichwörtern Deutscher Orden, Ballei Thüringen, Kirchenvisitationen in Thüringen, Kirche Tanna in der EKM, Kreuzzüge .. etc. die vielen, kaum zu erfassenden Informationen im Internet.



Gebäude- und Strassenzuordnung beim Umbau des Kirchengeländes



Panorame des Kirchengeländes nach dem Umbau

Damals war alles anders



© Wikipedia, gemeinfrei



Foto: Fritz Rösch



Foto: Fritz Rösch

Jährlich, meist kurz vor Heiligabend, schickt mir meine Nichte Regina schon viele Jahre den wunderschönen „Tannaer Anzeiger“. Über 65 Jahre bin ich nicht mehr in meiner Heimatstadt Tanna gewesen, aber die interessanten Beiträge und Bilder wecken in mir Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit.

Hätte ich damals schon Bilder oder Videos mit einem Handy machen können, so würde ich meinen Enkel- und Urkelkindern vorführen, wie wir sommers oder winters im Wäldle (Stadtwald) auf den damals ca. 10 Meter hohen Bäumen rauf- und runtergeklettert sind, um zu kontrollieren ob die Tauben- oder Elsternester schon bebrütet waren (dankbare Erkenntnisse für den Biounterricht bei Herrn Sachse oder Herrn Meister).

Ungemein viel Spaß und Freude hatten wir ganzjährlich am und im Schutzteich in der Hottera.

Im Winter (auf den konnte man sich verlassen), wenn das Eis auf dem Teich zugefroren war, spielten wir Eishockey. Dazu mussten die Schlittschuhe an die ständig kaputten Schuhe angeschraubt werden. Die selbst angefertigten Stöcke stammten aus der Tischlerwerkstatt von Friedbergers Karli.

Oft mussten wir uns das begehrte Eis mit den Tannaer Fleischern (Langes, Luckner, Geipel usw.) teilen, denn sie sägten das ca. 20 cm dicke Eis zu Blöcken und transportierten diese mit großen Schlitten in ihre Kühlräume (nebenstehendes Bild ist schutzteichähnlich).

Auch im Sommer war der Teich ein beliebter Anziehungspunkt zum Angeln von begehrten Barschen und Forellen. Natürlich wollte das Fangen der Fische mit den Händen geübt sein. Außerdem war der Teich auch ein beliebter Badeort. Das Baden war weniger für Erwachsene geeignet, denn sehr schnell steckte man im Schlamm fest.

Das Freibad, wie es die späteren Generationen erleben durften, gab es in den fünfziger Jahren noch nicht (Verfall). Trotzdem erlernten wir das Schwimmen, denn unsere

kleinen „Schwimmlehrer“ waren die Flüchtlingskinder, zu denen wir uneingeschränkten, freundschaftlichen Kontakt hatten (heute schwer nachvollziehbar).

Öfter erinnere ich mich meines Schulfreundes Lorenz, welcher als Flüchtling mit seinen Eltern aus dem damaligen Serbien nach Tanna kam. Beim gemeinsamen Spielen mit den Dingen aller Art, die wir fanden, erweckte bei uns gleichzeitig den Wunsch, einen Roller zu besitzen. Eine Idee, wie der Roller aussehen sollte, hatten wir, aber ein Bauplan war bei GOOGLE noch nicht verfügbar und das für den Roller notwendige Brett haben wir uns auf dem damals oft üblichen Wege verschafft. Das Holz stand in riesigen Stapeln in der Firma Neupert nahe am Gartenzaun des Betriebsgeländes.... und plötzlich hatten wir das benötigte Brett. Die zwei Räder und noch weiteres Equipment beschafften wir uns unter strenger Einhaltung des siebten Gebotes.

Stunden- und tagelang hatten wir beide nur die Fertigstellung des zweirädrigen Gefährts im Sinn. Und eines Tages standen zwei glückliche Freunde oben auf der Heidestraße und knobelten, wer Testfahrer oder Zuschauer werden wird, ich war der Zuschauer.

Vielleicht ist es aus damaliger Sicht recht gut, dass wir keine Handys hatten, denn sonst wäre für die vielen Abenteuer und schönen interessanten Ereignissen gar keine Zeit gewesen.

Viel Zeit blieb leider auch für den Schulunterricht nicht. Mein ehemaliger Klassenlehrer Herr Sachse und mein Russischlehrer Herr Stiller hatten es mit mir nicht immer leicht (jetzt kann ich es nachvollziehen).

Beim letzten Konfirmandentreffen und dem Aufsuchen ehemaliger Spiel- und Abenteuerstätten konnte ich sehen und erleben, dass sich in und um unsere wunderschöne Heimatstadt Tanna vieles positiv verändert hat.

Heute ist vieles anders - meist besser?

Manfred Kügler

Tim „Doc Fritz“ Liebert im Gasthof“ Zum Löwen“

Am 15. November 2024 spielten Nico Schneider und der Tannaer Tim „Doc Fritz“ Liebert im Gasthof“ Zum Löwen“ mit irischen und deutschen Stücken auf. Im fast familiären Kreis begeisterten die beiden Musikinstrumentalisten das Publikum u.a. mit Banjo, Gitarre, Flöte, Mundharmonika und Thüringer Waldzither.



Polarlichter über Tanna

Fotografiert in der Nacht 03.-04.05.2024 von Mareike Pätz, Koskauer Straße



Einfach „DANKE“ sagen

möchten wir auf diesem Wege für die überwältigende Anteilnahme und Unterstützung nach dem Brand in unserem Wohnhaus im Mai dieses Jahres.

In diesen schweren Zeiten wurden uns durch Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Großzügigkeit Mut und Hoffnung geschenkt.

Wir wünschen uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2025

Mit herzlichem und aufrichtigem Dank
Silke und Steffen Ludwig

**Tischlerei
 ENDERS**

bachgasse, 31.
07922 Tanna
03664622466

Unsere Leistungen:

- Fenster, Türen & Tore in Holz / Kunststoff
- Verglasungsarbeiten
- Individualanfertigungen nach historischem Vorbild
- Aufarbeitung alter Möbelstücke
- Maßanfertigungen aus Massivholz
- Hobeln, Fräsen & Zuschnitt Ihres Holzes
- ...und vieles mehr

*Wir wünschen allen Einwohnern
ein besinnliches Weihnachtsfest!*



AUGENOPTIK APELT

Bedankt sich für Ihr
Vertrauen und wünscht
Frohe Weihnachten
sowie alles Gute
für das Neue Jahr!

www.augenoptikape.lt.de



Hair-Design
by Sandra

SANDRA GÖTZ
Marktplatz 1
07922 Tanna
Tel. 03 66 46 / 28 57 70
www.hairdesign-tanna.de

*Ein großes Dankeschön an unsere Kunden,
für die uns entgegengebrachte Treue.
Weiterhin wünschen wir allen frohe Weihnachten
sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2025.*



LANG Polstermöbel
Raumausstattung

Gardinen • Bodenbeläge • Sonnenschutz

Uwe Lang
Raumausstattermeister
Pausaer Straße 64 · 08525 Plauen
Tel. 03741/52 53 09 · Fax: 03741/55 48 41
www.lang-raumausstattung.de

MEISTERBETRIEB DER RAUMAUSSATTE RINNUNG VOGTLAND



*Wir wünschen ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück
und Erfolg für das kommende Jahr.*

Agrargenossenschaft Langenbach eG
Neuer Weg · 17 OT Langenbach
07919 Mühltröf f
Tel.: 03 66 45 / 2 24 02
Fax: 03 66 45 / 2 18 13



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünsche ich meinen Patienten,
Freunden und Bekannten.*

OSTEOPATHIE
PRAK S ALEXANDER SCHWARZ

Koskauer Straße 9 · 07922 Tanna
Tel. 036646 - 28 50 54 www.osteopathiepraxis-schwarz.de



Kunst aus vielen Steinen für Groß und Klein auch in Tanna



Wandgestaltung - Kindertagesstätte „Tannaer Zwergenland“ – gestaltet von den Vorschulkindern

In unserem Wohnort sind im vergangenen Jahr zwei großflächige Mosaike entstanden. Im Sommer ist in der Kindertagesstätte Tanna, Dank des Fördervereins der Einrichtung, gemeinsam mit den Vorschulkindern eine Wand gestaltet worden und am Café von Stephanie Thiele („De Tänner Rockenstub“) blüht ganzjährig eine Löwenzahnwiese aus Keramik und Glas.

Mosaikkunst ist ein Jahrtausend altes Kunsthandwerk¹⁾ und wird auch heute in vielseitiger Form für die Ausgestaltung im privaten wie im öffentlichen Raum genutzt. Aufgrund einer Vielzahl an Materialien wie Keramik, Naturstein und Glas ergeben sich wunderschöne Gestaltungsmöglichkeiten.



Wandgestaltung - Kindertagesstätte „Tannaer Zwergenland“ –
Detailansicht Blumen



Grundschule Tanna –
die 3. Klasse gestaltet Mandalas für das Schulhaus



Mosaik am Café Stephanie Thiele „De Tänner Rockenstüb“



Magnolien aus Marmor gelegt – runder Mosaiktisch

Elisabeth Kühnast aus Tanna hat vor ein paar Jahren dieses Kunsthandwerk studiert und arbeitet seit 2022 als Mosaikgestalterin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an Schulen, Kindergärten, Kliniken und Wohnheimen. Aktuell gestaltet Sie mit den Drittklässlern der Grundschule Tanna Mandalas aus Keramikfliesen und Naturstein. Darüber hinaus fertigt Sie auftragsbezogene Unikate wie Mosaiktische und gibt Kurse in Ihrer Werkstatt. Weitere Informationen unter:

..... www.kuehnast-mosaik.de



Wandgestaltung - Kindertagesstätte „Tannaer Zwergenland“ –
Vorschulkinder bei kreativ-handwerklichen Arbeiten

¹⁾ Wir wollen an dieser Stelle nicht verheimlichen, dass das weltweit älteste Mosaik etwa 400.000 Jahre alt ist, aus dem Ort Bilzingsleben in Thüringen stammt und mittels ortsfremder Knochen und Steine hergestellt wurde. Es freut uns an dieser Stelle besonders, dass Lisa Kühnast in die Fußstapfen unserer Thüringer Vorfahren (Homo erectus) tritt, wenn gleich ihre Mosaik sich erfreulicherweise mehr an den allbekanntesten Vorbildern aus der Antike orientieren.

**Die Tannaer Kirche St. Andreas ist fast täglich offen.
Wir laden herzlich ein!**



**Liebe Tänner, liebe Silvestergäste in unserer Stadt,
um das historische Ensemble um Kirche, Pfarrgut und
Gemeindezentrum zu schützen, bitten wir Sie, grundsätzlich
auf dem gesamten Kirchhofgelände keine Silvesterraketen
u.ä. abzufeuern!**

ACHTUNG!

Marco Seidel, Bürgermeister
Ralf Hüttner, Ortsteilbürgermeister




*Am Ende des Jahres
möchten wir uns bei unseren Kunden
und Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit und das
erlangte Vertrauen
recht herzlich bedanken.*

Das Team von

Lüdeke

SEIL- & HEBETECHNIK

Am Gries 1 | 07922 Tanna / Thüringen
www.seilerei-luedeke.de



**Kapellenstr. 1
07922 Tanna**

**Tel.: 036646 / 288 306
Fax: 036646 / 288 318**

*Ihr Wohl liegt uns am Herzen!
Geborgenheit und Kompetenz*



- ➔ Grundpflege
- ➔ häusliche Krankenpflege
- ➔ und vieles mehr

TANNA VOR 100 JAHREN

Vertikches und Nachbarliches.

† Unterkoskau. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurde der Leich des verstorbenen Gutsbesizers Hennig, hier, der 3 Jahre lang nicht gefischt worden war, von Dieben durch Abgraben eines Teiles des Dammes abgelassen und gefischt.

Tanna. Den Mitgledern des hiesigen Werbervereins, dem Schneidermesser Emil Trommer und dem Sattlermeister Albert Kurze die ihr Handwerk 25 Jahre selbständig ausgeübt haben, wurde von der Handwerkskammer in Gera die darauf bezügliche Ehrenurkunde überreicht.

Kothenader. Am 1. April begeht Lehrer Schleich, hier sein 25jähriges Amtsjubiläum. Er war von 1899 bis 1905 als Lehrer an der Schule Döblich tätig, dann bis März 1916 an der Bürgerschule in Schleich und bis Dezember 1918 vertretungsweise an den Schulen zu Berchenhügel und Pottiga. Seit dem 19. Dezember 1918 wirkt er als Lehrer in Kothenader.

**Rittergutswaldung Schilbach.
Versteigerung.**

Mittwoch, den 2. April vorm. 9 Uhr werden aus dem Forstorte **Hilpertsholz** gegen Barzahlung nachstehende Sortimente zur Versteigerung gebracht:

35 Stück Stangen 8/9 cm,
2000 " " 3-7 "

Durchforstungstreu (parzellenweise).

Zusammenkunft und Beldeinnahme Hilpertsholz (a d Straße)
Die Forstverwaltung.

* Tanna. Die Wasserleitung, soweit dieselbe den Strang in der Koskauergrasse anbelangt, konnte bis jetzt noch nicht wieder unter vollen Druck gelegt werden. Der Rohbauschaden konnte bei dem starken Frost, der ziemlich tief in den Boden eingedrungen ist, noch nicht behoben werden. Es wird aber dafür gesorgt, daß die Anwohner wenigstens ausreichend Wasserzufluß haben. Sobald der Frost nachläßt, werden die Arbeiten vorgenommen. Die Plauener Wasserbauinspektion meldete in der vergangenen Woche allein 5 Wasserrohrbrüche infolge tiefeingedrungenen Frostes.

Mielesdorf.

Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 23, 24 u 25. Februar

Bockbier-Ausschank.

ff Kulmbacher.

Es ladet freundlichst ein

Louis Lehle.

Jugendverein Unterkoskau.

Zu unserem am 2. März im Gasthof zum Reußischen Hof stattfindenden

Stiftungsball,

desgl. am 4. März zum

Fastnachtstanz

im Gasthof zum Schwan ladet alle Freunde und Gönner freundlichst ein

der Vorstand.



ladet freundlichst ein

**Zollgrün.
Fastnachtsball**

Zu dem am Dienstag, den 4. März stattfindenden

der Jugendverein.

* Tanna, 26. Mal. Aus Frankendorf kommen Klagen über verübten nächtlichen Unfug. Am Riesbruch anstehende Bäume wurden abgesehen, Gartenzäune umgepflügt, Häuser vereinst und noch andere Flegelaten ausgeführt. Man ist zwar den Tätern auf der Spur, es war aber leider noch nicht möglich, sie auf fester Tat zu ertappen und sie der wohlverdienten Strafe zuzuführen. Sollte das Gelingen, dann würde es das Beste sein wie immer in solchen Fällen, dem Uebeltäter eine kräftige Abfertigung an Ort und Stelle zuteil werden zu lassen. Das ist die beste Erziehungsmethode für solche Bengel.

* Tanna, 16. Juli. In dem ersten Morgenstunden zu Mittwoch brach in dem Kleinanwesen des Fleischers Schnappauf in Schilbach Feuer aus, dem sowohl das Schnappauf'sche als auch das angrenzende Richard Schmid'sche Anwesen zum Opfer fielen. Bei der leichten Bauart der alten Häuschen war überhaupt nichts zu tun. Es ist nichts übrig geblieben, als die leere Brandstätte. Rindvieh und Schweine konnten noch gerettet werden. Alles andere ist verbrannt. Die bzgl. der Goldwertversicherung gepflogenen Verhandlungen endigten mit der Kündigung vonseiten der Vers. Ges., da der vor kurzem verstorbene alte Besitzer glaubte, die hohen Prämien nicht erschwingen zu können. Das Schmid'sche Mobiliar ist nur gering versichert.

Halt wohin?

Alles nach Frankendorf!



Am Sonnabend, Sonntag u. Montag

Bockbierfest.

Am Sonntag, den 2. März von nachm.

3 Uhr ab

öffentlicher Ball,

wozu freundlichst einladen



Georg Anlauf.

die Wurschen.

Obstbäume

aller Art nur hier ge-
deihende Sorten.
Beerensträucher, Beerenhoch-
stämmen, Rosenhochstämmen,
Trauerrosen, Kletterrosen,
Buschrosen, Flieder usw.
empfehlen

R Haupt Tanna.

Suche einen

Jungen

oder Mädchen

im Alter von 15-17 Jahren.
Korn, Coersberg,
Landwirt.

Markönig-Stecksalat,

jeder Posten lieferbar!

R. Haupt, Gartenbaubetrieb,
Tanna.

Graue, deutsche

Emäßerhündin,

1 Jahr alt, auf den Namen Beito
hörend, entlaufen.

Gustav Stoppel,
Seubendorf Nr. 1.

GIPFELBUCHHEINTRÄGE AM ROSENBUHL



20.10.24 12⁰⁰
 Aus Gießenkirchen, im Urlaub hier und
 zusammen mit meinem kleinen Jungs
 diese tolle Hütte entdeckt

23.10.2024 10⁰⁰ Uhr +8°C
 Wandern ist eine Tätigkeit der
 Beine und ein Zustand der Seele.
 Nadine und Bianca Reimann
 +
 Hirschen Flöcke

09.10.2024 16⁰⁰
 zu Besuch aus dem schönen
 Friesland leben wir den Winter
 um Tanna gewässern
 Nach einer leckeren Braterei und
 Kaffee und Kuchen gehen wir
 gestärkt weiter.
 Kellian + Korian über viele
 Ankerungs und Susi + Thomas Sohn

20.9.24, 15:40 Uhr, +16°C
 Heute die wieder Tourist vor
 glücklich zu werden.
 Umwege jeden Tag
 kleine Guckermomente
 zu erleben!

Freitag der 13. September des 2024
 Mecklenburg grüßt
 Ihr rüngen
 wir haben den Gipfel
 Rosenbühl bestiegen.
 Hanne + Dieter
 Hanne + Reinhard

20.05.24 16:55 Uhr 20°C
 Erster Rosenbühlbesuch. Die L.S. nach dem
 5. seit 10 Jahren in Tanna wohnt
 mit Franz, Helena, Sam, Kollin + Lex

09.09.24 Walfarn, Nico
 20°C / 15°C
 Wieder mal am schönsten Ort
 der Welt. Einfach mag
 Kleine Fotofreunde um Tanna

31.8.2024, 11⁰⁰ Uhr, 18°C
 Wanderung + Erstbesteigung Rottbühl
 Fam. Böhm aus Schönpließ und Hüttnhoff
 Andre Böhm, Konrad Böhm
 Karo Böhm, Willy Konstanin Böhm

27.10.2024 13⁰⁰
 In Anlehnung an den Schlüsselsatz des Markit et alid
 auf der Bacher und macht die Bletter an, ein lustiger
 Waldarbeiter ein froher Malermeister; kann man hier
 eben feststellen, dass er eine gute Arbeit geleistet hat.
 Es ist einfach wunderbar die vielen Fotokupfer in der
 Natur zu entdecken und sich daran zu erfreuen.
 Wir wünschen allen „Gipfelsteigern“ auch solche
 Freude an der Natur und immer eine gesunde Heim-
 bahn und natürlich Wiederkehr.
 Ein besonders Gruß an Bernd Krauß den
 „Gipfelstier“.
 Allen eine schöne Zeit, Liane und Alfred Jocher

23.8.24
 Wir, das sind mein Mann, ich und unsere
 Händel Nava sind von Tanna hier her
 gefahren. Auf dem Weg sind uns ein Bär,
 ein Schmetterling, eine Gekrönte und mehrere
 Wespen begegnet. Wovon eine meinen
 Mann gleich Bär in den Hals gestochen hat. →
 das nichts desto trotz ein sehr schöner
 Wanderweg. Wir hatten nur 3 wunderbare Tage
 in Tanna, die morgen fast sind.
 Bist hey, wir kommen wieder, keine Frage
 ganz liebe Grüße aus Bayern
 (Schwanenbach a. Wald)
 Alex. Cony

28.5.24 9³⁰ Uhr + 11°C
 Wanderung der Erektionen-Gruppe
 aus dem „Mauer“ Zwergtauch.

11.5. 16:55 19°C
 Sonne, Wind, Zeit und Grad im Licht
 heute ist es für mich toll
 Die Zeit ist Zeit genießen
 Gefährlich wird es kaltbühl aus west
 Bogenberg + M. Lutz & Hans


19.07.24 Hailat und Rene Gille
aus Plauen, Wanderung von dem Lehn-Teich
zum Rosenbühl und zurück,
eine wirklich schöne Tour durch die Natur.
19.07.24
(Trotz Hitze und 27°C im Schatten
war es richtig schön und
ich bin aus Eritrea.)

7.7.24 14:23 Uhr
Bam Pilze suchen, auch den
Rosenbühl gefunden.
Emila, Sophie, Linda und Stefan.



Lieber B. Krauß, heute ist Deine alte
Schulfreundin aus Jena (Gisela W.)
auch mal auf Deinem Rosenbühl. Wo
bist Du denn 27°C erzählen kann ja jeder
aber Du bist wirklich off hier.
Die Hitze gefällt mir sehr, aber ist
ordentlich und behagvoll derweil.
Auf bald zum nächsten Klauenhaken!

20.5.2024 17:32 UHR 19°C
Kurz entschlossen haben wir uns
angekommen den Rosenbühl
zu erkunden.
Auf dem Wege durch den schönen
Wald, machten wir am Rosenbühl
Rast.
Wir sitzen hier und machen Rast
und hätten bald die schönen
Dinge der Natur bestaunt!!
Die Vögel sangen uns ein Lied,
wir müssen aber lieber heimwärts
gehen.

Mit Sekt und Bier,
löten wir gemütlich hier.
An den Lehn-Teich, Jabs Bad
und abklar feie Löwenart
brachten Platz rausput und ist
kann dort.
In diesem Sinne ist es wieder,
dort sind immer froh und leicht.
Die Wandermappe
"Kurz Strecken, lange Reisen"

31.7.24 9:25 + 2°C
Nach einem Jahr Pause wieder am Rosenbühl.
das ist ein herrliches Gefühl.
Die Ruhe und Stille in der Natur
das ist Erholung und auch Freude pur.
Der Wald hat gelächelt wie überall, hier vom Baum in den
Jahr nicht zum Gehen war.
Freude an alle Wandern!

Wir kommen wieder!!!
Schnee
Klaus
Erika
Olga
Julia
Erika

18.2024 5°C 12:12
Ich bin von Tanna hier zum Rosenbühl gekommen. Maria, Zeynep
mein Bruder sind auch mit gekommen, ich bin vor
Berganzen dann habe ich gewartet und die
anderen haben eine Wildschweinfamilie mit
2 Kindern gesehen. Die sind sogar an einem vorbei
gerannt.
Viele Grüße Maria
ihnen

20.05.24 14:30 Uhr
Pfingstwanderung der Bayrischen Wald
Gruppe ☺
Emil, Oskar, Emily, Silvana, Max,
Sophia, Mark, Daniela, Tom, Robert
Michael und Nadia

02.06.24 Familie Krause hat bei
Beginn den Aufstieg gemacht und wieder
durchgefallen, damit sie so langsam
was zu erzählen haben.
Hans + Elmi
Klaus
Klaus

29.11.24 9:25 h -4°C
Wanderung (B. Krauß) 276



TÄNNER GELATTSCH UND TRAATSCH



Tänner Gelattsch
der Heiner Albin & Eduard

Eduard: Ach, mei gouter Alwin, des is ober schee, dess äich däich wäider mall treff.

Albin: Ne äich frei mäich fei aa, ober saoch nähr mall, wäi säihst dou denn aus? Dou host däich woll mit dann Schaofsbockgräibel oogelegt, su e großes schenns blaues Aach hao äich fei noch nonich khattn.

Eduard: Genähr, mei Gouter, wenn äich dr des derzill, wäi des passiert ist!

Albin: Ne lus, emende miss'n mr des mall nein Oozeicher schreim oder is dei Alte mit dr Braotpfann auf däich luusgange, wäi de wäider mal mit nähr tichtschen Wichs vunn dr Längstund hammkomme bist?

Eduard: Ne horch auf, ober derzill des nähr bluß näime wadder, de Leit denkn sinst, mir sänn aa langsam durch.

Albin: Äich wärr's nit emall maaner Altn derzilln, also lus, fang oo!

Eduard: Letztn Sunndich naoch dr Kärch, hot, wäi immer, dr Pfarrer tichtich äiberzuung und mei Alte sche gewart, dess äich kumm! Äich miß duch enn Riemich festhalten, su lang wäi se de bräihaaße Kartoffelbräi nei de trocken Geräimnen neischläicht. Dou wast je, dao misste alle Gedank zammemme und den Topf tichtich festhalten. Jedenfalls, äich wass bis heit nit, wäi des kam, rutsch äich mit maane Händ vunn Topf ab, sack ärgndwäi zamm, mach mitt'n Nischel nei in den Riemich und de Alte zäiht märr mittn großn Kloßquerl noch ann dräiber. Kooste dir des vierstelln?

Albin: Ne glabbstes, dao hott's däich ober wärrlich tichtich ausgezaolt, der Schlaoch mitt'n Querl, des hott se duch nit mit Absicht gemacht, oder?

Eduard: Se soggt, se wär benn Kließschlaong su in Tran gewäisn, se hätt gar nit gemerk, dess näim de Erdäpfel noch e wos annersch in Riemich drinne gewäisn wär.

Albin: Ne dao kooste wärrlich fruh saan, des de bluß mitt'n blaun Aach drvookumme bist! Emende wärd des naocher bei eich wäi be uns: Sunntichs gibbs bluß noch „Faule-Weiber-Kließ“.

Eduard: Bis zenn Hung Neie Gahr off jeden Fall, äich hao nämlich den Querl genomme und nein Ufn gehäim, und itze braung mir erscht enn gescheitn

Christbaam, wu äich wäider enn neie und gressern Querl zenn Kließschlaong draus schnitzen koo.

Albin: Ne emende hoste wärrlich Glick und däi Zeit ohne richtische gräine Kleß geht be dir schnell vorbei. Be uns gibbs bluß noch sedde Faule-Weiber-Kließ. Neilich wollt mei Alte däi e wäng verfeinern, hot noch e große Erdäpfel naogeräim und enn Haufn Erdäpfelstärke druntergerieht.

Eduard: Ne des war wull nix?

Albin: Genähr, däi Dinger warn naocher su pollerhart, äich wollt ball in Keller mei klaane Holzhack hulln.

Eduard: Ne dao will äich mäich nähr um nen gescheitn Christbaam kimmern, sinst fressen mir aa bluß noch sedde Tietenklees.

Albin: Allemall, mei Gouter, äich miss itze ober hamm, s wärd je sche ball dunkel und äich miß noch dänn ann Rammler enn Kopf kerzer machen, denn will mei Alte ferrn erscht Feiertaoch machen.

Eduard: Des is je wärrlich schee, dao iss'r bis daohäi gout abehange und naocher dr allerbeste Festagsschmaus.

Albin: Also Hadschee, mei Gouter, emende sehn mr uns je zer Metten im Sechse.

Eduard: Des känn passn, um viere, wenn de ganzen Schreihäls in dr Kärch sänn, koo äich nimmer giehe, dao fängt mei Heergerät immer oo ze pfietschen. Also, Hadschee mei gouter Alwin – mir säihe uns zer Metten.



Kleines Tänner Wörterbuch:

Der Riemisch,

plur. die -e, ovale oder runde Schüssel, findet Verwendung zum Backen und Kochen, Bezeichnung auch für einen hölzernen Aufwaschnapf, in Tanna meist für die große runde Schüssel zum Klößemachen, „wemm'r a goutes Reibeisen und enn festen Riemisch hot, dann fleckt's sche benn Kließ-machn“!

Ab sofort
online anhören



Der Querl,

plur. die -e, Verwendung in den Küchen, ein abgeschältes Holz, an welchem die kurz abgeschnittenen Äste am Ende in einem Kranze rundherum stehen, flüssige Körper durch Umdrehen des Stieles zwischen den Händen damit in Bewegung zu setzen oder um teigige Lebensmittel zu schlagen und zu vermengen. Weil man dieses Werkzeug aus den obersten Gipfeln der jungen Fichtenbäume zu schnitzen pflegt, wird im Forstwesen auch der Gipfel des Nadelbäume Querl genannt.



**MEISTERBETRIEB
TINO WEIMAR**

**Tischlerei
Tino Weimar
Meisterbetrieb
Bachgasse 25
07922 Tanna
Fon 03 66 46 / 215 00
Fax 03 66 46 / 215 01**

**Autohaus Gruhl GbR
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl**

Schilbach 42
07922 Tanna
Telefon: 03 66 46/2 22 54
Telefax: 03 66 46/2 70 49

- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe

Meister-haft auto reparatur

Sie haben ein Problem in Sachen Bau? Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung!

DISPOSI GmbH
Baustoffe

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 18.00
(Nov. - März) 7.00 - 17.00
Sa. 8.00 - 12.00

- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung
- Anlieferservice
- sachkundige Beratung
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen

**Gewerbegebiet Kapelle
07922 Tanna
Tel. / Fax (03 66 46) 24 939
Mobil (0173) 38 46 466
disposi-baustoffe@web.de**

Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
Metallbau
in Stahl und Aluminium

Flügel GbR
Koskauer Straße 79a
07922 Tanna

Telefon (03 66 46) 2 23 72
Telefax (03 66 46) 2 01 25

BL Bauer & Locker
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Ludwigstraße 22 + 95213 Münchberg

Wir bedanken uns bei allen Mandanten für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2024, wünschen eine erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf einen guten Start ins Jahr 2025 – dann auch in unserer neuen

**Zweigniederlassung in der
Frankendorfer Straße 91 in Tanna.**

**POLSTEREI
RAUM AUSSTATTUNG LANG**

Polstererei | Bodenbeläge | Gardinen | Sonnenschutz | Insektenschutz

60 Jahre

Zum 60 jährigen Firmenjubiläum möchten wir uns bei allen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Firma Uwe Lang | Pausaer Str. 64 | 08525 Plauen | Tel. 03741-525309
Web: lang-raumausstattung.de | Mail: info@lang-raumausstattung.de



liebevoll gestaltete Dekoration in der Wanderhütte auf dem Gipfel des Rosenbühel

SEWOTA[®] 

Seil-, Ketten-, Hebetchnik | Verpackungsmaterial · Seilerei
Arbeitsschutz

SEWOTA GmbH • 07922 Tanna/Thür. - Germany • Bachgasse 6   
Tel. ++49 36646 3070 • Fax ++49 36646 3072 • info@sewota.de • wwwsewota.de

HB print **OFFSETDRUCK**
DIGITALDRUCK
GRAFISCHES STUDIO

Tel.: 00420 354 408 828
Email: obchod@hbprint.cz
HB PRINT, s.r.o., Spojovací 2426/2,
350 02 Cheb, Tschechische Republik

ARTgerechte Gestaltung

Am Bahnhof 27 · 07922 Tanna · Tel. 036646 22491
rgk@kuehnastdesign.de · www.kuehnastdesign.de

AGENTUR FÜR WERBUNG, FOTOGRAFIE, PRODUKTDESIGN, INNENARCHITEKTUR



kühnast
design

Impressum

Herausgeber: Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

redaktionelle Bearbeitung: Michael Groth, Matthias Wolfram, Hans-Jürgen und Erika Dietz, Thomas Hegner

Gestaltung, Layout, Satz: Kühnast Design - Ralf Kühnast, 07922 Tanna, Am Bahnhof 27

Druck: HB PRINT, s.r.o., Spojovací 2426/2, 350 02 Cheb, Tschechische Republik

45 Jahre nach seiner Einstellung wurde der Tannaer Anzeiger im Jahre 1989 von Dr. Rainer Petzold (†) und Matthias Wolfram für die Stadt Tanna neu herausgegeben. Wir danken unseren fleißigen Fotografen!

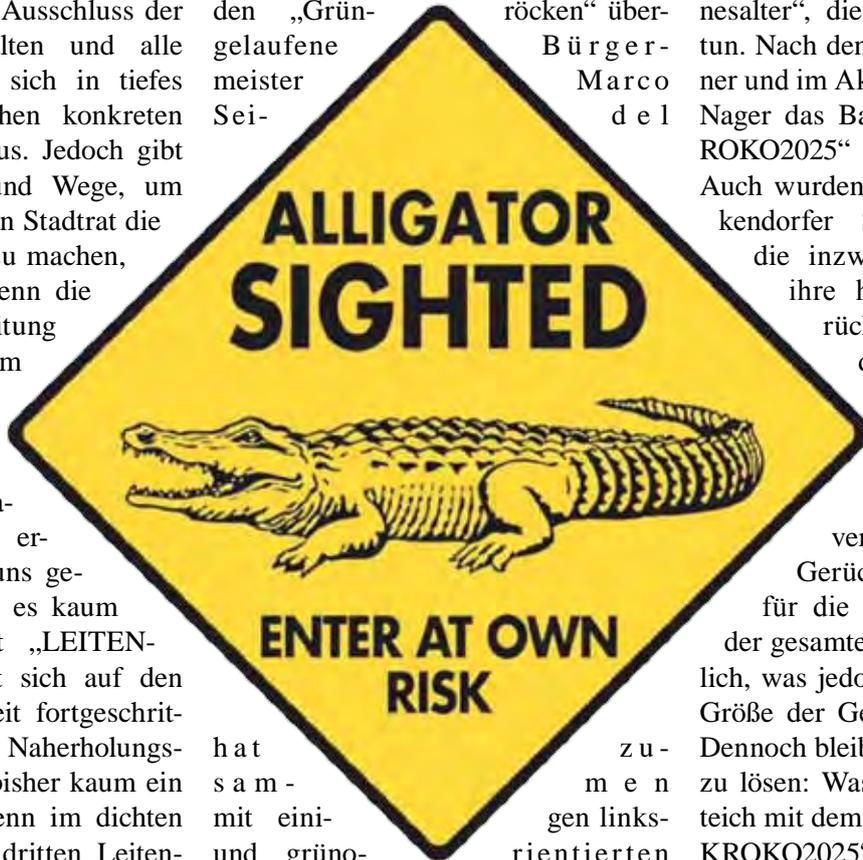
Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte.



LETZTE MELDUNG

Zunehmend wird es für den Schreiber dieser Zeilen schwieriger, an verlässliche und nachprüfbar Informationen zum geheimen Thema „LEITENKROKO2025“ zu kommen, denn Sitzungen des Stadtrates werden zunehmend unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten und alle Bürgermeister hüllen sich in tiefes Schweigen und weichen konkreten Fragen, wie immer, aus. Jedoch gibt es natürlich Mittel und Wege, um dem einen oder anderen Stadtrat die Zunge etwas leichter zu machen, insbesondere dann, wenn die Redaktion dieser Zeitung in Spendierlaune ist, um mittels einiger Krüge Bier den Auftrag zur Aufklärung der Probleme oder Vorhaben unserer Stadt zu erfüllen. Nun, dies ist uns gelungen und man wird es kaum glauben, das Projekt „LEITENKROKO2025“ bezieht sich auf den inzwischen bereits weit fortgeschrittenen Ausbau unseres Naherholungsgebietes. Was jedoch bisher kaum ein Leser bemerkt hat, denn im dichten Dickicht, hinter dem dritten Leiten- teich Richtung Ziegenacker, entsteht ein Vierter. Bereits heute kann man die beträchtliche Wasserfläche sehen und es wird den Tännern und Ihren Gästen wärmstens empfohlen, zu Weihnachten diese Baumaßnahme

durch einen Spaziergang vor Ort zu betrachten. Der Bau des vierten Teiches wird, ganz im Sinne der neuen grünen Politik unseres Stadtrates, in sogenannter „Nagetechnik“ durchgeführt, denn der inzwischen zu den „Grün- röcken“ über- gelaufene Bürger- meister Marco Sei-



hat sam- mit ein- und grün- Stadträten in einer konspira- tiven und äußerst geheimen Nacht- und Nebelaktion zum Herbstanfang dieses Jahres dafür gesorgt, dass die entsprechende Nagetechnik dort - und dies im wahrsten Sinne des Wortes -

eingesetzt wird! Nun sucht man vergebens nach Baggern, Kränen, Dump- ern und ähnlichem Gerät, der Bau des vierten Teiches und eines nötigen Dammes erfolgt durch eine Kolonie beißfreudiger Biber im besten „Man- nesalter“, die sich dort ein Gütchen tun. Nach den Vorgaben der Stadtplan- ner und im Akkord haben die fleißigen Nager das Bauvorhaben „LEITENK- ROKO2025“ nunmehr fast beendet. Auch wurden dabei Biber vom Fran- kenendorfer Stau dienstverpflichtet, die inzwischen aber wieder in ihre heimischen Gefilde zu- rückgekehrt sind, um dort die großen Bäume am nördlichen Steilhang des Staus konti- nuierlich zu fällen. Konservative Stadträte verbreiten inzwischen das Gerücht, die Nager seien auch für die riesigen Kahlflächen in der gesamten Kämmera verantwort- lich, was jedoch grundsätzlich ob der Größe der Gelänge zu verneinen ist. Dennoch bleibt noch ein letztes Rätsel zu lösen: Was hat ein vierter Leiten- teich mit dem Projektname „LEITEN- KROKO2025“ zu tun? Gerne berich- ten wir hier von einem Gespräch mit Frau Ortsbürgermeister Hüttner die uns voller Wehmut kundtat, ihr Mann sei durch dieses Bauvorhaben in der Stadt ziemlich mitgenommen, könne nächtelang nicht schlafen,



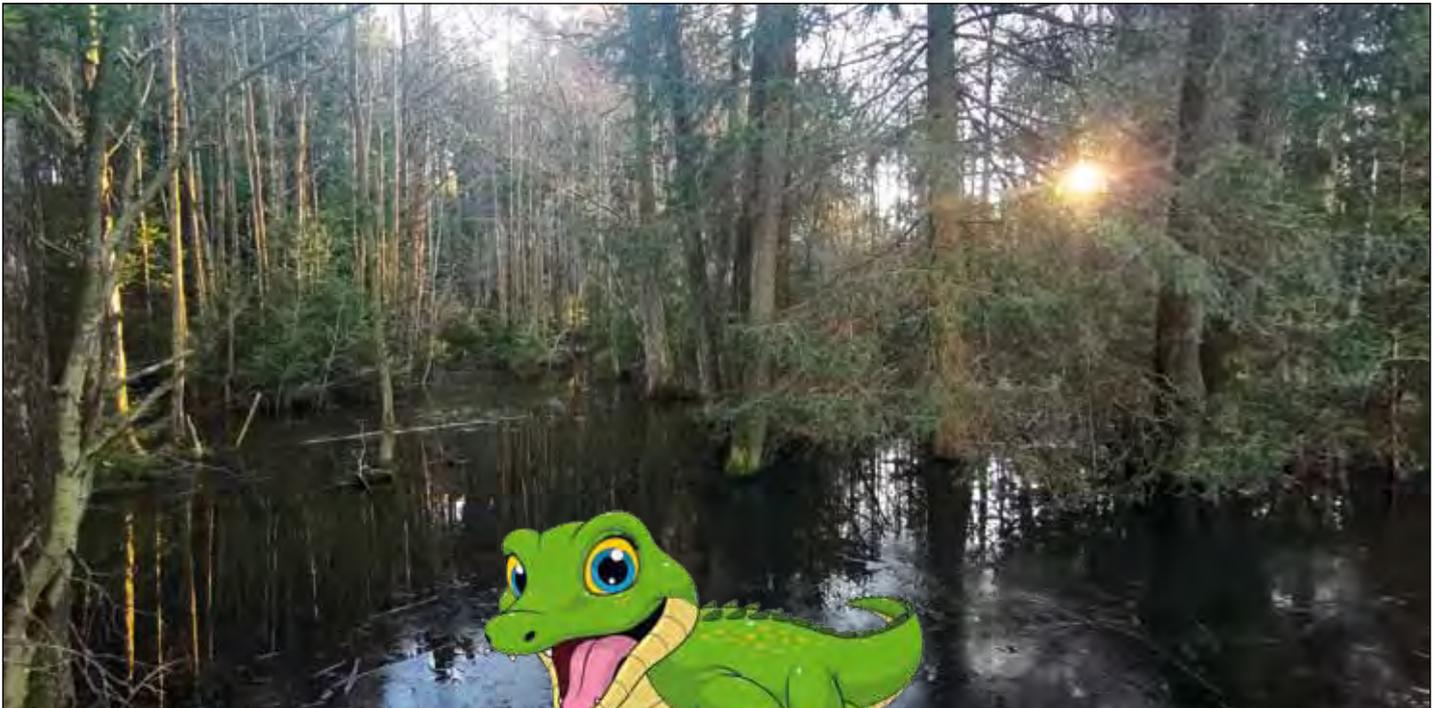
Foto: Frank Liebig - Archiv Frank Liebig, CC BY-SA 3.0 de

würde schlimmste Alpträume erleben, schweißgebadet aufwachen und immer hilfeschreiend und sogar fantasierend „Kroko beiß, Kroko beiß“ von sich geben. Tatsache ist, dass sich durch den Klimawandel in naher Zukunft die Flora und Fauna stark verändern und Arten, die wir bisher nur aus dem Fernsehen kennen, zukünftig in Tanna heimisch werden. Ja, man geht sogar davon aus, dass sich in wenigen Jahrhunderten in unseren Gefilden wieder Echsen, Schlangen und allergrößte Säugetiere tummeln, deren bisheriger weit südlich liegender Lebensraum durch Überhitzung und Wassermangel nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Ob nun Elefanten dabei wieder den Weg über die

Alpen suchen (wie bereits 218 v. Chr. mit Hannibal geschehen), um sich im gemäßigten Klima der Kämmera und auf den inzwischen elefantengerechten breiten Wegen zu tummeln oder ob das eine oder andere Nilkrokodil über die stark befahrene Schifffahrtsroute Nil-Suez-Kanal-Mittelmeer-Atlantik-(rechts herum Richtung) Nordsee-Elbe-Saale und letztlich zur Wetteraquelle aufmacht, um im vierten Leienteich heimisch zu werden, wissen wir natürlich nicht und werden es auch kaum erleben. Jedoch haben Bürgermeister und Stadtrat in sehr weiser Voraussicht mit dem Bau des vierten Leienteiches dafür gesorgt, dass ein besonderes Biotop für die Aufnahme der Klima-Tierflüchtlinge

in den nächsten Jahrhunderten zur Verfügung steht! Dies alles unter dem bekannten Motto: Wir schaffen das! Übrigens, Warnschilder vor Krokodilen wurden bereits in Auftrag gegeben, entsprechende Vorlagen habe man sich aus Australien zusenden lassen und die Lehrer der Tannaer Schule seien ausdrücklich angewiesen, unsere Kinder über neue beißfreudige Tierarten, insbesondere in den Leiten, zu sensibilisieren! Den Lehrern an der Gefeller Schule habe man bisher das zukünftige Gefahrenpotential in der auch dort angrenzenden Kämmera verschwiegen, man warte, bis das erste „Ußßenblut“ fließe.

MW





Nachtrag zur LETZTEN MELDUNG 2023

über die Herrnhuter Brüdergemeine und deren weltweit bekannte Weihnachtssterne

Im letzten Jahr berichteten wir über die knifflige Aufgabe Herrnhuter Weihnachtssterne zusammen zu setzen, der Leser erfuhr darüber hinaus auch so einiges über die durch Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf im Jahre 1722 ermöglichte Ansiedlung mährischer, protestantischer Flüchtlinge auf seinem Landsitz. Wir wollen an dieser Stelle noch nachtragen, dass im Sommer diesen Jahres die Bauwerke

der Herrnhuter Brüdergemeine als einzigartige Siedlungen in die UNESCO Weltkulturerbeliste aufgenommen wurden – dies zusammen mit den identischen Brüdergemeinen in Bethlehem (Pennsylvania USA), Christiansfeld (Dänemark) und in Gracehill (Nordirland). Das wäre dann doch wirklich einen Besuch wert!

MW



**„DEN LESERN DES TANNAER ANZEIGERS
UND ALLEN TÄNNERN IN NAH UND FERN
WÜNSCHEN WIR FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR.
BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN UND DIE REDAKTION.“**



© Prasanth, Adobe Stock Nr. 963382398

Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Kirchplatz	1	Ortsgeschichtsverein	50	Sport	125	Royal Rangers	158
Grußwort Bürgermeister	2	Frankenwaldverein	52	Fußball 1. Mannschaft	126	Mobiles Seniorenbüro	160
Jahresrückblick 2024	3	Forst	54	Frauenfußball	129	Generationswechsel	162
von Marco Seidel		Fremdenverkehrsverein	56	Fußball-Nachwuchs	130	Historisch	164
Weihnachtsmärkte	14	Frankendorf	58	49. Silvesterlauf	134	Mir Sänn fei aa Frankn	164
Volkstrauertag	16	Künsdorf	63	Saale-Orla-Hunderter	136	Kulturweg der Vögte	167
Freiwillige Feuerwehr	18	Mielesdorf	66	Abteilung Kegeln	138	Damals war alles anders	159
Aus der Arbeit der Wehr	18	Rothenacker	70	Abteilung Tischtennis	141	Kunst aus vielen Steinen	172
Einsätze der Wehr	19	Schilbach	74	Abteilung Volleyball	142	Offene Kirche	174
Feuerwehrverein	22	Seubtendorf	76	Kirchliche Mitteilungen	144	Tanna vor 100 Jahren	175
Spielmannszug	24	Stelzen	82	Konfirmanden 2024	148	Gipfelbucheinträge	176
Jugendfeuerwehr	26	Spielmes	94	Kirche Stelzen	152	Am Rosenbühl	
Aus den Schulen	30	Unterkoskau	96	Kirche Künsdorf	153	Tänner Gelattsch	178
„Tannaer Zwergenland“	40	Zollgrün	106	Kinderwoche	154	Letzte Meldung	181
Tannaer Carneval Club	44	„Wirbelwind“ Zollgrün	120	Weihnachtspäckchen	157	Impressum	180